



Haushaltsplan 2013

- Beschlossene Fassung -

Stadt

Preußisch Oldendorf

Inhaltsverzeichnis

zum Haushaltsplan der Stadt Preußisch Oldendorf

für das Haushaltsjahr 2013

I. Haushaltssatzung

1. Haushaltssatzung	1 - 2
2. Entwurf der Haushaltssatzung	3 - 4

II. Vorbemerkungen zum Haushaltsplan

1. Statistische Angaben	5
2. Übersichtskarte des Stadtgebietes	6
3. Aufbau und Struktur des Haushaltsplanes	7 - 18
4. Ausführung des Haushaltsplanes	19 - 21

III. Vorbericht zum Haushaltsplan

1. Vorbemerkungen	23
2. Überblick über die Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2011	24 - 25
3. Überblick über die Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2012	25
4. Überblick über die Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2013	26 - 32
5. Übersicht über die Schulden	33
6. Entwicklung des Eigenkapitals	33
7. Liquiditätsentwicklung	33 - 34
8. Ausblick und Ziele	34 - 35
9. Schaubilder	36 - 46

IV. Haushaltsplan

1. Gesamtpläne	47 - 49
2. Produktbereichspläne	51 - 91
3. Teilpläne auf Produktebene mit Erläuterungen	93 - 245
4. Übersicht über die Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	247 - 259

V. Anlagen zum Haushaltsplan

1. Stellenplan (Anlage 1)	261 - 271
2. Schlussbilanz zum 31.12.2011 (Anlage 2)	273 - 277
3. Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen (Anlage 3)	278 - 284
4. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Zahlungen (Anlage 4)	285
5. Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten (Anlage 5)	286
6. Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals (Anlage 6)	287
7. Wirtschaftsplan der Stadtwerke Preußisch Oldendorf für das Wirtschaftsjahr 2013 (Anlage 7)	289 - 330
8. Jahresabschluss 2011 der Stadtwerke der Stadt Preußisch Oldendorf (Anlage 8)	331 – 344
9. Gesamtabschluss zum 31.12.2011 (Anlage 9)	345 - 354

VI. Haushaltssicherungskonzept

1. Haushaltssicherungskonzept	355 - 380
2. Maßnahmen zur Haushaltssicherung mit Maßnahmenbenennung und Ergebnissteigerungen (Anlage 1 HSK)	381 - 445
3. Gesamtpläne mit Erläuterungen (Anlage 2 HSK)	447 - 451
4. Dringlichkeitsliste B für die Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Anlage 3 HSK)	452 - 455
5. Übersicht über die freiwilligen Aufgaben der Stadt (Anlage 4 HSK)	456 - 457

Haushaltssatzung der Stadt Preußisch Oldendorf für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666) in der zurzeit gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Preußisch Oldendorf mit Beschluss vom 19.12.2012 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der **Haushaltsplan** für das Haushaltsjahr 2013, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	17.529.730 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	21.161.265 €

im **Finanzplan** mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	15.463.885 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	18.564.669 €

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	3.225.700 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	5.271.650 €

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Die Verringerung der **allgemeinen Rücklage** zum Ausgleich des Ergebnisplanes wird auf **3.631.535 €** festgesetzt.

§ 5

Der **Höchstbetrag der Kredite**, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **5.000.000 €** festgesetzt.

§ 6

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** werden für das Haushaltsjahr 2013 wie folgt festgesetzt:

- | | | |
|-----|--|------------------|
| 1. | Grundsteuer | |
| 1.1 | für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe
(Grundsteuer A) auf | 240 v. H. |
| 1.2 | für die Grundstücke
(Grundsteuer B) auf | 420 v. H. |
| 2. | Gewerbsteuer auf | 411 v. H. |

§ 7

Nach dem **Haushaltssicherungskonzept** ist der Haushaltsausgleich im Jahre 2017 wieder hergestellt. Die dafür im Haushaltssicherungskonzept enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplanes umzusetzen.

§ 8

Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Sinne des § 83 Abs. 2 GO NRW

1. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, die auf **gesetzlicher oder vertraglicher Grundlage** beruhen, sind erheblich, wenn sie im Einzelfall mehr als 50 v. H. des Ansatzes ausmachen, mindestens aber **15.000 €** betragen.
2. Alle **übrigen** über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sind erheblich, wenn sie den Betrag von **10.000 €** überschreiten.

Die Ausgaben zu 1. und 2. bedürfen der **vorherigen Zustimmung des Rates**.

3. Als **nicht erheblich** anzusehen sind Beträge (unbegrenzt),
 - die der inneren Verrechnung dienen,
 - die wirtschaftlich durchlaufend sind,
 - die der Rückzahlung von Zuweisungen dienen.

§ 9

Im Teilfinanzplan sind Investitionen ab **10.000 €** einzeln abzubilden.

Entwurf
Haushaltssatzung
der Stadt Preußisch Oldendorf
für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666) in der zurzeit gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Preußisch Oldendorf mit Beschluss vom folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der **Haushaltsplan** für das Haushaltsjahr 2013, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	17.569.930 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	21.095.965 €

im **Finanzplan** mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	15.504.085 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	18.180.369 €

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	3.284.700 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	4.637.450 €

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der **Kredite**, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf **1.048.000 €** festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Die Verringerung der **allgemeinen Rücklage** zum Ausgleich des Ergebnisplanes wird auf **3.526.035 €** festgesetzt.

§ 5

Der **Höchstbetrag der Kredite**, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **5.000.000 €** festgesetzt.

§ 6

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** werden für das Haushaltsjahr 2013 wie folgt festgesetzt:

- | | | |
|-----|--|------------------|
| 1. | Grundsteuer | |
| 1.1 | für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe
(Grundsteuer A) auf | 240 v. H. |
| 1.2 | für die Grundstücke
(Grundsteuer B) auf | 420 v. H. |
| 2. | Gewerbsteuer auf | 411 v. H. |

§ 7

Nach dem **Haushaltssicherungskonzept** ist der Haushaltsausgleich im Jahre 2017 wieder hergestellt. Die dafür im Haushaltssicherungskonzept enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplanes umzusetzen.

§ 8

Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Sinne des § 83 Abs. 2 GO NRW

1. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, die auf **gesetzlicher oder vertraglicher Grundlage** beruhen, sind erheblich, wenn sie im Einzelfall mehr als 50 v. H. des Ansatzes ausmachen, mindestens aber **15.000 €** betragen.
2. Alle **übrigen** über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sind erheblich, wenn sie den Betrag von **10.000 €** überschreiten.

Die Ausgaben zu 1. und 2. bedürfen der **vorherigen Zustimmung des Rates**.

3. Als **nicht erheblich** anzusehen sind Beträge (unbegrenzt),
 - die der inneren Verrechnung dienen,
 - die wirtschaftlich durchlaufend sind,
 - die der Rückzahlung von Zuweisungen dienen.

§ 9

Im Teilfinanzplan sind Investitionen ab **10.000 €** einzeln abzubilden.

Aufgestellt:

Preußisch Oldendorf, 17.09.2012

Bestätigt:

Preußisch Oldendorf, 17.09.2012

.....
Holger Pohl

Stellv. Leiter Fachbereich Finanzen
und Wirtschaftsförderung

.....
Marko Steiner

Allg. Vertreter des Bürgermeisters

Statistische Angaben

zum Haushaltsplan 2013

Lage: Preußisch Oldendorf liegt im nördlichen Nordrhein-Westfalen
-Region Ostwestfalen- an der Grenze zu Niedersachsen

Kreis: Mühlenkreis Minden-Lübbecke

Regierungsbezirk: Detmold

Die Stadt Preußisch Oldendorf besteht aus den **Stadtteilen** Bad Holzhausen, Börninghausen, Engershausen, Getmold, Harlinghausen, Hedem, Lashorst, Offelten, Preußisch Oldendorf und Schröttinghausen.

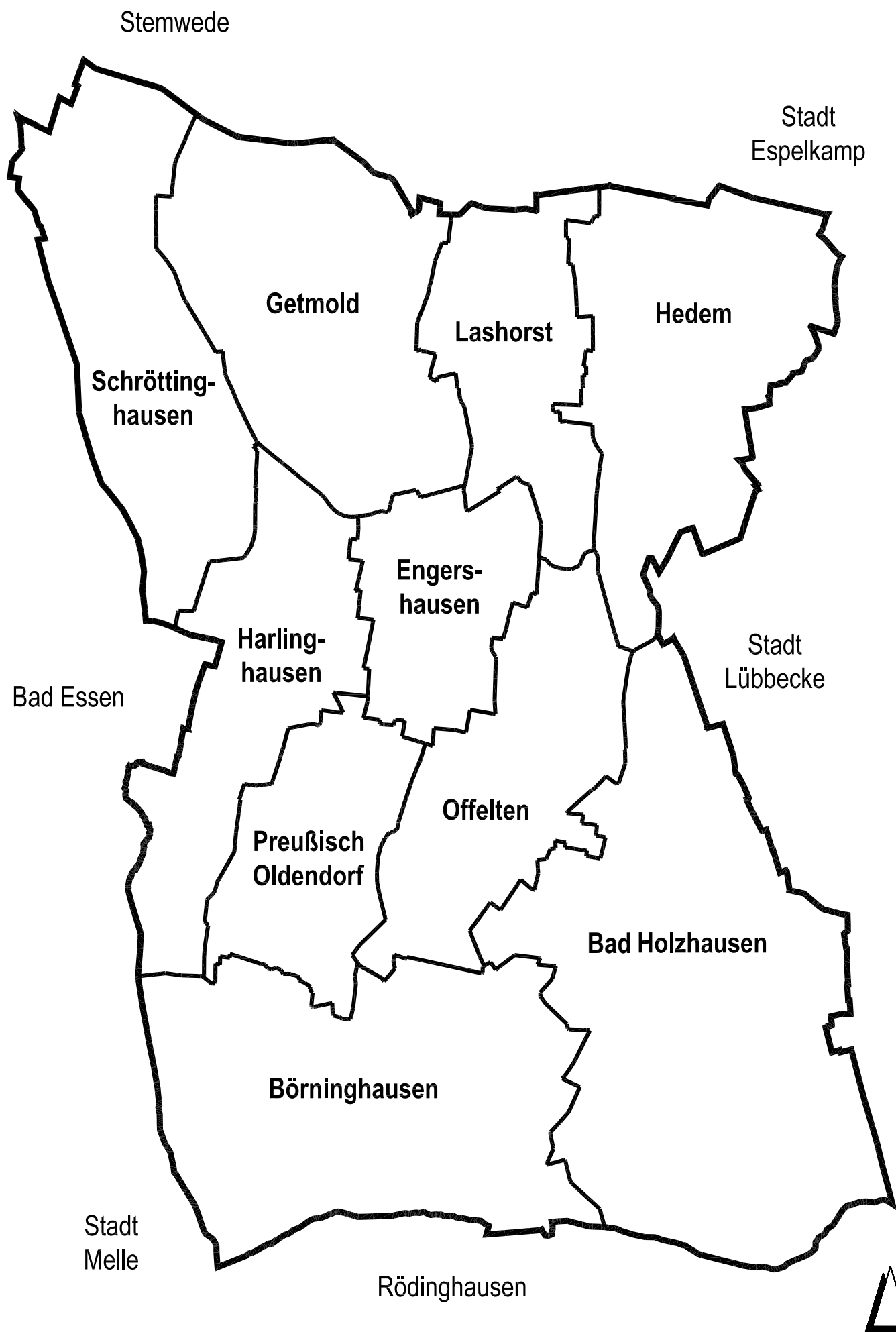
Flächengröße des Stadtbezirks: 68,80 km²

Fortgeschriebene Bevölkerungszahl:

nach der Volkszählung vom 17.05.1939	8.084
nach der Volkszählung vom 13.09.1950	11.265
nach der Volkszählung vom 06.06.1961	10.464
nach der Volkszählung vom 27.05.1970	10.542
nach der Volkszählung vom 25.05.1987	10.373
am 31.12.1990	10.974
am 31.12.1995	12.500
am 31.12.2000	13.283
am 31.12.2005	13.393
am 31.12.2006	13.288
am 31.12.2007	13.203
am 31.12.2008	13.084
am 31.12.2009	12.997
am 31.12.2010	12.862
am 31.12.2011	12.720
am 30.06.2012	12.688

Schülerzahlen (jeweils zum 30.09.)

	2008	2009	2010	2011	2012
Grundschule Preußisch Oldendorf	308	305	283	268	274
Grundschule Bad Holzhausen	191	177	181	171	174
Grundschule Börninghausen	92	98	93	95	67
	591	580	557	534	515
Hauptschule	307	278	267	250	236
Realschule	462	451	442	426	412
Sonderschule (Pestalozzischule Lübbecke)	25	24	24	22	18
Gesamt	1.385	1.333	1.290	1.232	1.181



Wesentliche Bestandteile der Planung und Rechnungslegung im NKF

Die drei wesentlichen Komponenten für die Planung, die Bewirtschaftung und den Jahresabschluss sind

- der Ergebnisplan / die Ergebnisrechnung
- der Finanzplan / die Finanzrechnung
- die Bilanz.

Der **Ergebnisplan** ist als Planungsinstrument der wichtigste Bestandteil des neuen Haushaltsplanes. Er beinhaltet alle Erträge und Aufwendungen eines Haushaltsjahres und gibt damit einen Gesamtüberblick über die voraussichtliche finanzwirtschaftliche Entwicklung der jeweiligen Kommune. Es wird deutlich, ob die Kommune einen Überschuss oder einen Fehlbetrag plant. Durch die Einbeziehung mehrerer Planungsjahre wird die mittelfristige Ergebnisplanung in die jeweils aktuelle Haushaltsplanung mit einbezogen und somit Bestandteil des Ergebnisplanes.

Die **Ergebnisrechnung** entspricht der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung. Sie erfasst periodengerecht Aufwendungen und Erträge und bildet damit das Ressourcenaufkommen und den Ressourcenverbrauch ab. Das in der Ergebnisrechnung ausgewiesene Jahresergebnis (Überschuss oder Fehlbetrag) geht in die Bilanz ein und erhöht oder vermindert das Eigenkapital.

Im **Finanzplan** werden die voraussichtlichen Einzahlungen und Auszahlungen abgebildet und so die Veränderung des Geldbestandes (liquide Mittel) aufgezeigt. Weiter werden im Finanzplan alle investiven Maßnahmen des Planjahres und deren Finanzierung erfasst. Hier wird deutlich, ob die Kommune mit einer Erhöhung oder einer Verminderung des Geldbestandes plant. Dies gilt ebenfalls für die drei Folgejahre.

Die **Finanzrechnung** beinhaltet alle Ein- und Auszahlungen und macht Angaben zur Liquiditätsentwicklung. Der Liquiditätssaldo (Überschuss oder Fehlbetrag) geht ebenfalls in die Bilanz ein und erhöht oder vermindert den Bestand an liquiden Mitteln.

Die **Bilanz** stellt zum Bilanzstichtag das Vermögen der Stadt und dessen Finanzierung dar. Auf der Aktivseite werden Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Forderungen sowie die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen. Die Passivseite zeigt die Finanzierung als Eigen- oder Fremdkapital. Ebenfalls werden dort die erhaltenen Zuwendungen und Beiträge als Sonderposten und die passiven Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt.

Aufbau des Haushaltsplanes

Der Haushaltsplan umfasst einen Gesamtergebnis- und einen Gesamtfinanzplan sowie entsprechende Teilpläne auf Produktbereichs- und Produktebene.

Die **Teilergebnispläne** enthalten auch eine Produktbeschreibung, die Auftragsgrundlage, die angesprochene Zielgruppe sowie die Produktverantwortlichen und die politischen Gremien. Weiter enthalten die Pläne Erläuterungen zu den eingeplanten Haushaltsmitteln. Auch der jeweilige Stellenplanauszug ist abgebildet.

Im **Teilfinanzplan** werden zusätzlich zu den ertrags- und aufwandsgleichen Zahlungen die Investitionsmaßnahmen ab einer Wertgrenze von 10.000,- € einzeln als Auftrag dargestellt. Die Investitionstätigkeit unterhalb dieser Wertgrenze erfolgt gesondert in komprimierter Form.

Hinweise zum Ergebnis- und Finanzplan

Nach § 1 Abs. 3 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) sind den im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr zu veranschlagenden Erträgen und Aufwendungen sowie Ein- und Auszahlungen, die Ergebnisse der Rechnung des Vorjahres und die Haushaltsansätze des Vorjahres voranzustellen.

ERGEBNISPLAN

Ertragsarten

Steuern und ähnliche Abgaben

Zu den kommunalen Steuern zählen insbesondere die Grundsteuer A und B, die Gewerbesteuer, die Vergnügungssteuer und die Hundesteuer. Weiter werden unter dieser Ertragsposition die Gemeindeanteile an der Einkommen- und der Umsatzsteuer sowie die Leistungen nach dem Familienlastenausgleich verbucht. Die Veranschlagung erfolgt zentral im Produkt Allgemeine Finanzwirtschaft (016 001 001).

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zu den Zuwendungen zählen Zuweisungen und Zuschüsse. Zu dieser Position gehören beispielsweise Schlüsselzuweisungen. Weiter gehört zu dieser Position auch die Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen. Diese erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes.

Sonstige Transfererträge

Transfererträge sind Leistungen, denen keine konkrete Gegenleistung gegenübergestellt werden kann. Zu den sonstigen Transfererträgen gehören beispielsweise Leistungen an Dritte, die die Kommune vom Land ersetzt bekommt, wie beispielsweise der Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Zu den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten gehören Verwaltungsgebühren, Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (beispielsweise Abfallbeseitigungsgebühren und Friedhofsgebühren). Ebenfalls wird hier die Auflösung von Sonderposten für Beiträge und die Auflösung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich gebucht.

Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Zu den privatrechtlichen Leistungsentgelten gehören Entgelte für erbrachte Leistungen, denen ein privates Rechtsverhältnis zu Grunde liegt (z. B. Mieten und Pachten oder Erträge aus Verkäufen). Zu den Kostenerstattungen und Kostenumlagen gehören Erstattungen durch eine andere Stelle für die Erbringung von Gütern oder Dienstleistungen (beispielsweise ist hier die Kostenerstattung durch die KomJob AÖR für Leistungen nach dem SGB II zu nennen).

Sonstige ordentliche Erträge

Zu den sonstigen ordentlichen Erträgen gehören alle Erträge, die nicht speziell den anderen Ertragspositionen zugeordnet werden können. Hierzu gehören Konzessionsabgaben, Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen, Bußgelder, Säumniszuschläge u. a.

Finanzerträge

Zu den Finanzerträgen zählen Erträge aus Beteiligungen, Gewinnanteile, Zinsen und ähnliche Erträge.

Aktiviertete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen

Zu den aktivierten Eigenleistungen gehören Aufwendungen der Kommunen, die im Rahmen der Erstellung von Anlagevermögen entstanden sind und zu den Herstellungskosten des Vermögensgegenstandes zählen. Zu den Bestandsveränderungen gehören Erhöhungen und Verminderungen des Bestandes an fertigen oder unfertigen Erzeugnissen im Vergleich zum Vorjahr.

Außerordentliche Erträge

Bei den außerordentlichen Erträgen werden seltene und ungewöhnliche Vorgänge erfasst, die von wesentlicher Bedeutung sein müssen.

Aufwandsarten

Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen gehören alle Aufwendungen, die der Kommune als Arbeitgeber für alle **aktiven** Beschäftigten entstehen, wie beispielsweise Gehälter oder Weihnachtsgeld. Die Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen gehört bei den aktiven Beschäftigten ebenfalls zu dieser Position.

Versorgungsaufwendungen

Zu den Versorgungsaufwendungen gehören Aufwendungen der Kommune, die im Zusammenhang mit den ehemaligen Beschäftigten stehen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Zu den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gehören Aufwendungen, die mit dem kommunalen Verwaltungshandeln wirtschaftlich zusammenhängen. Hierzu gehören insbesondere die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Mieten und Pachten und die Haltung von Fahrzeugen.

Transferaufwendungen

Als Transferaufwendungen werden Aufwendungen erfasst, denen keine konkrete Gegenleistung zuzuordnen ist. Hierzu zählen sowohl die Sozialleistungen als auch beispielsweise die Kreisumlage und die Gewerbesteuerumlage.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen handelt es sich um Aufwendungen, die nicht den anderen Aufwandspositionen zugeordnet werden können. Hierzu gehören beispielsweise die Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit, Fraktionszuwendungen, Verfügungsmittel, Aufwendungen für Steuern und Versicherungen sowie sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Zinsen sind als Entgelt für die Überlassung von Fremdkapital zu leisten und sind unter dieser Position zu veranschlagen. Zu den sonstigen Finanzaufwendungen zählen z. B. Kreditbeschaffungskosten.

Bilanzielle Abschreibungen

Die bilanziellen Abschreibungen stellen den Werteverzehr bzw. den Ressourcenverbrauch des Anlagevermögens im Haushalt dar. Dazu werden die Anschaffungs- und Herstellungskosten auf die Nutzungsdauer der jeweiligen erfassten und bewerteten Anlagegüter verteilt.

Außerordentliche Aufwendungen

Zu den außerordentlichen Aufwendungen zählen seltene und ungewöhnliche Vorgänge, die außerhalb des üblichen Verwaltungshandelns anfallen.

FINANZPLAN

Im Finanzplan werden die Ein- und Auszahlungen der Kommune abgebildet. In weiten Teilen entspricht die Gliederung des Ergebnisplanes auch der Gliederung des Finanzplanes. Insofern wird auf die Erläuterungen zum Ergebnisplan verwiesen.

Dies gilt für folgende **Einzahlungen**

- Steuern und ähnliche Abgaben
- Zuwendungen und allgemeine Umlagen
- sonstige Transfereinzahlungen
- öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
- privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen
- sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
- Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen

und folgende **Auszahlungen**

- Personalauszahlungen
- Versorgungsauszahlungen
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen
- Transferauszahlungen
- sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen

Unterschiede zwischen Erträgen und Einzahlungen sowie zwischen Aufwendungen und Auszahlungen sind wegen der Bildung von Rückstellungen, Forderungen, Verbindlichkeiten oder Rechnungsabgrenzungsposten in der Eröffnungsbilanz möglich.

Besonderheiten und abweichende Positionen werden nachfolgend erläutert.

Bilanzielle Abschreibungen führen zu keinen Auszahlungen und sind somit nicht im Finanzplan enthalten. Gleiches gilt analog für die Auflösung der Sonderposten. Investitionstätigkeit führt zur Schaffung von neuem Anlagevermögen und wird ausschließlich über den Finanzplan abgebildet. Das gleiche gilt für Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen.

Investive Einzahlungen

Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

Bei den Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen handelt es sich um Einzahlungen für Investitionszuweisungen und -zuschüsse.

Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen

Bei dieser Position werden die Einzahlungen für die Veräußerung von Sachanlagen verbucht. Hierzu zählen beispielsweise die Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden oder beweglichen Sachen des Anlagevermögens.

Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen

Werden Beteiligungen oder Kapitaleinlagen veräußert, werden die Einzahlungen aus der Veräußerung unter dieser Position verbucht.

Einzahlungen von Beiträgen und ähnlichen Entgelten

Hierbei handelt es sich um Beiträge und Entgelte für die Finanzierung kommunaler Maßnahmen wie beispielsweise Anliegerbeiträge im Straßenbau.

Sonstige Investitionseinzahlungen

Es handelt sich als Auffangposten um alle sonstigen Einzahlungen für investive Maßnahmen.

Investive Auszahlungen:

- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden
- Auszahlungen für Baumaßnahmen
- Auszahlungen für den Erwerb des beweglichen Anlagevermögens
- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen
- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen
- sonstige Auszahlungen

Auf eine nähere Erläuterung wurde verzichtet, da die Positionen selbsterklärend sind oder analog zu den investiven Einzahlungen gesehen werden können.

Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Hierbei handelt es sich um

- Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen
- Auszahlungen für die Tilgung von Darlehen

Im Finanzplan sind für jedes Haushaltsjahr der voraussichtliche Anfangsbestand, die geplante Änderung des Bestandes und der voraussichtliche Endbestand der Finanzmittel auszuweisen.

Haushaltsausgleich und Haushaltssicherung

Der Haushaltsausgleich im NKF bezieht sich auf den Ergebnisplan bzw. die Ergebnisrechnung. Beide Zahlenwerke müssen grundsätzlich in jedem Jahr ausgeglichen sein, d.h. der Gesamtbetrag der Erträge muss die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreichen oder übersteigen (§ 75 Abs. 2 GO NRW). Weiter darf sich die Kommune nicht überschulden. Dies ist der Fall, wenn das in der Bilanz ausgewiesene Eigenkapital aufgebraucht wird (§ 75 Abs. 7 GO NRW).

In den Anfangsjahren kann durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage ein fiktiver Haushaltsausgleich erreicht werden. Dies ist gegeben, wenn der Fehlbedarf in Ergebnisplan und Ergebnisrechnung durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann (§ 75 Abs. 2 GO NRW).

Die Ausgleichsrücklage ist ein Bestandteil des Eigenkapitals und wird in der Bilanz separat ausgewiesen. Ist die Ausgleichsrücklage aufgebraucht und darüber hinaus noch ein Fehlbedarf abzudecken, verringert dieser Fehlbetrag das Eigenkapital (Allgemeine Rücklage).

Wird die allgemeine Rücklage verringert, hat dies eine Genehmigungspflicht der Aufsichtsbehörde zur Folge. Die Genehmigung kann unter Bedingungen und Auflagen erfolgen. Je nach Höhe der Verringerung der Allgemeinen Rücklage kann zusätzlich die Verpflichtung bestehen, ein **Haushaltssicherungskonzept** (HSK) aufzustellen (§ 76 GO NRW).

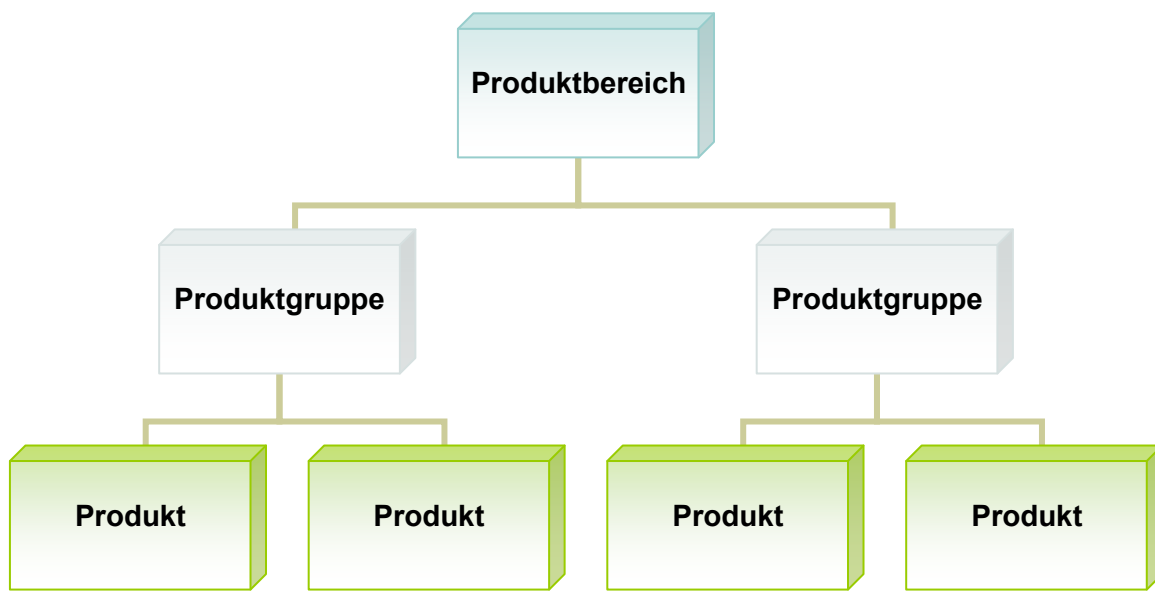
Ein HSK ist dann notwendig, wenn

- in der Ergebnisrechnung mehr als 25 Prozent der Allgemeinen Rücklage verbraucht wird,
- in zwei aufeinanderfolgenden Jahren im Ergebnisplan die Allgemeine Rücklage um mehr als 5 Prozent verringert wird oder
- innerhalb des Planungszeitraumes die Allgemeine Rücklage aufgebraucht wird.

Das Haushaltssicherungskonzept bedarf ebenfalls der **Genehmigung der Aufsichtsbehörde**. Die Genehmigung kann von der Erfüllung von Auflagen und Bedingungen abhängig gemacht werden. Eine Genehmigung wird nur erteilt, wenn der Haushaltsausgleich spätestens im letzten Jahr der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung erreicht wird. Wird der Haushaltsausgleich im letzten Planungsjahr nicht erreicht, wird das HSK nicht genehmigt und die Kommune unterliegt dann dem sog. **Nothaushaltsrecht**.

Struktur des Haushaltsplanes

Die Produkte sind das zentrale Element für die finanzwirtschaftliche Ausrichtung des Verwaltungshandelns. Verbindlich sind vom Gesetzgeber 17 Produktbereiche vorgeschrieben. Die darunter liegenden Ebenen Produktgruppe und Produkt sind individuell gestaltbar.



Der Haushalt der Stadt Preußisch Oldendorf gliedert sich in

- 14 Produktbereiche
- 38 Produktgruppen
- 47 Produkte

Die Produktbereiche 07 (Gesundheitsdienste), 14 (Umweltschutz) und 17 (Stiftungen) wurden wegen fehlender Aufgabenbereiche/Zuständigkeiten nicht berücksichtigt.

Produktkatalog

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt	Bezeichnung des Produkts
001			Innere Verwaltung
001	001		Politische Gremien und Verwaltungsführung
001	001	001	Unterstützung politischer Gremien, Verwaltungsführung, Öffentlichkeitsarbeit, Vorzimmer
001	002		Verwaltungsführung
001	002	001	Gleichstellung von Frau und Mann
001	005		Zentrale Dienste
001	005	001	Bauhof
001	008		Personalmanagement
001	008	002	Personalbetreuung (auch der Stadtwerke)
001	009		Statistik und Wahlen
001	009	001	Statistik und Wahlen
001	010		Finanzmanagement und Rechnungswesen
001	010	001	Haushaltsplanung, Buchhaltung, Jahresabschluss, Vollstreckung
001	011		Organisationsangelegenheiten und EDV
001	011	001	Allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung
001	011	002	Dienstleistung im Bereich EDV, Telekommunikation
001	014		Grundstücks- und Gebäudemanagement
001	014	001	Allgemeines Grundvermögen
001	014	003	Zentrales Gebäudemanagement
002			Sicherheit und Ordnung
002	001		Allgemeine Sicherheit und Ordnung
002	001	001	Verkehrsangelegenheiten, Gewerbe- und Gaststättenwesen, Ordnungsangelegenheiten
002	004		Einwohnerangelegenheiten
002	004	002	Bürgerbüro
002	005		Personenstandswesen
002	005	001	Standesamt
002	006		Gefahrenabwehr
002	006	001	Allgemeine Gefahrenabwehr, Brandschutz
002	009		Märkte
002	009	001	Märkte
003			Schulträgeraufgaben
003	001		Bereitstellung schulischer Einrichtungen
003	001	001	Grundschule Preußisch Oldendorf
003	001	002	Grundschule Bad Holzhausen
003	001	003	Grundschule Börninghausen
003	001	004	Hauptschule
003	001	005	Realschule
003	001	007	Sekundarschule
003	002		Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte
003	002	001	Schulträgeraufgaben, allgemein
004			Kultur und Wissenschaft
004	002		Kulturförderung

004	002	001	Kulturförderung und Heimatpflege, Städtepartnerschaften
004	003		Musik- und Volkshochschulen
004	003	001	Musik- und Volkshochschule
004	004		Bibliothek
004	004	001	Stadtbücherei
004	005		Archiv
004	005	001	Stadtarchiv
005			Soziale Leistungen
005	001		Unterstützung von Senioren
005	001	001	Senioren- und Behindertenarbeit
005	002		Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII
005	002	001	Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII
005	003		Hilfe bei Einkommensdefiziten, Geldproblemen, Entschädigungen
005	003	001	Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem AsylBLG
005	003	002	Leistungen nach dem SGB II
006			Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
006	001		Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
006	001	001	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
006	002		Kinder- und Jugendarbeit
006	002	001	Jugendarbeit
008			Sportförderung
008	001		Sportanlagen und -nebenanlagen
008	001	001	Sportanlagen
008	001	002	Freibad
009			Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation
009	001		Städtebauliche Erneuerung und Entwicklung
009	001	001	Bauleitplanung, Bebauungspläne, Satzungen, Stadtentwicklung
010			Bauen und Wohnen
010	001		Maßnahmen der Bauordnung
010	001	001	Freistellungs- und Genehmigungsverfahren, Bauvoranfragen
010	002		Denkmalschutz und Denkmalpflege
010	002	001	Denkmalschutz und Denkmalpflege
010	004		Subjektbezogene Förderung für Wohnraum
010	004	001	Gewährung von Wohngeld
011			Ver- und Entsorgung
011	001		Abfallwirtschaft
011	001	001	Beseitigung und Verwertung von Abfällen
012			Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
012	001		Öffentliche Verkehrsflächen
012	001	001	Bereitstellung von Verkehrsflächen und besonderer Ingenieurbauten
012	003		Stadtreinigung und Winterdienst
012	003	001	Stadtreinigung und Winterdienst
013			Natur- und Landschaftspflege
013	001		Öffentliches Grün
013	001	001	Natur und Landschaft, öffentliche Grünflächen, Kinderspielflächen
013	004		Wasser
013	004	001	Maßnahmen zum Schutz von Oberflächengewässern und Grundwasser
013	005		Friedhöfe, Ehrenmäler, Glockenstühle
013	005	001	Friedhöfe, Ehrenmäler, Glockenstühle
015			Wirtschaft und Touristik

015	001		Wirtschaftsförderung
015	001	001	Wirtschaftsförderung
015	002		Touristik
015	002	001	Touristik
016			Allgemeine Finanzwirtschaft
016	001		Allgemeine Finanzwirtschaft
016	001	001	Allgemeine Finanzwirtschaft

Budgetaufteilung

Zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung können Erträge und Aufwendungen zu Budgets verbunden werden. In den Budgets ist die Summe der Erträge und die Summe der Aufwendungen verbindlich.

Innerhalb der Budgets können Mehrerträge für Mehraufwendungen eingesetzt werden, soweit die veranschlagten Erträge des Budgets überschritten werden.

Ausgenommen von der flexiblen Haushaltsbewirtschaftung innerhalb der Budgets sind die Personalaufwendungen (Konten 50 und 51) sowie die damit im Zusammenhang stehenden Erstattungen. Diese Mittel sind innerhalb eines gesonderten Budgets „Personal“ zusammengefasst.

Weitere Ausnahmen von den Regelungen der Budgetierung bestehen für die Abschreibungen (Kontengruppe 57), für die ertragswirksame Auflösung von Sonderposten sowie naturgemäß für veranschlagte interne Leistungsverrechnungen.

Budget	Bezeichnung	Produkt	Bezeichnung
Fachbereich 10			
B 1010 01	Innere Verwaltung	001 001 001	Unterstützung politischer Gremien und Verwaltungsführung, Öffentlichkeitsarbeit, Vorzimmer
		001 008 002	Personalbetreuung (auch der Stadtwerke)
		001 011 001	Allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung
		001 011 002	Dienstleistung im Bereich EDV, Telekommunikation
B 1010 02	Schulträgeraufgaben	003 001 001 – 003 001 007	Schülerbeförderung, Schülerunfallversicherung, EDV-Kosten (alle Schulen)
		003 002 001	Schulträgeraufgaben allgemein
B 1010 03	Kultur, Tourismus	004 002 001	Kulturförderung und Heimatpflege, Städtepartnerschaft
		004 003 001	Musik- und Volkshochschule
		004 004 001	Stadtbücherei
		004 005 001	Stadtarchiv
		015 002 001	Touristik
B 1010 04	Grundschule Preußisch Oldendorf	003 001 001	Grundschule Preußisch Oldendorf
B 1010 05	Grundschule Bad Holzhausen	003 001 002	Grundschule Bad Holzhausen
B 1010 06	Grundschule Börninghausen	003 001 003	Grundschule Börninghausen
B 1010 07	Hauptschule	003 001 004	Hauptschule
B 1010 08	Realschule	003 001 005	Realschule
B 1010 09	Sekundarschule	003 001 007	Sekundarschule
B 3000 01	Unterhaltung Gebäudemanagement	001 014 003	Zentrales Gebäudemanagement
B 3000 02	Bewirtschaftung Gebäudemanagement	001 014 003	Zentrales Gebäudemanagement
P 1001 01	Personal	alle	
Fachbereich 20			
B 1020 01	Finanzen	001 010 001	Haushaltsplanung, Buchhaltung, Jahresabschluss, Vollstreckung
		016 001 001	Allgemeine Finanzwirtschaft
B 1020 02	Bilanzielle Abschreibungen	alle	

Fachbereich 50			
B 2050 01	Soziales	005 001 001	Senioren- und Behindertenarbeit
		005 003 001	Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem AsylBLG
		005 003 002	Leistungen nach dem SGB II
		006 001 001	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
B 2050 02	Jugendarbeit	006 002 001	Jugendarbeit
Fachbereich 60			
B 2060 01	Bauhof	001 005 001	Bauhof
B 2060 02	Ordnung	002 001 001	Verkehrsangelegenheiten, Gewerbe- und Gaststättenwesen, Ordnungsangelegenheiten
		002 004 002	Bürgerbüro
		002 005 001	Standesamt
		002 009 001	Märkte
B 2060 03	Feuerschutz	002 006 001	Allgemeine Gefahrenabwehr, Brandschutz
B 2060 04	Bauen	009 001 001	Bauleitplanung, Bebauungspläne, Satzungen, Stadtentwicklung
		012 001 001	Bereitstellung von Verkehrsflächen und besonderer Ingenieurbauten
		013 001 001	Natur und Landschaft, öffentliche Grünflächen, Kinderspielplätze
B 2060 05	Abfallbeseitigung	011 001 001	Beseitigung und Verwertung von Abfällen
B 2060 06	Unterhaltung und Reinigung öffentlicher Flächen	012 001 001	Bereitstellung von Verkehrsflächen und besonderer Ingenieurbauten
		013 001 001	Natur und Landschaft, öffentliche Grünflächen, Kinderspielplätze
B 2060 07	Freibad	008 001 002	Freibad
B 2060 08	Sportanlagen	008 001 001	Sportanlagen

Ausführung des Haushaltsplanes

Allgemeine Grundsätze

Die bei den jeweiligen Produktsachkonten im Haushaltsplan ausgewiesenen und bereit gestellten Beträge sind von den Produktverantwortlichen so zu verwalten, dass sie für das gesamte Haushaltsjahr ausreichen. Sie dürfen erst in Anspruch genommen werden, wenn die Aufgabenerfüllung es erfordert.

Der Begriff „Inanspruchnahme“ umfasst dabei bereits die Auftragsvergabe und sonstige Bedingungen, da diese spätere Aufwendungen begründen.

Die Auszahlungsansätze des Finanzplanes dürfen nur in Anspruch genommen werden, wenn die rechtzeitige Bereitstellung der Deckungsmittel gesichert werden kann.

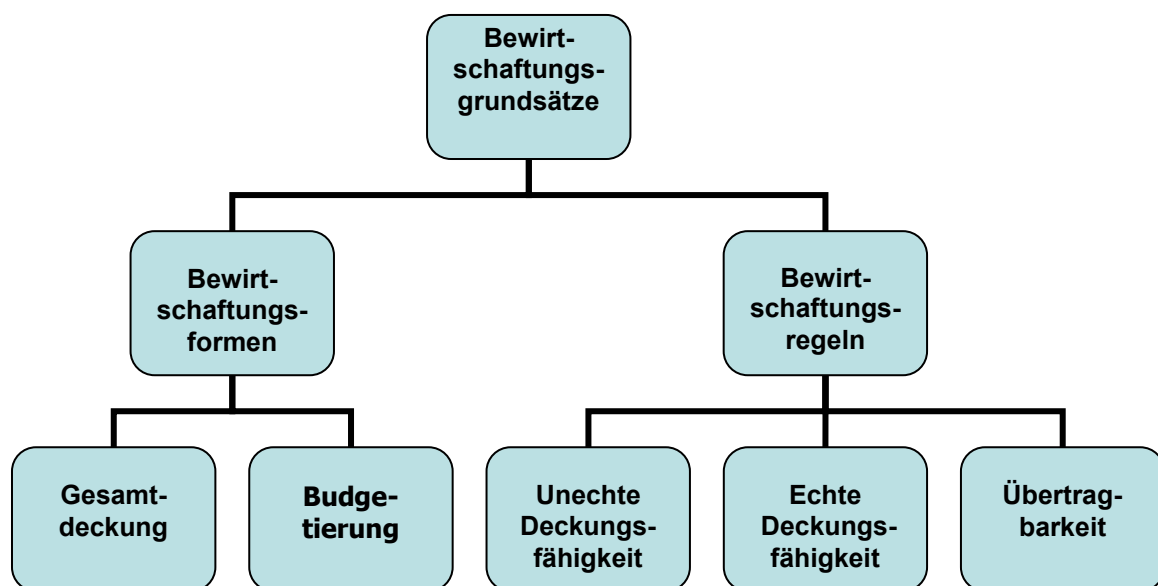
Die Aufwendungs- und Auszahlungsbeiträge dürfen nur zu dem im Haushaltsplan bezeichneten Zweck verwendet werden. Beträge für den gleichen Einzelzweck sollen nicht aus verschiedenen Produktsachkonten geleistet werden. Es ist nicht zulässig, gegen Ende eines Haushaltsjahres Vorratsbeschaffungen vorzunehmen, weil die Haushaltsmittel zum Ende eines Haushaltsjahres verfallen.

Bewirtschaftungsgrundsätze

Allgemein

Bei den Bewirtschaftungsgrundsätzen handelt es sich um Regelungen des Finanzmanagements zur Verwaltung der Finanzmittel. Diese Grundsätze dienen dazu, die Bewirtschaftung der einzelnen Finanzpositionen grundsätzlich festzulegen. Dabei wird es den Gemeinden durch das Einführung der flexiblen Bewirtschaftung der Haushaltsmittel ermöglicht (mehrere Bewirtschaftungsverfahren sind zulässig), das Bewirtschaftungssystem so zu wählen, das es den örtlichen Gegebenheiten und Notwendigkeiten gerecht wird.

Das nachstehende Schaubild gibt einen Überblick:



Gesamtdeckung

Gem. § 20 Nr. 1 GemHVO dienen im Ergebnishaushalt die Erträge insgesamt der Deckung der Aufwendungen. Im Finanzhaushalt dienen die Einzahlungen für laufende Verwaltungstätigkeit insgesamt der Deckung der Auszahlungen für laufende Verwaltungstätigkeit (§ 20 Nr. 2 GemHVO). Somit wird erreicht, dass jeglicher Ertrag zur Deckung jeglicher Aufwendungen herangezogen werden kann. Dieses gilt auch für Einzahlungen und Auszahlungen gleichermaßen. Das bedeutet, dass es haushaltsrechtlich grundsätzlich unzulässig ist, die Verwendung einzelner Erträge ausschließlich für bestimmte Aufwendungen vorzusehen.

Bewirtschaftungsregeln

Ein modernes Finanzmanagement kommt ohne Flexibilität bei der Haushaltsführung nicht aus. Insofern müssen Regelungen getroffen werden, die eine solche Handlungsweise ermöglichen.

- **Unechte Deckungsfähigkeit** (§ 21 Abs. 2 GemHVO)

Mehrerträge, die für einen bestimmten Zweck geleistet werden, erhöhen innerhalb eines Produktes die Ermächtigung für die korrespondierenden Aufwendungen.

Das Gleiche gilt für Mehreinzahlungen für Investitionen.

- **Echte Deckungsfähigkeit**

Die echte Deckungsfähigkeit ermöglicht es, Mehraufwendungen bzw. –auszahlungen in den einzelnen Produkten durch Wenigeraufwendungen bzw. –auszahlungen auszugleichen.

In den einzelnen Produkten sind daher die Aufwendungen bzw. Auszahlungen mit Ausnahme der Abschreibungen, Rückstellungen, Personalaufwendungen und internen Leistungsverrechnungen gegenseitig deckungsfähig.

Die Personalaufwendungen sind produktübergreifend gegenseitig deckungsfähig.

- **Übertragbarkeit von Ausgaben**

Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen sind übertragbar und bleiben bis zum Ende des folgenden Haushaltsjahres verfügbar. Werden sie übertragen, erhöhen sie die entsprechenden Positionen des folgenden Jahres.

Ermächtigungen für Auszahlungen für Investitionen bleiben bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar; bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Vermögensgegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann. Werden Investitionsmaßnahmen im Haushaltsjahr nicht begonnen, bleiben die Ermächtigungen bis zum Ende des zweiten dem Haushaltsjahr folgenden Jahr verfügbar.

Sind Erträge oder Einzahlungen aufgrund rechtlicher Verpflichtungen zweckgebunden, bleiben die entsprechenden Ermächtigungen zur Leistung von Aufwendungen bis zur Erfüllung des Zwecks und die Ermächtigung zur Leistung von Auszahlungen bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar.

Werden Ermächtigungen übertragen, ist dem Rat eine Übersicht der Übertragungen mit Angabe der Auswirkungen auf den Ergebnisplan und den Finanzplan des Folgejahres vorzulegen.

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Gem. § 83 Abs. 1 GO NRW sind überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen nur zulässig, wenn sie unabweisbar sind und die Deckung gewährleistet ist. Über die Leistungen der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen entscheidet der Kämmerer. Sind die Beträge erheblich, so bedürfen sie der vorherigen Zustimmung des Rates (§ 8 der Haushaltssatzung). Ist dies nicht der Fall, sind sie dem Rat zur Kenntnis zu geben.

Die Zustimmung des Rates zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen ist von den Fachämtern über den Kämmerer schriftlich zu beantragen, wobei die Notwendigkeit der Beträge eingehend zu begründen ist. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen dürfen erst geleistet werden, wenn hierüber schriftlich entschieden wurde.

Bei Aufträgen und dgl., die zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen führen können, ist entsprechend zu verfahren.

Budgetbestimmungen

Zur Gewährleistung eines flexiblen Finanzmanagements wurden verschiedene, in der nachfolgenden Übersicht aufgeführte Budgets eingerichtet. Zur Bewirtschaftung dieser Budgets sind folgende Regelungen (§ 21 GemHVO) zu beachten:

- 1) Mehraufwendung bzw. Mehrauszahlungen werden durch Minderaufwendungen bzw. Minderauszahlungen innerhalb eines Budgets gedeckt.
- 2) Mehrträge bzw. Mehrauszahlungen erhöhen die Ermächtigung innerhalb eines Budgets für Aufwendungen bzw. Auszahlungen. Mindererträge bzw. Mindereinzahlungen sind durch Mehrerträge bzw. Mehreinzahlungen anderer Positionen oder Verminderungen von Aufwendungen bzw. Auszahlungen zu kompensieren.
- 3) Mehraufwendungen bzw. Mehrauszahlungen gelten nicht als überplanmäßige Ausgaben nach § 83 GO NRW, soweit die Deckung innerhalb eines Budgets gewährleistet ist. Außerplanmäßige Mehraufwendungen bzw. Mehrauszahlungen gelten entsprechend als unerheblich.
- 4) Der Einsatz der Mittel obliegt der Verantwortung der jeweiligen Budgetverantwortlichen; eine Bindung an die einzelnen Sachkonten besteht nicht. Dabei muss gewährleistet sein, dass auch für die zum Ende des Haushaltsjahres fälligen Zahlungen noch Mittel in ausreichender Höhe zur Verfügung stehen.
- 5) Die Leistung von Ausgaben, die über die Budgets hinausgehen, ist grundsätzlich ausgeschlossen. In Ausnahmefällen ist vorher die Zustimmung des Kämmerers zu holen.
- 6) Der Kämmerer ist ermächtigt, innerhalb der Budgets Einschränkungen vorzunehmen und die Budgetierung in Form von weiteren Bewirtschaftungsregeln festzusetzen.

Vorbericht

zum Haushaltsplan der Stadt Preußisch Oldendorf

für das Haushaltsjahr 2013

Vorbemerkungen

Der Vorbericht ist nach § 1 GemHVO eine Anlage zum Haushaltsplan. Er soll nach § 7 GemHVO einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplanes geben. Die Entwicklung und die aktuelle Lage der Gemeinde sind anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Ergebnis- und Finanzdaten darzustellen.

Die wesentlichen Zielsetzungen der Planung für das Haushaltsjahr und die folgenden drei Jahre sowie die Rahmenbedingungen der Planung sind zu erläutern.

Dieser Vorbericht ist wie folgt gegliedert:

1. Überblick über die Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2011
2. Überblick über die Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2012
3. Überblick über die Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2013
4. Übersicht über die Schulden
5. Entwicklung des Eigenkapitals
6. Liquiditätsentwicklung
7. Ausblick und Ziele
8. Schaubilder

1. Überblick über die Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2011

1.1 Haushaltsplan

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 wurde am 06.07.2011 vom Rat der Stadt beschlossen.

Gesamtergebnisplan

Gesamtbetrag der Erträge	18.684.129 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	<u>22.137.614 €</u>

Ergebnis - 3.453.485 €

Gesamtfinanzplan

Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	16.591.555 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	<u>19.189.110 €</u>

Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit - 2.597.555 €

Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	1.666.400 €
Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	<u>1.687.700 €</u>

Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit - 21.300 €

Liquide Mittel - 2.618.8553 €

Eine Nachtragssatzung wurde nicht erlassen.

Der Gesamtbetrag der **Kredite**, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wurde auf **463.000 €** festgesetzt.

Verpflichtungsermächtigungen wurden nicht veranschlagt.

1.2 Jahresabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Gesamtbetrag der Erträge	19.381.118,43 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	<u>21.600.529,07 €</u>

Ergebnis - 2.219.410,64 €

Gesamtfinanzrechnung

Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	17.142.042,72 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	<u>16.945.257,14 €</u>

Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit 196.785,58 €

Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	1.659.731,78 €
Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	<u>1.362.243,22 €</u>

Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	- 202.511,44 €
Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	- 5.725,86 €
+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	95.550,50 €
Saldo Bestand an fremden Finanzmitteln	<u>56.626,34 €</u>
Liquide Mittel	146.450,98 €

2. Überblick über die Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2012

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012 wurde am 28.03.2012 vom Rat der Stadt beschlossen.

Gesamtergebnisplan

Gesamtbetrag der Erträge	18.099.106 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	20.806.199 €
Ergebnis	- 2.707.093 €

Gesamtfinanzplan

Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	16.117.265 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	18.043.129 €
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	- 1.925.864 €
Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	1.455.000 €
Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	1.535.850 €
Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	- 80.850 €
Liquide Mittel	- 2.006.714 €

Eine Nachtragssatzung wurde nicht erlassen.

Kredite wurden nicht veranschlagt.

Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wurde auf **662.500 €** festgesetzt.

Durch die Inanspruchnahme von kurzfristigen Kassenkrediten konnten Schwierigkeiten in der Kassenliquidität vermieden werden.

3. Überblick über die Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2013

3.1 Eckdaten zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2013

Das Gemeindefinanzierungsgesetz 2013 war zum Zeitpunkt der Verabschiedung des Haushalts noch nicht beschlossen. Grundlage für die Veranschlagung ist die zweite Modellrechnung zum GFG 2013.

Im E-GFG 2013 wurden die gleiche Datenbasis, die gleichen Gewichtungen der Indikatoren der Bedarfsansätze, die gleichen fiktiven Hebesätze und die gleiche Systematik wie für das GFG 2012 verwendet.

Nachstehend sind Übersichten über die Leistungen nach dem GFG 2013 aufgeführt:

Bezeichnung	Haushalts- soll 2013	Haushalts- soll 2012	mehr / weniger
Schlüsselzuweisungen	2.188.000	3.365.000	-1.177.000
Kurortehilfe	140.000	140.000	0
Kompensationsleistungen	448.000	420.000	28.000
Investitionspauschale	552.000	520.000	32.000
Schulpauschale/Bildungspauschale	296.000	305.000	-9.000
Sportpauschale	40.000	40.000	0

Aufteilung der verteilbaren Verbundmasse 2013

Vergleich GFG 2012 mit E-GFG 2013

Zuweisungsart	STV 2012	STV 2013	Veränderung	
	Mio. €	Mio. €	absolut Mio. €	%
Verteilbare Verbundmasse	8.421,154	8.719,156	298,002	3,54
Allgemeine Zuweisungen				
Schlüsselzuweisungen insgesamt:	7.145,770	7.398,639	252,869	3,54
*Gemeinden	5.608,119	5.806,575	198,456	3,54
*Kreise	836,461	866,061	29,600	3,54
*Landschaftsverbände	701,190	726,003	24,813	3,54
Zuweisungen aufgrund von Sonderbedarfen ausserhalb des Schlüsselzuweisungssystems	30,085	31,150	1,065	3,54
*Kurortehilfe	7,017	7,265	0,248	3,53
*Abwassergebührenhilfe	4,465	4,623	0,158	3,54
*Aufwendungshilfen Gaststreitkräfte	5,161	5,344	0,183	3,55
*Aufwendungshilfen Landschaftliche Kulturpflege	7,825	8,102	0,277	3,54
*Abmilderung von Härten	5,617	5,816	0,199	3,54
Allgemeine Zuweisungen insgesamt	7.175,855	7.429,789	253,934	3,54
Pauschalierte Zweckzuweisungen				
Pauschale Förderung investiver Maßn. gesamt:	595,299	639,367	44,068	7,40
*Abfinanzierung Zukunftsinvest.- u. Tilgungsfonds NRW	40,440	37,071	-3,369	-8,33
* Verteilbare Investitionepauschale gesamt:	554,859	602,296	47,437	8,55
*IPV Allgemein	467,934	507,939	40,005	8,55
*IPV Sozialhilfeträger	47,285	51,328	4,043	8,55
*IPV Eingliederungshilfe	39,640	43,029	3,389	8,55
Sonderpauschalzuweisungen insgesamt	650,000	650,000	-	0,00
*Schulpauschale/Bildungspauschale	600,000	600,000	-	0,00
*Sportpauschale	50,000	50,000	-	0,00
Pauschalierte Zweckzuweisungen insgesamt	1.245,299	1.289,367	44,068	3,54
Allg. Zuweisungen und Zweckzuweisungen insges.	8.421,154	8.719,156	298,002	3,54

allgemeine Zuweisungen	7.175,855	7.429,789
zweckgebundene Zuweisungen	1.245,299	1.289,367
Prozentanteil allgemein	85,21	85,21
Prozentanteil zweckgebunden	14,79	14,79

3.2 Gesamtergebnisplan

Gesamtbetrag der Erträge	17.529.730 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	21.161.265 €

Ergebnis **- 3.631.535 €**

Zum Ausgleich des Ergebnisplanes wird eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage vorgenommen.

Wird bei Aufstellung der Haushaltssatzung eine Verringerung der allgemeinen Rücklage vorgesehen, bedarf dieses nach § 75 Abs. 4 GO NRW der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Sie ist mit der Verpflichtung, ein Haushaltssicherungskonzept nach § 76 GO NRW aufzustellen, zu verbinden, wenn die Voraussetzungen nach § 76 Abs. 1 GO NRW vorliegen.

Die Gemeinde hat nach § **76 GO NRW** zur Sicherung ihrer dauerhaften Leistungsfähigkeit ein **Haushaltssicherungskonzept** aufzustellen und darin den nächstmöglichen Zeitpunkt zu bestimmen, bis zu dem der Haushaltsausgleich wieder hergestellt ist, wenn bei der Aufstellung des Haushalts

1. durch Veränderungen der Haushaltswirtschaft innerhalb eines Haushaltsjahres der in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der allgemeinen Rücklage um mehr als ein Viertel verringert wird oder
2. in zwei aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel (5 %) zu verringern oder
3. innerhalb des Zeitraumes der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die allgemeine Rücklage aufgebraucht wird.

Das Haushaltssicherungskonzept bedarf der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Die Genehmigung soll nur erteilt werden, wenn aus dem Haushaltssicherungskonzept hervorgeht, das spätestens im zehnten auf das Haushaltsjahr folgende Jahr der Haushaltsausgleich wieder erreicht wird.

Da sich die allgemeine Rücklage bei der Stadt Preußisch Oldendorf bereits ab 2010 jeweils um mehr als 5 % verringert hat, war sie gezwungen, ein Haushaltssicherungskonzept zu erstellen. Dieses wurde für 2011, 2012 und 2013 fortgeschrieben und ist dem Haushaltsplan beigefügt.

Erträge und Aufwendungen bzw. Ein- und Auszahlungen im Vergleich

Erträge	2013 €	2012 €	Veränderung gegen dem Vorjahr	
			€	%
Steuern und ähnliche Abgaben	10.336.000	9.818.000	518.000	5,28
davon Grundsteuer A + B	1.653.000	1.613.000	40.000	2,48
davon Gewerbesteuer	3.500.000	3.300.000	200.000	6,06
davon Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	4.200.000	3.940.000	260.000	6,60
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.424.861	4.583.643	-1.158.782	-25,28
davon Schlüsselzuweisungen	2.188.000	3.365.000	-1.177.000	-34,98
Öffentlich-rechtliche Leistungs-entgelte	2.205.343	2.193.822	11.521	0,53
Privatrechtliche Leistungs-entgelte	235.075	211.735	23.340	11,02
Kostenerstattungen und Kosten-umlagen	615.550	594.550	21.000	3,53
Sonstige ordentliche Erträge	559.971	544.326	15.645	2,87
Finanzerträge	151.430	151.530	-100	-0,07
Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	3.631.535	2.707.093	924.442	34,15

Aufwendungen	2013 €	2012 €	Veränderung gegen dem Vorjahr	
			€	%
Personal- und Versorgungsauf- wendungen	3.946.950	3.784.060	162.890	4,3
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.609.350	3.470.450	138.900	4,00
Bilanzielle Abschreibungen	3.152.865	3.159.869	-7.004	-0,22
Transferaufwendungen	8.439.030	8.396.630	42.400	0,5
davon Gewerbesteuerumlage	588.000	550.000	38.000	6,91
davon Kreisumlage	6.800.000	6.825.000	-25.000	-0,37
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.630.570	1.600.190	30.380	1,9
Zinsen und sonstige Finanzauf- wendungen	382.500	395.000	-12.500	-3,16

3.3 Gesamtfinanzplan

Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	15.463.885 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	18.564.669 €

Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	- 3.100.784 €
-------------------------------------	---------------

Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	3.225.700 €
Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	5.271.650 €

Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	- 2.045.950 €
--	---------------

Liquide Mittel	- 5.146.734 €
-----------------------	----------------------

Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit im Vergleich

Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	2013 €	2012 €	Veränderung gegen dem Vorjahr	
			€	%
Zuwendungen	1.307.400	1.265.500	41.900	3,31
Veräußerung von Sachanlagen	721.000	65.300	655.700	1004,13
Beiträge u. ä. Entgelte	140.000	115.000	25.000	21,74
Sonstige Investitionseinzahlungen	9.300	9.200	100	1,09
Kredite zum Zwecke der Umschuldung	1.048.000	0	1.048.000	-
Summe	3.225.700	1.455.000	1.770.700	121,70

Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	2013 €	2012 €	Veränderung gegen dem Vorjahr	
			€	%
Erwerb von Grundstücken und sonstigen Vermögensgegenständen	119.000	119.000	0	0,00
Baumaßnahmen	2.896.500	772.000	2.124.500	275,19
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	697.150	384.850	312.300	81,15
Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen	246.000	0	246.000	-
Tilgung von Krediten	265.000	260.000	5.000	1,92
Tilgung für Umschuldungskredite	1.048.000	0	1.048.000	-
Summe	5.271.650	1.535.850	2.687.800	175,00

Investitionen im Jahr 2013

Der Haushaltsplan 2013 enthält Investitionen in Höhe von rd. 3,96 Mio. €. Folgende Investitionen sind besonders zu erwähnen:

Bezeichnung der Maßnahme	Ansatz
Erwerb von Vermögensgegenständen für den Bauhof	77.500 €
Erwerb von Vermögensgegenständen im EDV-Bereich	78.000 €
Erlöse aus der Veräußerung von stadteigenen Gebäuden	162.000 €
Einrichtung einer Sekundarschule	720.000 €
Planungskosten für den Neubau einer Mehrzweckhalle an der Grundschule in Bad Holzhausen	80.000 €
Errichtung eines Jugendzentrums	600.000 €
Erwerb von Fahrzeugen und Geräten für die Feuerwehr	243.000 €
Erwerb von Vermögensgegenständen für die Schulen	157.750 €
davon Grundschule Preußisch Oldendorf	25.500 €
davon Grundschule Bad Holzhausen	17.350 €
davon Grundschule Börninghausen	8.100 €
davon Hauptschule	29.900 €
davon Realschule	43.700 €
davon Sekundarschule	20.400 €
davon allgemein für alle Schulen	12.800 €
Zuwendung für den Neubau eines Kindergartens im Rahmen des U3-Ausbaus	246.000 €
Bau von Stellplätzen an der Minigolfanlage in Preußisch Oldendorf	25.000 €
Anlegung eines neuen Sportplatzes an der Hauptschule Erlöse aus Grundstücksveräußerungen: 540.000 €	450.000 €
Neuanlage Aschensportplatz in Börninghausen	140.000 €
Ausbau der Straße "Ostweg" Beiträge nach KAG: 141.000 €	472.000 €
Maßnahmen im Rahmen der städtebaulichen Entwicklung	20.000 €
Erneuerung von Straßen Beiträge Dritter: 140.000 €	400.000 €
Anschaffungen für die Kinderspielplätze u. a.	90.000 €
Maßnahmen des Gewässerschutzes (Umlegung der Bruchriede) Zuweisung des Landes: 324.000 €	520.000 €

Erneuerung der Sohlgleite in der Großen Aue	50.000 €
Zuweisung des Landes: 26.400 €	
Investitionspauschale	552.000 €
Schulpauschale insgesamt	296.000 €
davon Schulpauschale investiv	86.000 €
davon Schulpauschale konsumtiv	210.000 €
Feuerschutzpauschale	45.000 €
Sportpauschale (investiv)	40.000 €
Tilgung von Darlehen	265.000 €
Umschuldung von Darlehen	1.048.000 €

Die zu erwartenden Einnahmen für Investitionen wie z. B. die Schulpauschale, die Investitionspauschale, die Feuerschutzpauschale und die Sportpauschale, aber auch die Beiträge dienen als Finanzierungsmittel für Investitionen und stellen in der Bilanz Sonderposten dar. Entsprechend der Nutzungsdauer der zuzuordnenden Wirtschaftsgüter werden sie im Ergebnisplan ertragswirksam aufgelöst und wirken sich positiv auf das Ergebnis aus.

4. Entwicklung der Schulden aus Kreditverpflichtungen für Investitionen (ohne Stadtwerke)

Stand am 31.12.2011	6.841.659,88 €
Kreditaufnahmen 2012	0,00 €
Tilgung 2012	257.130,18 €
Stand am 31.12.2012	6.584.529,70 €
Kreditaufnahmen 2013 für Umschuldungszwecke (Planansatz)	1.048.000,00 €
Tilgung 2013	
Ordentliche Tilgung (Planansatz)	265.000,00 €
Tilgung für Umschuldungszwecke	1.048.000,00 €
Voraussichtlicher Stand am 31.12.2013	6.319.529,70 €
Kreditaufnahmen 2014 - 2017 (Planansätze)	0,00 €
Tilgung 2013 – 2017 (Planansätze)	895.000,00 €
Voraussichtlicher Stand am 31.12.2017	5.424.529,70 €

5. Entwicklung des Eigenkapitals

Die Schlussbilanz der Stadt Preußisch Oldendorf zum **31.12.2011** weist ein Eigenkapital in Höhe von **24.139.244,80 €** auf.

Die geplante Entwicklung des Eigenkapitals bis zum Jahr 2015 ist der **Anlage 6** zu entnehmen.

6. Liquiditätsentwicklung

Die Liquiditätslage hat sich im Haushaltsjahr 2012 erwartungsgemäß weiter verschärft. Bei den Steuereinnahmen mussten, wie schon in den Vorjahren, Ausfälle und Fälligkeitsvereinbarungen durch beantragte Stundungen von Abgabepflichtigen überbrückt werden. Aber auch der nach wie vor strukturell unausgeglichene Ergebnisplan und der damit verbundene Eigenkapitalverzehr belasten die Liquidität des Kernhaushaltes der Stadt Preußisch Oldendorf. Diese Situation spiegelt sich deutlich bei der notwendigen Inanspruchnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite) wieder, die im Haushaltsjahr 2012 zur rechtzeitigen Leistung der fälligen Auszahlungen erforderlich war. Dabei lag der Betrag der Kassenkredite an 200 Tagen über 1 Million Euro, an 3 Tagen sogar über 2 Millionen Euro.

Diese Tendenz wird sich auch im Haushaltsjahr 2013 weiter fortsetzen. Die geplanten Investitionen werden überwiegend aus den zugeflossenen und in der Bilanz als „erhaltene Anzahlungen“ ausgewiesenen Investitionspauschalen finanziert.

Aufgrund dieser Finanzierung kann die Auswirkung der Investition in Form von Abschreibungen auf die Ergebnisrechnung durch die Bildung von Sonderposten ausgeglichen werden; die Belastung der städtischen Liquidität allerdings nicht.

Auch die Aufnahme von Darlehen zur Investitionstätigkeit scheidet aufgrund der vorhandenen Investitionszuweisungen aus.

Zurzeit befinden sich die Zinsen für Kassenkredite auf einem historisch niedrigen Niveau. Aufgrund des zu erwartenden größeren Bedarfes von Krediten zur Liquiditätssicherung und des voraussichtlich langfristig steigenden Zinsniveaus ist die Verschärfung der städtischen Liquiditätssituation mit großer Sorge zu sehen.

7. Ausblick und Ziele

Aufgrund der anhaltend angespannten Haushaltslage ist die Stadt Preußisch Oldendorf seit dem Jahr 2010 verpflichtet, ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen bzw. fortzuschreiben.

Insbesondere die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes erfordert immer wieder aufs Neue große Anstrengungen an Rat und Verwaltung, konsequent Einsparpotentiale zu erkennen und zu heben aber auch im Bereich von Aufgabenoptimierungen einen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung zu leisten. Dieser Prozess ist allerdings eine permanente Gradwanderung zwischen der notwendigen Haushaltskonsolidierung einerseits und dem Erhalt eines lebenswerten Wohnumfeldes der Bürgerinnen und Bürger aber auch des Gewerbestandes für die Gewerbetreibenden auf der anderen Seite.

Besonders erschwert wird die Akzeptanz der notwendigen Maßnahmen durch die Tatsache, dass die Wurzel des strukturellen Defizits nicht in erster Linie in der Haushaltswirtschaft der

Stadt zu suchen ist. Hauptursache ist vielmehr die in keiner Form als auskömmlich zu bezeichnende Gemeindefinanzierung. Ein Blick auf die Haushalte der Städte und Gemeinden bestätigt dies und sollte die Notwendigkeit einer grundlegenden Gemeindefinanzreform umso deutlicher in den Fokus rücken. Durch den sog. Stärkungspakt sind zwar erste Schritte in diese Richtung unternommen worden, die aber lediglich als Anfang eines weitgreifenden Reformwerks gesehen werden dürfen.

Trotz enormer Einsparungen muss ein Defizit im Jahr 2013 von 3,6 Mio. Euro ausgewiesen werden. Dabei ist zu betonen, dass der Geschäftsbetrieb auf das absolute Minimum reduziert wurde und auch bei den Leistungen der Stadt ein strenger Maßstab angelegt wurde. Das ausgewiesene Defizit kann daher nur durch eine Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage ausgeglichen werden. Durch die prognostizierte Reduzierung des strukturellen Defizites und der Änderung des § 76 GO, wonach der Haushaltsausgleich spätestens im zehnten auf das Haushaltsjahr folgende Jahr erreicht werden soll, ist es gelungen, den Ausgleich im Haushaltsjahr 2017 dazustellen und damit ein genehmigungsfähiges Haushaltssicherungskonzept vorzulegen.

Die Aufstellung des Haushalts 2013 macht aber sehr deutlich, dass weitere Anstrengungen unternommen werden müssen, Einsparpotentiale konsequent zu nutzen, und das über die im Haushaltssicherungskonzept beschlossenen Maßnahmen hinaus.

Da aber bereits in der Vergangenheit große Einsparungen vorgenommen worden sind, ist zu befürchten, dass weitere wesentliche Aufwandsreduzierungen ohne die Antastung bestehender Strukturen nur schwer erreichbar sein werden. Auch muss langfristig gerade zum Erhalt des attraktiven Wohnumfeldes der Stadt Preußisch Oldendorf eine weitere Abgabenbelastung der Bürgerinnen und Bürger vermieden werden. Besonders hart trifft die städtischen Finanzen der zu erwartende Einbruch der Schlüsselzuweisungen von rd. 35 % im Vergleich zum Haushaltsjahr 2012. Dieser ist zwar bedingt durch eine erfreuliche Entwicklung der kommunalen Steuern insbesondere der Gewerbesteuer, aber zeigt umso deutlicher, dass eine vollständige Beseitigung des strukturellen Defizits aus eigener Kraft nahezu unmöglich ist. Neben den genannten Maßnahmen auf städtischer Seite ist es daher umso wichtiger, eine grundlegende Gemeindefinanzierungsform von Seiten des Landes einzufordern.

Diese Finanzierungsreform kann nur eine nachhaltige Entlastung der gemeindlichen Haushalte erreichen, wenn die von Seiten des Landes bereitgestellte Schlüsselmasse erheblich aufstockt und der Trend der Verschiebung von Zuweisungen in die Ballungsgebiete zu Lasten des ländlichen Raumes umgekehrt wird.

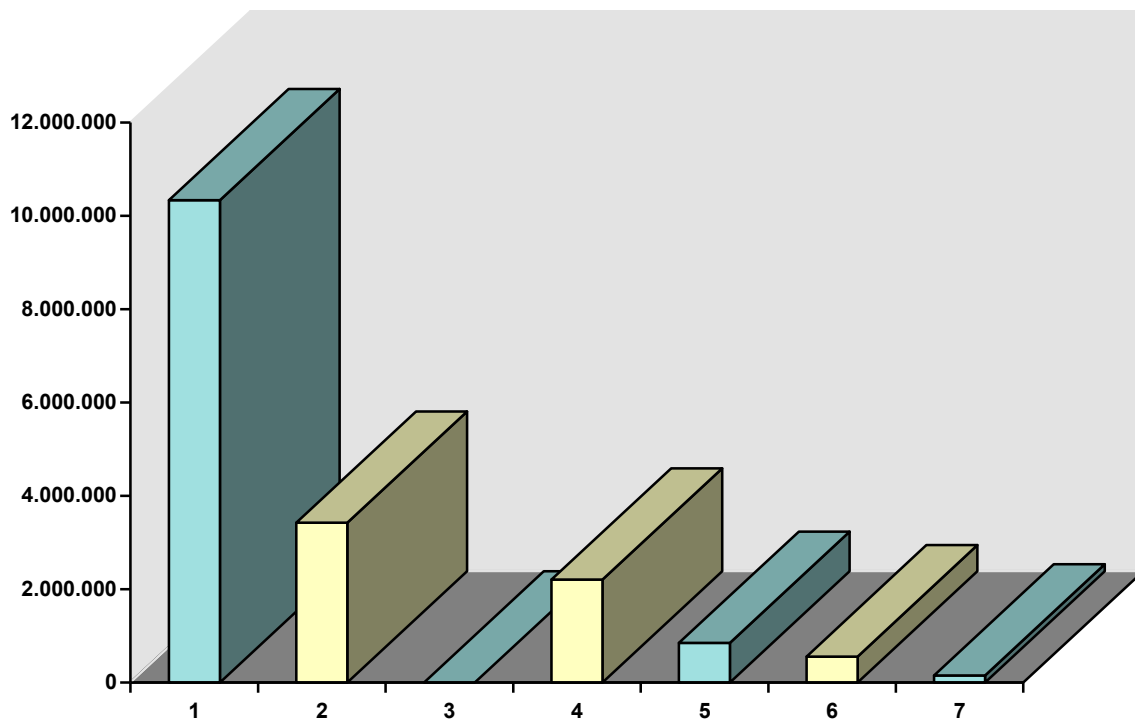
8. Grafische Darstellungen

Ergänzend zu den vorstehenden Ausführungen sollen die nachfolgenden grafischen Darstellungen einen weiteren Überblick über den Stand der Haushaltswirtschaft vermitteln:

1. Ergebnisplan 2013 (Erträge nach Arten)
2. Ergebnisplan 2013 (Aufwendungen nach Arten)
3. Finanzplan 2013 (lfd. Einzahlungen nach Arten)
4. Finanzplan 2013 (lfd. Auszahlungen nach Arten)
5. Finanzplan 2013 (Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit)
6. Finanzplan 2013 (Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit)
7. Die wichtigsten Ertragsarten im Vergleich
8. Die wichtigsten Aufwandsarten im Vergleich
9. Schuldenstand der Stadt Preußisch Oldendorf (ohne Stadtwerke)
10. Kassenkredite der Stadt Preußisch Oldendorf im Jahr 2012.

Ergebnisplan 2013

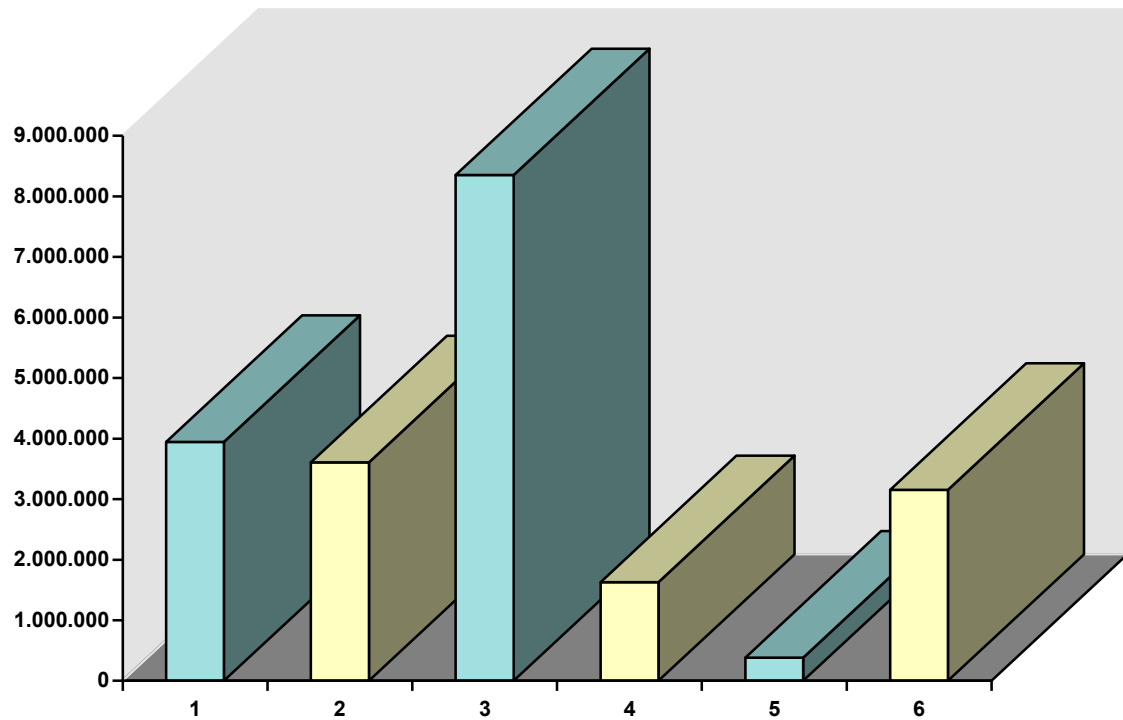
Erträge nach Arten



1 Steuern und ähnliche Abgaben (Kontengruppe 40)	10.336.000 €
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen (Kontengruppe 41)	3.424.861 €
3 Sonstige Transfererträge (Kontengruppe 42)	1.500 €
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Kontengruppe 43)	2.205.343 €
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Kontengruppe 44)	850.625 €
6 Sonstige ordentliche Erträge (Kontengruppe 45)	559.971 €
7 Finanzerträge (Kontengruppe 46)	<u>151.430 €</u>
	17.529.730 €

Ergebnisplan 2013

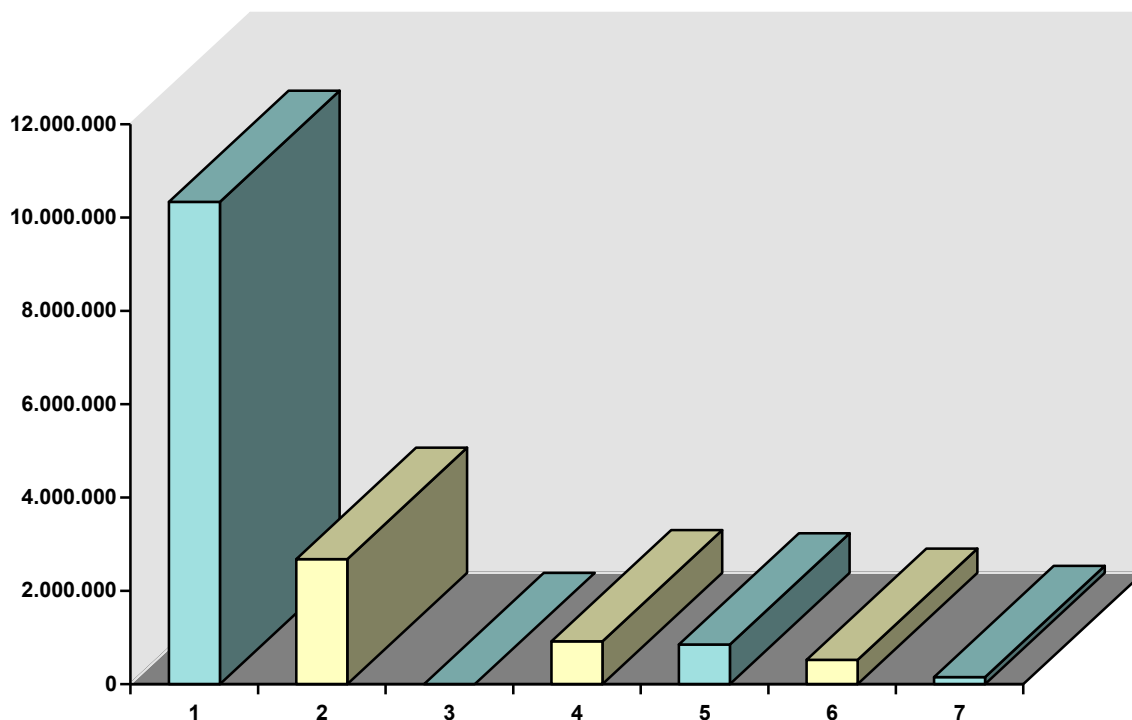
Aufwendungen nach Arten



1 Personal- und Versorgungsaufwendungen (Konten- Gruppen 50 und 51)	3.946.950 €
2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Kontengruppe 52)	3.609.350 €
3 Transferaufwendungen (Kontengruppe 53)	8.439.030 €
4 Sonstige ordentliche Aufwendungen (Kontengruppe 54)	1.630.570 €
5 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (Kontengruppe 55)	382.500 €
6 Bilanzielle Abschreibungen (Kontengruppe 57)	<u>3.152.865 €</u>
	21.161.265

Finanzplan 2013

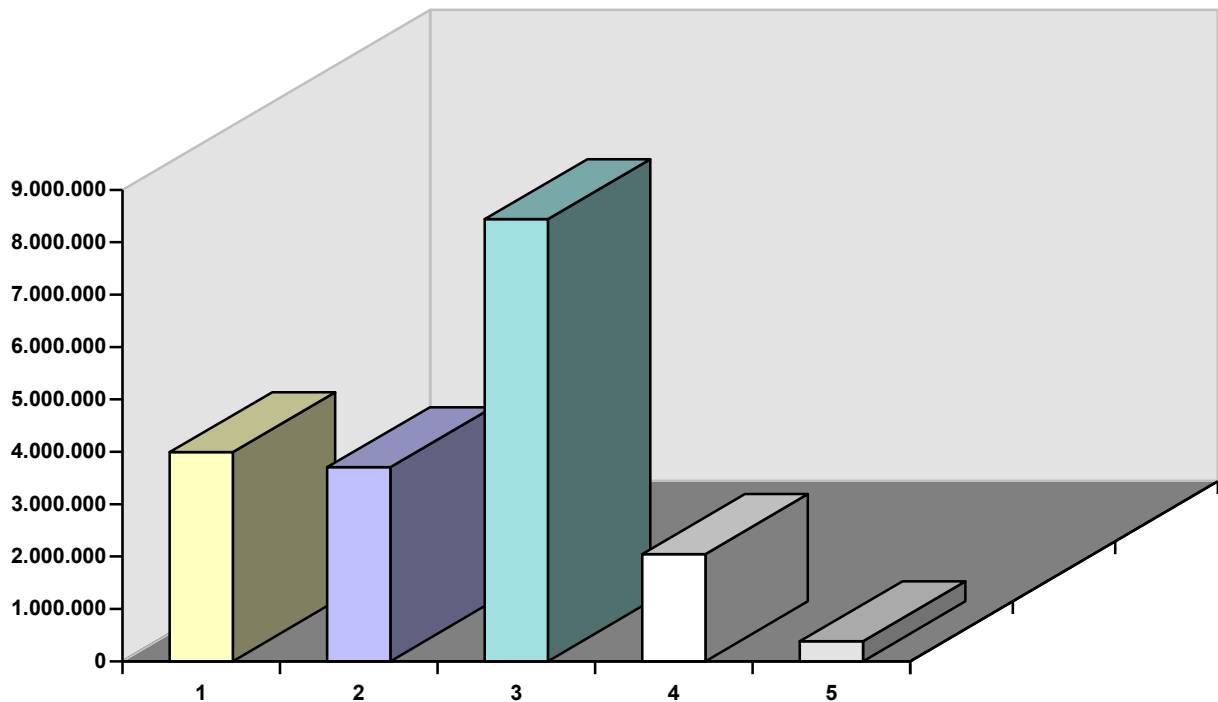
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit nach Arten



1 Steuern und ähnliche Abgaben (Kontengruppe 60)	10.336.000 €
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen (Kontengruppe 61)	2.683.000 €
3 Sonstige Transfereinzahlungen (Kontengruppe 62)	1.500 €
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Kontengruppe 63)	920.730 €
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Kontengruppe 64)	850.225 €
6 Sonstige Einzahlungen (Kontengruppe 65)	521.000 €
7 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen (Kontengruppe 66)	<u>151.430 €</u>
	15.463.885 €

Finanzplan 2013

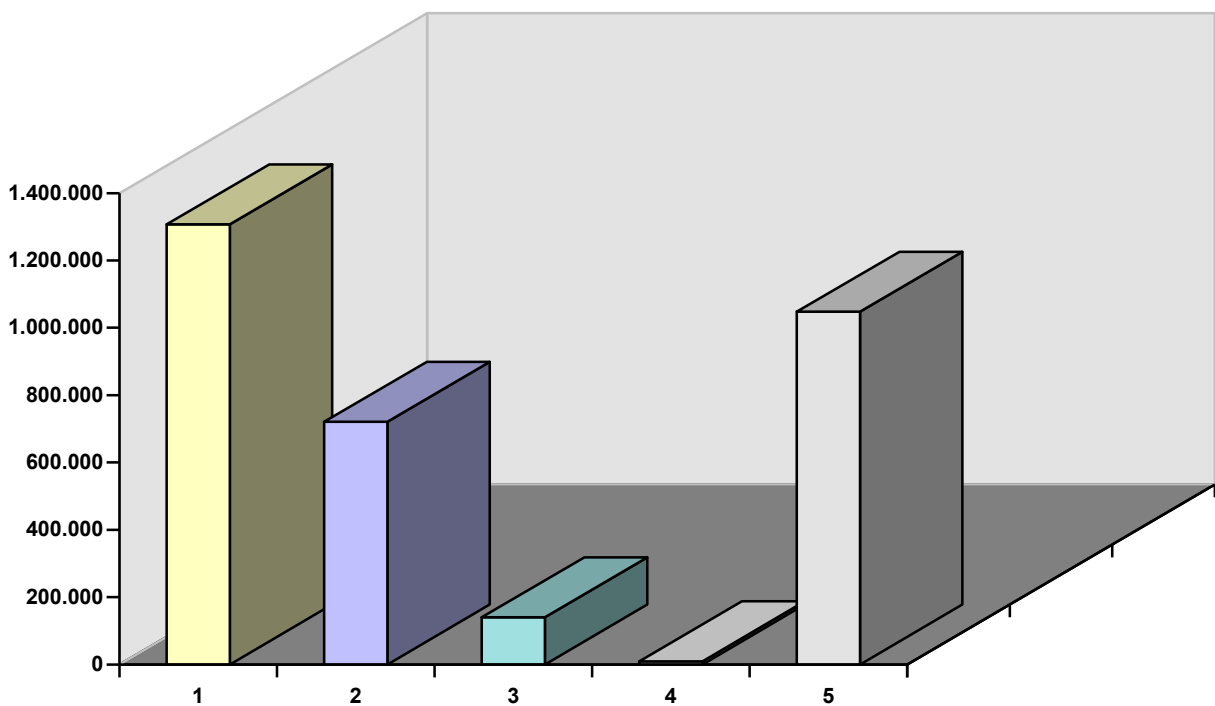
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit nach Arten



1 Personal- und Versorgungsauszahlungen (Kontengruppen 70 und 71)	3.990.619 €
2 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (Kontengruppe 72)	3.705.950 €
3 Transferauszahlungen (Kontengruppe 73)	8.439.030 €
4 Sonstige Auszahlungen (Kontengruppe 74)	2.046.570 €
5 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen (Kontengruppe 75)	<u>382.500 €</u>
	18.564.669 €

Finanzplan 2013

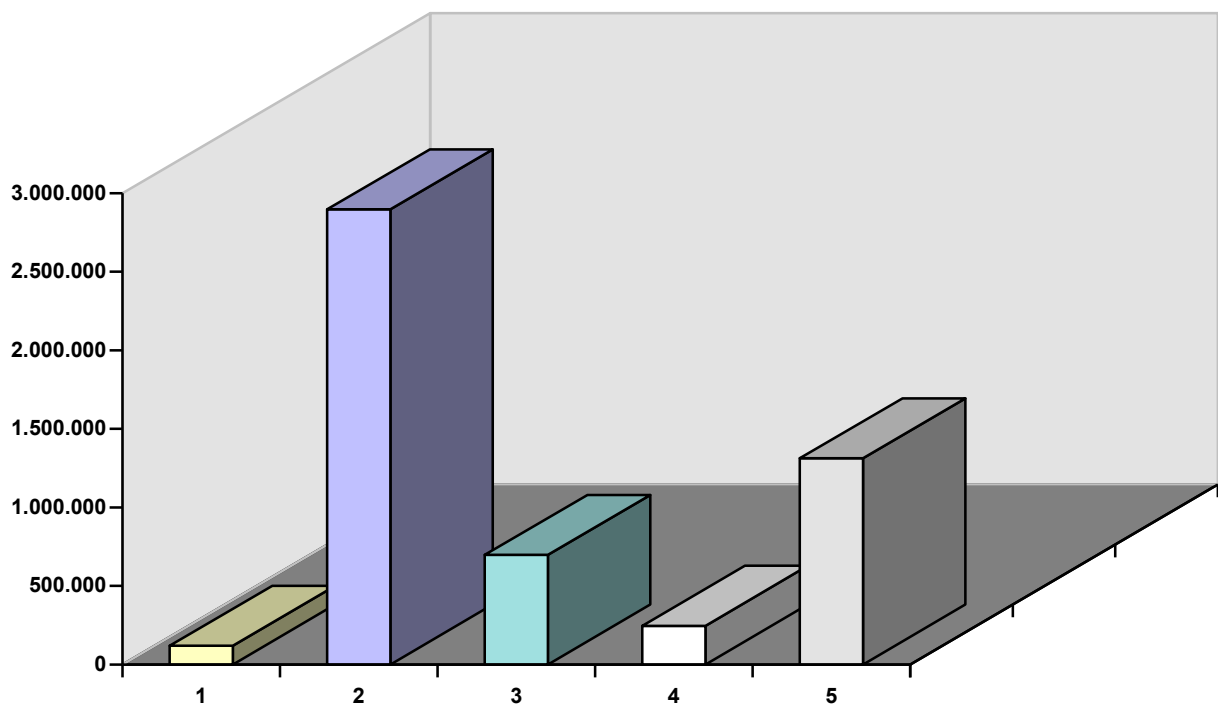
Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit



1 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen (Kontengruppe 681)	1.307.400 €
2 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen (Kontengruppen 682 und 683)	721.000 €
3 Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten (Kontengruppe 688)	140.000 €
4 Sonstige Investitionseinzahlungen (Kontengruppen 685 und 686)	9.300 €
5 Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen (Umschuldung) (Kontengruppe 69)	<u>1.048.000€</u>
	3.225.700 €

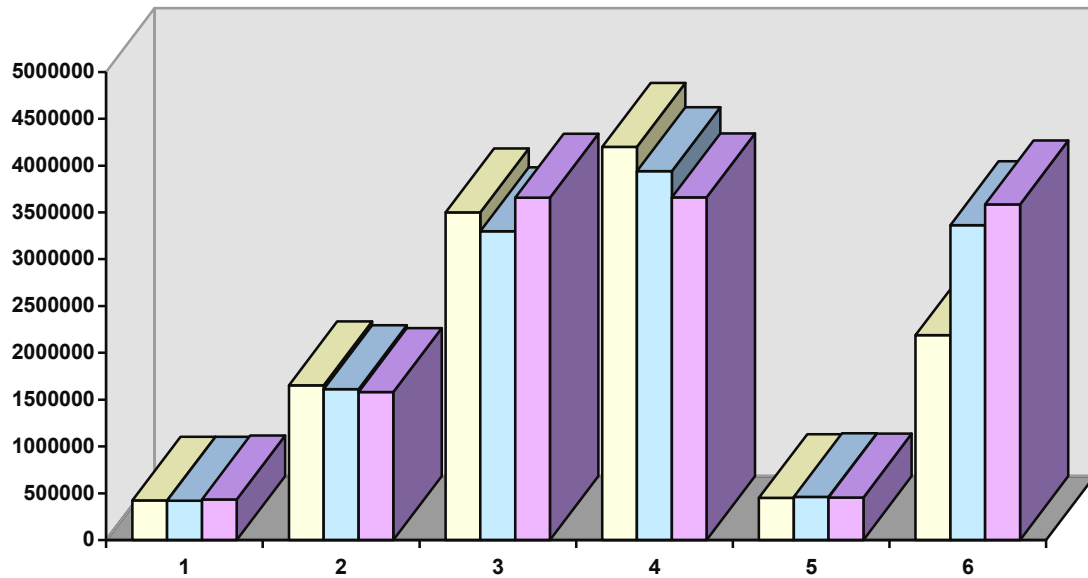
Finanzplan 2013

Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit



1 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (Kontengruppe 782)	119.000 €
2 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Kontengruppe 785)	2.896.500 €
3 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen (Kontengruppe 783)	697.150 €
4 Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen (Kontengruppe 781)	246.000 €
5 Tilgung und Gewährung von Darlehen (Kontengruppe 79)	<u>1.313.000 €</u>
	5.271.650 €

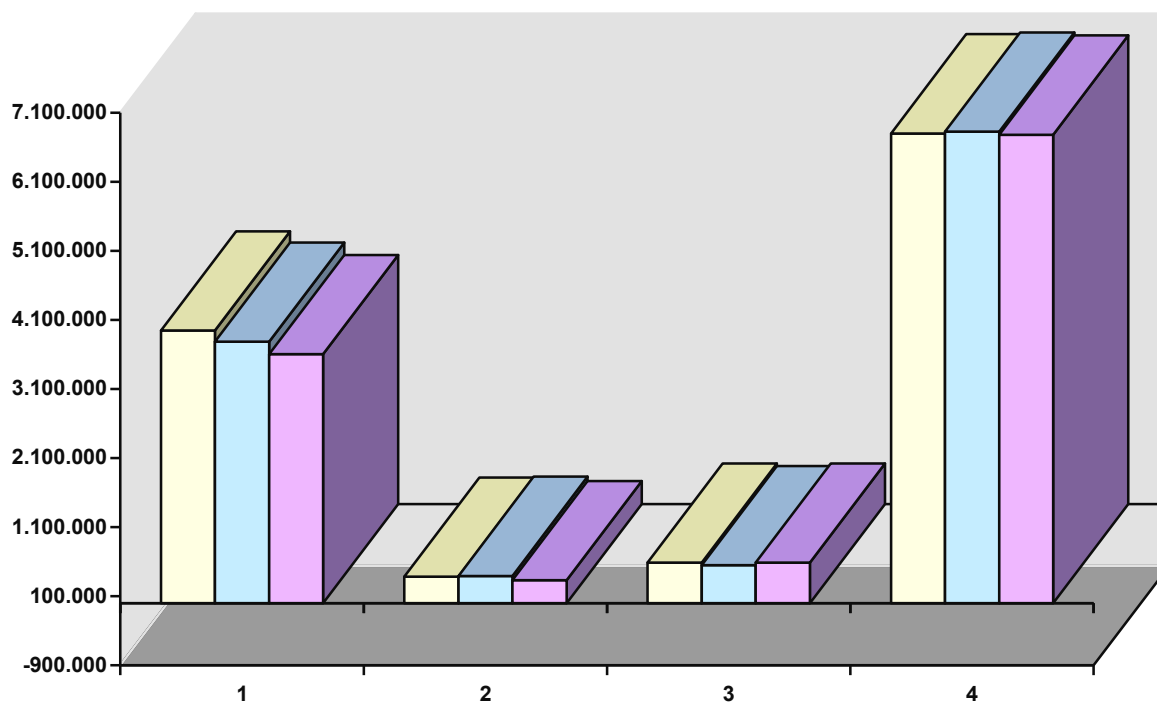
Die wichtigsten Ertragsarten im Vergleich



von links nach rechts: 2013, 2012, 2011

Ertragsart		2013 Haushaltsoll €	2012 Haushaltsoll €	2011 Ergebnis €
1	Konzessionsabgaben	422.000	420.000	434.998,47
2	Grundsteuer A und B	1.653.000	1.613.000	1.581.544,39
3	Gewerbesteuer	3.500.000	3.300.000	3.657.714,59
4	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	4.200.000	3.940.000	3.661.576,00
5	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	450.000	460.000	455.502,00
6	Schlüsselzuweisungen	2.188.000	3.365.000	3.585.495,00

Die wichtigsten Aufwandsarten im Vergleich

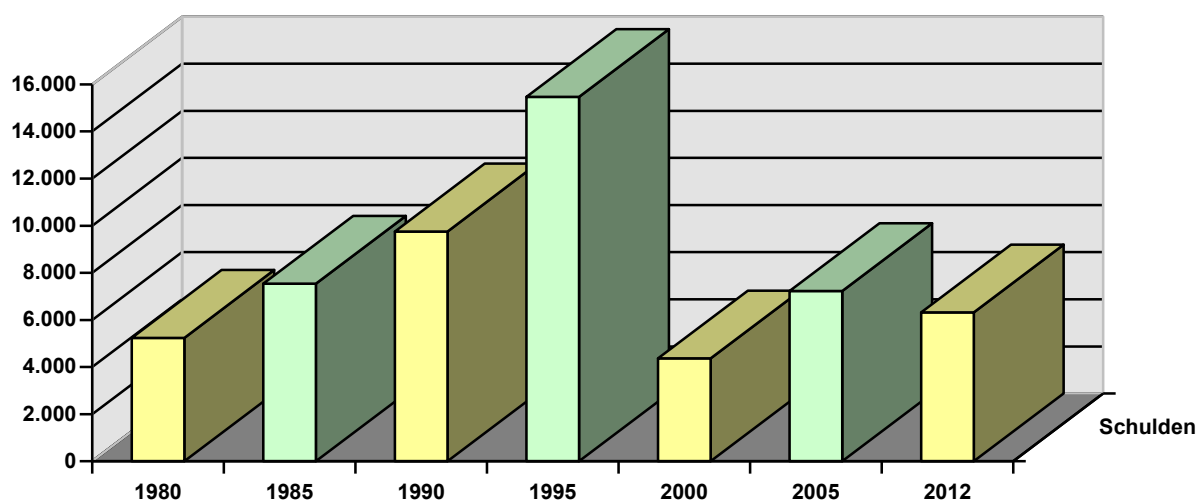


von links nach rechts: 2013, 2012, 2011

Aufwandsart		2013 Haushaltsoll €	2012 Haushaltssoll €	2011 Ergebnis €
1	Personal- und Versorgungsaufwendungen	3.946.950	3.784.060	3.604.112,83
2	Zinsaufwendungen	382.500	395.000	333.558,27
3	Gewerbesteuerumlage	588.000	550.000	587.535,00
4	Kreisumlage	6.800.000	6.825.000	6.781.520,02

Schuldenstand der Stadt Preußisch Oldendorf

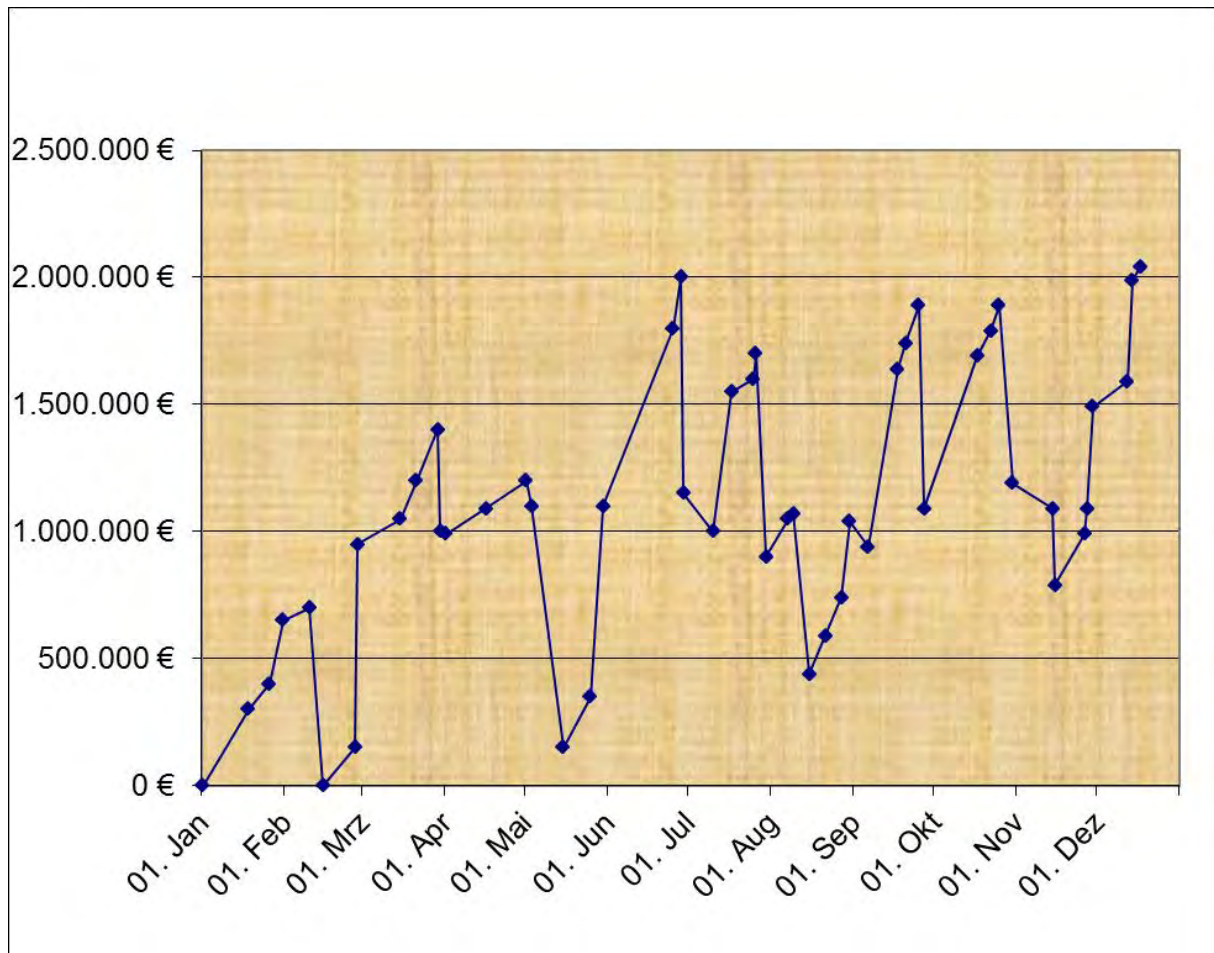
(ohne Stadtwerke)



Jahr	1980	1985	1990	1995*)	2000	2005	2012
Schulden (in 1.000 EUR)	5.241	7.536	9.755	15.472	4.366	7.231	6.585
Einwohnerzahl	9.983	9.880	10.974	12.500	13.283	13.393	12.688
Pro-Kopf-Verschuldung in EUR	525	763	889	1.238	329	540	519

ab 01.01.1996: Ausgliederung der Abwasserbeseitigung und Gründung einer eigenbetriebs-ähnlichen Einrichtung

Kassenkredite der Stadt Preußisch Oldendorf
im Jahr 2012





Gesamtpläne

für das Haushaltsjahr 2013



Gesamtergebnisplan 2013

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz		Finanzplanungszeitraum		
			2012	2013	2014	2015	2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben	9.838.716,34	9.818.000	10.336.000	10.850.000	11.317.000	11.784.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.395.276,87	4.583.643	3.424.861	3.862.232	4.540.569	4.940.331
3	+ Sonstige Transfererträge	982,46	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.148.876,58	2.193.822	2.205.343	2.200.973	2.123.268	1.964.856
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	221.283,64	211.735	235.075	236.375	237.175	237.975
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	610.405,67	594.550	615.550	618.250	623.250	628.250
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.078.455,42	544.326	559.971	616.251	649.019	639.207
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	19.293.996,98	17.947.576	17.378.300	18.385.581	19.491.781	20.196.119
11	- Personalaufwendungen	3.939.166,57	3.364.060	3.496.950	3.449.049	3.482.506	3.516.349
12	- Versorgungsaufwendungen	507.749,36	420.000	450.000	453.000	458.000	462.000
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.351.976,39	3.470.450	3.609.350	3.237.250	3.210.250	3.210.750
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.558.593,04	3.159.869	3.152.865	3.134.586	2.780.922	2.550.418
15	- Transferaufwendungen	8.666.784,32	8.396.630	8.439.030	8.674.230	8.897.430	9.130.630
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.242.701,12	1.600.190	1.630.570	1.546.022	1.532.135	1.523.728
17	= Ordentliche Aufwendungen	21.266.970,80	20.411.199	20.778.765	20.494.137	20.361.243	20.393.875
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.972.973,82	-2.463.623	-3.400.465	-2.108.556	-869.462	-197.756
	(=Zeilen 10 und 17)						
19	+ Finanzerträge	87.121,45	151.530	151.430	151.330	151.230	151.130
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	333.558,27	395.000	382.500	375.000	375.000	370.000
21	= Finanzergebnis	-246.436,82	-243.470	-231.070	-223.670	-223.770	-218.870
	(=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis	-2.219.410,64	-2.707.093	-3.631.535	-2.332.226	-1.093.232	-416.626
	(=Zeilen 18 und 21)						
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis						
	(=Zeilen 23 und 24)						
26	= Jahresergebnis	-2.219.410,64	-2.707.093	-3.631.535	-2.332.226	-1.093.232	-416.626
	(=Zeilen 22 und 25)						



Gesamtfinanzplan 2013

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012		Finanzplanungszeitraum		
			2012	2013	2014	2015	2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben	9.532.376,44	9.818.000	10.336.000	10.850.000	11.317.000	11.784.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.131.121,75	3.917.100	2.683.000	3.256.500	3.943.000	4.343.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	617,96	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	887.495,88	905.200	920.730	920.950	921.230	921.530
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	222.615,34	211.735	234.675	235.975	236.775	237.575
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	607.224,91	594.550	615.550	618.250	623.250	628.250
7	+ Sonstige Einzahlungen	616.137,99	517.650	521.000	521.000	591.017	591.017
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	144.452,45	151.530	151.430	151.330	151.230	151.130
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.142.042,72	16.117.265	15.463.885	16.555.505	17.785.002	18.658.002
10	- Personalauszahlungen	3.167.421,25	3.449.569	3.560.619	3.524.015	3.497.620	3.532.463
11	- Versorgungsauszahlungen	436.691,58	420.000	430.000	433.000	438.000	442.000
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.188.273,53	3.666.750	3.705.950	3.294.850	3.307.850	3.293.350
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	340.510,94	395.000	382.500	375.000	375.000	370.000
14	- Transferauszahlungen	8.577.495,42	8.396.630	8.439.030	8.674.230	8.897.430	9.130.630
15	- Sonstige Auszahlungen	1.234.864,42	1.715.180	2.046.570	1.619.022	1.605.135	1.596.728
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.945.257,14	18.043.129	18.564.669	17.920.117	18.121.035	18.365.171
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	196.785,58	-1.925.864	-3.100.784	-1.364.612	-336.033	292.831
	(=Zeilen 9 und 16)						
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.081.236,83	1.265.500	1.307.400	1.016.500	964.000	964.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	34.891,40	65.300	721.000	10.000	10.000	10.000
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	59.486,94	115.000	140.000	122.500	50.000	175.000
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	9.145,47	9.200	9.300	9.400	9.500	9.600
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.184.760,64	1.455.000	2.177.700	1.158.400	1.033.500	1.158.600
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	973,60	119.000	119.000	4.000	4.000	4.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	336.069,35	772.000	2.896.500	419.000	104.000	354.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	227.546,61	384.850	697.150	302.950	282.950	282.950
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	49.500,00		246.000			
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	614.089,56	1.275.850	3.958.650	725.950	390.950	640.950
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	570.671,08	179.150	-1.780.950	432.450	642.550	517.650
	(=Zeilen 23 und 30)						
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	767.456,66	-1.746.714	-4.881.734	-932.162	306.517	810.481
	(= Zeilen 17 und 31)						
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	474.971,14		1.048.000			
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	748.153,66	260.000	1.313.000	235.000	235.000	220.000
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-273.182,52	-260.000	-265.000	-235.000	-235.000	-220.000
36	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	494.274,14	-2.006.714	-5.146.734	-1.167.162	71.517	590.481
	(=Zeilen 32 und 35)						
37	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln						
38	= Liquide Mittel	494.274,14	-2.006.714	-5.146.734	-1.167.162	71.517	590.481
	(=Zeilen 36 und 37)						



Produktbereichspläne

für das Haushaltsjahr 2013



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	550.917,68	314.860	327.798	320.293	306.800	306.794
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.175,90	10.300	10.750	10.750	10.750	10.750
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	88.785,13	100.260	108.550	108.850	109.150	109.450
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	166.125,93	174.100	160.100	158.100	158.100	158.100
+ Sonstige ordentliche Erträge	144.473,41	24.932	25.732	85.732	83.732	81.733
= Ordentliche Erträge	958.478,05	624.452	632.930	683.725	668.532	666.827
- Personalaufwendungen	1.894.573,26	1.278.560	1.318.200	1.248.504	1.259.928	1.271.478
- Versorgungsaufwendungen	507.749,36	420.000	450.000	453.000	458.000	462.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.146.704,48	1.234.700	1.489.100	1.196.800	1.186.800	1.186.800
- Bilanzielle Abschreibungen	627.465,01	578.966	567.035	560.761	557.739	555.199
- Transferaufwendungen	717,36	400	400	400	400	400
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	598.967,24	681.000	723.550	702.450	689.450	680.450
= Ordentliche Aufwendungen	4.776.176,71	4.193.626	4.548.285	4.161.915	4.152.317	4.156.327
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-3.817.698,66	-3.569.174	-3.915.355	-3.478.190	-3.483.785	-3.489.500
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	14.372,25	25.880	17.000	17.000	17.000	17.000
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	830,00	1.720	950	950	950	950
= Ergebnis	-3.804.156,41	-3.545.014	-3.899.305	-3.462.140	-3.467.735	-3.473.450

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	303.876,55	8.500	21.000	0	13.500	0	0
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.855,94	10.300	10.750	0	10.750	10.750	10.750
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	80.075,78	100.260	108.150	0	108.450	108.750	109.050
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	158.784,31	174.100	160.100	0	158.100	158.100	158.100
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	11.453,27	23.300	24.100	0	24.100	24.100	24.100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	562.045,85	316.460	324.100	0	314.900	301.700	302.000
	- Personalauszahlungen	1.138.144,10	1.364.069	1.381.869	0	1.323.470	1.275.042	1.287.592
	- Versorgungsauszahlungen	436.691,58	420.000	430.000	0	433.000	438.000	442.000
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.463.679,02	1.531.675	1.704.100	0	1.373.800	1.403.800	1.388.800
	- Transferauszahlungen	274,03	400	400	0	400	400	400
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	568.369,21	726.000	736.550	0	702.450	689.450	680.450
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.607.157,94	4.042.144	4.252.919	0	3.833.120	3.806.692	3.799.242
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 3.045.112,09	-3.725.684	-3.928.819	0	-3.518.220	-3.504.992	-3.497.242
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0,00	27.000	22.000	0	22.000	22.000	22.000
	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	3.104,00	65.300	181.000	0	10.000	10.000	10.000
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.104,00	92.300	203.000	0	32.000	32.000	32.000
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	79.000	1.400.000	0	0	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	70.401,20	155.000	183.000	0	118.000	98.000	98.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	70.401,20	234.000	1.583.000	0	118.000	98.000	98.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-67.297,20	-141.700	-1.380.000	0	-86.000	-66.000	-66.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 12100001 Einrichtung von naturwissenschaftlichen Räumen in der Hauptschule

	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0,0	12,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	0,0	27,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	39,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 12100001	0	0	0,0	-39,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 12100002 Erweiterung der Hauptschule zur Sekundarschule

	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0,0	66,5	720,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	66,5	720,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 12100002	0	0	0,0	-66,5	-720,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 12100003 Einbau einer Einbruchmeldeanlage in der Realschule

	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0	0	0,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	0,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 12100003	0	0	0,0	-10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 13100001 Errichtung eines Jugendzentrums

	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	600	0	0,0	0,0	600,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	600	0	0,0	0,0	600,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 13100001	-600	0	0,0	0,0	-600,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 13100002 Neubau einer Mehrzweckhalle an der Grundschule Bad Holz.

	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0,0	0,0	80,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	80,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 13100002	0	0	0,0	0,0	-80,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 61000001 Anschaffungen im EDV-Bereich

	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	0,0	6,0	30,0	0,0	14,0	6,0	6,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	6,0	30,0	0,0	14,0	6,0	6,0	0,0
	Saldo I 61000001	0	0	0,0	-6,0	-30,0	0,0	-14,0	-6,0	-6,0	0,0

I 66000051 Bauhof

	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	0,0	20,0	66,5	0,0	20,0	20,0	20,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	20,0	66,5	0,0	20,0	20,0	20,0	0,0
	Saldo I 66000051	0	0	0,0	-20,0	-66,5	0,0	-20,0	-20,0	-20,0	0,0

Sonstige Investitionen

	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0	0	0,0	22,0	22,0	0,0	22,0	22,0	22,0	0,0
	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	3,1	65,3	181,0	0,0	10,0	10,0	10,0	0,0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	3,1	87,3	203,0	0,0	32,0	32,0	32,0	0,0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	70,4	87,0	86,5	0,0	84,0	72,0	72,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	70,4	87,0	86,5	0,0	84,0	72,0	72,0	0,0
	Sonstige Investitionen	0	0	-67,3	0,3	116,5	0,0	-52,0	-40,0	-40,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-600	0	-67,3	-141,7	-1.380,0	0,0	-86,0	-66,0	-66,0	0,0



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	68.524,00	77.652	67.796	67.795	67.746	67.742
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	109.721,67	103.800	112.700	112.700	112.700	112.700
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	16.225,29	19.000	22.000	23.000	23.500	24.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	50	6.050	6.050	6.050	6.050
+ Sonstige ordentliche Erträge	3.132,51	1.850	2.400	2.400	2.400	2.400
= Ordentliche Erträge	197.603,47	202.352	210.946	211.945	212.396	212.892
- Personalaufwendungen	221.207,34	226.800	248.300	250.783	253.291	255.825
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	100.302,00	90.150	98.150	98.150	98.150	98.150
- Bilanzielle Abschreibungen	103.564,00	96.376	96.653	96.653	96.477	96.470
- Transferaufwendungen	12.623,00	16.600	16.600	16.600	16.600	16.600
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	116.417,44	118.150	116.450	117.450	117.950	118.450
= Ordentliche Aufwendungen	554.113,78	548.076	576.153	579.636	582.468	585.495
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-356.510,31	-345.724	-365.207	-367.691	-370.072	-372.603
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	70,00	150	150	150	150	150
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.300,00	4.470	4.520	4.630	4.740	4.850
= Ergebnis	-360.740,31	-350.044	-369.577	-372.171	-374.662	-377.303

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.710,00	13.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	105.145,01	103.800	112.700	0	112.700	112.700	112.700
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	15.700,47	19.000	22.000	0	23.000	23.500	24.000
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	50	6.050	0	6.050	6.050	6.050
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	3.016,43	1.850	2.400	0	2.400	2.400	2.400
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	125.571,91	137.700	146.150	0	147.150	147.650	148.150
	- Personalauszahlungen	220.686,37	226.800	248.300	0	250.783	253.291	255.825
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	85.342,15	75.150	83.150	0	83.150	83.150	83.150
	- Transferauszahlungen	18.444,33	16.600	16.600	0	16.600	16.600	16.600
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	115.089,20	118.150	116.450	0	117.450	117.950	118.450
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	439.562,05	436.700	464.500	0	467.983	470.991	474.025
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-313.990,14	-299.000	-318.350	0	-320.833	-323.341	-325.875
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	18.073,73	45.500	243.500	0	23.500	23.500	23.500
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	18.073,73	45.500	243.500	0	23.500	23.500	23.500
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-18.073,73	-45.500	-243.500	0	-23.500	-23.500	-23.500

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 66000002 Anschaffungen im Bereich Feuerwehr

	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	0,0	30,0	228,0	0,0	8,0	8,0	8,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	30,0	228,0	0,0	8,0	8,0	8,0	0,0
	Saldo I 66000002	0	0	0,0	-30,0	-228,0	0,0	-8,0	-8,0	-8,0	0,0

Sonstige Investitionen

	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	18,1	15,5	15,5	0,0	15,5	15,5	15,5	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	18,1	15,5	15,5	0,0	15,5	15,5	15,5	0,0
	Sonstige Investitionen	0	0	-18,1	-15,5	-15,5	0,0	-15,5	-15,5	-15,5	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-18,1	-45,5	-243,5	0,0	-23,5	-23,5	-23,5	0,0



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	128.354,00	152.386	131.886	131.886	131.886	131.886
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	716,25	900	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	35.073,78	29.650	34.650	34.650	34.650	34.650
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	500	500	500	500	500
= Ordentliche Erträge	164.144,03	183.436	167.036	167.036	167.036	167.036
- Personalaufwendungen	432.839,53	459.600	473.000	477.760	482.538	487.363
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	353.785,62	409.900	453.900	434.900	442.900	442.900
- Bilanzielle Abschreibungen	12.663,00	6.382	3.554	3.344	3.084	2.605
- Transferaufwendungen	242.967,17	255.500	263.000	263.000	263.000	263.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	121.296,04	144.850	167.850	162.650	162.650	162.650
= Ordentliche Aufwendungen	1.163.551,36	1.276.232	1.361.304	1.341.654	1.354.172	1.358.518
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-999.407,33	-1.092.796	-1.194.268	-1.174.618	-1.187.136	-1.191.482
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	57,00	60	0	0	0	0
= Ergebnis	-999.464,33	-1.092.856	-1.194.268	-1.174.618	-1.187.136	-1.191.482

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	125.608,00	150.000	129.500	0	129.500	129.500	129.500
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	858,75	900	0	0	0	0	0
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	40.332,98	29.650	34.650	0	34.650	34.650	34.650
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	500	500	0	500	500	500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	166.799,73	181.050	164.650	0	164.650	164.650	164.650
	- Personalauszahlungen	431.152,58	459.600	473.000	0	477.760	482.538	487.363
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	305.410,69	338.800	347.700	0	342.700	350.700	350.700
	- Transferauszahlungen	246.236,67	255.500	263.000	0	263.000	263.000	263.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	125.348,96	144.850	167.850	0	162.650	162.650	162.650
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.108.148,90	1.198.750	1.251.550	0	1.246.110	1.258.888	1.263.713
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-941.349,17	-1.017.700	-1.086.900	0	-1.081.460	-1.094.238	-1.099.063
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0,00	2.500	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	2.500	0	0	0	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	79.404,74	104.450	157.750	0	129.550	129.550	129.550
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	79.404,74	104.450	157.750	0	129.550	129.550	129.550
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-79.404,74	-101.950	-157.750	0	-129.550	-129.550	-129.550

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

Sonstige Investitionen

	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0	0	0,0	2,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	2,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	79,4	104,5	157,8	0,0	129,6	129,6	129,6	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	79,4	104,5	157,8	0,0	129,6	129,6	129,6	0,0
	Sonstige Investitionen	0	0	-79,4	-102,0	-157,8	0,0	-129,6	-129,6	-129,6	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-79,4	-102,0	-157,8	0,0	-129,6	-129,6	-129,6	0,0



Produktbereich: 004 Kultur und Wissenschaft

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	700,00	300	700	700	700	700
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.076,00	1.450	1.450	1.450	1.450	1.450
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	250	250	250	250	250
+ Sonstige ordentliche Erträge	394,90	800	800	800	800	800
= Ordentliche Erträge	2.170,90	2.800	3.200	3.200	3.200	3.200
- Personalaufwendungen	39.528,85	40.800	50.700	51.239	51.782	52.362
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.826,08	6.700	6.200	6.200	6.200	6.200
- Bilanzielle Abschreibungen	1.925,00	1.924	1.925	1.923	1.924	1.864
- Transferaufwendungen	64.122,00	67.000	66.000	66.000	66.000	66.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.665,41	8.650	11.760	9.260	9.260	9.260
= Ordentliche Aufwendungen	118.067,34	125.074	136.585	134.622	135.166	135.686
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-115.896,44	-122.274	-133.385	-131.422	-131.966	-132.486
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	40	0	0	0	0
= Ergebnis	-115.896,44	-122.314	-133.385	-131.422	-131.966	-132.486

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	700,00	300	700	0	700	700	700
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.076,00	1.450	1.450	0	1.450	1.450	1.450
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	250	250	0	250	250	250
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	394,90	800	800	0	800	800	800
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.170,90	2.800	3.200	0	3.200	3.200	3.200
	- Personalauszahlungen	39.357,25	40.800	50.700	0	51.239	51.782	52.362
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.483,77	3.000	2.500	0	2.500	2.500	2.500
	- Transferauszahlungen	65.497,00	67.000	66.000	0	66.000	66.000	66.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	6.648,94	8.650	11.760	0	9.260	9.260	9.260
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	112.986,96	119.450	130.960	0	128.999	129.542	130.122
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-110.816,06	-116.650	-127.760	0	-125.799	-126.342	-126.922
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	4.069,75	5.200	5.200	0	5.200	5.200	5.200
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.069,75	5.200	5.200	0	5.200	5.200	5.200
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.069,75	-5.200	-5.200	0	-5.200	-5.200	-5.200

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

Sonstige Investitionen

	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	4,1	5,2	5,2	0,0	5,2	5,2	5,2	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	4,1	5,2	5,2	0,0	5,2	5,2	5,2	0,0
	Sonstige Investitionen	0	0	-4,1	-5,2	-5,2	0,0	-5,2	-5,2	-5,2	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-4,1	-5,2	-5,2	0,0	-5,2	-5,2	-5,2	0,0



Produktbereich: 005 Soziale Leistungen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	196.470,55	190.000	140.500	141.500	141.500	141.500
+ Sonstige Transfererträge	982,46	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.954,81	13.000	18.000	18.000	18.000	18.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	32.181,00	27.100	45.100	45.100	45.100	45.100
+ Sonstige ordentliche Erträge	63,45	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
= Ordentliche Erträge	245.652,27	232.700	206.200	207.200	207.200	207.200
- Personalaufwendungen	357.200,91	304.500	325.100	328.351	331.635	334.951
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	867,70	600	600	600	600	600
- Transferaufwendungen	96.435,47	130.100	143.500	146.700	149.900	153.100
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	271.231,86	401.300	451.300	451.300	451.300	451.300
= Ordentliche Aufwendungen	725.735,94	836.500	920.500	926.951	933.435	939.951
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-480.083,67	-603.800	-714.300	-719.751	-726.235	-732.751
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	15.954,81	13.000	18.000	18.000	18.000	18.000
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	18.104,81	15.190	20.150	20.150	20.150	20.150
= Ergebnis	-482.233,67	-605.990	-716.450	-721.901	-728.385	-734.901

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	399.627,01	190.000	140.500	0	141.500	141.500	141.500
	+ Sonstige Transfereinzahlungen	617,96	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	16.658,04	13.000	18.000	0	18.000	18.000	18.000
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	0	100	100	100
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	32.181,00	27.100	45.100	0	45.100	45.100	45.100
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	126,90	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	449.210,91	232.700	206.200	0	207.200	207.200	207.200
	- Personalauszahlungen	356.375,74	304.500	325.100	0	328.351	331.635	334.951
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	867,70	600	600	0	600	600	600
	- Transferauszahlungen	100.697,90	130.100	143.500	0	146.700	149.900	153.100
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	271.231,86	401.300	781.300	0	451.300	451.300	451.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	729.173,20	836.500	1.250.500	0	926.951	933.435	939.951
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-279.962,29	-603.800	-1.044.300	0	-719.751	-726.235	-732.751
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-2.500	-2.500	0	-2.500	-2.500	-2.500

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

Sonstige Investitionen

	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	0,0	2,5	2,5	0,0	2,5	2,5	2,5	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	2,5	2,5	0,0	2,5	2,5	2,5	0,0
	Sonstige Investitionen	0	0	0,0	-2,5	-2,5	0,0	-2,5	-2,5	-2,5	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	-2,5	-2,5	0,0	-2,5	-2,5	-2,5	0,0



Produktbereich: 006 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	26.977,29	24.197	27.194	27.169	27.171	27.170
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.256,80	4.100	4.100	4.100	4.100	4.100
+ Sonstige ordentliche Erträge	2.315,00	1.775	1.767	1.730	1.731	1.730
= Ordentliche Erträge	33.549,09	30.072	33.061	32.999	33.002	33.000
- Personalaufwendungen	82.197,21	98.000	86.500	87.365	88.238	89.121
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.764,78	6.500	7.200	7.200	7.200	7.200
- Bilanzielle Abschreibungen	5.265,00	3.609	3.592	3.513	3.513	3.513
- Transferaufwendungen	234.440,25	232.000	242.000	242.000	242.000	242.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.216,60	9.150	9.150	9.150	9.150	9.150
= Ordentliche Aufwendungen	333.883,84	349.259	348.442	349.228	350.101	350.984
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-300.334,75	-319.187	-315.381	-316.229	-317.099	-317.984
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	20	0	0	0	0
= Ergebnis	-300.334,75	-319.207	-315.381	-316.229	-317.099	-317.984

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	26.379,29	23.800	26.800	0	26.800	26.800	26.800
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.249,85	4.100	4.100	0	4.100	4.100	4.100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	30.629,14	27.900	30.900	0	30.900	30.900	30.900
	- Personalauszahlungen	81.850,37	98.000	86.500	0	87.365	88.238	89.121
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.699,06	4.500	5.200	0	5.200	5.200	5.200
	- Transferauszahlungen	249.754,03	232.000	242.000	0	242.000	242.000	242.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	6.187,63	9.150	9.150	0	9.150	9.150	9.150
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	341.491,09	343.650	342.850	0	343.715	344.588	345.471
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-310.861,95	-315.750	-311.950	0	-312.815	-313.688	-314.571
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	3.300,00	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.300,00	0	0	0	0	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	540,57	3.700	3.700	0	3.700	3.700	3.700
	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	246.000	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	540,57	3.700	249.700	0	3.700	3.700	3.700
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	2.759,43	-3.700	-249.700	0	-3.700	-3.700	-3.700

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

Sonstige Investitionen

	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0	0	3,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	3,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	0,5	3,7	3,7	0,0	3,7	3,7	3,7	0,0
	- Sonstige Investitionsauszahlungen	246	0	0,0	0,0	246,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	246	0	0,5	3,7	249,7	0,0	3,7	3,7	3,7	0,0
	Sonstige Investitionen	-246	0	2,8	-3,7	-249,7	0,0	-3,7	-3,7	-3,7	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-246	0	2,8	-3,7	-249,7	0,0	-3,7	-3,7	-3,7	0,0



Produktbereich: 008 Sportförderung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	517.864,00	28.855	33.202	33.200	33.202	33.200
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	37.221,56	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.491,41	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.849,71	1.650	2.650	2.650	2.650	2.650
+ Sonstige ordentliche Erträge	2.584,00	2.684	2.684	2.684	2.684	2.684
= Ordentliche Erträge	567.010,68	84.589	89.936	89.934	89.936	89.934
- Personalaufwendungen	27.914,89	28.100	29.500	29.795	30.092	30.393
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	616.095,47	469.400	219.700	217.900	217.900	217.900
- Bilanzielle Abschreibungen	101.747,00	98.988	103.466	103.462	103.466	103.459
- Transferaufwendungen	32.971,65	13.450	13.450	13.450	13.450	13.450
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.870,55	700	1.750	1.750	1.750	1.750
= Ordentliche Aufwendungen	783.599,56	610.638	367.866	366.357	366.658	366.952
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-216.588,88	-526.049	-277.930	-276.423	-276.722	-277.018
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	1.010	0	0	0	0
= Ergebnis	-216.588,88	-527.059	-277.930	-276.423	-276.722	-277.018

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	486.750,00	0	0	0	0	0	0
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	37.221,56	50.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.491,41	1.400	1.400	0	1.400	1.400	1.400
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.929,57	1.650	2.650	0	2.650	2.650	2.650
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	100	100	0	100	100	100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	532.392,54	53.150	54.150	0	54.150	54.150	54.150
	- Personalauszahlungen	27.805,37	28.100	29.500	0	29.795	30.092	30.393
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	253.181,62	465.025	229.700	0	212.900	212.900	212.900
	- Transferauszahlungen	32.968,65	13.450	13.450	0	13.450	13.450	13.450
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	5.961,96	700	1.750	0	1.750	1.750	1.750
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	319.917,60	507.275	274.400	0	257.895	258.192	258.493
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	212.474,94	-454.125	-220.250	0	-203.745	-204.042	-204.343
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	45.000,00	0	0	0	0	0	0
	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	540.000	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	45.000,00	0	540.000	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-15.616,22	100.000	615.000	0	0	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	13.675,90	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
	- Sonstige Investitionsauszahlungen	49.500,00	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	47.559,68	101.000	616.000	0	1.000	1.000	1.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.559,68	-101.000	-76.000	0	-1.000	-1.000	-1.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 12600003 Anlegung eines neuen Sportplatzes an der Hauptschule

	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0,0	0,0	450,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	450,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 12600003	0	0	0,0	0,0	-450,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 12600004 Neuanlage Aschensportplatz in Börninghausen

	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	140	0	0,0	100,0	140,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	140	0	0,0	100,0	140,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 12600004	-140	0	0,0	-100,0	-140,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 13600002 Bau von Stellplätzen (Minigolfanlage Preußisch Oldendorf)

	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	25	0	0,0	0,0	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	25	0	0,0	0,0	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 13600002	-25	0	0,0	0,0	-25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Sonstige Investitionen

	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0	0	45,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0,0	0,0	540,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	45,0	0,0	540,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-15,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	13,7	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0	0,0
	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	49,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	47,6	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0	0,0
	Sonstige Investitionen	0	0	-2,6	-1,0	539,0	0,0	-1,0	-1,0	-1,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-165	0	-2,6	-101,0	-76,0	0,0	-1,0	-1,0	-1,0	0,0



Produktbereich: 009 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	17.000	17.000	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	100	100	100	100
= Ordentliche Erträge	0,00	17.100	17.100	100	100	100
- Personalaufwendungen	99.992,76	119.300	120.100	121.301	122.514	123.740
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.007,62	104.000	64.000	17.500	17.500	17.500
= Ordentliche Aufwendungen	108.000,38	223.300	184.100	138.801	140.014	141.240
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-108.000,38	-206.200	-167.000	-138.701	-139.914	-141.140

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	17.000	17.000	0	0	0	0
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	100	100	0	100	100	100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	17.100	17.100	0	100	100	100
	- Personalauszahlungen	99.779,94	119.300	120.100	0	121.301	122.514	123.740
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	11.114,02	104.000	64.000	0	17.500	17.500	17.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	110.893,96	223.300	184.100	0	138.801	140.014	141.240
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-110.893,96	-206.200	-167.000	0	-138.701	-139.914	-141.140



Produktbereich: 010 Bauen und Wohnen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.048,58	10.850	6.850	6.850	6.850	6.850
= Ordentliche Erträge	11.048,58	10.850	6.850	6.850	6.850	6.850
- Personalaufwendungen	61.245,73	74.700	78.600	79.386	80.179	80.981
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	72,47	4.500	4.000	4.000	4.000	4.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.760,96	3.000	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	64.079,16	82.200	82.600	83.386	84.179	84.981
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-53.030,58	-71.350	-75.750	-76.536	-77.329	-78.131
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	20	0	0	0	0
= Ergebnis	-53.030,58	-71.370	-75.750	-76.536	-77.329	-78.131

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.128,60	10.850	6.850	0	6.850	6.850	6.850
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.128,60	10.850	6.850	0	6.850	6.850	6.850
	- Personalauszahlungen	60.789,92	74.700	78.600	0	79.386	80.179	80.981
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	72,47	4.500	4.000	0	4.000	4.000	4.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	3.333,82	3.000	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	64.196,21	82.200	82.600	0	83.386	84.179	84.981
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-54.067,61	-71.350	-75.750	0	-76.536	-77.329	-78.131



Produktbereich: 011 Ver- und Entsorgung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	599.740,68	630.000	631.500	632.000	632.500	633.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	57.307,72	44.750	60.000	60.000	60.000	60.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.066,74	16.000	16.000	15.700	15.700	15.700
+ Sonstige ordentliche Erträge	1.121,56	1.000	15.000	15.000	15.017	15.017
= Ordentliche Erträge	674.236,70	691.750	722.500	722.700	723.217	723.717
- Personalaufwendungen	18.010,76	18.700	20.300	20.448	20.652	20.859
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	630.925,69	644.000	673.000	673.000	673.000	673.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.600,25	2.550	2.400	2.152	2.165	2.158
= Ordentliche Aufwendungen	650.536,70	665.250	695.700	695.600	695.817	696.017
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	23.700,00	26.500	26.800	27.100	27.400	27.700
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	23.700,00	26.500	26.800	27.100	27.400	27.700
= Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	630.019,24	630.000	631.500	0	632.000	632.500	633.000
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	65.647,00	44.750	60.000	0	60.000	60.000	60.000
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	16.066,74	16.000	16.000	0	15.700	15.700	15.700
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	1.121,56	1.000	1.000	0	1.000	1.017	1.017
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	712.854,54	691.750	708.500	0	708.700	709.217	709.717
	- Personalauszahlungen	18.252,17	18.700	20.300	0	20.448	20.652	20.859
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	634.650,79	644.000	673.000	0	673.000	673.000	673.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	1.600,25	2.550	2.400	0	2.152	2.165	2.158
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	654.503,21	665.250	695.700	0	695.600	695.817	696.017
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	58.351,33	26.500	12.800	0	13.100	13.400	13.700



Produktbereich: 012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	145.962,00	109.998	114.054	113.959	112.409	112.183
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.288.871,00	1.288.622	1.284.613	1.280.023	1.202.038	1.043.326
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	33.437,63	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.544,31	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	162.735,82	83.021	83.025	79.341	44.092	36.279
= Ordentliche Erträge	1.646.550,76	1.501.641	1.501.692	1.493.323	1.378.539	1.211.788
- Personalaufwendungen	241.793,98	243.200	251.800	254.318	256.860	259.430
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	373.893,35	385.100	437.900	422.900	397.900	397.900
- Bilanzielle Abschreibungen	2.682.867,00	2.357.110	2.354.262	2.342.548	1.999.032	1.771.665
- Transferaufwendungen	313.705,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	53.861,65	16.100	11.100	11.100	11.100	11.100
= Ordentliche Aufwendungen	3.666.120,98	3.003.510	3.057.062	3.032.866	2.666.892	2.442.095
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.019.570,22	-1.501.869	-1.555.370	-1.539.543	-1.288.353	-1.230.307
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	800,00	1.000	800	800	800	800
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	3.010	0	0	0	0
= Ergebnis	-2.018.770,22	-1.503.879	-1.554.570	-1.538.743	-1.287.553	-1.229.507

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	47.500,00	0	0	0	0	0	0
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	33.883,80	20.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	15.544,31	0	0	0	0	0	0
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	600	600	0	600	600	600
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	96.928,11	20.600	20.600	0	20.600	20.600	20.600
	- Personalauszahlungen	240.843,16	243.200	251.800	0	254.318	256.860	259.430
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	308.245,03	382.100	437.900	0	422.900	397.900	397.900
	- Transferauszahlungen	313.705,00	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	21.337,99	13.700	11.100	0	11.100	11.100	11.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	884.131,18	641.000	702.800	0	690.318	667.860	670.430
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-787.203,07	-620.400	-682.200	0	-669.718	-647.260	-649.830
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0,00	0	0	0	52.500	0	0
	+ Einz. aus Beiträgen und Entgelten	27.203,67	115.000	140.000	0	122.500	50.000	175.000
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	27.203,67	115.000	140.000	0	175.000	50.000	175.000
	- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden	973,60	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	90.228,37	187.000	426.500	0	419.000	104.000	354.000
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	6.000	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	91.201,97	197.000	430.500	0	423.000	108.000	358.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-63.998,30	-82.000	-290.500	0	-248.000	-58.000	-183.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 11600001 Ausbau der Straße "Goldener Frieden"

	+ Einz. aus Beiträgen und Entgelten	0	0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 11600001	0	0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 12600002 Straße "Zum Kühlhaus"

	+ Einz. aus Beiträgen und Entgelten	0	0	0,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 12600002	0	0	0,0	-15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 66000011 Erneuerung von Straßen

	+ Einz. aus Beiträgen und Entgelten	0	0	0,0	50,0	140,0	0,0	50,0	50,0	175,0	0,0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	50,0	140,0	0,0	50,0	50,0	175,0	0,0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0,0	100,0	400,0	0,0	100,0	100,0	350,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	100,0	400,0	0,0	100,0	100,0	350,0	0,0
	Saldo I 66000011	0	0	0,0	-50,0	-260,0	0,0	-50,0	-50,0	-175,0	0,0

I 66000018 Gehwege an der K 79 (Rathausstraße/Bergstraße)

	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	150	0	0,0	0,0	0,0	0,0	150,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	150	0	0,0	0,0	0,0	0,0	150,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 66000018	-150	0	0,0	0,0	0,0	0,0	-150,0	0,0	0,0	0,0

I 66000021 Ausbau der Mindener Straße im Bereich der Ortsdurchfahrt Offenlen

	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	52,5	0,0	0,0	0,0
	+ Einz. aus Beiträgen und Entgelten	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	72,5	0,0	0,0	0,0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	125,0	0,0	0,0	0,0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	165,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	165,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 66000021	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	-40,0	0,0	0,0	0,0

I 66000053 Maßnahmen im Bereich der Straßenbeleuchtung

	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0,0	40,0	4,0	0,0	4,0	4,0	4,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	40,0	4,0	0,0	4,0	4,0	4,0	0,0
	Saldo I 66000053	0	0	0,0	-40,0	-4,0	0,0	-4,0	-4,0	-4,0	0,0

Sonstige Investitionen

	+ Einz. aus Beiträgen und Entgelten	0	0	27,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	27,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- Ausz. für den Erwerb von Grundstk. u. Gebäuden	0	0	1,0	4,0	4,0	0,0	4,0	4,0	4,0	0,0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	90,2	17,0	22,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	0,0	6,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	91,2	27,0	26,5	0,0	4,0	4,0	4,0	0,0
	Sonstige Investitionen	0	0	-64,0	-27,0	-26,5	0,0	-4,0	-4,0	-4,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-150	0	-64,0	-82,0	-290,5	0,0	-248,0	-58,0	-183,0	0,0



Produktbereich: 013 Natur- und Landschaftspflege

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.883,05	9.500	18.788	3.788	3.788	3.788
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	24.959,09	29.900	29.480	29.200	28.980	28.780
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	500	500	500	500	500
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	163.564,20	165.000	165.000	165.000	165.000	165.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	36.444,89	4.600	2.900	2.900	2.900	2.900
= Ordentliche Erträge	231.851,23	209.500	216.668	201.388	201.168	200.968
- Personalaufwendungen	179.328,48	208.000	216.350	218.514	220.699	222.906
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	67.358,58	65.600	80.000	55.000	55.000	55.500
- Bilanzielle Abschreibungen	3.745,00	1.886	6.524	6.530	6.525	6.531
- Transferaufwendungen	150.350,00	151.500	151.000	151.000	151.000	151.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	614,37	39.070	25.760	15.760	15.760	15.760
= Ordentliche Aufwendungen	401.396,43	466.056	479.634	446.804	448.984	451.697
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-169.545,20	-256.556	-262.966	-245.416	-247.816	-250.729
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	20.255,25	24.840	21.140	21.560	21.980	22.400
= Ergebnis	-189.800,45	-281.396	-284.106	-266.976	-269.796	-273.129

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.036,90	9.500	16.500	0	1.500	1.500	1.500
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	24.440,77	29.900	29.480	0	29.200	28.980	28.780
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	500	500	0	500	500	500
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	163.386,00	165.000	165.000	0	165.000	165.000	165.000
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	2.586,32	2.900	2.900	0	2.900	2.900	2.900
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	206.449,99	207.800	214.380	0	199.100	198.880	198.680
	- Personalauszahlungen	181.453,75	208.000	216.350	0	218.514	220.699	222.906
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	89.336,26	65.600	80.000	0	55.000	55.000	55.500
	- Transferauszahlungen	155.273,41	151.500	151.000	0	151.000	151.000	151.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	614,37	38.460	25.760	0	15.760	15.760	15.760
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	426.677,79	463.560	473.110	0	440.274	442.459	445.166
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-220.227,80	-255.760	-258.730	0	-241.174	-243.579	-246.486
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0,00	324.000	350.400	0	0	0	0
	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	31.787,40	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	31.787,40	324.000	350.400	0	0	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von Grundstk. u. Gebäuden	0,00	115.000	115.000	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	29,75	406.000	455.000	0	0	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	52.000	93.000	0	12.000	12.000	12.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	29,75	573.000	663.000	0	12.000	12.000	12.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	31.757,65	-249.000	-312.600	0	-12.000	-12.000	-12.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 66000025 Maßnahmen des Gewässerschutzes

	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0	0	0,0	324,0	324,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	324,0	324,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- Ausz. für den Erwerb von Grundstk. u. Gebäuden	0	0	0,0	115,0	115,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0,0	405,0	405,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	520,0	520,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 66000025	0	0	0,0	-196,0	-196,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 66000026 Sohlgleite in der Großen Aue

	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	40	0	0,0	0,0	26,4	0,0	0,0	0,0	0,0	13,6
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	40	0	0,0	0,0	26,4	0,0	0,0	0,0	0,0	13,6
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	50	0	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	50	0	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 66000026	-10	0	0,0	0,0	-23,6	0,0	0,0	0,0	0,0	13,6

Sonstige Investitionen

	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	31,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	31,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	3	0	0,0	52,0	93,0	0,0	12,0	12,0	12,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3	0	0,0	53,0	93,0	0,0	12,0	12,0	12,0	0,0
	Sonstige Investitionen	-3	0	31,8	-53,0	-93,0	0,0	-12,0	-12,0	-12,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-13	0	31,8	-249,0	-312,6	0,0	-12,0	-12,0	-12,0	13,6



Produktbereich: 014 Umweltschutz

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
- Personalaufwendungen	5.001,57	5.400	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	5.001,57	5.400	0	0	0	0
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-5.001,57	-5.400	0	0	0	0

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
	- Personalauszahlungen	5.032,35	5.400	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.032,35	5.400	0	0	0	0	0
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.032,35	-5.400	0	0	0	0	0



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.982,00	6.895	7.943	7.942	1.367	1.368
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	51.391,04	55.000	60.000	60.000	60.000	60.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	18.779,66	21.375	18.175	18.175	18.175	18.175
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	2.378,82	2.064	2.063	2.064	2.063	2.064
= Ordentliche Erträge	79.531,52	86.334	89.181	89.181	82.605	82.607
- Personalaufwendungen	195.167,34	193.900	209.900	211.999	214.119	216.261
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	39.380,17	150.800	119.600	119.600	119.600	119.600
- Bilanzielle Abschreibungen	19.137,00	14.628	15.854	15.852	9.162	9.112
- Transferaufwendungen	6.867,00	8.080	8.080	8.080	8.080	8.080
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	38.497,83	71.670	45.500	45.500	44.100	44.200
= Ordentliche Aufwendungen	299.049,34	439.078	398.934	401.031	395.061	397.253
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-219.517,82	-352.744	-309.753	-311.850	-312.456	-314.646
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	20	0	0	0	0
= Ergebnis	-219.517,82	-352.764	-309.753	-311.850	-312.456	-314.646

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	54.091,97	55.000	60.000	0	60.000	60.000	60.000
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	20.567,03	21.375	18.175	0	18.175	18.175	18.175
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	880,57	500	500	0	500	500	500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	75.539,57	77.875	79.675	0	79.675	79.675	79.675
	- Personalauszahlungen	196.806,42	193.900	209.900	0	211.999	214.119	216.261
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	42.304,97	149.300	118.100	0	118.100	118.100	118.100
	- Transferauszahlungen	6.867,00	8.080	8.080	0	8.080	8.080	8.080
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	40.762,71	71.670	45.500	0	45.500	44.100	44.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	286.741,10	422.950	381.580	0	383.679	384.399	386.641
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-211.201,53	-345.075	-301.905	0	-304.004	-304.724	-306.966
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	-1.783,65	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.783,65	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	22,67	0	0	0	0	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	14.364,22	9.500	7.500	0	7.500	7.500	7.500
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	14.386,89	9.500	7.500	0	7.500	7.500	7.500
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-16.170,54	-7.500	-5.500	0	-5.500	-5.500	-5.500

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

Sonstige Investitionen

	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0	0	-1,8	2,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0	0,0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-1,8	2,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0	0,0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	14,4	9,5	7,5	0,0	7,5	7,5	7,5	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	14,4	9,5	7,5	0,0	7,5	7,5	7,5	0,0
	Sonstige Investitionen	0	0	-16,2	-7,5	-5,5	0,0	-5,5	-5,5	-5,5	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-16,2	-7,5	-5,5	0,0	-5,5	-5,5	-5,5	0,0



Produktbereich: 016 Allgemeine Finanzwirtschaft

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
+ Steuern und ähnliche Abgaben	9.838.716,34	9.818.000	10.336.000	10.850.000	11.317.000	11.784.000
+ davon Grundsteuer A	101.439,74	103.000	113.000	115.000	117.000	119.000
+ davon Grundsteuer B	1.480.104,65	1.510.000	1.540.000	1.570.000	1.600.000	1.630.000
+ davon Gewerbesteuer	3.657.714,59	3.300.000	3.500.000	3.700.000	3.850.000	4.000.000
+ davon Vergnügungssteuer	34.020,00	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
+ davon Hundesteuer	47.013,68	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
+ davon Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	3.661.576,00	3.940.000	4.200.000	4.450.000	4.700.000	4.950.000
+ davon Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	455.502,00	460.000	450.000	460.000	480.000	500.000
+ davon Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich	401.345,68	420.000	448.000	470.000	485.000	500.000
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.745.642,30	3.652.000	2.538.000	3.014.000	3.714.000	4.114.000
+ davon Schlüsselzuweisungen	3.585.495,00	3.365.000	2.188.000	2.800.000	3.500.000	3.900.000
+ davon Kurortehilfe	137.439,00	140.000	140.000	140.000	140.000	140.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	175.000,00	180.000	185.000	190.000	195.000	200.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	722.811,06	420.000	422.000	422.000	492.000	492.000
= Ordentliche Erträge	14.482.169,70	14.070.000	13.481.000	14.476.000	15.718.000	16.590.000
- Personalaufwendungen	83.163,96	64.500	68.600	69.286	69.979	70.679
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.000,00	2.500	20.000	1.000	1.000	1.000
- Bilanzielle Abschreibungen	215,03	0	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	7.511.585,42	7.520.000	7.533.000	7.765.000	7.985.000	8.215.000
- davon Gewerbesteuerumlage	293.746,00	280.000	298.000	315.000	325.000	340.000
- davon Finanzierungsbetgl. Fonds Deutsche Einheit	293.789,00	270.000	290.000	305.000	315.000	330.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.693,30	0	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	7.617.657,71	7.587.000	7.621.600	7.835.286	8.055.979	8.286.679
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	6.864.511,99	6.483.000	5.859.400	6.640.714	7.662.021	8.303.321
+ Finanzerträge	87.121,45	151.530	151.430	151.330	151.230	151.130
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	333.558,27	395.000	382.500	375.000	375.000	370.000
= Finanzergebnis	-246.436,82	-243.470	-231.070	-223.670	-223.770	-218.870
= Ordentliches Ergebnis	6.618.075,17	6.239.530	5.628.330	6.417.044	7.438.251	8.084.451
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	36.050,00	36.870	37.610	38.440	39.270	40.100
= Ergebnis	6.654.125,17	6.276.400	5.665.940	6.455.484	7.477.521	8.124.551

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
	+ Steuern und ähnliche Abgaben	9.532.376,44	9.818.000	10.336.000	0	10.850.000	11.317.000	11.784.000
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.722.934,00	3.505.000	2.328.000	0	2.940.000	3.640.000	4.040.000
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	175.000,00	180.000	185.000	0	190.000	195.000	200.000
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	596.558,04	485.000	487.000	0	487.000	557.000	557.000
	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	144.452,45	151.530	151.430	0	151.330	151.230	151.130
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.171.320,93	14.139.530	13.487.430	0	14.618.330	15.860.230	16.732.130
	- Personalauszahlungen	69.091,76	64.500	68.600	0	69.286	69.979	70.679
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	2.500	20.000	0	1.000	1.000	1.000
	- Zinsen und sonstige Auszahlungen	340.510,94	395.000	382.500	0	375.000	375.000	370.000
	- Transferauszahlungen	7.387.777,40	7.520.000	7.533.000	0	7.765.000	7.985.000	8.215.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	57.263,50	73.000	73.000	0	73.000	73.000	73.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.854.643,60	8.055.000	8.077.100	0	8.283.286	8.503.979	8.729.679
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.316.677,33	6.084.530	5.410.330	0	6.335.044	7.356.251	8.002.451
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	512.778,85	910.000	933.000	0	940.000	940.000	940.000
	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	9.145,47	9.200	9.300	0	9.400	9.500	9.600
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	521.924,32	919.200	942.300	0	949.400	949.500	949.600
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	521.924,32	919.200	942.300	0	949.400	949.500	949.600
	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	474.971,14	0	1.048.000	0	0	0	0
	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	748.153,66	260.000	1.313.000	0	235.000	235.000	220.000
34	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-273.182,52	-260.000	-265.000	0	-235.000	-235.000	-220.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 62000005 Allgemeines

	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0	0	0,0	763,0	723,0	0,0	866,0	866,0	866,0	0,0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	763,0	723,0	0,0	866,0	866,0	866,0	0,0
	Saldo I 62000005	0	0	0,0	763,0	723,0	0,0	866,0	866,0	866,0	0,0

Sonstige Investitionen

	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0	0	512,8	147,0	210,0	0,0	74,0	74,0	74,0	0,0
	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	9,1	9,2	9,3	0,0	9,4	9,5	9,6	0,0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	521,9	156,2	219,3	0,0	83,4	83,5	83,6	0,0
	Sonstige Investitionen	0	0	521,9	156,2	219,3	0,0	83,4	83,5	83,6	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)		Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	spätere Jahre
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	521,9	919,2	942,3	0,0	949,4	949,5	949,6	0,0

Sonstige Investitionen

	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	0	475,0	0,0	1.048,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
		0	0	475,0	0,0	1.048,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0	0	748,2	260,0	1.313,0	0,0	235,0	235,0	220,0	0,0
		0	0	748,2	260,0	1.313,0	0,0	235,0	235,0	220,0	0,0
	Sonstige Investitionen	0	0	-273,2	-260,0	-265,0	0,0	-235,0	-235,0	-220,0	0,0
34	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	-273,2	-260,0	-265,0	0,0	-235,0	-235,0	-220,0	0,0



Teilpläne

auf Produktebene

für das Haushaltsjahr 2013



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 001 Politische Gremien und Verwaltungsführung
Produkt: 001 Unterstützung politischer Gremien, Verwaltungsführung, Öffentlichkeitsarbeit, Vorzimmer

Kurzbeschreibung

Leitung und Entwicklung der Verwaltung
Unterstützung der Verwaltungsleitung sowie Koordination, Organisation und Bearbeitung der Angelegenheiten des Rates, der Ausschüsse und sonstiger Gremien

Ziele

Optimierung des Verwaltungsablaufs, des Verwaltungshandelns sowie der Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Politik

Auftragsgrundlage

Landesgesetze
Hauptsatzung der Stadt Preußisch Oldendorf
Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse
Landespersonalvertretungsgesetz (LPVG)

Produktverantwortliche/r

Herr Egen

Politisches Gremium

Rat
Haupt- und Finanzausschuss

Zielgruppe

Politische Gremien
EinwohnerInnen
MitarbeiterInnen

Produktbeschreibung

In dem Produkt werden die Leistungen im Zusammenhang mit der Leitung und der Weiterentwicklung der Stadtverwaltung zusammengefasst.

Enthalten sind dabei auch die unterstützenden Tätigkeiten. Dies umfasst im Einzelnen:

- Vorbereitung von Grundsatzentscheidung der Verwaltungsführung zur Verwaltungssteuerung
- Organisationsziele und Arbeitsprogramme
- Beratung der Verwaltung in wichtigen organisatorischen Fragen
- Besetzung der kommunalen Ausschüsse, Sitzungsmanagement, Abwicklung der Aufwandsentschädigungen und Zuwendungen an
 - Fraktionen
- Bearbeitung von Satzungen der kommunalen Willensbildung und anderem Kommunalrecht einschließlich Zusammenstellung, Pflege und
 - Herausgabe
- Schöffen- und Schiedsamsangelegenheiten
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Vorzimmer des Bürgermeisters
- Redaktion für den Preußisch Oldendorfer Rundblick

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12,50	50	50	50	50	50
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	761,20	1.500	3.500	1.500	1.500	1.500
+ Sonstige ordentliche Erträge	615,00	100	100	100	100	100
= Ordentliche Erträge	1.388,70	1.650	3.650	1.650	1.650	1.650
- Personalaufwendungen	134.296,99	141.920	193.200	195.094	197.006	198.938
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.000	500	500	500	500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	105.981,12	106.600	120.900	112.900	107.900	107.900
= Ordentliche Aufwendungen	240.278,11	249.520	314.600	308.494	305.406	307.338
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-238.889,41	-247.870	-310.950	-306.844	-303.756	-305.688
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	0	0	0	0
= Ergebnis	-238.889,41	-247.880	-310.950	-306.844	-303.756	-305.688

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12,50	50	50	0	50	50	50
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.746,35	1.500	3.500	0	1.500	1.500	1.500
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	615,00	100	100	0	100	100	100
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.373,85	1.650	3.650	0	1.650	1.650	1.650
- Personalauszahlungen	135.203,25	141.920	193.200	0	195.094	197.006	198.938
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.000	500	0	500	500	500
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	107.461,57	106.600	120.900	0	112.900	107.900	107.900
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	242.664,82	249.520	314.600	0	308.494	305.406	307.338
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-239.290,97	-247.870	-310.950	0	-306.844	-303.756	-305.688

Stellenplanauszug	Einh.	Ist	Plan	Plan	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	2,04	2,04	3,04	3,04	3,04	3,04

Erläuterung

Vorab ist zu erwähnen, dass ab dem Jahr 2013 die Mittel aus dem Produkt 001 006 001 (Öffentlichkeitsarbeit, Vorzimmer) hier mit veranschlagt werden.

Neben den Personalaufwendungen bestimmen bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen vor allem die Aufwandsentschädigung und die Sitzungsgelder für die Ratsmitglieder das Ergebnis dieses Produktes. Hier wurden wie im Vorjahr 97.000 € veranschlagt. Der Planwert für Repräsentationen (einschl. Ehrengeschenke, Jubiläumsgaben etc.) beträgt wie im Vorjahr 5.000 €. Für den sächlichen Sitzungsaufwand sowie für die Zuwendungen an die Fraktionen wurden wie im Vorjahr zusammen 3.500 € eingeplant. Die Aufwendungen für die Herausgabe des Amtsblattes (Preußisch Oldendorfer Rundblick) mussten von 7.700 € auf 10.100 € erhöht werden. Des Weiteren wurden 3.000 € für die Durchführung eines Demografieworkshops unter einer Kostenbeteiligung von Dritten in Höhe von 2.000 € veranschlagt.



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 002 Verwaltungsführung
Produkt: 001 Gleichstellung von Frau und Mann

Kurzbeschreibung

Unterstützung der Verwaltungsleitung und der politischen Gremien sowie interne und externe Aufgaben zur Gleichstellung von Frau und Mann

Ziele

Förderung der Gleichstellung der Geschlechter auf allen gesellschaftlichen Ebenen

Auftragsgrundlage

Gesetz zur Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land NRW

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Kneller

Zielgruppe

EinwohnerInnen
 MitarbeiterInnen
 Mädchen und Jungen

Produktbeschreibung

Inhalt des Produktes ist der grundgesetzlich abgeleitete Auftrag von kommunalen Frauenbeauftragten zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern. Diese Aufgabe ist nicht in interne und externe Aufträge teilbar, da die Bereiche voneinander abhängig sind und sich gegenseitig bedingen.

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Unterstützung der Fachbereiche bei der allgemeinen Aufgabenwahrnehmung zur Verwirklichung des Verfassungsgebotes
- Weiterentwicklung von Frauenförderungsmaßnahmen
- Beteiligung bei gemeindlichen Personalangelegenheiten
- Zusammenarbeit mit örtlichen und überörtlichen Institutionen sowie anderen Gleichstellungsbeauftragten
- Informations- und Öffentlichkeitsarbeit durch Veranstaltungen und Broschüren
- Interne und externe Beratung und Hilfeleistung für Frauen und Männer in Gleichstellungsangelegenheiten
- Mädchenarbeit

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	400	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	0,00	400	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	24.329,00	24.700	26.700	26.967	27.236	27.508
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.852,52	1.500	2.000	1.500	2.000	1.500
= Ordentliche Aufwendungen	26.181,52	26.200	28.700	28.467	29.236	29.008
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-26.181,52	-25.800	-28.700	-28.467	-29.236	-29.008

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	400	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	400	0	0	0	0	0
	- Personalauszahlungen	24.329,00	24.700	26.700	0	26.967	27.236	27.508
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	2.259,12	1.500	2.000	0	1.500	2.000	1.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	26.588,12	26.200	28.700	0	28.467	29.236	29.008
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-26.588,12	-25.800	-28.700	0	-28.467	-29.236	-29.008

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50

Erläuterung

Die Gleichstellungsbeauftragte führt Veranstaltungen durch, die der Öffentlichkeitsarbeit und der Information dienen, damit Frauen und Männer bei der Planung und Gestaltung ihres Lebens möglichst geringe Benachteiligungen aufgrund ihres Geschlechts hinnehmen müssen.

Der Frauenstammtisch für Bürgerinnen der Stadt Preußisch Oldendorf findet ca. 5 x jährlich an unterschiedlichen Orten statt, mit dem Ziel der Information und Vernetzung von Frauen.

Der Internationale Frauentag im März, soll mit einer Veranstaltung gefeiert werden.

Die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen, z. B. mit den Schulen und Familienzentren, dem Kreisjugendamt, den Frauenhäusern und Beratungsstellen wird fortgesetzt.

Die Gleichstellungsbeauftragte ist Mitglied in folgenden Arbeitskreisen: AK Mädchen und Ausbildung, AG Mädchenarbeit im Kreis Minden-Lübbecke und der AG der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Minden-Lübbecke.

In Zusammenarbeit mit diesen Arbeitskreisen sind folgende Tätigkeiten geplant: Beteiligung an den Berufsausbildungsmessen BAM und Go@Future sowie eine Flaggenaktion am 25. November, dem Gedenktag „Nein zu Gewalt an Frauen“.

Die Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Minden-Lübbecke planen einen gemeinsamen Internetauftritt.

In Zusammenarbeit mit der Kollegin der Stadt Espelkamp übernimmt die Gleichstellungsbeauftragte die Herausgabe des Schülerinnenkalenders "Mädchenmerker" sowie die inhaltliche Gestaltung der regionalen Seiten.

Die Gleichstellungsbeauftragte bietet Mädchenarbeit und Angebote für Jungen an. Dazu gehört die Planung und Durchführung von Angeboten für Mädchen und Jungen während der städtischen Ferienspiele sowie die Beteiligung am bundesweiten "Girls' Day" und dem Projekt „Neue Wege für Jungs“.

Als Koordinatorin des Lokalen Bündnis für Familie in Preußisch Oldendorf unterstützt die Gleichstellungsbeauftragte die Arbeit der einzelnen Gruppen.

Im November 2013 findet die dritte Familienmesse statt.

Für die Durchführung dieser Veranstaltungen und Projekte werden 2.000 € eingeplant.



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 005 Zentrale Dienste
Produkt: 001 Bauhof

Kurzbeschreibung

Instandhaltung städtischer Gebäude und Grundstücke

Ziele

Termingerechte, wirtschaftliche, flexible und zuverlässige Reparatur und Instandhaltung städtischer Gebäude und Flächen

Auftragsgrundlage

Organisatorische Regelungen

Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

Organisationseinheiten innerhalb der Verwaltung

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet folgende Leistungen des Bauhofs:

- Elektro-, Maler-, Maurer-, Schlosser- und Tischlerarbeiten
- Unterhaltung sanitäre Installationen
- Unterhaltung der Grillhütten, Dorfgemeinschaftsplätze, Buswartehäuschen etc.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	584,00	16	450	450	450	450
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.223,94	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	2.990,00	300	300	300	300	300
= Ordentliche Erträge	9.797,94	10.316	10.750	10.750	10.750	10.750
- Personalaufwendungen	89.297,84	92.400	96.400	97.364	98.338	99.321
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	117.362,67	122.500	122.500	122.500	122.500	122.500
- Bilanzielle Abschreibungen	59.857,00	36.665	25.749	23.791	23.792	22.981
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.353,30	0	2.500	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	267.870,81	251.565	247.149	243.655	244.630	244.802
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-258.072,87	-241.249	-236.399	-232.905	-233.880	-234.052
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	14.355,25	25.880	17.000	17.000	17.000	17.000
= Ergebnis	-243.717,62	-215.369	-219.399	-215.905	-216.880	-217.052

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	138,00	0	0	0	0	0	0
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	8.464,94	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	300	300	0	300	300	300
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.602,94	10.300	10.300	0	10.300	10.300	10.300
	- Personalauszahlungen	89.359,42	92.400	96.400	0	97.364	98.338	99.321
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	124.935,23	121.500	121.500	0	121.500	121.500	121.500
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	2.805,98	0	2.500	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	217.100,63	213.900	220.400	0	218.864	219.838	220.821
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-208.497,69	-203.600	-210.100	0	-208.564	-209.538	-210.521
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0,00	6.000	6.000	0	6.000	6.000	6.000
	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	3.104,00	300	9.000	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.104,00	6.300	15.000	0	6.000	6.000	6.000
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	16.334,64	31.000	77.500	0	31.000	31.000	31.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	16.334,64	31.000	77.500	0	31.000	31.000	31.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-13.230,64	-24.700	-62.500	0	-25.000	-25.000	-25.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	spätere Jahre
----------------------------------	-------------------	-------------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

I 66000051 Bauhof

	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	0,0	20,0	66,5	0,0	20,0	20,0	20,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	20,0	66,5	0,0	20,0	20,0	20,0	0,0
	Saldo I 66000051	0	0	0,0	-20,0	-66,5	0,0	-20,0	-20,0	-20,0	0,0

Sonstige Investitionen

	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0	0	0,0	6,0	6,0	0,0	6,0	6,0	6,0	0,0
	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	3,1	0,3	9,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	3,1	6,3	15,0	0,0	6,0	6,0	6,0	0,0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	16,3	11,0	11,0	0,0	11,0	11,0	11,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	16,3	11,0	11,0	0,0	11,0	11,0	11,0	0,0
	Sonstige Investitionen	0	0	-13,2	-4,7	4,0	0,0	-5,0	-5,0	-5,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-13,2	-24,7	-62,5	0,0	-25,0	-25,0	-25,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	1,87	1,87	1,87	1,87	1,87	1,87

Erläuterung

Auf der Ertragsseite (Kostenerstattungen) wurden als Erstattungen für Lieferungen und Leistungen des Bauhofes wie im Vorjahr 1.000 € eingeplant. Als Erstattung für Maßnahmen im Rahmen von Hartz IV wurden 9.000 € veranschlagt. Dies entspricht dem Vorjahresansatz.

Auf der Aufwandsseite werden neben dem Personalaufwand die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 122.500 € veranschlagt. Diese beinhalten die Haltung von Fahrzeugen und Maschinen (109.500 €), die Unterhaltung des beweglichen Vermögens (12.000 €) sowie die Ersatzbeschaffung für Festwerte (1.000 €).

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen handelt es sich um EDV-Kosten. Es ist vorgesehen, das Bauhofinformationssystem zu erweitern bzw. zu erneuern (Kostenstellenrechnung).

Im Teilfinanzplan stehen für den Erwerb von Vermögensgegenständen insgesamt 77.500 € zur Verfügung. 4.000 € entfallen auf die Anschaffung von Vermögensgegenständen unter 410 €. Weiter wurden für die Anschaffung von Maßnahmen im Rahmen von Hartz IV 6.000 € eingeplant, denen eine Erstattung in gleicher Höhe gegenübersteht. 1.000 € sind für Ersatzbeschaffungen für Festwerte vorgesehen.

Für den Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 € sind 66.500 € vorgesehen. Geplant sind:

Ersatzbeschaffung Radlader	52.000 €
Ersatzbeschaffung Mulcher (gebraucht)	4.000 €
Ersatzbeschaffung Anhänger	2.500 €
Anschaffung / Ersatz Kleingeräte	8.000 €

Es wird davon ausgegangen, dass für den alten Radlader ein Verkaufserlös in Höhe von 9.000 € erzielt werden kann.



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 006 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Produkt: 001 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Vorzimmer

Kurzbeschreibung

Informationsdienst für Medien und Öffentlichkeit sowie Organisationsangelegenheiten zur Unterstützung der Verwaltungsführung

Ziele

Information der EinwohnerInnen und Medien über kommunale Anliegen und Ereignisse
Unterstützung der Verwaltungsführung

Auftragsgrundlage

Landesgesetze (z.B. Landespressegesetz, Bekanntmachungsverordnung)
Organisatorische Regelungen

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Egen

Zielgruppe

EinwohnerInnen
Medien

Produktbeschreibung

In dem Produkt werden die Leistungen zusammengefasst, die der Information der Medien und der Öffentlichkeit dienen. Darüber hinaus werden die Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Wahrnehmung der Aufgaben des Vorzimmers des Bürgermeisters abgebildet.

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Information der Medien über kommunale Anliegen, Vorbereitung Pressekonferenzen, Erstellung von Pressemitteilungen
- Medienbeobachtung und Auswertung
- Beratung der Verwaltungsspitze zu presserechtlichen und presserelevanten Fragen
- Amtliche Bekanntmachungen
- Erstellung von Glückwunsch- und Kondolenzbriefen und sonstigem repräsentativem Briefverkehr für die Verwaltungsführung
- Koordination von Repräsentationsterminen
- Ehrungen von Arbeits-, Alters- und Ehejubiläen
- Beschaffung von Geschenken
- Internetpräsentation
- Herausgabe von Broschüren
- Grußworte
- Redaktion für den Preußisch Oldendorfer Rundblick

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	100	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	0,00	100	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	44.449,30	47.600	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	85,80	8.750	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	44.535,10	56.350	0	0	0	0
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-44.535,10	-56.250	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	30,00	10	0	0	0	0
= Ergebnis	-44.565,10	-56.260	0	0	0	0

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	100	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	100	0	0	0	0	0
	- Personalauszahlungen	44.449,30	47.600	0	0	0	0	0
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	85,80	8.750	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	44.535,10	56.350	0	0	0	0	0
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-44.535,10	-56.250	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung

Ab 2013: siehe 001 001 001



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 007 Städtepartnerschaften
Produkt: 001 Städtepartnerschaften

Kurzbeschreibung

Betreuung der Städtepartnerschaft mit St. Oswald-Möderbrugg

Ziele

Förderung einer lebendigen Städtepartnerschaft

Auftragsgrundlage

Ratsbeschluss
 Partnerschaftsvereinbarung

Politisches Gremium

Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus
 Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann/Herr Streich

Zielgruppe

EinwohnerInnen
 Partnerkommune

Produktbeschreibung

In dem Produkt werden die Leistungen im Zusammenhang mit der Betreuung der Städtepartnerschaft zusammengefasst.

Der internationale Jugendaustausch und die Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit stellen Schwerpunkte der Arbeit dar.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	10.000	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	0,00	10.000	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	7.151,42	7.300	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	481,95	13.000	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	7.633,37	20.300	0	0	0	0
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-7.633,37	-10.300	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	0	0	0	0
= Ergebnis	-7.633,37	-10.310	0	0	0	0

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	10.000	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	10.000	0	0	0	0	0
	- Personalauszahlungen	7.151,42	7.300	0	0	0	0	0
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	481,95	13.000	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.633,37	20.300	0	0	0	0	0
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-7.633,37	-10.300	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,10	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung

Ab 2013: siehe 004 002 001



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 008 Personalmanagement
Produkt: 001 Personalsteuerung und -entwicklung

Kurzbeschreibung

Organisation und Durchführung der Personalgewinnung, des Personaleinsatzes sowie der Personalentwicklung und -bedarfsdeckung
 Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Personalvertretungsrecht

Ziele

Zeitnahe und ordnungsgemäße Sicherstellung der für die jeweilige Aufgabenerfüllung erforderlichen quantitativen und qualitativen Personalkapazität

Auftragsgrundlage

Dienst- und Tarifrecht
 Vorgaben der Verwaltungsleitung / politischer Gremien

Politisches Gremium

Rat
 Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

MitarbeiterInnen

Produktbeschreibung

Zur Sicherstellung der Personalkapazitäten in qualitativer und quantitativer Hinsicht werden in dem Produkt im Einzelnen folgende Leistungen zusammengefasst:

- Personalgewinnung und Personaleinsatz
- Stellenausschreibungen
- Durchführung von Bewerberauswahlverfahren
- Entwicklung von Konzepten zur Personalentwicklung (Ermittlung des Fort- und Weiterbildungsbedarfs, Planung, Organisation, Durchführung und finanzielle Abwicklung von Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen)
- Aufstellung Stellenplan und Durchführung von Stellenbewertungen
- Personalbedarfsdeckung und Personalbetreuung der Auszubildenden (incl. Beamtenanwärter, Referendare, Praktikanten etc.)
- Durchführung der Ausbildung
- Betreuung von MitarbeiterInnen im Erziehungsurlaub
- Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Personalvertretungsrecht

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
- Personalaufwendungen	46.962,17	49.600	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.200,57	25.000	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	45.354,37	400	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	117.517,11	75.000	0	0	0	0
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-117.517,11	-75.000	0	0	0	0

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
	- Personalauszahlungen	47.076,91	49.600	0	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	23.558,08	25.000	0	0	0	0	0
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	354,37	45.400	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	70.989,36	120.000	0	0	0	0	0
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-70.989,36	-120.000	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,90	0,90	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung

Ab 2013: siehe 001 008 002



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 008 Personalmanagement
Produkt: 002 Personalbetreuung (auch der Stadtwerke)

Kurzbeschreibung

Rechtliche und wirtschaftliche Personalangelegenheiten

Ziele

Sicherstellung einer einheitlichen, umfassenden und ordnungsgemäßen Rechtsanwendung bei der Gestaltung der Dienst- und Beschäftigungsverhältnisse der MitarbeiterInnen

Auftragsgrundlage

Dienst- und Tarifrecht

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

MitarbeiterInnen

Produktbeschreibung

Zur rechtlichen und wirtschaftlichen Abwicklung von Personalmaßnahmen werden in dem Produkt folgende Leistungen zusammengefasst:

- Aufstellung Stellenplan
- Stellenausschreibungen
- Durchführung der Ausbildung
- Bearbeiten von Personalvorgängen, Beratung der Fachbereiche und der Mitarbeiter/innen in arbeits-, dienst- und personalvertretungsrechtlichen Fragen sowie Konfliktmanagement und Personalführung
- Berechnung und Anweisung der Bezüge für tariflich Beschäftigte und Beamte einschl. des Kindergeldes und Sonderleistungen (einschl. vorübergehend Beschäftigte und nebenberuflich Beschäftigte)
- Abwicklung der sozial- und zusatzversicherungsrechtlichen Angelegenheiten sowie der Abrechnung mit der Versorgungskasse, Beihilfeangelegenheiten
- Unterstützung, Beratung und Information beim Arbeitsschutz und bei der Unfallverhütung durch Arbeitssicherheitskräfte in allen Fragen der Arbeitssicherheit und der ergonomischen Gestaltung der Arbeitsplätze
- Schwerbehindertenangelegenheiten
- Zeiterfassung
- Urlaubs- und Krankheitskartei
- Reisekostenabrechnungen
- Berechnung der Dienst- und Beschäftigungszeiten

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	135.407,28	135.500	125.000	125.000	125.000	125.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	54.998,30	0	0	60.000	58.000	56.000
= Ordentliche Erträge	190.405,58	135.500	125.000	185.000	183.000	181.000
- Personalaufwendungen	996.013,77	308.140	372.400	293.284	295.197	297.139
- Versorgungsaufwendungen	507.749,36	420.000	450.000	453.000	458.000	462.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.954,96	8.500	33.500	33.500	33.500	33.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.861,89	13.800	14.700	14.700	14.700	14.700
= Ordentliche Aufwendungen	1.521.579,98	750.440	870.600	794.484	801.397	807.339
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.331.174,40	-614.940	-745.600	-609.484	-618.397	-626.339

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	139.409,90	135.500	125.000	0	125.000	125.000	125.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	139.409,90	135.500	125.000	0	125.000	125.000	125.000
	- Personalauszahlungen	240.179,49	393.649	436.069	0	368.250	310.311	313.253
	- Versorgungsauszahlungen	436.691,58	420.000	430.000	0	433.000	438.000	442.000
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.994,96	8.500	33.500	0	33.500	33.500	33.500
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	11.957,73	13.800	27.700	0	14.700	14.700	14.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	692.823,76	835.949	927.269	0	849.450	796.511	803.453
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-553.413,86	-700.449	-802.269	0	-724.450	-671.511	-678.453

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	2,56	2,56	3,74	3,74	3,74	3,74

Erläuterung

Vorab ist zu erwähnen, dass ab dem Jahr 2013 die Mittel aus dem Produkt 001 008 001 (Personalsteuerung und -entwicklung) hier mit veranschlagt werden.

In diesem Produkt werden die Aufwendungen für Bedienstete zusammengefasst, die keinem anderen Produkt zugeordnet werden können oder sollen. Dazu zählen die Auszubildenden und die sich in Eltern- und Altersteilzeit befindenden Mitarbeiter/innen.

Bei den Erträgen handelt es sich um Kostenerstattungen von den Stadtwerken (Pensionsrückstellungen, Versorgungskassenbeiträge, Beihilfen u. a.).

Bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen sind besonders zu erwähnen:

Beihilfen für Beschäftigte,
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen,
Zuführungen zu Beihilferückstellungen,
Versorgungskassenbeiträge für Ruheständler/Beamte und
Beihilfen für Versorgungsempfänger

Es liegt eine Vorausberechnung für die Pensions- und Beihilfeverpflichtungen der Kommunalen Versorgungskasse Westfalen-Lippe für die Jahre 2012 bis 2016 vor. Die Ansätze wurden entsprechend festgesetzt.

Die Aufwendungen aus Sach- und Dienstleistungen setzen sich vorwiegend zusammen aus Aufwendungen für den Bereich Arbeitssicherheit und Mittel für die Aus- und Fortbildung. Hier wurden wie im Vorjahr 25.000 € zur Verfügung gestellt.

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen handelt es sich in erster Linie um Reisekosten (11.000 €) und die Schwerbehindertenabgabe (2.800 €).



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 009 Statistik und Wahlen
Produkt: 001 Statistik und Wahlen

Kurzbeschreibung

Organisation und Durchführung von Wahlen
Statistik-Bearbeitung

Ziele

Vorbereitung und Durchführung von Wahlen entsprechend den gesetzlichen Vorgaben
Korrekte und zeitnahe Bearbeitung der Statistiken

Auftragsgrundlage

Europa-, Bundes-, Landes- und Kommunalwahlrecht

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss
 Wahlausschuss
 Wahlprüfungsausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

EinwohnerInnen
 Politische Parteien
 Landwirtschaftliche Betriebe

Produktbeschreibung

Vorbereitung und Durchführung von Gemeinde-, Kreistags-, Landtags-, Bundestags- und Europawahlen, Volksinitiativen, Bürgerbegehren und -entscheiden

Erhebung von Landwirtschaftsstatistiken

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten	2011	2012	2013	2014	2015	2016
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	8.500	8.500	13.500	0	0
= Ordentliche Erträge	0,00	8.500	8.500	13.500	0	0
- Personalaufwendungen	0,00	0	4.200	4.242	4.284	4.327
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	8.500	8.500	17.000	8.500	0
= Ordentliche Aufwendungen	0,00	8.500	12.700	21.242	12.784	4.327
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-4.200	-7.742	-12.784	-4.327

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	8.500	8.500	0	13.500	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	8.500	8.500	0	13.500	0	0
	- Personalauszahlungen	-303,70	0	4.200	0	4.242	4.284	4.327
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	0,00	8.500	8.500	0	17.000	8.500	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-303,70	8.500	12.700	0	21.242	12.784	4.327
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	303,70	0	-4.200	0	-7.742	-12.784	-4.327

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung

In der Planung sind folgende Wahlen berücksichtigt:

Bundestagswahl (2013)

Europawahl und Kommunalwahl (2014)

Landtagswahl, Kommunalwahl (2015)



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 010 Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt: 001 Haushaltsplanung, Buchhaltung, Jahresabschluss, Vollstreckung

Kurzbeschreibung

Gewährleistung der geordneten Finanzwirtschaft der Stadt unter besonderer Berücksichtigung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung für Kommunen, Zwangsweise Einziehung überfälliger Forderungen

Ziele

Sicherstellung einer geordneten und funktionsfähigen Finanzwirtschaft, zeitnahe und möglichst vollständige Beitreibung überfälliger (gemahnter) Forderungen

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Dienstanweisungen, Abgabenordnung, Verwaltungsgerichtsordnung, Zivilprozessordnung, BGB

Produktverantwortliche/r

Herr Steiner

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Zielgruppe

Politische Gremien der Stadt
 EinwohnerInnen
 Organisationseinheiten innerhalb der Verwaltung
 Zahlungspflichtige
 Fremdverwaltungen

Produktbeschreibung

Im dem Produkt werden die Leistungen im Zusammenhang mit der Aufstellung, Ausführung und Rechnungslegung des Haushaltes zusammengefasst. Dies beinhaltet auch die Finanzbuchhaltung einschl. der kassenmäßigen Abwicklung. Weiter enthält das Produkt die Leistungen im Zusammenhang mit der Beitreibung von überalligen und gemahnten Forderungen. Dies kann im Außendienst durch Aufsuchen des Schuldners und Sachpfändung oder im Innendienst durch Kontopfändung erfolgen.

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Haushalts-, Finanz- und Investitionsplanung, Haushaltssicherungskonzept
- Finanzbuchhaltung mit Buchführung und Zahlungsabwicklung
- Überwachung und Steuerung der Haushaltsausführung, Controlling
- Erstellung des Jahresabschlusses samt Lagebericht
- Vorbereitung der Vollstreckung durch Mahnungen
- Liquiditätssteuerung einschl. Geldanlagen und Aufnahme von Kassenkrediten
- Verwahrung von Wertpapieren u.ä.
- Prüfung der Gebührenkassen
- Vorprüfung im Rahmen der Wohngeldgewährung
- Zwangsweise Einziehung öffentlich-rechtlicher Forderungen (auch für Dritte im Wege der Amts- bzw. Vollstreckungshilfe)
- Wahrnehmung von Interessen in Insolvenz-, Zwangsverwaltungs- und Zwangsversteigerungsverfahren
- Feststellung der Uneinbringlichkeit von Forderungen zur Vorbereitung der Entscheidung über Stund, Niederschlagung und Erlass
- Gewährung von Vollstreckungsaufschub und anderen Zahlungserleichterungen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	4.000	4.000	4.000	4.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	74.262,71	17.200	22.100	22.100	22.100	22.100
= Ordentliche Erträge	74.262,71	17.200	26.100	26.100	26.100	26.100
- Personalaufwendungen	222.581,82	253.400	305.000	308.050	311.131	314.242
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.220,00	29.500	28.500	28.500	28.500	28.500
- Bilanzielle Abschreibungen	9.075,01	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.150,91	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
= Ordentliche Aufwendungen	261.027,74	283.900	334.500	337.550	340.631	343.742

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-186.765,03	-266.700	-308.400	-311.450	-314.531	-317.642

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	4.000	0	4.000	4.000	4.000
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	2.817,27	17.200	22.100	0	22.100	22.100	22.100
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.817,27	17.200	26.100	0	26.100	26.100	26.100
- Personalauszahlungen	222.457,41	253.400	305.000	0	308.050	311.131	314.242
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	23.578,85	29.500	28.500	0	28.500	28.500	28.500
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	922,59	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	246.958,85	283.900	334.500	0	337.550	340.631	343.742
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-244.141,58	-266.700	-308.400	0	-311.450	-314.531	-317.642

Stellenplanauszug	Einh.	Ist	Plan	Plan	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	5,35	5,35	6,35	6,35	6,35	6,35

Erläuterung

Vorab ist zu erwähnen, dass ab dem Jahr 2013 die Mittel aus dem Produkt 001 010 002 (Vollstreckung) hier mit veranschlagt werden.

Der Vollstreckungsaußendienst wird seit 2011 im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit für die Gemeinde Sternwede mit durchgeführt. Eine entsprechende Vereinbarung zwischen beiden Kommunen wurde zunächst auf die Dauer von 2 Jahren mit Verlängerungsoption abgeschlossen. Da die Erfahrungen im Bereich der Interkommunalen Zusammenarbeit sehr positiv sind, wird diese fortgesetzt. Die hierdurch entstehenden Personal- und Sachaufwendungen werden der Stadt Preußisch Oldendorf erstattet. Es wurden 4.000 € veranschlagt.

Die sonstigen ordentlichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

Mahngebühren (15.000 €)

Stundungszinsen (2.000 €)

Erträge aus Vollstreckungen (Wegegeld, Pfändungsgebühren etc.) (5.000 €)

Darüber hinaus wurden Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von insgesamt 28.500 € eingeplant. Dies beinhalten die Inanspruchnahme von Beratungsleistungen, die Prüfung und Testierung der Jahresabschlüsse sowie die überörtliche Prüfung durch das Gemeindeprüfungsamt in Herne.



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 010 Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt: 002 Vollstreckung

Kurzbeschreibung

Zwangsweise Einziehung überfälliger Forderungen

Ziele

Zeitnahe und möglichst vollständige Beitreibung von überfälligen (gemahnten) Forderungen.

Auftragsgrundlage

Abgabenordnung, Verwaltungsgerichtsordnung, Zivilprozessordnung, BGB

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Steiner

Zielgruppe

Zahlungspflichtige
Organisationseinheiten innerhalb der Verwaltung
Fremdverwaltungen

Produktbeschreibung

Das Produkt enthält die Leistungen im Zusammenhang mit der Beitreibung von überfälligen und gemahnten Forderungen. Dies kann im Außendienst durch Aufsuchen des Schuldners und Sachpfändung oder im Innendienst durch Kontenpfändung erfolgen.

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Zwangsweise Einziehung öffentlich-rechtlicher Forderungen
- Wahrnehmung von Interessen in Insolvenz-, Zwangsverwaltungs- und Zwangsversteigerungsverfahren
- Feststellung der Uneinbringlichkeit von Forderungen zur Vorbereitung der Entscheidung über Stundung, Niederschlagung und Erlass
- Gewährung von Vollstreckungsaufschub und anderen Zahlungserleichterungen
- Zwangsweise Einziehung öffentlich-rechtlicher Forderungen für Dritte im Wege der Amts- bzw. Vollstreckungshilfe

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
+ Sonstige ordentliche Erträge	5.659,35	5.000	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	5.659,35	5.000	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	38.836,16	43.700	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	36,00	0	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	38.872,16	43.700	0	0	0	0
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-33.212,81	-38.700	0	0	0	0

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	5.626,18	5.000	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.626,18	5.000	0	0	0	0	0
	- Personalauszahlungen	38.623,51	43.700	0	0	0	0	0
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	36,00	0	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	38.659,51	43.700	0	0	0	0	0
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-33.033,33	-38.700	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung

Ab 2013: siehe 001 010 001



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 011 Organisationsangelegenheiten und EDV
Produkt: 001 Allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung

Kurzbeschreibung

Dienstleistungen für andere Organisationseinheiten
 Organisationsangelegenheiten zur Regelung des allgemeinen Dienstbetriebs

Ziele

Optimierung der verwaltungsinternen Geschäftsabläufe

Auftragsgrundlage

Organisatorische Regelungen
 Satzungen, Verträge

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

MitarbeiterInnen

Produktbeschreibung

Das Produkt enthält im Einzelnen folgende Leistungen:

- Zentrale Beschaffung von Verwaltungsbedarf, Geräten und Zubehör (keine Sonderbeschaffungen)
- Wahrnehmung von Organisationsangelegenheiten zur Regelung des allgemeinen Dienstbetriebes
- Erstellung und Pflege von Orts- und Dienstrechtssammlungen sowie des Dienst- und Geschäftsverteilungsplanes
- Betreuung überörtlicher Einrichtungen und Fachverbände (Mitgliedsbeiträge)
- Dienstwagenverwaltung
- Postdienst
- Hausverwaltung
- Versicherungsangelegenheiten der Stadt
- Abwicklung von Versicherungsschäden

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	699,48	1.000	600	600	600	600
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.526,16	0	17.600	17.600	17.600	17.600
+ Sonstige ordentliche Erträge	3.282,48	500	500	500	500	500
= Ordentliche Erträge	6.508,12	1.500	18.700	18.700	18.700	18.700
- Personalaufwendungen	73.552,81	75.300	85.800	86.658	87.524	88.399
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.468,02	16.700	16.800	15.800	15.800	15.800
- Bilanzielle Abschreibungen	7.013,00	3.998	3.432	2.984	1.854	1.861
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	117.531,68	136.550	212.550	212.550	212.550	212.550
= Ordentliche Aufwendungen	206.565,51	232.548	318.582	317.992	317.728	318.610
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-200.057,39	-231.048	-299.882	-299.292	-299.028	-299.910
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	17,00	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	0	0	0	0
= Ergebnis	-200.040,39	-231.058	-299.882	-299.292	-299.028	-299.910

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	800,58	1.000	200	0	200	200	200
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.526,16	0	17.600	0	17.600	17.600	17.600
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	1.361,25	500	500	0	500	500	500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.687,99	1.500	18.300	0	18.300	18.300	18.300
	- Personalauszahlungen	73.351,90	75.300	85.800	0	86.658	87.524	88.399
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.260,07	14.700	13.800	0	13.800	13.800	13.800
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	119.937,17	136.550	212.550	0	212.550	212.550	212.550
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	201.549,14	226.550	312.150	0	313.008	313.874	314.749
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-196.861,15	-225.050	-293.850	0	-294.708	-295.574	-296.449
	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	3.000	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	3.000	0	0	0	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	3.542,60	10.000	9.000	0	8.000	8.000	8.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.542,60	10.000	9.000	0	8.000	8.000	8.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.542,60	-7.000	-9.000	0	-8.000	-8.000	-8.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

Sonstige Investitionen

	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0,0	3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	3,5	10,0	9,0	0,0	8,0	8,0	8,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	3,5	10,0	9,0	0,0	8,0	8,0	8,0	0,0
	Sonstige Investitionen	0	0	-3,5	-7,0	-9,0	0,0	-8,0	-8,0	-8,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-3,5	-7,0	-9,0	0,0	-8,0	-8,0	-8,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	2,02	2,02	2,32	2,32	2,32	2,32

Erläuterung

Vorab ist zu erwähnen, dass ab dem Jahr 2013 die Mittel aus dem Produkt 001 012 001 (Versicherungsangelegenheiten, Schadensfälle) hier mit veranschlagt werden.

Bei den Kostenerstattungen handelt es sich hauptsächlich um die Erstattung von Versicherungsprämien durch die Stadtwerke.

Die im Rahmen der Aufgabenerledigung in diesem Produkt anfallenden Aufwendungen werden im Wesentlichen für folgende Positionen verwendet:

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Kraftwagenunterhaltung (12.800 €)

Unterhaltung der Einrichtung (1.000 €)

Ersatzbeschaffungen für Festwerte (3.000 €), auch investiv

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Bürobedarf (27.000 €)

Amtliche Blätter, Zeitschriften, Bücher (15.000 €)

Porto- und Fernspreckgebühren (50.000 €)

Öffentliche Bekanntmachungen (5.000 €)

Gerichts- und Prozesskosten (10.000 €)

Mitgliedsbeiträge (Städte- und Gemeindebund u. a.) (25.000 €)

Versicherungen (78.000 €)

Bei den Mitgliedsbeiträgen wird auch die Mitgliedschaft für den Verein „Zukunft für Ausbildung im Mühlenkreis e. V.“ (ZAM) veranschlagt. Der Mitgliedsbeitrag besteht aus den Ausbildungsvergütungen der Auszubildenden in diesem Verein.

Im Teilfinanzplan sind 9.000 € für den Erwerb von Vermögensgegenständen veranschlagt. Dieser Betrag dient der laufenden Erneuerung der Büro- und Geschäftsausstattungen (Austausch von verschlissenen/ defekten Geräten und Mobiliar).



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 011 Organisationsangelegenheiten und EDV
Produkt: 002 Dienstleistung im Bereich EDV, Telekommunikation

Kurzbeschreibung

Sicherstellung und Betreuung des EDV-Einsatzes und der Telekommunikation

Ziele

Sicherstellung eines reibungslosen EDV-Einsatzes

Auftragsgrundlage

Organisatorische Regelungen
Verträge

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

MitarbeiterInnen

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet im Einzelnen folgende Leistungen:

- Installation, Pflege und Betreuung von Hard- und Software einschließlich Beschaffung
- Störungsbeseitigung, Verwaltung von Datenbeständen und Datensicherung
- Beratung und Unterstützung der Anwender
- Aufbau und Pflege einer informationstechnischen Infrastruktur
- Rechner- und Systemmanagement für alle Rechnerebenen
- Konzeptionelle Betreuung bei Projekten
- Pflege der Internetseite
- Telekommunikation (Telefonanlage), Kopierer

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	296,40	100	100	100	100	100
= Ordentliche Erträge	296,40	100	100	100	100	100
- Personalaufwendungen	59.074,14	56.400	58.500	59.085	59.675	60.272
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	35.481,45	39.000	39.000	45.200	35.200	35.200
- Bilanzielle Abschreibungen	21.483,00	8.828	7.967	4.102	3.081	1.350
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	208.439,70	270.000	319.100	300.500	300.500	300.500
= Ordentliche Aufwendungen	324.478,29	374.228	424.567	408.887	398.456	397.322
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-324.181,89	-374.128	-424.467	-408.787	-398.356	-397.222
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	0	0	0	0
= Ergebnis	-324.181,89	-374.138	-424.467	-408.787	-398.356	-397.222

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	296,40	100	100	0	100	100	100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	296,40	100	100	0	100	100	100
	- Personalauszahlungen	58.868,00	56.400	58.500	0	59.085	59.675	60.272
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.193,97	9.000	9.000	0	10.200	10.200	10.200
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	214.150,53	270.000	319.100	0	300.500	300.500	300.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	277.212,50	335.400	386.600	0	369.785	370.375	370.972
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-276.916,10	-335.300	-386.500	0	-369.685	-370.275	-370.872
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	46.304,96	56.000	78.000	0	63.000	43.000	43.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	46.304,96	56.000	78.000	0	63.000	43.000	43.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-46.304,96	-56.000	-78.000	0	-63.000	-43.000	-43.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	spätere Jahre
----------------------------------	-------------------	-------------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

I 61000001 Anschaffungen im EDV-Bereich

	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	0,0	6,0	30,0	0,0	14,0	6,0	6,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	6,0	30,0	0,0	14,0	6,0	6,0	0,0
	Saldo I 61000001	0	0	0,0	-6,0	-30,0	0,0	-14,0	-6,0	-6,0	0,0

Sonstige Investitionen

	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	46,3	50,0	48,0	0,0	49,0	37,0	37,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	46,3	50,0	48,0	0,0	49,0	37,0	37,0	0,0
	Sonstige Investitionen	0	0	-46,3	-50,0	-48,0	0,0	-49,0	-37,0	-37,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-46,3	-56,0	-78,0	0,0	-63,0	-43,0	-43,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,95	0,95	0,95	0,95	0,95	0,95

Erläuterung

Die Stadt Preußisch Oldendorf ist vertraglich an das Kommunale Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe (KRZ) gebunden. Von der werden Kernverfahren für die unterschiedlichsten Fachanwendungen entgeltlich bezogen. Daneben sind vor Ort anspruchsvolle Systeme unter Berücksichtigung stetig steigender technischer Standards bereitzuhalten.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen setzen sich wie folgt zusammen:

Ersatzbeschaffungen für Festwerte (30.000 €)
Fortbildungskosten (5.000 €)
Aufwand für Datenschutz (4.000 €)

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen enthalten die an das KRZ abzuführenden Grund- und Verfahrenskosten. Hierfür wurden 260.000 € veranschlagt. Hauptursache für die drastische Anhebung ist die Preiserhöhung für KRZ-Verfahren. Diese betragen je nach Verfahren zwischen 6 und 16 %.

Die Aufwendungen für Miet- und Leasingkosten machen einen Betrag in Höhe von rd. 19.600 € aus. Bei der an das KRZ zu leistenden Entwicklungs- und Innovationspauschale wird mit Aufwendungen in Höhe von 22.500 € gerechnet. Für die Anschaffung von Kleinteilen unter 60 € (Toner, Fachliteratur, Kleingeräte, usw.) wurden 10.000 € bereit gestellt.

Zum 01.02.2014 wird das neue einheitliche europäische Zahlungsverfahren „SEPA“ eingeführt. Durch SEPA wird das bisherige Lastschriftverfahren verändert. Kontonummern und Bankleitzahlen werden zukünftig durch BIC und IBAN ersetzt.

Alle Debitoren mit bestehendem Lastschriftverfahren sind in Textform zu informieren, dass auf SEPA umgestellt wird. Für die Stadt Preußisch Oldendorf und die Stadtwerke bedeutet dies, dass sämtliche Bürger bei denen abgebucht wird, schriftlich informiert werden müssen. Außerdem müssen sämtliche EDV-Verfahren, in denen Bankverbindungsdaten gepflegt werden, auf SEPA umgestellt werden. Hierfür bietet das KRZ Dienstleistungen an, die kostenmäßig allerdings noch nicht genau beziffert werden können.

Für Portokosten und die Programmumstellungen sollen deshalb für 2013 7.000 € im Haushalt bereitgestellt werden. Hierbei handelt es sich um einen geschätzten Wert.

Im Teilfinanzplan sind insgesamt 78.000 € für den Erwerb von Vermögensgegenständen vorgesehen. Folgende Maßnahmen sind geplant:

Anschaffungen über 410 €	
Erwerb einer neuen Telefonanlage	11.000 €
Serverlizenzen MS W2K8 BIS-Server (Bauhof)	3.600 €
MS Zugriffslizenz RDA 2012	1.700 €
BFI Straßenkatalog 2. Lizenz	5.500 €
Arcgis	4.200 €
Upgrade CAD Hochbau (2x)	1.500 €
unvorhersehbare Anschaffungen	2.500 €
	30.000 €

Durch den Erwerb der Telefonanlage entfällt ab 2014 die Zahlung der Miete (rd. 10.000 € jährlich.) Es fallen lediglich Wartungskosten in Höhe von rd. 1.200 € jährlich an.

Anschaffungen unter 410 €	
unvorhersehbare Anschaffungen	2.200 €
RDS (Terminalserver CALS)	1.000 €
MS Zugriffslizenz CALS 2012	1.800 €
Office 2010/2012	13.000 €
	18.000 €

Ersatzbeschaffung für Festwerte	
Citrix-Server	12.000 €
Drucker/Faxgeräte	1.000 €
1 Einzugs-Scanner Sozialamt	700 €
Ersatzbeschaffung EDV-Hardware	3.000 €
Notebook Außendienst Sozialamt	800 €
Toughbook Außendienst Straßen	4.500 €
Netzwerkperipherie	3.000 €
Speicher (kleines SAN) für Bilddateien	2.500 €
unvorhersehbare Anschaffungen	2.500 €
	30.000 €



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 012 Recht
Produkt: 001 Versicherungsangelegenheiten, Schadensfälle

Kurzbeschreibung

Gewährleistung von Versicherungsschutz und Abwicklung von Schadensfällen

Ziele

Risikominimierung durch Gewährleistung von Versicherungsschutz in allen relevanten Bereichen

Auftragsgrundlage

Verträge

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

Organisationseinheiten
EinwohnerInnen

Produktbeschreibung

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Versicherungsangelegenheiten der Stadt (Abschluss und Verwaltung von Verträgen)
- Abwicklung von Versicherungsschäden (eigene Bedienstete, Einwohner/innen, Kfz-Versicherung, Gebäude- und technische Anlagen)

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.670,30	17.000	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	14.670,30	17.100	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	7.924,24	8.100	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	75.073,82	79.800	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	82.998,06	87.900	0	0	0	0
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-68.327,76	-70.800	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	0	0	0	0
= Ergebnis	-68.327,76	-70.810	0	0	0	0

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	17.000	0	0	0	0	0
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	100	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	17.100	0	0	0	0	0
	- Personalauszahlungen	7.974,32	8.100	0	0	0	0	0
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	74.875,92	79.800	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	82.850,24	87.900	0	0	0	0	0
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-82.850,24	-70.800	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,20	0,20	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung

Ab 2013: siehe 001 011 001



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 014 Grundstücks- und Gebäudemanagement
Produkt: 001 Bereitstellung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen des allgemeinen Grundverm.

Kurzbeschreibung

Zurverfügungstellung und Bewirtschaftung bebauter und unbebauter Grundstücke (soweit nicht anderen Produkten zugeordnet)

Ziele

Bereitstellung der für die kommunale Aufgabenerledigung notwendigen Grundstücke und Gebäude

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung, BGB, vertragl. Regelungen
Daseinsvorsorge

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Steiner

Zielgruppe

EinwohnerInnen, MitarbeiterInnen

Produktbeschreibung

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter und unbebauter Grundstücke (eigene und angemietete/angepachtete Grundstücke), soweit nicht anderen Produktbereichen zugeordnet
- Veranlassung von Unterhaltungsmaßnahmen
- Versicherungsangelegenheiten für alle bebauten und unbebauten Grundstücke
- Ankauf von Wohnbauflächen und Veräußerung von Baugrundstücken
- Rechteverwaltung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.908,31	4.650	4.800	4.800	4.800	4.800
+ Sonstige ordentliche Erträge	1.033,57	100	1.100	1.100	1.100	1.100
= Ordentliche Erträge	4.941,88	4.750	5.900	5.900	5.900	5.900
- Personalaufwendungen	11.918,97	21.100	21.900	22.119	22.340	22.563
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.570,83	3.800	3.800	3.800	3.800	3.800
- Transferaufwendungen	274,03	400	400	400	400	400
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	852,78	2.100	2.000	2.000	2.000	2.000
= Ordentliche Aufwendungen	16.616,61	27.400	28.100	28.319	28.540	28.763
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-11.674,73	-22.650	-22.200	-22.419	-22.640	-22.863
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	500	0	0	0	0
= Ergebnis	-11.674,73	-23.150	-22.200	-22.419	-22.640	-22.863

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.715,75	4.650	4.800	0	4.800	4.800	4.800
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	1.033,57	100	1.100	0	1.100	1.100	1.100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.749,32	4.750	5.900	0	5.900	5.900	5.900
	- Personalauszahlungen	11.888,52	21.100	21.900	0	22.119	22.340	22.563
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.569,40	3.800	3.800	0	3.800	3.800	3.800
	- Transferauszahlungen	274,03	400	400	0	400	400	400
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	852,78	2.100	2.000	0	2.000	2.000	2.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.584,73	27.400	28.100	0	28.319	28.540	28.763
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-11.835,41	-22.650	-22.200	0	-22.419	-22.640	-22.863
	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	10.000	0	10.000	10.000	10.000
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	10.000	0	10.000	10.000	10.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	10.000	0	10.000	10.000	10.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

Sonstige Investitionen

	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0,0	0,0	10,0	0,0	10,0	10,0	10,0	0,0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	10,0	0,0	10,0	10,0	10,0	0,0
	Sonstige Investitionen	0	0	0,0	0,0	10,0	0,0	10,0	10,0	10,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	10,0	0,0	10,0	10,0	10,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,72	0,72	0,72	0,72	0,72	0,72

Erläuterung

Bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten handelt es sich hauptsächlich um Mieten, Pachten und Erbbauzinsen. Bei den sonstigen ordentlichen Erträgen handelt es sich um Erträge aus dem Verkauf von Holz.

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen handelt es sich um die Bewirtschaftung der unbebauten Grundstücke.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten die zu zahlenden Mieten und Pachten sowie Mittel für evtl. Schadensfälle. Die Ansätze wurden nicht verändert.

Im Teilfinanzplan wurden 10.000 € als Erlöse aus Grundstücksveräußerungen veranschlagt. Es soll versucht werden, die Grundstücke, die nicht für die Aufgabenerfüllung der Stadt unbedingt erforderlich sind, zu veräußern. Dabei wird auch überprüft, ob die Flächen zukünftig für die Stadtentwicklung (wie z. B. im Bereich von Ausgleichsflächen) geeignet sind.



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 014 Grundstücks- und Gebäudemanagement
Produkt: 003 Zentrales Gebäudemanagement

Kurzbeschreibung

Bewirtschaftung und Unterhaltung der für die Aufgabenerfüllung erforderlichen Gebäude

Ziele

Zentrale Bewirtschaftung und Unterhaltung der städtischen Gebäude

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung
Vertragliche Regelungen

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

Organisationseinheiten der Stadtverwaltung
Mieter, Vermieter, Pächter und Verpächter

Produktbeschreibung

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Verwaltung und Bewirtschaftung der städtischen und angemieteten Gebäude (soweit nicht anderen Produkten zugeordnet)
- Planung und Abwicklung von Unterhaltungsmaßnahmen
- Planung und Betreuung von Investitionsmaßnahmen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	550.333,68	306.344	318.848	306.343	306.350	306.344
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.163,40	10.250	10.700	10.700	10.700	10.700
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	83.880,94	94.110	103.050	103.350	103.650	103.950
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.537,05	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	1.632,00	1.632	1.632	1.632	1.632	1.633
= Ordentliche Erträge	650.547,07	412.336	434.230	422.025	422.332	422.627
- Personalaufwendungen	138.184,63	148.900	154.100	155.641	157.197	158.769
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	921.445,98	988.700	1.244.500	947.000	947.000	947.000
- Bilanzielle Abschreibungen	530.037,00	529.475	529.887	529.884	529.012	529.007
- Transferaufwendungen	443,33	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	29.911,40	39.000	40.300	40.300	40.300	40.300
= Ordentliche Aufwendungen	1.620.022,34	1.706.075	1.968.787	1.672.825	1.673.509	1.675.076
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-969.475,27	-1.293.739	-1.534.557	-1.250.800	-1.251.177	-1.252.449
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	800,00	1.160	950	950	950	950
= Ergebnis	-970.275,27	-1.294.899	-1.535.507	-1.251.750	-1.252.127	-1.253.399

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	303.876,55	0	12.500	0	0	0	0
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.705,44	10.250	10.700	0	10.700	10.700	10.700
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	75.263,05	94.110	103.050	0	103.350	103.650	103.950
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.636,96	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	392.482,00	104.360	126.250	0	114.050	114.350	114.650
	- Personalauszahlungen	137.535,35	148.900	154.100	0	155.641	157.197	158.769
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.271.588,46	1.318.675	1.493.500	0	1.162.000	1.192.000	1.177.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	32.187,70	39.000	40.300	0	40.300	40.300	40.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.441.311,51	1.506.575	1.687.900	0	1.357.941	1.389.497	1.376.069
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 1.048.829,51	-1.402.215	-1.561.650	0	-1.243.891	-1.275.147	-1.261.419
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0,00	21.000	16.000	0	16.000	16.000	16.000
	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	62.000	162.000	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	83.000	178.000	0	16.000	16.000	16.000
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	79.000	1.400.000	0	0	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	4.219,00	58.000	18.500	0	16.000	16.000	16.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.219,00	137.000	1.418.500	0	16.000	16.000	16.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.219,00	-54.000	-1.240.500	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 12100001 Einrichtung von naturwissenschaftlichen Räumen in der Hauptschule

	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0,0	12,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	0,0	27,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	39,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 12100001	0	0	0,0	-39,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 12100002 Erweiterung der Hauptschule zur Sekundarschule

	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0,0	66,5	720,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	66,5	720,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 12100002	0	0	0,0	-66,5	-720,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 12100003 Einbau einer Einbruchmeldeanlage in der Realschule

	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0	0	0,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	0,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 12100003	0	0	0,0	-10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 13100001 Errichtung eines Jugendzentrums

	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	600	0	0,0	0,0	600,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	600	0	0,0	0,0	600,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 13100001	-600	0	0,0	0,0	-600,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 13100002 Neubau einer Mehrzweckhalle an der Grundschule Bad Holz.

	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0,0	0,0	80,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	80,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 13100002	0	0	0,0	0,0	-80,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Sonstige Investitionen

	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0	0	0,0	16,0	16,0	0,0	16,0	16,0	16,0	0,0
	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0,0	62,0	162,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	78,0	178,0	0,0	16,0	16,0	16,0	0,0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	4,2	16,0	18,5	0,0	16,0	16,0	16,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	4,2	16,0	18,5	0,0	16,0	16,0	16,0	0,0
	Sonstige Investitionen	0	0	-4,2	62,0	159,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-600	0	-4,2	-54,0	-1.240,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	2,75	2,75	2,75	2,75	2,75	2,75

Erläuterung

Erträge

Bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen handelt es sich um die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten. Weiter soll der Turm des Feuerwehrmuseums in Schröttinghausen instandgesetzt werden. Es wird mit Kosten in Höhe von 25.000 € gerechnet. Hierzu wird eine Zuweisung vom Amt für Agrarordnung von 12.500 € erwartet.

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte setzen sich zusammen aus den Benutzungsentgelten für die Schulen und das Lehrschwimmbecken.

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte beinhalten die Mieten, Pachten sowie die Werkdienstwohnungsvergütungen. Hier werden insgesamt rd. 88.000 € erwartet. Zum anderen wurden vorsorglich Erträge aus Zahlungen für Schadensfälle in Höhe von 15.000 € eingeplant.

Die sonstigen ordentlichen Erträge beinhalten die Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten.

Aufwendungen

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen handelt es sich um die Unterhaltung und Bewirtschaftung der städtischen Gebäude.

Für die Unterhaltung der Außenanlagen der städtischen Gebäude wurden im Jahr 2013 insgesamt 50.000 € veranschlagt. Neben allgemeinen Unterhaltungsmaßnahmen handelt es sich dabei hauptsächlich um die Kosten der Baumkontrollen und der Baumpflegemaßnahmen an den städtischen Gebäuden (insbesondere im Bereich der Schulen) im Rahmen der Ersterfassung. In den Folgejahren ist davon auszugehen, dass der Ansatz auf 25.000 € jährlich reduziert werden kann.

An Unterhaltungsaufwendungen für die Gebäude fallen insgesamt rd. 390.000 € an. Hinzu kommen rd. 250.000 € an Rückstellungen. Die Rückstellungen erzeugen keinen Unterhaltungsaufwand, d. h. sie belasten nicht den Teilergebnisplan, erscheinen aber im Teilfinanzplan.

Besonders zu erwähnen sind:

Grundschule Preußisch Oldendorf (143.478 €, davon 68.478 € Rückstellungen)
Allgemeine Unterhaltung
Wartungsarbeiten
Brandschutzmaßnahmen

Grundschule Bad Holzhausen (20.000 €)
Allgemeine Unterhaltung
Wartungsarbeiten
Malerarbeiten div. Klassenräume
Akustikdecken

Hauptschule (90.000 €, davon 15.000 € Rückstellungen)
Allgemeine Unterhaltung
Wartungsarbeiten
Instandsetzung Duschen Sporthalle (Sanitärinstallation)
Außenanstriche

Realschule (100.500 €, davon 69.633 € Rückstellungen)
Allgemeine Unterhaltung
Wartungsarbeiten
Verkabelungen (schw. Brett, Beamer)
Akustikdecken
Erneuerung der Schließanlage
Brandschutzmaßnahmen

Feuerwehrgerätehaus Bad Holzhausen (19.268 €, davon 18.768 € Rückstellungen)
Allgemeine Unterhaltung
Dachsanierung
Fassadeninstandsetzung

Rathaus (58.000 €)
Allgemeine Unterhaltung
Wartungsarbeiten
EDV-Verkabelung

Bauhof (28.400 €, davon 26.400 € Rückstellungen)
Allgemeine Unterhaltung
Instandsetzung Bürogebäude

Feuerwehrmuseum (25.500 €, davon 9.500 € Rückstellungen)
Allgemeine Unterhaltung
Instandsetzung Turm (50 % Zuschuss)

Haus des Gastes Bad Holzhausen (97.500 €, davon 15.000 € Rückstellungen)
Allgemeine Unterhaltung
Wartungsarbeiten
Grundsanierung der Remise

Die Bewirtschaftungskosten bewegen sich mit 805.000 € leicht unter dem dem Vorjahresniveau (818.000 €).

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen setzen sich in der Hauptsache aus den Erbbauzinsen für das Haus des Gastes in Bad Holzhausen und den DRK-Kindergarten an der Kampfstraße und der Abwicklung von Schadensfällen zusammen.

Im Teilfinanzplan wurden vorsorglich Mittel in Ein- und Auszahlung in Höhe von 16.000 € für die Abwicklung von Schadensfällen vorgesehen. Weiter wird davon ausgegangen, dass es gelingen wird, das Übergangwohnheim „Rathausstraße 4“ zu veräußern. An Veräußerungserlösen werden 62.000 € erwartet. Auch das Gebäude Schulweg 2 soll veräußert werden. An Veräußerungserlösen wurden 100.000 € veranschlagt.

Die Einrichtung der Sekundarschule ist für das kommende Schuljahr 2013/14 geplant. Starten soll die Schule im Gebäude der Hauptschule, und zwar in einem separaten Trakt im Obergeschoss. Um alle Schülerinnen und Schüler der Hauptschule und der 5. Klassen der Sekundarschule unterbringen zu können, ist ein Klassenraumcontainer notwendig. Die Sekundarschule ist eine Ganztagschule, d. h. der reguläre Unterricht beträgt mind. 7 Stunden mit vorgeschriebener Pause für ein Mittagessen. Da auf Dauer die Cafeteria nicht ausreichend ist, fallen Planungskosten für die Erweiterung bzw. den Anbau einer Mensa an. Die Gesamtkosten belaufen sich nach einer Schätzung auf insgesamt 729.000 €. 9.000 € wurden in 2012 verausgabt, so dass noch 720.000 € veranschlagt werden mussten.

Der Rat der Stadt Preußisch Oldendorf hat in seiner Sitzung am 19.12.2012 beschlossen, die Mittel für die Errichtung eines neuen Jugendzentrums in den Haushalt aufzunehmen. Die Baukosten werden auf 600.000 € geschätzt. Als Ersatz für das bisher angemietete Gebäude des Jugendtreffs soll ein Neubau auf einem im städtischen Eigentum befindlichen Gelände im ehemaligen Tanklager an der Langenhegge errichtet werden. Das angemietete Gebäude befindet sich in einem energetisch und baulich schlechten Zustand, sodass aus wirtschaftlichen Gründen ein Neubau geplant werden soll. Das zu planende Gebäude soll aus einem großen Veranstaltungsraum, einer Küche mit Lagerraum, Sanitärräumen, einem Büro für den Jugendpfleger sowie einer Werkstatt bestehen. Die Nutzfläche des Gebäudes wird rund 300 m² betragen.

Weiter wurde beschlossen, die Planungskosten für den Neubau einer Mehrzweckhalle an der Grundschule in Bad Holzhausen in den Haushalt mit aufzunehmen. Es wurden 80.000 € veranschlagt.

Für den Erwerb eines Steuerungsgerätes für die automatische Umstellung von Heizzeiten in der Realschulsporthalle wurden 2.500 € vorgesehen. Die zusätzlichen Heizzeiten z. B. an Wochenenden bei zusätzlichen sportl. Veranstaltungen konnten bisher nur mit erhöhtem Aufwand, d. h. Einsatz einer speziellen Software und Laptop umgestellt werden. Das Steuergerät ermöglicht das Umstellen der Heizzeiten per Knopfdruck.



Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 001 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produkt: 001 Verkehrsangelegenheiten, Gewerbe- und Gaststättenwesen, Ordnungsangelegenheiten

Kurzbeschreibung

Präventive und repressive Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit und Ordnung

Ziele

Beseitigung von Gefahren und Schutz der Öffentlichkeit

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, insbes. Ordnungsbehördengesetz (OBG NW), Gemeindeordnung (GO NW), Tierseuchengesetz (TierSG), Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG)

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

EinwohnerInnen

Produktbeschreibung

In dem Produkt werden verschiedene ordnungsrechtliche Leistungen zusammengefasst.

Im Einzelnen beinhaltet dies:

- Gesundheitsschutz (Tätigkeitsverbot nach Bundesseuchengesetz, Anordnung von Maßnahmen zur Schädlingsbekämpfung)
- Unterbringung psychisch Kranker
- Maßnahmen nach dem Landeshundegesetz
- Sonn- und Feiertagsschutz, Lärmschutz
- Erlass ordnungsbehördlicher Satzungen und Ordnungsverfügungen einschließlich Zwangsmittel und sofortigem Vollzug
- Überwachung des ruhenden Verkehrs, Ahndung der Verstöße, Abschleppmaßnahmen
- Verkehrsrechtliche Genehmigungen und straßenrechtliche Erlaubnisse, z. B. Ausnahmegenehmigungen zum Halten/Parken, Sondernutzungen
- Verkehrszählungen, Verkehrsmessungen
- Gaststättenerlaubnisse, Gestattungen, Sperrzeitverkürzungen etc.
- Überwachung der Gaststätten (insb. Schankerlaubnis)
- Erlaubnisse für besondere Veranstaltungen oder Anlässe (Volksfeste, Vereinsfeste etc.)
- Spielhallen (Erlaubnisse und Überwachungen)
- Verwaltung und Bewirtschaftung von Einrichtungen und Unterkünften für Wohnungslose

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	400	12.000	12.000	12.000	12.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	2.174,40	550	1.100	1.100	1.100	1.100
= Ordentliche Erträge	2.174,40	950	13.100	13.100	13.100	13.100
- Personalaufwendungen	29.981,78	25.600	69.500	70.195	70.897	71.606
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.466,97	4.000	5.500	5.500	5.500	5.500
- Transferaufwendungen	3.318,00	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	100	3.100	3.100	3.100	3.100
= Ordentliche Aufwendungen	38.766,75	33.200	81.600	82.295	82.997	83.706
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-36.592,35	-32.250	-68.500	-69.195	-69.897	-70.606
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	0	0	0	0
= Ergebnis	-36.592,35	-32.260	-68.500	-69.195	-69.897	-70.606

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	200,00	400	12.000	0	12.000	12.000	12.000
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	2.066,80	550	1.100	0	1.100	1.100	1.100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.266,80	950	13.100	0	13.100	13.100	13.100
	- Personalauszahlungen	29.982,28	25.600	69.500	0	70.195	70.897	71.606
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.466,97	4.000	5.500	0	5.500	5.500	5.500
	- Transferauszahlungen	3.318,00	3.500	3.500	0	3.500	3.500	3.500
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	0,00	100	3.100	0	3.100	3.100	3.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	38.767,25	33.200	81.600	0	82.295	82.997	83.706
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-36.500,45	-32.250	-68.500	0	-69.195	-69.897	-70.606
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	1.000,00	500	500	0	500	500	500
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.000,00	500	500	0	500	500	500
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.000,00	-500	-500	0	-500	-500	-500

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

Sonstige Investitionen

	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	1,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	1,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	0,0
	Sonstige Investitionen	0	0	-1,0	-0,5	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-1,0	-0,5	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,60	0,60	1,32	1,32	1,32	1,32

Erläuterung

Vorab ist zu erwähnen, dass ab dem Jahr 2013 die Mittel aus dem Produkt 002 002 001 (Gewerbebetriebe, Gaststättenangelegenheiten und Veranstaltungen) und dem Produkt 010 005 001 (Obdachlosenunterkünfte) hier mit veranschlagt werden.

Hier werden verschiedene ordnungsrechtliche Leistungen abgebildet. Dazu gehören z. B. die Unterbringung psychisch Kranker und Maßnahmen nach dem Bundesseuchengesetz sowie die Bearbeitung von Verkehrsangelegenheiten einschließlich des ruhenden Verkehrs. Das Produkt umfasst weiter die Führung des Gewerberegisters und die Überwachung anmeldepflichtiger gewerblicher Tätigkeiten. Weiter erfolgt aufgrund der Vorgabe des Gaststättengesetzes die Erteilung gaststättenrechtlicher Konzessionen und die Überwachung der Ordnungsmäßigkeit der Betriebe. Darin eingeschlossen sind Erlaubnisse für Einzelveranstaltungen.

Die veranschlagten Erträge beinhalten Verwaltungsgebühren, Verwarnungs-, Buß- und Zwangsgelder sowie die Benutzungsentgelte für Obdachlosenunterkünfte.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen setzen sich zusammen aus Unterhaltung und Bewirtschaftung der Obdachlosenunterkünfte sowie die Mittel für ordnungsbehördliche Maßnahmen.

Bei den Transferaufwendungen in Höhe von 3.500 € handelt es sich um den Betriebskostenzuschuss für das Tierheim Lübbecke.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten die Miete für Obdachlosenunterkünfte.



Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 002 Gewerbewesen
Produkt: 001 Gewerbebetriebe, Gaststättenangelegenheiten und Veranstaltungen

Kurzbeschreibung

Einhaltung und Durchsetzung der gewerberechtlichen Vorschriften

Ziele

Einhaltung und Durchsetzung der gewerberechtlichen Vorschriften zum Schutz von Verbrauchern und Beschäftigten in Gewerbebetrieben

Auftragsgrundlage

Gewerbeordnung (GewO NW), Gaststättengesetz (GastG NW), Verordnung über Spielgeräte und andere Spiele mit Gewinnmöglichkeit (SpielV)

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

EinwohnerInnen

Produktbeschreibung

In diesem Produkt werden sämtliche Tätigkeiten, die im Zusammenhang mit anzeige- und erlaubnispflichtigen Gewerben stehen, abgewickelt.

Im Einzelnen umfasst dies folgende Leistungen:

- Sämtliche Tätigkeiten, die an die behördliche Kenntnis vom Betrieb anzeige- oder erlaubnispflichtiger Gewerbe anknüpfen (Entgegennahme von Gewerbeanzeigen, Verwaltung und Pflege des Gewerberegisters, Auskünfte aus dem Gewerberegister)
- Gewerberechtliche Erlaubnisse, Reisegewerbekarten, Festsetzung von Märkten und Veranstaltungen
- Überwachung der bestehenden Gewerbebetriebe auf eine ordnungsgemäße Durchführung (Verfolgung von Schwarzarbeit, Überwachung der Preisauszeichnung)
- Widerruf von Erlaubnissen, Betriebsschließungen
- Ordnungsverfügungen und Bußgeldverfahren
- Gaststättenerlaubnisse, Gestattungen, Sperrzeitverkürzungen, Widerruf von Erlaubnissen, Betriebsschließungen
- Stellungnahme zur Aufnahme einer gewerblichen Tätigkeit von Ausländern (Überprüfung der Zuverlässigkeit)
- Überwachung der Gaststätten (insb. Schankerlaubnis)
- Erlaubnisse für besondere Veranstaltungen oder Anlässe (Volksfeste, Vereinsfeste u. ä.)
- Spielhallen (Erlaubnisse und Überwachungen)

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten	2011	2012	2013	2014	2015	2016
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.560,00	8.100	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	9.560,00	8.100	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	39.555,62	42.000	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	39.555,62	42.000	0	0	0	0
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-29.995,62	-33.900	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	0	0	0	0
= Ergebnis	-29.995,62	-33.910	0	0	0	0

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.815,00	8.100	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.815,00	8.100	0	0	0	0	0
	- Personalauszahlungen	39.346,45	42.000	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	39.346,45	42.000	0	0	0	0	0
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-28.531,45	-33.900	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,72	0,72	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung

Ab 2013: siehe 002 001 001



Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 004 Einwohnerangelegenheiten
Produkt: 002 Bürgerbüro

Kurzbeschreibung

Bereitstellung von Auskunft-, Beratungs- und weiteren Serviceleistungen als zentrale Anlaufstelle in der Stadtverwaltung

Ziele

Umfassender und schneller Service für den Bürger

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze (Personalausweisgesetz, Fischereigesetz, Einkommensteuergesetz etc.)
Satzungen
Organisatorische Regelungen

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

EinwohnerInnen

Produktbeschreibung

Das Bürgerbüro stellt die zentrale Anlaufstelle in der Stadtverwaltung für die EinwohnerInnen dar. Als Service für den Bürger und zur Entlastung der Fachbereiche werden hier Auskunft- und Beratungsleistungen erbracht, aber auch Anträge und Anmeldungen entgegen genommen.

Dies beinhaltet beispielsweise die folgende Leistungen:

- Einwohnermeldewesen
- Personalausweise und Reisedokumente
- Führerscheinanträge
- Fischereiwesen
- Fundsachen
- Wehrerfassung
- Volkshochschule
- Herausgabe von Formularen und Anträgen für andere Fachbereiche
- Führungszeugnisse
- Untersuchungsberechtigungsscheine
- Vermietung der Grillanlagen
- Auskünfte allgemeiner Art
- Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	71.825,84	70.000	75.000	75.000	75.000	75.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	105,60	200	200	200	200	200
= Ordentliche Erträge	71.931,44	70.200	75.200	75.200	75.200	75.200
- Personalaufwendungen	88.621,63	93.100	110.000	111.100	112.212	113.334
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	60.622,79	59.300	59.300	59.300	59.300	59.300
= Ordentliche Aufwendungen	149.244,42	152.400	169.300	170.400	171.512	172.634
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-77.312,98	-82.200	-94.100	-95.200	-96.312	-97.434
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	0	0	0	0
= Ergebnis	-77.312,98	-82.210	-94.100	-95.200	-96.312	-97.434

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	72.884,59	70.000	75.000	0	75.000	75.000	75.000
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	105,60	200	200	0	200	200	200
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	72.990,19	70.200	75.200	0	75.200	75.200	75.200
	- Personalauszahlungen	88.179,41	93.100	110.000	0	111.100	112.212	113.334
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	60.670,30	59.300	59.300	0	59.300	59.300	59.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	148.849,71	152.400	169.300	0	170.400	171.512	172.634
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-75.859,52	-82.200	-94.100	0	-95.200	-96.312	-97.434

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	2,28	2,28	2,28	2,28	2,28	2,28

Erläuterung

Die Ausstellung von Ausweisdokumenten, allgemeine Meldeangelegenheiten, Führerscheinanträge, die Ausstellung und Änderung von Lohnsteuerkarten und sonstige Serviceleistungen für den Bürger/innen gehören zum Spektrum des Bürgerbüros.

Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten (Verwaltungsgebühren) wurden 75.000 € veranschlagt. Das sind 5.000 € mehr als im Vorjahr.

Neben den Personalaufwendungen bestimmen die sonstigen ordentlichen Aufwendungen das Ergebnis dieses Produktes. Für die Ausstellung von Personalausweisen und Reisepässen wurden 59.000 € eingeplant.



Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 005 Personenstandswesen
Produkt: 001 Standesamt

Kurzbeschreibung

Beurkundungen, Personenstandsangelegenheiten und Eheschließungen

Ziele

Feststellung und Nachweis von personenbezogenen Daten
 Rechtliche Dokumentation des Personenstandes

Auftragsgrundlage

Personenstandsgesetz (PStG)
 Personenstandsverordnung (PStVO)
 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)
 Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch (EGBGB)

Politisches Gremium

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

EinwohnerInnen

Produktbeschreibung

Im Einzelnen beinhaltet das Produkt folgende Leistungen:

- Beurkundungen von Geburten und Sterbefällen
- Fortführen von Personenstandsbüchern einschließlich Testamentskartei
- Anlegen eines Familienbuches auf Antrag
- Entscheidung über den Antrag zur Eheschließung, Vornahme und Beurkundung der Eheschließung
- Familienbuch
- Beurkundung und Beglaubigung von
 - namensrechtlichen Erklärungen
 - Vaterschafts- und Mutterschaftsanerkenntnissen
 - Ehefähigkeitszeugnissen für Deutsche
 - Kirchnaustreten
- Erstellung von Urkunden

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.283,70	7.800	8.200	8.200	8.200	8.200
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.293,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	50	50	50	50	50
+ Sonstige ordentliche Erträge	550,00	500	500	500	500	500
= Ordentliche Erträge	10.126,70	10.350	10.750	10.750	10.750	10.750
- Personalaufwendungen	39.785,33	40.500	41.800	42.218	42.640	43.067
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.360,71	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
= Ordentliche Aufwendungen	41.146,04	42.500	43.800	44.218	44.640	45.067
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-31.019,34	-32.150	-33.050	-33.468	-33.890	-34.317
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	0	0	0	0
= Ergebnis	-31.019,34	-32.160	-33.050	-33.468	-33.890	-34.317

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.283,70	7.800	8.200	0	8.200	8.200	8.200
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.293,00	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	50	50	0	50	50	50
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	550,00	500	500	0	500	500	500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.126,70	10.350	10.750	0	10.750	10.750	10.750
	- Personalauszahlungen	39.604,53	40.500	41.800	0	42.218	42.640	43.067
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	1.360,71	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	40.965,24	42.500	43.800	0	44.218	44.640	45.067
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-30.838,54	-32.150	-33.050	0	-33.468	-33.890	-34.317

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,69	0,69	0,69	0,69	0,69	0,69

Erläuterung

In diesem Produkt werden öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte in Form von Standesamtsgebühren erzielt.

Bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten in Höhe von 2.000 € handelt es sich um die Erlöse aus dem Verkauf von Familienstammbüchern.

Weiter wird seit 2011 für Trauungen außer Haus eine Aufwandsentschädigung für die Außendiensttätigkeit der Standesbeamtin (25,00 € pro Trauung) erhoben. Es werden 500 € erwartet (sonstige ordentliche Erträge).

Den Erträgen stehen Aufwendungen für den Erwerb von Stammbüchern von ebenfalls 2.000 € zur Verfügung.



Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 006 Gefahrenabwehr
Produkt: 001 Allgemeine Gefahrenabwehr, Brandschutz

Kurzbeschreibung

Unterhaltung einer leistungsfähigen Feuerwehr

Ziele

Schnellstmögliche Hilfeleistung zur Vermeidung von Schäden an Mensch und Tier sowie an Sachen und der Umwelt

Auftragsgrundlage

Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung (FSHG)
Gemeindeordnung (GO NW)

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss (Feuerschutzausschuss)

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

EinwohnerInnen
Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr

Produktbeschreibung

Das Produkt dient dem Schutz von Leben und Gesundheit, dem Erhalt von Sachwerten sowie dem Schutz der Umwelt bei Brand und sonstigen Gefahren.

Im Einzelnen werden folgende Leistungen erbracht:

- Ermittlungs- und Vollzugsmaßnahmen im Rahmen der allgemeinen Gefahrenabwehr, der Amtshilfe und für andere Produktbereiche
- Erstellung Brandschutzbedarfsplan
- Bereitstellung und Bewirtschaftung der Feuerwehrgerätehäuser einschließlich Veranlassung von Unterhaltungsmaßnahmen und Abwicklung von Schadensfällen (siehe Gebäudemanagement)
- Verwaltungstechnische Betreuung der Freiwilligen Feuerwehr (Abrechnung, Aufwandsentschädigungen, Beschaffung persönlicher und technischer Ausrüstungsgegenstände)
- Erlass Gebührensatzung für den Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr
- Erlass der Gebührenbescheide, Geltendmachung von Schadensersatz bei Unfallschäden, Verschmutzung von Straßen u.a.
- Hilfeleistungen der Feuerwehr (Beseitigung von Wespennestern, Ölsuren u.a.)

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten	2011	2012	2013	2014	2015	2016
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	68.524,00	77.652	67.796	67.795	67.746	67.742
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	18.352,13	15.000	17.500	17.500	17.500	17.500
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	6.000	6.000	6.000	6.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	302,51	500	500	500	500	500
= Ordentliche Erträge	87.178,64	93.152	91.796	91.795	91.746	91.742
- Personalaufwendungen	7.654,73	8.600	18.000	18.180	18.362	18.546
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	94.835,03	85.900	92.650	92.650	92.650	92.650
- Bilanzielle Abschreibungen	103.564,00	96.376	96.653	96.653	96.477	96.470
- Transferaufwendungen	9.305,00	13.100	13.100	13.100	13.100	13.100
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.959,89	32.750	32.050	32.050	32.050	32.050
= Ordentliche Aufwendungen	246.318,65	236.726	252.453	252.633	252.639	252.816
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-159.140,01	-143.574	-160.657	-160.838	-160.893	-161.074
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	40,00	150	150	150	150	150
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	0	0	0	0

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
= Ergebnis	-159.100,01	-143.434	-160.507	-160.688	-160.743	-160.924

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.710,00	13.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.961,72	15.000	17.500	0	17.500	17.500	17.500
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	6.000	0	6.000	6.000	6.000
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	294,03	500	500	0	500	500	500
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.965,75	28.500	27.000	0	27.000	27.000	27.000
- Personalauszahlungen	7.616,59	8.600	18.000	0	18.180	18.362	18.546
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	79.875,18	70.900	77.650	0	77.650	77.650	77.650
- Transferauszahlungen	15.126,33	13.100	13.100	0	13.100	13.100	13.100
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	30.708,73	32.750	32.050	0	32.050	32.050	32.050
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	133.326,83	125.350	140.800	0	140.980	141.162	141.346
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-120.361,08	-96.850	-113.800	0	-113.980	-114.162	-114.346
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	17.073,73	45.000	243.000	0	23.000	23.000	23.000
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	17.073,73	45.000	243.000	0	23.000	23.000	23.000
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	-17.073,73	-45.000	-243.000	0	-23.000	-23.000	-23.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------	------------------------------	----------------	--------------------	--------------------	----------------	---------------------	---------------------	---------------------	----------------------

I 66000002 Anschaffungen im Bereich Feuerwehr

	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	0,0	30,0	228,0	0,0	8,0	8,0	8,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	30,0	228,0	0,0	8,0	8,0	8,0	0,0
	Saldo I 66000002	0	0	0,0	-30,0	-228,0	0,0	-8,0	-8,0	-8,0	0,0

Sonstige Investitionen

	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	17,1	15,0	15,0	0,0	15,0	15,0	15,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	17,1	15,0	15,0	0,0	15,0	15,0	15,0	0,0
	Sonstige Investitionen	0	0	-17,1	-15,0	-15,0	0,0	-15,0	-15,0	-15,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-17,1	-45,0	-243,0	0,0	-23,0	-23,0	-23,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,25	0,25	0,50	0,50	0,50	0,50

Erläuterung

Vorab ist zu erwähnen, dass ab dem Jahr 2013 die Mittel aus dem Produkt 002 007 001 (Brandschutz) hier mit veranschlagt werden.

Die Zuwendungen setzen sich zusammen aus den Spenden für die freiwillige Feuerwehr (3.000 €) und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten.

Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten handelt es sich um Gebühren für Brandschauen (2.500 €) und den Kostenersatz für Leistungen der Feuerwehr (15.000 €). Grundsätzlich sind die Einsätze der Feuerwehr nach dem FSHG unentgeltlich. Die Gemeinden können aber in bestimmten Fällen Kostenersatz nach der „Satzung über Kostenersatz und Entgelte für Einsätze und Leistungen der Feuerwehr“ verlangen (brennendes Fahrzeug, leckgeschlagenes Schiff, Brandstiftung, Unfallschadenbeseitigung etc.).

Bei den Kostenerstattungen handelt es sich um Kosten für Lehrgänge am Institut der Feuerwehr in Münster, die der Kreis übernimmt (Fahrt- und Lehrgangskosten).

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen dominiert die Haltung der Fahrzeuge einschl. der Kraftstoffe mit einem Ansatz von rd. 28.000 €. Für die Unterhaltung der Geräte und Ausrüstung wurden wie im Vorjahr 22.000 € bereit gestellt. Für die Ersatzbeschaffung von Festwerten wurden 15.000 € veranschlagt. Darüber hinaus fallen 13.700 € für die Aus- und Fortbildung an. Für die Untersuchungen der Feuerwehrkräfte und für Lohnausfallersatz stehen 6.000 € zur Verfügung. Der Aufwand für Brandschauen beträgt 7.000 €.

Bei den Transferaufwendungen in Höhe von zusammen 13.100 € handelt es sich um die Weiterleitung der Spenden an die Feuerwehr (3.000 €), die Zuschüsse an die Löschgruppen (2.600 €) und die Weiterleitung anteiliger Kosten bei Einsätzen. Die Stadt fordert bei den kostenpflichtigen Einsätzen der Feuerwehr einen Ersatz ihrer Leistungen, in dem auch ein Lohnkostenanteil der eingesetzten Feuerwehrkräfte enthalten ist. Von diesem Anteil werden 50% Verwaltungskostenanteil der Stadt und die geleisteten Lohnkostenersatzzahlungen an den Arbeitgeber der eingesetzten Feuerwehrkräfte abgezogen. Der verbleibende Rest wird an die jeweiligen Löschgruppen weitergeleitet. Es wurden 7.500 € veranschlagt.

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen stellen die Aufwandentschädigung für die Führungskräfte der Feuerwehr mit 14.200 € sowie die Unfall- und Haftpflichtversicherung mit 9.700 € die größten Einzelpositionen dar. Der Aufwand für die digitale Alarmierung beträgt 4.000 €.

Im Teilfinanzplan wurden für Neu- und Ersatzbeschaffungen insgesamt 243.000 € veranschlagt.

In den Jahren 2012 / Anfang 2013 werden die Voraussetzungen für den digitalen Sprechfunkverkehr im Regierungsbezirk Detmold geschaffen. Danach können die derzeitigen analogen Sprechfunkgeräte der Feuerwehr nicht mehr eingesetzt werden. Alle in den Fahrzeugen eingebauten Sprechfunkgeräte einschließlich der Antennen und Antennenkabel sowie einige Handsprechfunkgeräte der Führungskräfte müssen ausgetauscht werden. Für digitale Handsprechfunkgeräte wurden bereits im Jahr 2012 10.000 € vorgesehen. Für weitere Maßnahmen sind im Jahr 2013 insgesamt 87.000 € erforderlich. Der Restbetrag in Höhe von 15.000 € wird für die evtl. erforderliche Ersatzbeschaffung weiterer Geräte bereitgehalten.

Besonders umfangreiche Umbauten an den Funkgeräten mussten in dem Einsatzleitwagen vorgenommen werden. Der Wagen wurde erstmalig im Jahre 1986 zugelassen. Jegliche größere Investitionen in dieses Fahrzeug sind deshalb nicht mehr rentabel. Für die Ersatzbeschaffung dieses Fahrzeugs im Jahr 2013 werden 120.000 € veranschlagt.

Für die Ersatzbeschaffung für Festwerte wurden 15.000 € und für die Anschaffung von Vermögensgegenständen unter 410 € wurden 6.000 € eingeplant.

Zu den Beschaffungskosten wird wieder eine Zuwendung aus der Feuerschutzsteuer (Feuerschutzpauschale) in Höhe von rd. 45.000 € erwartet. Diese wurde im Produkt 016 001 001 (Allgemeine Finanzwirtschaft) veranschlagt.



Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 007 Gefahrenvorbeugung
Produkt: 001 Brandschutz

Kurzbeschreibung

Durchführung von Brandverhütungsschauen sowie Brandschutzerziehung und -aufklärung

Ziele

Vermeidung bzw. Begrenzung von Folgeschäden für Menschen, Tiere und Sachwerte

Auftragsgrundlage

Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung (FSHG)

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss (Feuerschutzausschuss)

Zielgruppe

EinwohnerInnen

Produktbeschreibung

Das Produkt dient dem Schutz von Leben und Gesundheit, dem Erhalt von Sachwerten sowie dem Schutz der Umwelt bei Brand und sonstigen Gefahren.

Im Einzelnen werden folgende Leistungen erbracht:

- Abgabe von Stellungnahmen an Dritte, Mitwirken und Beraten Dritter aus brandschutztechnischer Sicht
- Brandschutztechnische Prüfung und Beurteilung eines Objektes zur Feststellung und Beseitigung brandgefährlicher Zustände (nicht gleichzusetzen mit der Brandverhütungsschau der Bauordnung)
- Brandschutzerziehung und -aufklärung in Schulen und Tageseinrichtungen für Kinder
- Überprüfung und Inbetriebnahme von Brandmeldeanlagen/Schlüsseltresore

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.700,00	2.500	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	1.700,00	2.500	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	7.654,73	8.600	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	250	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.761,97	7.000	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	14.416,70	15.850	0	0	0	0
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-12.716,70	-13.350	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	0	0	0	0
= Ergebnis	-12.716,70	-13.360	0	0	0	0

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.000,00	2.500	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.000,00	2.500	0	0	0	0	0
	- Personalauszahlungen	7.616,59	8.600	0	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	250	0	0	0	0	0
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	6.565,77	7.000	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.182,36	15.850	0	0	0	0	0
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-12.182,36	-13.350	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,25	0,25	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung

Ab 2013: siehe 002 006 001



Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 009 Märkte
Produkt: 001 Märkte

Kurzbeschreibung

Preußisch Oldendorfer Maispaß und Holzhauser Markt

Ziele

Bereitstellung eines interessanten Angebotes für BürgerInnen und BesucherInnen

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

Allgemeinheit

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet die Leistungen im Zusammenhang mit der Planung und Ausführung des Maispaßes und des Holzhauser Marktes.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	14.932,29	17.000	20.000	21.000	21.500	22.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	100	100	100	100
= Ordentliche Erträge	14.932,29	17.100	20.100	21.100	21.600	22.100
- Personalaufwendungen	7.953,52	8.400	9.000	9.090	9.180	9.272
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.712,08	17.000	20.000	21.000	21.500	22.000
= Ordentliche Aufwendungen	24.665,60	25.400	29.000	30.090	30.680	31.272
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-9.733,31	-8.300	-8.900	-8.990	-9.080	-9.172
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	30,00	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.300,00	4.410	4.520	4.630	4.740	4.850
= Ergebnis	-14.003,31	-12.710	-13.420	-13.620	-13.820	-14.022

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	14.407,47	17.000	20.000	0	21.000	21.500	22.000
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	100	100	0	100	100	100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.407,47	17.100	20.100	0	21.100	21.600	22.100
	- Personalauszahlungen	8.340,52	8.400	9.000	0	9.090	9.180	9.272
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	15.783,69	17.000	20.000	0	21.000	21.500	22.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	24.124,21	25.400	29.000	0	30.090	30.680	31.272
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-9.716,74	-8.300	-8.900	0	-8.990	-9.080	-9.172

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20

Erläuterung

Das Produkt beinhaltet die Leistungen im Zusammenhang mit der Planung und der Ausführung der jährlich wiederkehrenden städtischen Veranstaltungen "Maispaß Preußisch Oldendorf" und "Holzhauser Markt".

Der „Maispaß Preußisch Oldendorf“ wurde kostendeckend veranschlagt. Evtl. nicht gedeckte Kosten der Veranstaltung (ohne Personalaufwendungen) werden zu 1/3 vom Gewerbeverein Preußisch Oldendorf übernommen.

Beim "Holzhauser Markt" liegt ebenfalls eine ausgeglichene Einnahme-/Ausgabesituation vor. Es wird versucht, den Markt attraktiver zu gestalten. Aus diesem Grunde wurden die Ansätze erhöht. Sollten besondere Ausgaben der Vereinsgemeinschaft Bad Holzhausen getätigt werden, kann auf eine entsprechende Rücklage zurückgegriffen werden.



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 001 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt: 001 Grundschule Preußisch Oldendorf

Kurzbeschreibung

Fortführung und Unterhaltung der Grundschule nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben

Ziele

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Grundschulangebots

Auftragsgrundlage

Schulgesetz

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Zielgruppe

Schulpflichtige Kinder
Schulleitung

Produktbeschreibung

Das Produkt dient der Bereitstellung der Grundschule Preußisch Oldendorf nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben.

Im Einzelnen werden folgende Leistungen erbracht:

- Bereitstellung und Bewirtschaftung von Einrichtungsgegenständen sowie Lehr- und Lernmitteln
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
- Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Auskünfte
- Vorhaltung des Reinigungsdienstes
- Abschluss und Abrechnung der Verträge mit den Beförderungsunternehmen
- Bearbeitung und Auszahlung von Schülerbeförderungskosten

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	50.500	50.500	50.500	50.500
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	100	100	100	100
= Ordentliche Erträge	0,00	100	50.600	50.600	50.600	50.600
- Personalaufwendungen	58.006,88	57.000	59.300	59.893	60.492	61.097
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.276,24	23.300	55.100	50.600	51.600	51.600
- Bilanzielle Abschreibungen	1.921,00	1.062	1.063	1.062	1.037	553
- Transferaufwendungen	0,00	0	55.500	55.500	55.500	55.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.773,67	18.000	36.800	35.800	35.800	35.800
= Ordentliche Aufwendungen	94.977,79	99.362	207.763	202.855	204.429	204.550
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-94.977,79	-99.262	-157.163	-152.255	-153.829	-153.950
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	0	0	0	0
= Ergebnis	-94.977,79	-99.272	-157.163	-152.255	-153.829	-153.950

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	50.500	0	50.500	50.500	50.500
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	100	100	0	100	100	100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	100	50.600	0	50.600	50.600	50.600
	- Personalauszahlungen	57.751,30	57.000	59.300	0	59.893	60.492	61.097
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.695,38	8.600	35.600	0	35.600	36.600	36.600
	- Transferauszahlungen	0,00	0	55.500	0	55.500	55.500	55.500
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	14.114,50	18.000	36.800	0	35.800	35.800	35.800
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	76.561,18	83.600	187.200	0	186.793	188.392	188.997
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-76.561,18	-83.500	-136.600	0	-136.193	-137.792	-138.397
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	23.096,47	17.800	25.500	0	18.100	18.100	18.100
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	23.096,47	17.800	25.500	0	18.100	18.100	18.100
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-23.096,47	-17.800	-25.500	0	-18.100	-18.100	-18.100

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

Sonstige Investitionen

	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	23,1	17,8	25,5	0,0	18,1	18,1	18,1	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	23,1	17,8	25,5	0,0	18,1	18,1	18,1	0,0
	Sonstige Investitionen	0	0	-23,1	-17,8	-25,5	0,0	-18,1	-18,1	-18,1	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-23,1	-17,8	-25,5	0,0	-18,1	-18,1	-18,1	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	2,92	2,92	2,92	2,92	2,92	2,92

Erläuterung

Vorab ist zu erwähnen, dass ab dem Jahr 2013 die auf diese Schule entfallenden Mittel aus den Produkten 003 001 006 (Vergabe schulischer Einrichtungen an Dritte), 003 002 001 (Zentrale schülerbezogene Leistungen des Schulträgers) und 003 002 002 (Schülerbeförderung) hier mit veranschlagt werden.

Der Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwand wurde im Produkt 001 014 003 (Zentrales Gebäudemanagement) veranschlagt.

Bei den Zuwendungen handelt es sich um Zuweisungen für Betreuungsangebote (OGS, Kultur und Schule etc). Diese Mittel werden an die Schule bzw. den Förderverein weiter geleitet (sh. Transferaufwendungen).

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen setzen sich wie folgt zusammen:

- Unterhaltung der Einrichtung (1.400 €)
- Ersatzbeschaffung für Lernmittel -Bücher- (7.000 €), auch investiv
- Ersatzbeschaffung für Festwerte (12.5000 €), auch investiv
- Benutzungsgebühren für Freibad und Lehrschwimmb Becken (5.100 €)
- Schülerbeförderungskosten (29.000 €)

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten in der Hauptsache die Mittel für Leasing (8.000 €), Bürobedarf (9.000 €), Lehr- und Unterrichtsmittel (3.300 €), EDV-Kosten (2.000 €) und die Schülerunfallversicherung (13.000 €).

Die Schule hat ihren Bedarf an Ausstattungsgegenständen mitgeteilt. Dieses wurde größtenteils zur Vereinfachung in Festwerten zusammengefasst. Das bedeutet, dass i. d. R. keine zusätzlichen Neuanschaffungen, sondern lediglich ein Ersatz für die bereits bestehenden Einrichtungsgegenstände angeschafft werden muss, um den Standard zu erhalten.

Für die Ersatzbeschaffungen für Festwerte wurden 12.500 € veranschlagt. Ffolgende Anschaffungen sind geplant:

- 1 Projektionstisch
- 20 Stühle
- 20 Tische
- 1 Switch
- 1 Beamer
- 1 Tablet
- 1 Schulserver (antlg.)

Für die Anschaffung von Vermögensgegenständen über und unter 410 Euro wurden 6.000 € eingeplant. Diese Mittel sind u. a. vorgesehen für:

- Citrix-Lizenz f. Aufbau Schulserver
- Office-Lizenzen



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 001 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt: 002 Grundschule Bad Holzhausen

Kurzbeschreibung

Fortführung und Unterhaltung der Grundschule nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben

Ziele

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Grundschulangebots

Auftragsgrundlage

Schulgesetz

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Zielgruppe

Schulpflichtige Kinder
Schulleitung

Produktbeschreibung

Das Produkt dient der Bereitstellung der Grundschule Holzhausen nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben.

Im Einzelnen werden folgende Leistungen erbracht:

- Bereitstellung und Bewirtschaftung von Einrichtungsgegenständen sowie Lehr- und Lernmitteln
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
- Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Auskünfte
- Vorhaltung des Reinigungsdienstes
- Abschluss und Abrechnung der Verträge mit den Beförderungsunternehmen
- Bearbeitung und Auszahlung von Schülerbeförderungskosten

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten	2011	2012	2013	2014	2015	2016
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	38.500	38.500	38.500	38.500
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	100	100	100	100
= Ordentliche Erträge	0,00	100	38.600	38.600	38.600	38.600
- Personalaufwendungen	81.048,37	81.700	87.600	88.476	89.361	90.255
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.692,93	10.750	39.650	40.150	41.150	41.150
- Bilanzielle Abschreibungen	1.592,00	472	470	472	470	472
- Transferaufwendungen	0,00	0	41.000	41.000	41.000	41.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.157,25	13.550	25.600	25.600	25.600	25.600
= Ordentliche Aufwendungen	104.490,55	106.472	194.320	195.698	197.581	198.477
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-104.490,55	-106.372	-155.720	-157.098	-158.981	-159.877
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	0	0	0	0
= Ergebnis	-104.490,55	-106.382	-155.720	-157.098	-158.981	-159.877

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	38.500	0	38.500	38.500	38.500
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	100	100	0	100	100	100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	100	38.600	0	38.600	38.600	38.600
	- Personalauszahlungen	80.696,03	81.700	87.600	0	88.476	89.361	90.255
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.175,75	3.150	31.150	0	31.150	32.150	32.150
	- Transferauszahlungen	0,00	0	41.000	0	41.000	41.000	41.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	7.038,59	13.550	25.600	0	25.600	25.600	25.600
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	89.910,37	98.400	185.350	0	186.226	188.111	189.005
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-89.910,37	-98.300	-146.750	0	-147.626	-149.511	-150.405
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	10.554,14	15.050	17.350	0	16.450	16.450	16.450
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10.554,14	15.050	17.350	0	16.450	16.450	16.450
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-10.554,14	-15.050	-17.350	0	-16.450	-16.450	-16.450

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

Sonstige Investitionen

	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	10,6	15,1	17,4	0,0	16,5	16,5	16,5	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	10,6	15,1	17,4	0,0	16,5	16,5	16,5	0,0
	Sonstige Investitionen	0	0	-10,6	-15,1	-17,4	0,0	-16,5	-16,5	-16,5	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-10,6	-15,1	-17,4	0,0	-16,5	-16,5	-16,5	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	2,04	2,04	2,04	2,04	2,04	2,04

Erläuterung

Vorab ist zu erwähnen, dass ab dem Jahr 2013 die auf diese Schule entfallenden Mittel aus den Produkten 003 001 006 (Vergabe schulischer Einrichtungen an Dritte), 003 002 001 (Zentrale schülerbezogene Leistungen des Schulträgers) und 003 002 002 (Schülerbeförderung) hier mit veranschlagt werden.

Der Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwand wurde im Produkt 001 014 003 (Zentrales Gebäudemanagement) veranschlagt.

Bei den Zuwendungen handelt es sich um Zuweisungen für Betreuungsangebote (OGS, Betreuungspauschale). Diese Mittel werden an die Schule bzw. den Förderverein weiter geleitet (sh. Transferaufwendungen).

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen setzen sich wie folgt zusammen:

- Unterhaltung der Einrichtung (900 €)
- Ersatzbeschaffung für Lernmittel -Bücher- (5.100 €), auch investiv
- Ersatzbeschaffung für Festwerte (3.400 €), auch investiv
- Benutzungsgebühren für Freibad und Lehrschwimmbecken (2.250 €)
- Schülerbeförderungskosten (28.000 €)

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten in der Hauptsache die Mittel für Leasing (6.000 €), Bürobedarf (5.000 €), Lehr- und Unterrichtsmittel (2.200 €), EDV-Kosten (4.000 €) und die Schülerunfallversicherung (8.000 €).

Die Schule hat ihren Bedarf an Ausstattungsgegenständen mitgeteilt. Dieses wurde größtenteils zur Vereinfachung in Festwerten zusammengefasst. Das bedeutet, dass i. d. R. keine zusätzlichen Neuanschaffungen, sondern lediglich ein Ersatz für die bereits bestehenden Einrichtungsgegenstände angeschafft werden muss, um den Standard zu erhalten.

Für die Ersatzbeschaffung für Festwerte wurden 3.400 € veranschlagt. Folgende Anschaffungen sind geplant:

- 1 Regal (Raumtrenner)
- 1 Switch
- 1 Beamer/Notebook
- 1 Schulserver (antlg.)

Für die Anschaffung von Vermögensgegenständen über und unter 410 Euro wurden 8.850 € eingeplant. Diese Mittel sind u. a. vorgesehen für:

- 14 Stühle für das Lehrerzimmer
- Citrix-Lizenz f. Aufbau Schulserver



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 001 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt: 003 Grundschule Börninghausen

Kurzbeschreibung

Fortführung und Unterhaltung der Grundschule nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben

Ziele

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Grundschulangebotes

Auftragsgrundlage

Schulgesetz

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Zielgruppe

Schulpflichtige Kinder
Schulleitung

Produktbeschreibung

Das Produkt dient der Bereitstellung der Grundschule Börninghausen nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben.

Im Einzelnen werden folgende Leistungen erbracht:

- Bereitstellung und Bewirtschaftung von Einrichtungsgegenständen sowie Lehr- und Lernmitteln
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
- Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Auskünfte
- Vorhaltung des Reinigungsdienstes
- Abschluss und Abrechnung der Verträge mit den Beförderungsunternehmen
- Bearbeitung und Auszahlung von Schülerbeförderungskosten

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten	2011	2012	2013	2014	2015	2016
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	5.500	5.500	5.500	5.500
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	13.500	13.500	13.500	13.500
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	100	100	100	100
= Ordentliche Erträge	0,00	100	19.100	19.100	19.100	19.100
- Personalaufwendungen	43.793,87	36.500	46.900	47.369	47.843	48.321
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.056,26	8.650	27.650	27.650	28.650	28.650
- Bilanzielle Abschreibungen	476,00	0	53	54	53	54
- Transferaufwendungen	0,00	0	8.000	8.000	8.000	8.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.027,80	4.550	10.450	10.450	10.450	10.450
= Ordentliche Aufwendungen	49.353,93	49.700	93.053	93.523	94.996	95.475
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-49.353,93	-49.600	-73.953	-74.423	-75.896	-76.375
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	0	0	0	0
= Ergebnis	-49.353,93	-49.610	-73.953	-74.423	-75.896	-76.375

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	5.500	0	5.500	5.500	5.500
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	13.500	0	13.500	13.500	13.500
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	100	100	0	100	100	100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	100	19.100	0	19.100	19.100	19.100
	- Personalauszahlungen	43.593,82	36.500	46.900	0	47.369	47.843	48.321
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.359,38	2.350	21.350	0	21.350	22.350	22.350
	- Transferauszahlungen	0,00	0	8.000	0	8.000	8.000	8.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	1.026,60	4.550	10.450	0	10.450	10.450	10.450
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	45.979,80	43.400	86.700	0	87.169	88.643	89.121
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-45.979,80	-43.300	-67.600	0	-68.069	-69.543	-70.021
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	5.329,92	7.600	8.100	0	7.600	7.600	7.600
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.329,92	7.600	8.100	0	7.600	7.600	7.600
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-5.329,92	-7.600	-8.100	0	-7.600	-7.600	-7.600

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

Sonstige Investitionen

	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	5,3	7,6	8,1	0,0	7,6	7,6	7,6	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	5,3	7,6	8,1	0,0	7,6	7,6	7,6	0,0
	Sonstige Investitionen	0	0	-5,3	-7,6	-8,1	0,0	-7,6	-7,6	-7,6	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-5,3	-7,6	-8,1	0,0	-7,6	-7,6	-7,6	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	1,23	1,23	1,23	1,23	1,23	1,23

Erläuterung

Vorab ist zu erwähnen, dass ab dem Jahr 2013 die auf diese Schule entfallenden Mittel aus den Produkten 003 001 006 (Vergabe schulischer Einrichtungen an Dritte), 003 002 001 (Zentrale schülerbezogene Leistungen des Schulträgers) und 003 002 002 (Schülerbeförderung) hier mit veranschlagt werden.

Der Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwand wurde im Produkt 001 014 003 (Zentrales Gebäudemanagement) veranschlagt.

Bei den Zuwendungen handelt es sich um die Betreuungspauschale. Diese wird an den Förderverein weiter geleitet (sh. Transferaufwendungen).

Bei den veranschlagten Kostenerstattungen handelt es sich um den Lastenanteil Büscherheide der Gemeinde Bad Essen.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen setzen sich wie folgt zusammen:

- Unterhaltung der Einrichtung (750 €)
- Ersatzbeschaffung für Lernmittel -Bücher- (2.300 €), auch investiv
- Ersatzbeschaffung für Festwerte (4.000 €), auch investiv
- Benutzungsgebühren für Freibad und Lehrschwimmb Becken (1.600 €)
- Schülerbeförderungskosten (19.000 €)

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten in der Hauptsache die Mittel für Leasing (2.600 €), Bürobedarf (800 €), Lehr- und Unterrichtsmittel (800 €), EDV-Kosten (1.900 €) sowie die Schülerunfallversicherung (4.100 €).

Die Schule hat ihren Bedarf an Ausstattungsgegenständen mitgeteilt. Dieses wurde größtenteils zur Vereinfachung in Festwerten zusammengefasst. Das bedeutet, dass i. d. R. keine zusätzlichen Neuanschaffungen, sondern lediglich ein Ersatz für die bereits bestehenden Einrichtungsgegenstände angeschafft werden muss, um den Standard zu erhalten.

Bei den Ersatzbeschaffungen für Festwerte sind folgende Anschaffungen geplant:

- 1 Notebook
- 1 Schulserver (antlg.)

Gesamtbetrag: 4.000 €

Für die restliche Anschaffung von Vermögensgegenständen über und unter 410 Euro wurden 1.800 € eingeplant. Diese Mittel sind u. a. vorgesehen für:

Citrix-Lizenz f. Aufbau Schulserver



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 001 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt: 004 Hauptschule

Kurzbeschreibung

Fortführung und Unterhaltung der Hauptschule nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben

Ziele

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Hauptschulangebotes

Auftragsgrundlage

Schulgesetz

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

Schulpflichtige Jugendliche
Schulleitung

Produktbeschreibung

Das Produkt dient der Bereitstellung der Hauptschule nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben.

Im Einzelnen werden folgende Leistungen erbracht:

- Bereitstellung und Bewirtschaftung von Einrichtungsgegenständen sowie Lehr- und Lernmitteln
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
- Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Auskünfte
- Vorhaltung des Reinigungsdienstes
- Abschluss und Abrechnung der Verträge mit den Beförderungsunternehmen
- Bearbeitung und Auszahlung von Schülerbeförderungskosten

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten	2011	2012	2013	2014	2015	2016
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	15.000	15.000	15.000	15.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	64,00	250	1.650	1.650	1.650	1.650
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	100	100	100	100
= Ordentliche Erträge	64,00	350	16.750	16.750	16.750	16.750
- Personalaufwendungen	81.053,89	72.500	74.700	75.447	76.201	76.963
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.094,70	19.800	85.900	86.100	87.100	87.100
- Bilanzielle Abschreibungen	4.756,00	3.791	914	699	470	469
- Transferaufwendungen	0,00	0	15.000	15.000	15.000	15.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.589,43	16.700	35.200	35.400	35.400	35.400
= Ordentliche Aufwendungen	111.494,02	112.791	211.714	212.646	214.171	214.932
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-111.430,02	-112.441	-194.964	-195.896	-197.421	-198.182
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	57,00	10	0	0	0	0
= Ergebnis	-111.487,02	-112.451	-194.964	-195.896	-197.421	-198.182

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	15.000	0	15.000	15.000	15.000
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	64,00	250	1.650	0	1.650	1.650	1.650
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	100	100	0	100	100	100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	64,00	350	16.750	0	16.750	16.750	16.750
	- Personalauszahlungen	80.595,41	72.500	74.700	0	75.447	76.201	76.963
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	930,38	2.400	66.500	0	66.500	67.500	67.500
	- Transferauszahlungen	0,00	0	15.000	0	15.000	15.000	15.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	18.623,19	16.700	35.200	0	35.400	35.400	35.400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	100.148,98	91.600	191.400	0	192.347	194.101	194.863
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-100.084,98	-91.250	-174.650	0	-175.597	-177.351	-178.113
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	9.123,55	23.500	29.900	0	25.700	25.700	25.700
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	9.123,55	23.500	29.900	0	25.700	25.700	25.700
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-9.123,55	-23.500	-29.900	0	-25.700	-25.700	-25.700

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

Sonstige Investitionen

	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	9,1	23,5	29,9	0,0	25,7	25,7	25,7	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	9,1	23,5	29,9	0,0	25,7	25,7	25,7	0,0
	Sonstige Investitionen	0	0	-9,1	-23,5	-29,9	0,0	-25,7	-25,7	-25,7	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-9,1	-23,5	-29,9	0,0	-25,7	-25,7	-25,7	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	1,49	1,49	1,50	1,50	1,50	1,50

Erläuterung

Vorab ist zu erwähnen, dass ab dem Jahr 2013 die auf diese Schule entfallenden Mittel aus den Produkten 003 001 006 (Vergabe schulischer Einrichtungen an Dritte), 003 002 001 (Zentrale schülerbezogene Leistungen des Schulträgers) und 003 002 002 (Schülerbeförderung) hier mit veranschlagt werden.

Der Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwand wurde im Produkt 001 014 003 (Zentrales Gebäudemanagement) veranschlagt.

Bei den Zuwendungen handelt es sich um die Zuweisung „Geld oder Stelle“. Diese Mittel werden an den Förderverein weiter geleitet (sh. Transferaufwendungen).

Die Kostenerstattungen beinhalten den von der Gemeinde Bad Essen zu zahlenden Lastenanteil für Büscherheide.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen setzen sich wie folgt zusammen:

- Unterhaltung der Einrichtung (1.900 €)
- Ersatzbeschaffung für Lernmittel -Bücher- (13.300 €), auch investiv
- Ersatzbeschaffung für Festwerte (6.100 €), auch investiv
- Eintrittsgelder Freibad und LSB (600 €)
- Schülerbeförderungskosten (64.000 €)

Bei den Transferaufwendungen handelt es sich um die Weiterleitung der Zuweisung "Geld oder Stelle".

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten in der Hauptsache die Mittel für Leasing (5.500 €), Bürobedarf (8.000 €), Lehr- und Unterrichtsmittel (4.800 €), Schulveranstaltungen (1.000 €), EDV-Kosten (2.800 €) sowie die Schülerunfallversicherung (13.000 €).

Die Schule hat ihren Bedarf an Ausstattungsgegenständen mitgeteilt. Dieses wurde größtenteils zur Vereinfachung in Festwerten zusammengefasst. Das bedeutet, dass i. d. R. keine zusätzlichen Neuanschaffungen, sondern lediglich ein Ersatz für die bereits bestehenden Einrichtungsgegenstände angeschafft werden muss, um den Standard zu erhalten.

Bei den Ersatzbeschaffungen für Festwerte sind folgende Anschaffungen für die Hauptschule geplant:

- 12 PC's
- 1 Switch
- 1 Farblaserdrucker
- 1 Schulserver (antlg.)
- 1 USV
- 1 NAS

Gesamtbetrag: 6.100 €

Für die Anschaffung von Vermögensgegenständen über und unter 410 Euro wurden insgesamt 10.500 € veranschlagt. Die Mittel sind in der Hauptsache vorgesehen für:

- Citrix Lizenz Aufbau Schulserver
- Office Lizenzen 2010
- Umgestaltung der Cafeteria

Die Hauptschule möchte die alte Cafeteria zu einer neuen Bücherei umgestalten. Hierfür ist die Anschaffung von Regalen und Sitzmöbeln für diesen Raum erforderlich. Es wird mit Kosten von ca. 5.000 € gerechnet.



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 001 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt: 005 Realschule

Kurzbeschreibung

Fortführung und Unterhaltung der Realschule nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben

Ziele

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Realschulangebotes

Auftragsgrundlage

Schulverwaltungsgesetz, Schulfinanzgesetz

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

Schulpflichtige Jugendliche
Schulleitung

Produktbeschreibung

Das Produkt dient der Bereitstellung der Realschule nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben.

Im Einzelnen werden folgende Leistungen erbracht:

- Bereitstellung und Bewirtschaftung von Einrichtungsgegenständen sowie Lehr- und Lernmitteln
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
- Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Auskünfte
- Vorhaltung des Reinigungsdienstes
- Abschluss und Abrechnung der Verträge mit den Beförderungsunternehmen
- Bearbeitung und Auszahlung von Schülerbeförderungskosten

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.386,00	2.386	22.386	22.386	22.386	22.386
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	8.000	8.000	8.000	8.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	100	100	100	100
= Ordentliche Erträge	2.386,00	2.486	30.486	30.486	30.486	30.486
- Personalaufwendungen	111.947,64	124.400	128.400	129.684	130.981	132.291
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.082,69	32.100	168.300	166.100	168.100	168.100
- Bilanzielle Abschreibungen	3.918,00	1.057	1.054	1.057	1.054	1.057
- Transferaufwendungen	0,00	0	20.000	20.000	20.000	20.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.190,42	14.600	40.200	39.300	39.300	39.300
= Ordentliche Aufwendungen	151.138,75	172.157	357.954	356.141	359.435	360.748
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-148.752,75	-169.671	-327.468	-325.655	-328.949	-330.262
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	0	0	0	0
= Ergebnis	-148.752,75	-169.681	-327.468	-325.655	-328.949	-330.262

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	20.000	0	20.000	20.000	20.000
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	8.000	0	8.000	8.000	8.000
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	100	100	0	100	100	100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	100	28.100	0	28.100	28.100	28.100
	- Personalauszahlungen	111.512,66	124.400	128.400	0	129.684	130.981	132.291
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.609,37	2.800	133.500	0	133.500	135.500	135.500
	- Transferauszahlungen	0,00	0	20.000	0	20.000	20.000	20.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	12.448,16	14.600	40.200	0	39.300	39.300	39.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	125.570,19	141.800	322.100	0	322.484	325.781	327.091
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-125.570,19	-141.700	-294.000	0	-294.384	-297.681	-298.991
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	31.208,35	37.200	43.700	0	40.500	40.500	40.500
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	31.208,35	37.200	43.700	0	40.500	40.500	40.500
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-31.208,35	-37.200	-43.700	0	-40.500	-40.500	-40.500

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

Sonstige Investitionen

	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	31,2	37,2	43,7	0,0	40,5	40,5	40,5	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	31,2	37,2	43,7	0,0	40,5	40,5	40,5	0,0
	Sonstige Investitionen	0	0	-31,2	-37,2	-43,7	0,0	-40,5	-40,5	-40,5	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-31,2	-37,2	-43,7	0,0	-40,5	-40,5	-40,5	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	3,23	3,23	3,23	3,23	3,23	3,23

Erläuterung

Vorab ist zu erwähnen, dass ab dem Jahr 2013 die auf diese Schule entfallenden Mittel aus den Produkten 003 001 006 (Vergabe schulischer Einrichtungen an Dritte), 003 002 001 (Zentrale schülerbezogene Leistungen des Schulträgers) und 003 002 002 (Schülerbeförderung) hier mit veranschlagt werden.

Der Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwand wurde im Produkt 001 014 003 (Zentrales Gebäudemanagement) veranschlagt.

Die Zuwendungen bestehen zum überwiegenden Teil aus der Zuweisung „Geld oder Stelle“. Die Mittel werden an den Förderverein weiter geleitet (sh. Transferaufwendungen).

Die Kostenerstattungen beinhalten den von der Gemeinde Bad Essen zu zahlenden Lastenanteil für Büscherheide.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen setzen sich in der Hauptsache wie folgt zusammen:

- Unterhaltung der Einrichtung (2.000 €)
- Ersatzbeschaffung für Lernmittel -Bücher- (23.000 €), auch investiv
- Ersatzbeschaffung für Festwerte (11.800 €), auch investiv
- Eintrittsgelder Freibad (500 €)
- Schülerbeförderungskosten (131.000 €)

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten in der Hauptsache die Mittel für Leasing (2.900 €), Bürobedarf (7.000 €), Lehr- und Unterrichtsmittel (3.500 €), EDV-Kosten (5.900 €) sowie die Schülerunfallversicherung (20.000 €).

Die Schule hat ihren Bedarf an Ausstattungsgegenständen mitgeteilt. Dieses wurde größtenteils zur Vereinfachung in Festwerten zusammengefasst. Das bedeutet, dass i. d. R. keine zusätzlichen Neuanschaffungen, sondern lediglich ein Ersatz für die bereits bestehenden Einrichtungsgegenstände angeschafft werden muss, um den Standard zu erhalten.

Bei den Ersatzbeschaffungen für Festwerte sind folgende Anschaffungen für die Realschule geplant:

- 1 Beamer (Chemieraum)
- Tastaturen/Kleinteile
- Schwarzes Brett
- 2 PCs (Verwaltung)
- 1 Schulserver (antlg.)

Gesamtbetrag: 11.800 €

Weiter wurden für die Anschaffung von Vermögensgegenständen über und unter 410 Euro insgesamt 8.900 € veranschlagt. Die Mittel sind vorgesehen für:

- Citrix Lizenz Aufbau Schulserver
- 2 Niedersprungmatten
- 1 Trampolin
- 2 Minifußballtore



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 001 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt: 006 Vergabe schulischer Einrichtungen an Dritte

Kurzbeschreibung

Bereitstellung von schulischen Einrichtungen und Grundstücksflächen

Ziele

Erhöhung der Auslastung von Räumen und Gebäuden durch eine multifunktionale Nutzung

Auftragsgrundlage

Daseinsvorsorge

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

Vereine und Einrichtungen

Produktbeschreibung

Das Produkt fasst die Tätigkeiten zusammen, die im Rahmen der Bereitstellung von Räumen, Hallen, Einrichtungen und Grundstücksflächen für sportliche, kulturelle und sonstige Zwecke anfallen.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	125.968,00	150.000	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	716,25	900	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	126.684,25	150.900	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	3.119,34	24.500	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	92,31	1.300	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	120.410,50	132.000	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	123.622,15	157.800	0	0	0	0
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	3.062,10	-6.900	0	0	0	0

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	125.608,00	150.000	0	0	0	0	0
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	858,75	900	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	126.466,75	150.900	0	0	0	0	0
	- Personalauszahlungen	3.119,34	24.500	0	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	500	0	0	0	0	0
	- Transferauszahlungen	123.680,00	132.000	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	126.799,34	157.000	0	0	0	0	0
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-332,59	-6.100	0	0	0	0	0
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0,00	2.500	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	2.500	0	0	0	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	92,31	3.300	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	92,31	3.300	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-92,31	-800	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

Sonstige Investitionen

	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0	0	0,0	2,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	2,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	0,1	3,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,1	3,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Sonstige Investitionen	0	0	-0,1	-0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-0,1	-0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,06	0,06	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung

Ab 2013 werden die veranschlagten Beträge auf die entsprechenden Schulen aufgeteilt.



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 001 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt: 007 Sekundarschule

Kurzbeschreibung

Aufbau und Unterhaltung einer Sekundarschule nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben

Ziele

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Sekundarschulangebotes

Auftragsgrundlage

Schulgesetz

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Zielgruppe

Schulpflichtige Jugendliche
Schulleitung

Produktbeschreibung

Das Produkt dient der Bereitstellung der Sekundarschule nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben.

Im Einzelnen werden folgende Leistungen erbracht:

- Bereitstellung und Bewirtschaftung von Einrichtungsgegenständen sowie Lehr- und Lernmitteln
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
- Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Auskünfte
- Vorhaltung des Reinigungsdienstes
- Abschluss und Abrechnung der Verträge mit den Beförderungsunternehmen
- Bearbeitung und Auszahlung von Schülerbeförderungskosten

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
- Personalaufwendungen	0,00	0	0	30	30	30
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	46.500	46.500	47.500	47.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	14.100	14.100	14.100	14.100
= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	60.600	60.630	61.630	61.630
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-60.600	-60.630	-61.630	-61.630

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
	- Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	30	30	30
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	37.600	0	37.600	38.600	38.600
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	0,00	0	14.100	0	14.100	14.100	14.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	51.700	0	51.730	52.730	52.730
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-51.700	0	-51.730	-52.730	-52.730
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	0	20.400	0	20.400	20.400	20.400
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	20.400	0	20.400	20.400	20.400
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	-20.400	0	-20.400	-20.400	-20.400

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

Sonstige Investitionen

	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	0,0	0,0	20,4	0,0	20,4	20,4	20,4	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	20,4	0,0	20,4	20,4	20,4	0,0
	Sonstige Investitionen	0	0	0,0	0,0	-20,4	0,0	-20,4	-20,4	-20,4	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	-20,4	0,0	-20,4	-20,4	-20,4	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung

Die Beträge für die Sekundarschule wurden zunächst geschätzt. Gleichzeitig wurden die Mittel für die Realschule und die Hauptschule entsprechend reduziert.



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 002 Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte
Produkt: 001 Schulträgeraufgaben allgemein

Kurzbeschreibung

Übergreifende Aufgabenerledigung des Schulträgers für alle städtischen Schulen sowie Information und Öffentlichkeitsarbeit

Ziele

Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Schulbetriebs

Auftragsgrundlage

Schulverwaltungsgesetz
Öffentlich-rechtliche-Vereinbarung

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

Schulpflichtige Kinder und Jugendliche
Eltern

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet im Einzelnen folgende Leistungen:

- Zentrale Aufgaben des Schulträgers, die keiner Schule direkt zugeordnet werden können (Mitwirkung in Personalangelegenheiten der Lehrkräfte, Schulverbandsangelegenheiten, Schüler- und Elternvertretungsangelegenheiten, Schulleiterbesprechungen, schulartübergreifende Aktionen, Veranstaltungen und Zuschüsse)
- Planungen und dergleichen zu schulübergreifenden Themen (Schulentwicklungsplan, Stellungnahmen im Bereich ÖPNV, etc.)
- Information der am Schulleben Beteiligten über Tätigkeiten und Ziele des Schulträgers sowie über bildungspolitische Maßnahmen des Landes durch Veröffentlichungen, Schulberichte, Veranstaltungen, Pressemitteilungen
- Auskunft und Beratung zu allgemeinen Angelegenheiten
- Angelegenheiten des Schulausschusses
- Begleitung von Projekten
- Finanzielle Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft (z. B. Pestalozzischule Lüneburg)
- Abrechnung der Schülerbeförderungskosten der auswärtigen Integrationsschüler mit den Städten/Gemeinden

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	23.422,81	22.900	11.500	11.500	11.500	11.500
= Ordentliche Erträge	23.422,81	22.900	11.500	11.500	11.500	11.500
- Personalaufwendungen	53.869,54	59.000	76.100	76.861	77.630	78.406
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.726,84	10.000	30.800	17.800	18.800	18.800
- Transferaufwendungen	0,00	500	123.500	123.500	123.500	123.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	66.557,47	75.450	5.500	2.000	2.000	2.000
= Ordentliche Aufwendungen	124.153,85	144.950	235.900	220.161	221.930	222.706
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-100.731,04	-122.050	-224.400	-208.661	-210.430	-211.206
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	0	0	0	0
= Ergebnis	-100.731,04	-122.060	-224.400	-208.661	-210.430	-211.206

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	23.422,81	22.900	11.500	0	11.500	11.500	11.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	23.422,81	22.900	11.500	0	11.500	11.500	11.500
	- Personalauszahlungen	53.884,02	59.000	76.100	0	76.861	77.630	78.406
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.726,84	15.000	22.000	0	17.000	18.000	18.000
	- Transferauszahlungen	0,00	500	123.500	0	123.500	123.500	123.500
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	70.097,92	75.450	5.500	0	2.000	2.000	2.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	127.708,78	149.950	227.100	0	219.361	221.130	221.906
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-104.285,97	-127.050	-215.600	0	-207.861	-209.630	-210.406
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	0	12.800	0	800	800	800
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	12.800	0	800	800	800
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	-12.800	0	-800	-800	-800

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	spätere Jahre
----------------------------------	-------------------	-------------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Sonstige Investitionen

	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	0,0	0,0	12,8	0,0	0,8	0,8	0,8	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	12,8	0,0	0,8	0,8	0,8	0,0
	Sonstige Investitionen	0	0	0,0	0,0	-12,8	0,0	-0,8	-0,8	-0,8	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	-12,8	0,0	-0,8	-0,8	-0,8	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	1,03	1,03	1,70	1,70	1,70	1,70

Erläuterung

Bisher wurden hier der Lastenanteil Büscherheide, die EDV-Kosten sowie die Schülerunfallversicherung für alle Schulen veranschlagt. Diese werden ab 2013 den einzelnen Schulen zugeordnet und dort geführt.

Bei den Kostenerstattungen handelt es sich um die Erstattung der Schülerbeförderungskosten für Pendlerkinder.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen werden zum großen Teil von den Schülerbeförderungskosten für Schüler außerhalb des Stadtgebietes bestimmt.

Bei den Transferaufwendungen handelt es sich um die Umlage zum Sonderschulverband. Die Kommunen Lübbecke, Hüllhorst und Preußisch Oldendorf haben sich zur Beschulung von Schüler und Schülerinnen mit besonderem Förderbedarf mit dem Förderschwerpunkt Lernen zu einem Sonderschulverband zusammengeschlossen. Für die zu zahlende Umlage wurden wie im Vorjahr 123.000 € veranschlagt.

An der Hauptschule in Lübbecke ist seit dem Schuljahr 2005/06 eine sonderpädagogische Förderung für Schüler und Schülerinnen aus Lübbecke, Hüllhorst sowie Preußisch Oldendorf möglich. Die Stadt Lübbecke hat als Schulträger die hierfür notwendigen räumlichen Voraussetzungen sowie eine Beförderung für behinderte Schüler/Schülerinnen geschaffen. Die Stadt Preußisch Oldendorf beteiligt sich an den Kosten. Förderungsbedürftige Kinder der Städte Hüllhorst, Lübbecke und Preußisch Oldendorf genießen eine Priorität bei der Aufnahme an der Hauptschule Lübbecke.



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 002 Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte
Produkt: 002 Schülerbeförderung

Kurzbeschreibung

Bearbeitung, Berechnung und Auszahlung von Schülerbeförderungskosten

Ziele

Gewährleistung des Bildungsanspruchs

Auftragsgrundlage

Schülerfahrkostenverordnung

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

Schulpflichtige Kinder und Jugendliche

Produktbeschreibung

Das Produkt fasst die Leistungen im Zusammenhang mit der Sicherstellung der Schülerbeförderung zusammen.

Im Einzelnen beinhaltet dies:

- Abschluss und Abrechnung der Verträge mit den Beförderungsunternehmen
- Bearbeitung und Auszahlung von Schülerbeförderungskosten
- Abrechnung der Schülerbeförderungskosten der auswärtigen Integrationsschüler mit den Städten/ Gemeinden

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.586,97	6.500	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	11.586,97	6.500	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	0,00	4.000	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	279.763,65	304.000	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	279.763,65	308.000	0	0	0	0
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-268.176,68	-301.500	0	0	0	0

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	16.846,17	6.500	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.846,17	6.500	0	0	0	0	0
	- Personalauszahlungen	0,00	4.000	0	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	290.913,59	304.000	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	290.913,59	308.000	0	0	0	0	0
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-274.067,42	-301.500	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,10	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung

Ab 2013 werden die veranschlagten Beträge auf die entsprechenden Schulen aufgeteilt.



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 003 Zentrale schulbezogene Leistungen des Schulträgers
Produkt: 001 Kostenbeteiligung an Schulen in anderer Trägerschaft

Kurzbeschreibung

Abwicklung der finanziellen Beteiligung an der Pestalozzischule in Lübbecke

Ziele

Bedarfsgerechte und angemessene Förderung der Kinder in Schulen in anderer Trägerschaft

Auftragsgrundlage

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf

Produktbeschreibung

In diesem Produkt erfolgt die Bearbeitung der im wesentlichen finanziellen Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft (Pestalozzischule Lübbecke)

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
- Transferaufwendungen	122.556,67	123.000	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.000,00	2.000	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	124.556,67	125.000	0	0	0	0
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-124.556,67	-125.000	0	0	0	0

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
	- Transferauszahlungen	122.556,67	123.000	0	0	0	0	0
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	2.000,00	2.000	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	124.556,67	125.000	0	0	0	0	0
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-124.556,67	-125.000	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung

Ab 2013 erfolgt eine Veranschlagung im Produkt 003 002 001 (allgemeine Schulträgeraufgaben).



Produktbereich: 004 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 002 Kulturförderung
Produkt: 001 Kulturförderung und Heimatpflege, Städtepartnerschaften

Kurzbeschreibung

Unterstützung von kulturellen Veranstaltungen und Projekten
 Betreuung der Städtepartnerschaft mit St. Oswald-Möderbrugg

Ziele

Bereitstellung eines vielfältigen kulturellen und sportlichen Angebotes

Auftragsgrundlage

Rats- und Ausschussbeschlüsse
 Daseinsvorsorge im Sinne der Gemeindeordnung NRW
 Partnerschaftsvereinbarung

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss
 Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann/Herr Streich

Zielgruppe

Kulturinteressierte Personen
 Vereine, Personengruppen, kulturelle Einrichtungen

Produktbeschreibung

Das Produkt fasst die im Rahmen der Kulturförderung erbrachten Leistungen zusammen. Neben eigenen Veranstaltungen werden dabei vor allem finanzielle Zuschüsse und Unterstützungsleistungen gewährt.

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Regelmäßig stattfindende, nicht zwingend projektbezogene Unterstützung von Personen, Personengruppen, kulturellen Einrichtungen
 - durch Finanzausschüsse und/oder Sachleistungen wie z.B. die Überlassung von Räumen
- Unterstützung durch Information und Beratung, Kontakte mit Verbänden, Institutionen und Personen
- Konzeption, Planung, Finanzierung, Organisation, Durchführung und Abwicklung von eigenen kulturellen Veranstaltungen und Kunstausstellungen einschließlich Planung und Durchführung der Öffentlichkeitsarbeit und der Werbung
- Unterstützung und Initiierung von kulturellen Aktivitäten Dritter
- Heimatpflege
- Betreuung der Städtepartnerschaft

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	700,00	300	700	700	700	700
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	200	200	200	200	200
+ Sonstige ordentliche Erträge	68,40	400	400	400	400	400
= Ordentliche Erträge	768,40	900	1.300	1.300	1.300	1.300
- Personalaufwendungen	22.063,58	23.300	31.600	31.916	32.235	32.557
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	291,16	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
- Transferaufwendungen	2.100,00	2.700	2.400	2.400	2.400	2.400
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	321,18	1.350	4.200	1.700	1.700	1.700
= Ordentliche Aufwendungen	24.775,92	28.450	39.300	37.116	37.435	37.757
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-24.007,52	-27.550	-38.000	-35.816	-36.135	-36.457
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	0	0	0	0
= Ergebnis	-24.007,52	-27.560	-38.000	-35.816	-36.135	-36.457

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	700,00	300	700	0	700	700	700
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	200	200	0	200	200	200
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	68,40	400	400	0	400	400	400
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	768,40	900	1.300	0	1.300	1.300	1.300
	- Personalauszahlungen	21.962,68	23.300	31.600	0	31.916	32.235	32.557
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	691,16	1.100	1.100	0	1.100	1.100	1.100
	- Transferauszahlungen	2.100,00	2.700	2.400	0	2.400	2.400	2.400
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	305,18	1.350	4.200	0	1.700	1.700	1.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	25.059,02	28.450	39.300	0	37.116	37.435	37.757
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-24.290,62	-27.550	-38.000	0	-35.816	-36.135	-36.457

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,45	0,45	0,55	0,55	0,55	0,55

Erläuterung

Vorab ist zu erwähnen, dass ab dem Jahr 2013 die Mittel aus dem Produkt 001 007 001 (Städtepartnerschaften) hier mit veranschlagt werden.

Die Ansätze entsprechen in etwa den Ansätzen des Vorjahres.

Bei den Transferaufwendungen handelt es sich um die Zuschüsse für kulturelle Veranstaltungen (2.400 €).

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen ist der Aufwand für Städtepartnerschaften zu erwähnen. Das 30-jährige Bestehen der Partnerschaft mit St. Oswald-Möderbrugg wurde im Jahr 2012 zunächst in Österreich gefeiert. Für das Jahr 2013 ist die zweite Feier in der Stadt Preußisch Oldendorf geplant. Hierfür werden 3.500 € zur Verfügung gestellt.



Produktbereich: 004 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 003 Musik- und Volkshochschulen
Produkt: 001 Musik- und Volkshochschule

Kurzbeschreibung

Beteiligung an der Jugendmusikschule Preußisch Oldendorf und der Volkshochschule des Kreises Minden-Lübbecke

Ziele

Bereitstellung eines umfassenden Weiterbildungsangebotes vor Ort

Auftragsgrundlage

Öffentlich-rechtliche Vereinbarungen

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann/Herr Streich

Zielgruppe

EinwohnerInnen

Produktbeschreibung

Die in dem Produkt abgebildeten Leistungen beinhalten im wesentlichen die Beteiligungen zur flächendeckenden Grundversorgung mit einem differenzierten Zielgruppenangebot.

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Beteiligung an der Jugendmusikschule Preußisch Oldendorf
- Mitglied im Zweckverband Volkshochschule des Kreises Minden-Lübbecke
- Förderung und Erschließung von musikalischen Fähigkeiten. Vorrangig ist die musikalische Grundausbildung, die Heranbildung für das
Laienmusizieren sowie die Begabtenförderung
- Personalabrechnung für die Jugendmusikschule

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
- Transferaufwendungen	62.022,00	64.300	63.600	63.600	63.600	63.600
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.100,00	3.060	3.060	3.060	3.060	3.060
= Ordentliche Aufwendungen	64.122,00	67.360	66.660	66.660	66.660	66.660
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-64.122,00	-67.360	-66.660	-66.660	-66.660	-66.660
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	0	0	0	0
= Ergebnis	-64.122,00	-67.370	-66.660	-66.660	-66.660	-66.660

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
	- Transferauszahlungen	63.397,00	64.300	63.600	0	63.600	63.600	63.600
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	2.100,00	3.060	3.060	0	3.060	3.060	3.060
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	65.497,00	67.360	66.660	0	66.660	66.660	66.660
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-65.497,00	-67.360	-66.660	0	-66.660	-66.660	-66.660

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung

In diesem Produkt dominieren die Transferaufwendungen. Sie teilen sich im Einzelnen wie folgt auf:

- Zuschüsse für die Musikpflege (5.000 €)
- Zuschüsse für die Jugendmusikschule (23.600 €)
- Verbandsumlage für die Volkshochschule (35.000 €)

Die Schülerzahlen in den musiktreibenden Vereinen sind in den letzten 2 Jahren rückläufig. Daher kann eine Reduzierung des bisherigen Ansatzes um 700 € auf 5.000 € vorgenommen werden.

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen handelt es sich die Entschädigung für den örtlichen Beauftragten der VHS.



Produktbereich: 004 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 004 Bibliothek
Produkt: 001 Stadtbücherei

Kurzbeschreibung

Bereitstellung eines breit gefächerten Medienangebotes

Ziele

Förderung des Mediengebrauches

Auftragsgrundlage

Daseinsvorsorge im Sinne der Gemeindeordnung NRW

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Zielgruppe

EinwohnerInnen

Produktbeschreibung

In dem Produkt sind die Leistungen im Zusammenhang mit der Bereitstellung der Bücherei zusammengefasst. Neben Büchern werden dabei auch die neuen Medien (Kassetten, CD's, DVD's, etc.) angeboten.

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Auswahl
- Beschaffung
- Erfassung und Erschließung der Medien
- Ausleihe, Ausgabe, Rücknahme, Rücksortierung, Anmeldung, Mahnungen, Schadensfälle
- Beratung, Information, Vermittlung
- Aussonderung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.076,00	1.450	1.450	1.450	1.450	1.450
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	50	50	50	50	50
+ Sonstige ordentliche Erträge	326,50	400	400	400	400	400
= Ordentliche Erträge	1.402,50	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
- Personalaufwendungen	15.656,89	15.700	16.700	16.867	17.035	17.206
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.754,41	4.100	4.100	4.100	4.100	4.100
- Bilanzielle Abschreibungen	264,00	264	263	263	263	264
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.051,03	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
= Ordentliche Aufwendungen	21.726,33	21.264	22.263	22.430	22.598	22.770
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-20.323,83	-19.364	-20.363	-20.530	-20.698	-20.870
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	0	0	0	0
= Ergebnis	-20.323,83	-19.374	-20.363	-20.530	-20.698	-20.870

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.076,00	1.450	1.450	0	1.450	1.450	1.450
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	50	50	0	50	50	50
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	326,50	400	400	0	400	400	400
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.402,50	1.900	1.900	0	1.900	1.900	1.900
	- Personalauszahlungen	15.586,19	15.700	16.700	0	16.867	17.035	17.206
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	189,90	400	400	0	400	400	400
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	1.050,56	1.200	1.200	0	1.200	1.200	1.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.826,65	17.300	18.300	0	18.467	18.635	18.806
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-15.424,15	-15.400	-16.400	0	-16.567	-16.735	-16.906
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	4.069,75	4.700	4.700	0	4.700	4.700	4.700
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.069,75	4.700	4.700	0	4.700	4.700	4.700
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.069,75	-4.700	-4.700	0	-4.700	-4.700	-4.700

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	spätere Jahre
----------------------------------	-------------------	-------------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Sonstige Investitionen

	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	4,1	4,7	4,7	0,0	4,7	4,7	4,7	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	4,1	4,7	4,7	0,0	4,7	4,7	4,7	0,0
	Sonstige Investitionen	0	0	-4,1	-4,7	-4,7	0,0	-4,7	-4,7	-4,7	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-4,1	-4,7	-4,7	0,0	-4,7	-4,7	-4,7	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,41	0,41	0,41	0,41	0,41	0,41

Erläuterung

Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten handelt es sich um die Benutzungsgebühren. Hier wird mit 1.450 € gerechnet. Darüber hinaus sind sonstige ordentliche Erträge (Säumnisgebühren) in Höhe von 400 € eingeplant.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen setzen sich zusammen aus:

Unterhaltung der Büchereinrichtung 400 €
Ersatzbeschaffung für Festwerte (Bücher) 3.700 € (auch investiv)

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen handelt es sich um die Geschäftsaufwendungen für die Bücherei (Fernspreckgebühren, Büromaterial, Zeitschriften-Abo's u. a.).

Im Teilfinanzplan stehen für die Anschaffung von Vermögensgegenständen (einschl. Festwerte) 4.700 € zur Verfügung.



Produktbereich: 004 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 005 Archiv
Produkt: 001 Stadtarchiv

Kurzbeschreibung

Bereitstellung von kommunalem Archivgut zur Erforschung und Vermittlung der Stadtgeschichte

Ziele

Sicherung und Nutzbarmachung von Überlieferung im Interesse von BürgerInnen, Verwaltung und Forschung

Auftragsgrundlage

Landesgesetze
Rats- und Ausschussbeschlüsse

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

EinwohnerInnen
Archivinteressierte Personen
Medien

Produktbeschreibung

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Bewirtschaftung der Räume des Stadtarchivs und Bereitstellung der Einrichtungen
- Verwahrung und Verwaltung der Bestände
- Erfassung und Bewertung von kommunalen Unterlagen, Übernahme von kommunalen Archivgut
- Erforschung und Vermittlung der Ortsgeschichte

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
- Personalaufwendungen	1.808,38	1.800	2.400	2.456	2.512	2.599
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	780,51	1.500	1.000	1.000	1.000	1.000
- Bilanzielle Abschreibungen	1.661,00	1.660	1.662	1.660	1.661	1.600
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.193,20	3.040	3.300	3.300	3.300	3.300
= Ordentliche Aufwendungen	7.443,09	8.000	8.362	8.416	8.473	8.499
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-7.443,09	-8.000	-8.362	-8.416	-8.473	-8.499
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	0	0	0	0
= Ergebnis	-7.443,09	-8.010	-8.362	-8.416	-8.473	-8.499

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
	- Personalauszahlungen	1.808,38	1.800	2.400	0	2.456	2.512	2.599
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	602,71	1.500	1.000	0	1.000	1.000	1.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	3.193,20	3.040	3.300	0	3.300	3.300	3.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.604,29	6.340	6.700	0	6.756	6.812	6.899
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.604,29	-6.340	-6.700	0	-6.756	-6.812	-6.899
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	500	500	0	500	500	500
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	500	500	0	500	500	500
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-500	-500	0	-500	-500	-500

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

Sonstige Investitionen

	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	0,0
	Sonstige Investitionen	0	0	0,0	-0,5	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	-0,5	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05

Erläuterung

Der geplante Aufwand besteht neben den Personalaufwendungen aus der Unterhaltung der Einrichtung (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) und der Aufwandsentschädigung für den Archivverwalter (sonstige ordentliche Aufwendungen).

Im Teilfinanzplan stehen für die Anschaffung von Vermögensgegenständen 500 € zur Verfügung.



Produktbereich: 005 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 001 Unterstützung von Senioren und Behinderten
Produkt: 001 Senioren- und Behindertenarbeit

Kurzbeschreibung

Allgemeine Leistungen im Bereich der Senioren- und Behindertenarbeit

Ziele

Bereitstellung eines vielfältigen Leistungs- und Unterstützungsangebotes für Senioren und Menschen mit Behinderung

Auftragsgrundlage

Satzung für den Seniorenbeirat
Freiwillige Leistungen

Politisches Gremium

Sozial- und Jugendausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

Seniorinnen und Senioren ab 60 Jahren
Menschen mit Behinderungen

Produktbeschreibung

In dem Produkt werden die Leistungen und Aktivitäten der Senioren- und Behindertenarbeit zusammengefasst.

Im Einzelnen umfasst dies folgende Punkte:

- Zusammenarbeit mit den freien Trägern bei Altenheimangelegenheiten und in Belangen des betreuten Wohnens
- Seniorenbeirat
- Allgemeine Beratung für Senioren

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
- Personalaufwendungen	32.749,03	26.000	27.400	27.674	27.950	28.229
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	344,98	500	500	500	500	500
= Ordentliche Aufwendungen	33.094,01	26.500	27.900	28.174	28.450	28.729
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-33.094,01	-26.500	-27.900	-28.174	-28.450	-28.729
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	0	0	0	0
= Ergebnis	-33.094,01	-26.510	-27.900	-28.174	-28.450	-28.729

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
	- Personalauszahlungen	32.673,77	26.000	27.400	0	27.674	27.950	28.229
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	344,98	500	500	0	500	500	500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	33.018,75	26.500	27.900	0	28.174	28.450	28.729
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-33.018,75	-26.500	-27.900	0	-28.174	-28.450	-28.729

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,85	0,85	0,65	0,65	0,65	0,65

Erläuterung

In diesem Produkt fallen lediglich Personalausgaben für die Rentenberatung und Aufwendungen für den Seniorenbeirat an.



Produktbereich: 005 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 002 Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII
Produkt: 001 Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII

Kurzbeschreibung

Hilfe zum Lebensunterhalt sowie Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Sozialgesetzbuch (SGB XII) zur Sicherstellung des Lebensunterhalts

Ziele

Sicherung eines menschenwürdigen Lebens

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbuch XII

Politisches Gremium

Sozial- und Jugendausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

Einkommensschwache und behinderte EinwohnerInnen

Produktbeschreibung

Die Leistungen nach dem SGB XII beinhalten die Hilfe zum Lebensunterhalt, die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.

Im Einzelnen umfasst dies folgende Leistungen:

- Sicherstellung des Lebensunterhaltes und zur Förderung der Unabhängigkeit von sozialen Hilfen
- Beratung und Betreuung der Hilfesuchenden
- Statistik SGB XII
- Grundsicherung für nicht Erwerbstätige

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
- Personalaufwendungen	58.149,74	52.700	53.000	53.530	54.066	54.607
= Ordentliche Aufwendungen	58.149,74	52.700	53.000	53.530	54.066	54.607
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-58.149,74	-52.700	-53.000	-53.530	-54.066	-54.607
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	0	0	0	0
= Ergebnis	-58.149,74	-52.710	-53.000	-53.530	-54.066	-54.607

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
	- Personalauszahlungen	57.999,44	52.700	53.000	0	53.530	54.066	54.607
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	57.999,44	52.700	53.000	0	53.530	54.066	54.607
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-57.999,44	-52.700	-53.000	0	-53.530	-54.066	-54.607

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	1,57	1,57	1,43	1,43	1,43	1,43

Erläuterung

In diesem Produkt sind die Personalaufwendungen für die Sachbearbeitung der SGB XII-Fälle (früher Sozialhilfe) erfasst.



Produktbereich: 005 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 003 Hilfen bei Einkommensdefiziten, Geldproblemen, Entschädigungen
Produkt: 001 Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem AsylBLG und Unterbringung in Übergangseinrichtungen

Kurzbeschreibung

Sämtliche Leistungen nach dem AsylBLG und dem FlüAG

Ziele

Sicherung eines menschenwürdigen Lebens für Asylbewerber und Flüchtlinge

Auftragsgrundlage

Asylbewerberleistungsgesetz (AsylBLG)
 Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG)
 Satzungen für die Übergangsheime

Politisches Gremium

Sozial- und Jugendausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

zugewiesene AsylbewerberInnen und Flüchtlinge

Produktbeschreibung

In dem Produkt werden sämtliche Leistungen nach dem AsylBLG und dem FlüAG zur Sicherstellung des Lebensunterhalts gebündelt.

Dazu zählen im Einzelnen:

- Beratung und Betreuung der Hilfesuchenden insbesondere in Fragen von Aufenthaltsregelungen und Integration
- Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen
- Belegungsverwaltung für die Übergangsheime
- Verwaltung und Bewirtschaftung von Einrichtungen der Unterkünfte für Flüchtlinge und Asylbewerber

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten	2011	2012	2013	2014	2015	2016
+ Sonstige Transfererträge	982,46	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.954,81	13.000	18.000	18.000	18.000	18.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	32.181,00	27.100	45.100	45.100	45.100	45.100
= Ordentliche Erträge	49.118,27	41.700	64.700	64.700	64.700	64.700
- Personalaufwendungen	18.613,40	19.800	20.300	20.503	20.708	20.915
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	867,70	600	600	600	600	600
- Transferaufwendungen	96.435,47	130.100	143.500	146.700	149.900	153.100
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	608,64	800	800	800	800	800
= Ordentliche Aufwendungen	116.525,21	151.300	165.200	168.603	172.008	175.415
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-67.406,94	-109.600	-100.500	-103.903	-107.308	-110.715
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	15.954,81	13.000	18.000	18.000	18.000	18.000
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	18.104,81	15.160	20.150	20.150	20.150	20.150
= Ergebnis	-69.556,94	-111.760	-102.650	-106.053	-109.458	-112.865

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
	+ Sonstige Transfereinzahlungen	617,96	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	16.658,04	13.000	18.000	0	18.000	18.000	18.000
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	0	100	100	100
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	32.181,00	27.100	45.100	0	45.100	45.100	45.100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	49.457,00	41.700	64.700	0	64.700	64.700	64.700
	- Personalauszahlungen	18.349,79	19.800	20.300	0	20.503	20.708	20.915
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	867,70	600	600	0	600	600	600
	- Transferauszahlungen	100.697,90	130.100	143.500	0	146.700	149.900	153.100
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	608,64	800	800	0	800	800	800
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	120.524,03	151.300	165.200	0	168.603	172.008	175.415
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-71.067,03	-109.600	-100.500	0	-103.903	-107.308	-110.715
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-2.500	-2.500	0	-2.500	-2.500	-2.500

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	spätere Jahre
----------------------------------	-------------------	-------------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Sonstige Investitionen

	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	0,0	2,5	2,5	0,0	2,5	2,5	2,5	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	2,5	2,5	0,0	2,5	2,5	2,5	0,0
	Sonstige Investitionen	0	0	0,0	-2,5	-2,5	0,0	-2,5	-2,5	-2,5	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	-2,5	-2,5	0,0	-2,5	-2,5	-2,5	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50

Erläuterung

Im Ergebnisplan dominieren zum einen die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte. Dabei handelt es sich um die in den Übergangsheimen "Getmolder Straße 14" und "Rathausstraße 4" erhobenen Benutzungsentgelte in Höhe von insgesamt 18.000 €.

Die zweite wesentliche Ertragsposition ist die Erstattung des Landes nach dem FlüAG (Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt) in Höhe von 45.000 €. Es sind Mehreinnahmen aufgrund der Neuberechnungen der Landeszuweisungen für ausländische Flüchtlinge auf der Berechnungsgrundlage 2012 zu erwarten.

Die Aufwendungen bestehen zum überwiegenden Teil aus Transferaufwendungen. Dabei stellen die Grundleistungen in Form von Geldleistungen und Wertgutscheinen nach dem AsylBLG die größten Einzelpositionen dar.

Auf Grund des Urteils vom Bundesverfassungsgericht vom 18.07.12 sind die Grundleistungen nach dem AsylbLG um rd. 50 % der bisherigen Leistungen angehoben worden. Die Anpassung der Grundleistungen hat rückwirkend zu erfolgen. Ansprüche bestehen ab dem 01.07.12. Dieses bedeutet einen erheblichen Mehraufwand ab 2013..

Weitere Einzelansätze sind die Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt innerhalb und außerhalb von Einrichtungen nach dem AsylBLG.

Im Teilfinanzplan sind 2.500 € für den Erwerb von Vermögensgegenständen für die Übergangswohnheime veranschlagt. Dieser Betrag dient dem Austausch von verschlissenen/ defekten Geräten und Mobiliar.



Produktbereich: 005 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 003 Hilfen bei Einkommensdefiziten, Geldproblemen, Entschädigungen
Produkt: 002 Leistungen nach dem SGB II

Kurzbeschreibung

Leistungen zum Lebensunterhalt nach dem SGB II

Ziele

Erreichung einer längerfristigen Unabhängigkeit von der Sozialhilfe und Sicherung eines menschenwürdigen Lebens für die Berechtigten

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbuch II
Delegationssatzung des Kreises Minden-Lübbecke

Politisches Gremium

Sozial- und Jugendausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

Bedürftige erwerbsfähige Personen ab dem 15. Lebensjahr

Produktbeschreibung

Die in dem Produkt erbrachten Leistungen dienen der Sicherung des Lebensunterhalts und der Unterkunftskosten der Hilfeempfänger gem. SGB II sowie der aufstockenden Hilfe für Leistungsempfänger gem. SGB II.

Dazu zählt auch die Bereitstellung von gemeinnützigen und zusätzlichen Tätigkeiten für Arbeitslosengeld II-EmpfängerInnen im Stadtgebiet.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	196.470,55	190.000	140.500	141.500	141.500	141.500
+ Sonstige ordentliche Erträge	63,45	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
= Ordentliche Erträge	196.534,00	191.000	141.500	142.500	142.500	142.500
- Personalaufwendungen	247.688,74	206.000	224.400	226.644	228.911	231.200
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	270.278,24	400.000	450.000	450.000	450.000	450.000
= Ordentliche Aufwendungen	517.966,98	606.000	674.400	676.644	678.911	681.200
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-321.432,98	-415.000	-532.900	-534.144	-536.411	-538.700
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	0	0	0	0
= Ergebnis	-321.432,98	-415.010	-532.900	-534.144	-536.411	-538.700

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	399.627,01	190.000	140.500	0	141.500	141.500	141.500
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	126,90	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	399.753,91	191.000	141.500	0	142.500	142.500	142.500
	- Personalauszahlungen	247.352,74	206.000	224.400	0	226.644	228.911	231.200
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	270.278,24	400.000	780.000	0	450.000	450.000	450.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	517.630,98	606.000	1.004.400	0	676.644	678.911	681.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-117.877,07	-415.000	-862.900	0	-534.144	-536.411	-538.700

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	5,95	5,95	5,99	5,99	5,99	5,99

Erläuterung

Bei den in diesem Produkt abgebildeten Erträgen handelt es sich im Wesentlichen um die Erstattung der Personal- und Sachkosten für die Durchführung der Sachbearbeitung der SGB II-Leistungen. Nach einer vorläufigen Berechnung vom Kreis Minden-Lübbecke erhält die Stadt im Jahr 2013 aufgrund gesunkener Fallzahlen nur noch einen Betrag in Höhe von rd. 129.000 €. Das sind 61.000 € weniger im Vorjahr.

Auf der Aufwandsseite sind neben den Personalaufwendungen die Aufwendungen für den kommunalen Anteil an den Unterkunftskosten abgebildet. Die Kosten der Unterkunft und Heizung (KdU) trägt der Kreis. Sie werden durch eine Kostenbeteiligung des Bundes und eine unmittelbare hälftige Heranziehung der kreisangehörigen Gemeinden gemindert. § 5 Abs. 5 AG SGB II NRW verpflichtet den Kreis, die kreisangehörigen Städte und Gemeinden zu 50 % an den kommunalen Leistungen des SGB II zu beteiligen.

Als Anteil der Stadt an den Unterkunftskosten wurden im Jahr 2012 400.000 € veranschlagt. Aufgrund der Abnahme der Leistungsfälle im SGB II-Bereich wurde aber bisher von einer geringeren Kostenbeteiligung der Stadt Preußisch Oldendorf an den Unterkunftskosten ausgegangen.

Aufgrund der Entscheidung des BSG vom 16.05.2012 wurde die angemessene Wohnraumgröße für Leistungsbezieher angehoben. Daher ist nunmehr von einer höheren Kostenbeteiligung ab 2012 auszugehen. Die Umsetzung der Neuregelung erfolgt in Stufen, da auch für zurückliegende Zeiträume eine Neuberechnung der anzuerkennenden Unterkunftskosten zu erfolgen hat. Die Abrechnung der Kostenbeteiligung für 2011 seitens des Kreises wurde noch nicht endgültig beziffert.

Weiterhin ist beabsichtigt, eine Härteausgleichsregelung einzuführen, die aufgrund der Klage der Stadt Minden rückwirkend ab Juli 2006 zu erfolgen hat. Regelungen hierzu sind noch zu treffen, verbindliche Berechnungen liegen noch nicht vor. Es ist allerdings davon auszugehen, dass Preußisch Oldendorf zu den zahlenden Gemeinden gehören wird.

Aufgrund der fehlenden Werte für Ansprüche und Zahlungsverpflichtungen wurden seitens des Kreises Minden-Lübbecke in 2012 keine Abschlagszahlungen verlangt.

Die eingeplanten Mittel wurden daher nicht verwendet, werden aber in 2013 benötigt. In welcher Höhe, ist erst nach Ablauf des Jahres 2012 feststellbar. Das heißt, es musste für 2012 eine Rückstellung gebildet werden. Diese erzeugt für das Jahr 2013 zwar keinen Aufwand, jedoch eine Auszahlung. Der Ansatz wurde um 330.000 € angehoben.



Produktbereich: 006 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 001 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
Produkt: 001 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Kurzbeschreibung

Bereitstellung und Förderung von Kindertageseinrichtungen

Ziele

Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Auftragsgrundlage

Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder (GTK)
Delegationssatzung des Kreises Minden-Lübbecke

Politisches Gremium

Sozial- und Jugendausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

Kinder mit Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz
Einrichtungen

Produktbeschreibung

Das Produkt fasst die Leistungen zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen zusammen.

Im Einzelnen beinhaltet dies:

- Bereitstellung und Unterhaltung des Kindergartens Getmold-Schröttinghausen
- Förderung von Einrichtungen freier Träger
- Zuschüsse zu den Betriebs- und Unterhaltungskosten
- Berechnung und Abrechnung der Elternbeiträge als Delegationsangelegenheit für den Kreis Minden-Lübbecke

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
- Personalaufwendungen	23.398,63	31.800	23.800	24.038	24.278	24.521
- Transferaufwendungen	232.383,75	230.000	240.000	240.000	240.000	240.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	700	700	700	700	700
= Ordentliche Aufwendungen	255.782,38	262.500	264.500	264.738	264.978	265.221
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-255.782,38	-262.500	-264.500	-264.738	-264.978	-265.221
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	0	0	0	0
= Ergebnis	-255.782,38	-262.510	-264.500	-264.738	-264.978	-265.221

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
	- Personalauszahlungen	23.319,76	31.800	23.800	0	24.038	24.278	24.521
	- Transferauszahlungen	246.683,53	230.000	240.000	0	240.000	240.000	240.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	0,00	700	700	0	700	700	700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	270.003,29	262.500	264.500	0	264.738	264.978	265.221
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-270.003,29	-262.500	-264.500	0	-264.738	-264.978	-265.221
	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	246.000	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	246.000	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	-246.000	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	spätere Jahre
----------------------------------	-------------------	-------------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Sonstige Investitionen

	- Sonstige Investitionsauszahlungen	246	0	0,0	0,0	246,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	246	0	0,0	0,0	246,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Sonstige Investitionen	-246	0	0,0	0,0	-246,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-246	0	0,0	0,0	-246,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,60	0,60	0,50	0,50	0,50	0,50

Erläuterung

In diesem Produkt sind neben den Personalaufwendungen die Zuschüsse zu den Betriebskosten der von freien Trägern betriebenen 6 Kindertageseinrichtungen für Kinder enthalten. Neu hinzu gekommen ist der Waldkindergarten. Es wurden 240.000 € veranschlagt. Der veranschlagte Betrag teilt sich auf folgende Kindergärten auf:

Ev. Kindergarten Preußisch Oldendorf, Spiegelstraße (29.300 €)

Die Stadt trägt lt. Vertrag die Hälfte der anerkannten und nicht anerkannten Betriebskosten des Kindergartens nach Abzug der Zuschüsse des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe (Jugendamt). Ferner ist ein Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von 2,5 % der Betriebskosten zu entrichten.

DRK-Kindergarten Preußisch Oldendorf, Kampstraße (85.900 €)

Die Stadt trägt lt. Vertrag die Betriebskosten, die nach Abzug des Zuschusses des Jugendamtes und der Eigenleistungen des DRK ungedeckt sind. Ferner ist ein Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von 2,5 % der Betriebskosten zu entrichten. Die Erhöhung gegenüber 2009 ist damit begründet, dass im Rahmen des Ausbaus von Kindergartenplätzen für Kinder unter 3 Jahren eine zusätzliche Gruppe ab 01.08.2010 eingerichtet wird.

Ev. Kindergarten Getmold-Schröttinghausen (20.600 €)

Die Stadt trägt lt. Vertrag die Hälfte der anerkannten und nicht anerkannten Betriebskosten nach Abzug der Zuschüsse des Jugendamtes. Ferner ist ein Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von 2,5 % der Betriebskosten zu entrichten.

AWO-Kindergarten Börninghausen (33.300 €)

Die Stadt trägt lt. Vertrag die gesamten anerkannten und nicht anerkannten Betriebskosten, die auf den Träger entfallen. Davon entfällt als Kostenanteil für die Aufnahme der Kinder aus Büscherheide und Markendorf ein Betrag von 4.100 €.

DRK-Kindergarten Bad Holzhausen (60.900 €)

Die Stadt trägt lt. Vertrag die auf den Träger entfallenden anerkannten und nicht anerkannten Betriebskosten abzüglich des

Zuschusses der Ev. Kirchengemeinde und des Zuschusses des DRK-Kreisverbandes. Der zusätzlich zu entrichtende Verwaltungskostenbeitrag beträgt 2,5 % der Betriebskosten.

Waldkindergarten (ca. 3.000 €)

Der Waldkindergarten hat in 2012 die Anerkennung als Tageseinrichtung für Kinder erhalten. Ein Antrag auf Gewährung von Betriebskostenzuschüssen liegt vor. Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 11.09.2012 beschlossen, den verbleibenden Trägeranteil an den Betriebskosten nach Anrechnung aller vorrangigen Leistungen zu 100 % zu übernehmen.

Der Differenzbetrag ist vorgesehen für mögliche Kostensteigerungen.

Des Weiteren hat der Rat der Stadt in seiner Sitzung am 13.06.2012 beschlossen, sich an dem Neubau einer zweigruppigen Tageseinrichtung für Kinder in Preußisch Oldendorf an der Friedhofstraße im Rahmen des U3-Ausbaus mit einem Zuschuss zu beteiligen. Hierfür wurden 246.000 € im Teilfinanzplan eingeplant.



Produktbereich: 006 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 002 Kinder- und Jugendarbeit
Produkt: 001 Jugendarbeit

Kurzbeschreibung

Allgemeine Jugendarbeit und Betrieb des Jugendtreffs

Ziele

Bereitstellung eines attraktiven und sinnvollen Freizeitangebotes für Kinder und Jugendliche

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse

Politisches Gremium

Sozial- und Jugendausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche in der Stadt Preußisch Oldendorf

Produktbeschreibung

Mit den in diesem Produkt zusammengefassten Leistungen zur Jugendarbeit wird Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle und attraktive Freizeitgestaltung geboten.

Dies beinhaltet im Einzelnen folgende Aktivitäten:

- Unterstützung, Beratung und Förderung freier und öffentlicher Träger in Jugendfragen
- Begleitung straffällig gewordener Jugendlicher und junger Erwachsener
- Mobile Jugendarbeit (aufsuchende Arbeit)
- Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung des Jugendtreffs
- Bereitstellung und Unterhaltung von Betriebseinrichtungen und Beschäftigungsmaterial
- Organisation, Zusammenstellung und Durchführung eigener Angebote (Ferienspiele, Kinderkino, Freizeiten, Ausflüge, Theaterprojekte, Aktionen, usw.)
- Förderung des vorbeugenden Jugendschutzes

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	26.977,29	24.197	27.194	27.169	27.171	27.170
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.256,80	4.100	4.100	4.100	4.100	4.100
+ Sonstige ordentliche Erträge	2.315,00	1.775	1.767	1.730	1.731	1.730
= Ordentliche Erträge	33.549,09	30.072	33.061	32.999	33.002	33.000
- Personalaufwendungen	58.798,58	66.200	62.700	63.327	63.960	64.600
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.764,78	6.500	7.200	7.200	7.200	7.200
- Bilanzielle Abschreibungen	5.265,00	3.609	3.592	3.513	3.513	3.513
- Transferaufwendungen	2.056,50	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.216,60	8.450	8.450	8.450	8.450	8.450
= Ordentliche Aufwendungen	78.101,46	86.759	83.942	84.490	85.123	85.763
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-44.552,37	-56.687	-50.881	-51.491	-52.121	-52.763
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	0	0	0	0
= Ergebnis	-44.552,37	-56.697	-50.881	-51.491	-52.121	-52.763

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	26.379,29	23.800	26.800	0	26.800	26.800	26.800
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.249,85	4.100	4.100	0	4.100	4.100	4.100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	30.629,14	27.900	30.900	0	30.900	30.900	30.900
	- Personalauszahlungen	58.530,61	66.200	62.700	0	63.327	63.960	64.600
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.699,06	4.500	5.200	0	5.200	5.200	5.200
	- Transferauszahlungen	3.070,50	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	6.187,63	8.450	8.450	0	8.450	8.450	8.450
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	71.487,80	81.150	78.350	0	78.977	79.610	80.250
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-40.858,66	-53.250	-47.450	0	-48.077	-48.710	-49.350
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	3.300,00	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.300,00	0	0	0	0	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	540,57	3.700	3.700	0	3.700	3.700	3.700
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	540,57	3.700	3.700	0	3.700	3.700	3.700
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	2.759,43	-3.700	-3.700	0	-3.700	-3.700	-3.700

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

Sonstige Investitionen

	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0	0	3,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	3,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	0,5	3,7	3,7	0,0	3,7	3,7	3,7	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,5	3,7	3,7	0,0	3,7	3,7	3,7	0,0
	Sonstige Investitionen	0	0	2,8	-3,7	-3,7	0,0	-3,7	-3,7	-3,7	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	2,8	-3,7	-3,7	0,0	-3,7	-3,7	-3,7	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

Erläuterung

Die im Rahmen der Stadtjugendpflege erzielten Erträge im Bereich der Zuwendungen werden mit 22.000 € von dem Personalkostenzuschuss des Kreises für den Jugendtreff dominiert. Darüber hinaus spielen auch die eingenommenen Spenden- und Sponsorengelder eine wesentliche Rolle und stellen für viele Aktivitäten und Angebote eine unverzichtbare Finanzierungsquelle dar.

An privatrechtlichen Leistungsentgelten werden 4.100 € erwartet. Diese setzen sich im Wesentlichen aus den Mieteinnahmen für den Jugendtreff (2.000 €) und den Erträgen für die Ferienspiele (2.000 €) zusammen.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen unterteilen sich in 2.500 € für die Unterhaltung des Jugendmobiles, 1.200 € für die Unterhaltung der Einrichtung des Jugendtreffs und 1.000 € für Spiel- und Beschäftigungsmaterial. Für die Ersatzbeschaffungen für Festwerte wurden 2.000 € veranschlagt. Für Aus- und Fortbildungsmaßnahmen für ehrenamtliche Helfer wurden 500 € eingeplant.

Bei den Transferaufwendungen handelt es sich um Zuschüsse an Vereine und Verbände für die Jugendarbeit (2.000 €).

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind insbesondere die Aufwendungen für jugendpflegerische Maßnahmen einschl. der Ferienspiele in Höhe von 6.400 € zu erwähnen.

Im Teilfinanzplan stehen für den Erwerb von Vermögensgegenständen (einschl. Ersatzbeschaffungen für Festwerte) insgesamt 3.700 € zur Verfügung.

Als Ersatz für das bisher angemietete Gebäude des Jugendtreffs soll ein Neubau auf einem im städtischen Eigentum befindlichen Gelände im ehemaligen Tanklager an der Langenhegge errichtet werden. Das angemietete Gebäude befindet sich in einem energetisch und baulich schlechten Zustand, sodass aus wirtschaftlichen Gründen ein Neubau geplant werden soll. Das zu planende Gebäude soll aus einem großen Veranstaltungsraum, einer Küche mit Lagerraum, Sanitärräumen, einem Büro für den Jugendpfleger sowie einer Werkstatt bestehen. Die Nutzfläche des Gebäudes wird rund 300 m² betragen.

Der Rat der Stadt Preußisch Oldendorf hat in seiner Sitzung am 19.12.2012 den Beschluss gefasst, die Mittel für die Errichtung eines neuen Jugendzentrums in den Haushalt aufzunehmen. Die Baukosten werden auf 600.000 € geschätzt. Die Veranschlagung erfolgte im Produkt 001 014 003 (zentrales Gebäudemanagement).



Produktbereich: 008 Sportförderung
Produktgruppe: 001 Bereitstellung von Sportanlagen und -nebenanlagen
Produkt: 001 Sportanlagen

Kurzbeschreibung

Unterhaltung und Betrieb der Sportanlagen

Ziele

Förderung des Sports und Bereitstellung eines attraktiven Freizeitangebots

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Zielgruppe

Sportinteressierte EinwohnerInnen
Vereine

Produktbeschreibung

Zur Förderung des Sports, der Gesundheit und der Erholung umfasst das Produkt die Leistungen im Zusammenhang mit der Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen der Sportplätze, der Minigolfanlagen und der Skateranlagen.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	506.732,00	18.291	21.272	21.269	21.272	21.270
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.491,41	400	400	400	400	400
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.221,78	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650
+ Sonstige ordentliche Erträge	2.584,00	2.584	2.584	2.584	2.584	2.584
= Ordentliche Erträge	513.029,19	22.925	25.906	25.903	25.906	25.904
- Personalaufwendungen	27.914,89	28.100	29.500	29.795	30.092	30.393
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	457.355,73	287.900	37.400	35.600	35.600	35.600
- Bilanzielle Abschreibungen	40.739,00	38.702	41.811	41.810	41.811	41.811
- Transferaufwendungen	32.971,65	13.450	13.450	13.450	13.450	13.450
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	437,47	300	300	300	300	300
= Ordentliche Aufwendungen	559.418,74	368.452	122.461	120.955	121.253	121.554
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-46.389,55	-345.527	-96.555	-95.052	-95.347	-95.650
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	1.000	0	0	0	0
= Ergebnis	-46.389,55	-346.527	-96.555	-95.052	-95.347	-95.650

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	486.750,00	0	0	0	0	0	0
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.491,41	400	400	0	400	400	400
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.301,64	1.650	1.650	0	1.650	1.650	1.650
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	489.543,05	2.050	2.050	0	2.050	2.050	2.050
	- Personalauszahlungen	27.805,37	28.100	29.500	0	29.795	30.092	30.393
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	83.466,01	282.900	32.400	0	30.600	30.600	30.600
	- Transferauszahlungen	32.968,65	13.450	13.450	0	13.450	13.450	13.450
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	1.546,98	300	300	0	300	300	300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	145.787,01	324.750	75.650	0	74.145	74.442	74.743
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	343.756,04	-322.700	-73.600	0	-72.095	-72.392	-72.693
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	45.000,00	0	0	0	0	0	0
	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	540.000	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	45.000,00	0	540.000	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-15.616,22	100.000	615.000	0	0	0	0
	- Sonstige Investitionsauszahlungen	49.500,00	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	33.883,78	100.000	615.000	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	11.116,22	-100.000	-75.000	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 12600003 Anlegung eines neuen Sportplatzes an der Hauptschule

	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0,0	0,0	450,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	450,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 12600003	0	0	0,0	0,0	-450,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 12600004 Neuanlage Aschensportplatz in Börninghausen

	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	140	0	0,0	100,0	140,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	140	0	0,0	100,0	140,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 12600004	-140	0	0,0	-100,0	-140,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 13600002 Bau von Stellplätzen (Minigolfanlage Preußisch Oldendorf)

	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	25	0	0,0	0,0	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	25	0	0,0	0,0	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 13600002	-25	0	0,0	0,0	-25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

Sonstige Investitionen

	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0	0	45,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0,0	0,0	540,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	45,0	0,0	540,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-15,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	49,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	33,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Sonstige Investitionen	0	0	11,1	0,0	540,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-165	0	11,1	-100,0	-75,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,66	0,66	0,67	0,67	0,67	0,67

Erläuterung

Hier sind die Sach- und Personalaufwendungen für den Betrieb der 6 Sportplätze, der 2 Freiluftspielanlagen und der Skateranlage in Börninghausen ausgewiesen.

Bei den Zuwendungen handelt es sich um die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte beinhalten die Pacht für die Minigolfanlagen.

Bei den Kostenerstattungen handelt es sich um die Erstattung der Stromkosten für die Flutlichtanlagen und die Erstattung der Nebenabgaben für die Minigolfanlagen.

Die sonstigen ordentlichen Erträge beinhalten die Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten.

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen schlägt die Unterhaltung und die Bewirtschaftung der Sportplätze mit rd. 32.000 zu Buche. Für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Minigolfanlagen wurden rd. 5.000 € eingeplant. Die Mehraufwendungen im Vorjahr sind auf die Sanierung des Aschenplatzes in Börninghausen zurückzuführen.

Bei den Transferaufwendungen handelt es sich um die Zuschüsse für Sportzwecke (6.200 €), die Zuschüsse zur Anschaffung von Geräten für den Sport und die Jugendarbeit (2.000 €). Die Zuschüsse für Sportzwecke in Höhe von 6.200 € teilen sich wie folgt auf:

Zuschüsse für Übungsleiter	2.200 €
Zuschüsse an Sportvereine	4.000 €

Das Mähen der Sportplätze wird von den Sportvereinen auf eigene Kosten wahrgenommen. Die Unterhaltungs- und Betriebsmittelkosten werden von den Vereinen getragen. Hierzu erhalten sie einen jährlichen Betriebskostenzuschuss in Höhe von insgesamt 5.250 €.

Im Teilfinanzplan wurden für Baumaßnahmen im Bereich der Sportanlagen insgesamt 615.000 € eingeplant.

Der Rat der Stadt Preußisch Oldendorf hat in seiner Sitzung am 19.12.2012 den Wiederaufbau der alten Sportplatzanlage in Börninghausen in Form eines Naturrasenplatzes beschlossen. Die Stadt stellt hierfür einen Betrag von 140.000 € zur Verfügung.

Für die Anlegung eines neuen Sportplatzes an der Hauptschule in Preußisch Oldendorf wurden 450.000 € vorgesehen.

Des Weiteren ist geplant, die für die Minigolfanlage in Preußisch Oldendorf lt. Baugenehmigung erforderlichen Stellplätze, wie im Bebauungsplan vorgesehen, anzulegen. Es sind insgesamt 13 Stellplätze zur Verfügung zu stellen. Grundlage für die Berechnung ist eine Anlegung mit Rasengittersteinen. Entsprechend wurde auch der Haushaltsansatz kalkuliert. Es wurden 25.000 € veranschlagt.

Den Investitionen stehen Veräußerungserlöse für den Sportplatz an der Grundschule Preußisch Oldendorf in Höhe von 540.000 € gegenüber. Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 15.03.2011 den Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 20 PO. "Westliche Innenstadt" gefasst. Ziel des Bebauungsplanes ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Erweiterung eines Einzelhandelsbetriebes an der Osnabrücker Straße und die damit verbundene Weiterentwicklung des entsprechenden Standortbereiches nördlich der B 65 für eine geordnete städtebauliche Entwicklung. Entsprechend des Aufstellungsbeschlusses wurde der Verkauf eines Teilstückes des Sportplatzes an der Grundschule und die Neuanlegung eines Sportplatzes an der Hauptschule veranschlagt.



Produktbereich: 008 Sportförderung
Produktgruppe: 001 Bereitstellung von Sportanlagen und -nebenanlagen
Produkt: 002 Freibad

Kurzbeschreibung

Unterhaltung und Betrieb des Freibades

Ziele

Förderung des Sports und Bereitstellung eines attraktiven Freizeitangebotes

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Zielgruppe

Sportinteressierte Einwohner/innen
 Badegäste
 Vereine

Produktbeschreibung

Zur Förderung des Sports, der Gesundheit und der Erholung umfasst das Produkt die Leistungen im Zusammenhang mit der Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und der baulichen Anlagen des Freibades.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.132,00	10.564	11.930	11.931	11.930	11.930
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	37.221,56	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.000,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.627,93	0	1.000	1.000	1.000	1.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	100	100	100	100
= Ordentliche Erträge	53.981,49	61.664	64.030	64.031	64.030	64.030
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	158.739,74	181.500	182.300	182.300	182.300	182.300
- Bilanzielle Abschreibungen	61.008,00	60.286	61.655	61.652	61.655	61.648
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.433,08	400	1.450	1.450	1.450	1.450
= Ordentliche Aufwendungen	224.180,82	242.186	245.405	245.402	245.405	245.398
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-170.199,33	-180.522	-181.375	-181.371	-181.375	-181.368
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	0	0	0	0
= Ergebnis	-170.199,33	-180.532	-181.375	-181.371	-181.375	-181.368

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	37.221,56	50.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.000,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.627,93	0	1.000	0	1.000	1.000	1.000
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	100	100	0	100	100	100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	42.849,49	51.100	52.100	0	52.100	52.100	52.100
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	169.715,61	182.125	197.300	0	182.300	182.300	182.300
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	4.414,98	400	1.450	0	1.450	1.450	1.450
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	174.130,59	182.525	198.750	0	183.750	183.750	183.750
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-131.281,10	-131.425	-146.650	0	-131.650	-131.650	-131.650
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	13.675,90	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	13.675,90	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-13.675,90	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	spätere Jahre
----------------------------------	-------------------	-------------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Sonstige Investitionen

	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	13,7	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	13,7	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0	0,0
	Sonstige Investitionen	0	0	-13,7	-1,0	-1,0	0,0	-1,0	-1,0	-1,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-13,7	-1,0	-1,0	0,0	-1,0	-1,0	-1,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung

Bei den Zuwendungen handelt es sich um die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte beinhalten die Eintrittsgelder für das Freibad. Es wurden wie im Vorjahr 50.000 € veranschlagt.

Bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten handelt es sich um die Pacht für den Kiosk am Freibad.

Die Kostenerstattungen beinhalten die Zahlungen für evtl. Schadensfälle. Die Veranschlagung erfolgt vorsorglich.

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen dominieren die Unterhaltung, die Bewirtschaftung und die Betriebsführung des Freibades. Zusammen sind dafür rd. 182.000 € eingeplant.

Wie im Vorjahr soll die Betriebsführung des Freibades auch im Jahr 2013 von einem Privatunternehmen übernommen werden. Neben der Betriebsführung während der Saison sollen auch die vor- und nachzubereitenden Tätigkeiten durchgeführt werden, so dass das Freibad ohne städtisches Personal betrieben werden kann. Für diese Leistungen ist ein Betriebskostenzuschuss in Höhe von 96.000 € vorgesehen. Eine abschließende Entscheidung über die Vergabe der Betriebsführung des Freibades (evtl. auch Abgabe der Gesamtbetriebsführung) wird zur Zeit vorbereitet und nach jetzigem Stand für die Saison 2013 realisiert.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten die Fernspreckgebühren sowie Mittel für mögliche Schadensfälle.

Im Teilfinanzplan stehen 1.000 € für Anschaffungen zur Verfügung.



Produktbereich: 009 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation
Produktgruppe: 001 Städtebauliche Erneuerung und Entwicklung
Produkt: 001 Bauleitplanung, Bebauungspläne, Satzungen, Stadtentwicklung

Kurzbeschreibung

Flächennutzungsplanverfahren und städtebauliche Rahmenpläne

Ziele

Schutz und Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen
Sicherung und Förderung einer nachhaltigen städtebaulichen Entwicklung

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch (BauGB)
 Bauordnung für das Land NRW (BauO)
 Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO)
 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)
 Landesplanungsgesetz (LPIG)

Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

GrundstückseigentümerInnen
 Gewerbebetriebe

Produktbeschreibung

Das Produkt umfasst im Einzelnen folgende Leistungen:

- Aufstellung, Änderung, Ergänzung und Aufhebung der Flächennutzungs- und städtebaulichen Rahmenpläne
- Entwicklung von Alternativen zur Realisierung der gemeindlichen Planungsziele bei der Regionalplanung, Gebietsentwicklung und der Planung Dritter
- Durchführung der Träger- und Bürgerbeteiligungen
- Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen nach HOAI
- Bebauungspläne, Vorhaben- und Erschließungspläne, Abrundungs- und Außenbereichssatzungen
- Städtebauliche Konzepte wie z. B. Gestaltungspläne, gestalterische Leitbilder zu Bebauung und Freiraum
- Erstellung und Veranlassung von Gutachten (z. B. Einzelhandels- und Standortgutachten)

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	17.000	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	100	100	100	100
= Ordentliche Erträge	0,00	100	17.100	100	100	100
- Personalaufwendungen	13.752,60	29.900	120.100	121.301	122.514	123.740
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.048,30	35.000	64.000	17.500	17.500	17.500
= Ordentliche Aufwendungen	14.800,90	64.900	184.100	138.801	140.014	141.240
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-14.800,90	-64.800	-167.000	-138.701	-139.914	-141.140

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	17.000	0	0	0	0
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	100	100	0	100	100	100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	100	17.100	0	100	100	100
	- Personalauszahlungen	13.669,40	29.900	120.100	0	121.301	122.514	123.740
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	1.048,30	35.000	64.000	0	17.500	17.500	17.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.717,70	64.900	184.100	0	138.801	140.014	141.240
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-14.717,70	-64.800	-167.000	0	-138.701	-139.914	-141.140

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,65	0,65	2,40	2,40	2,40	2,40

Erläuterung

Vorab ist zu erwähnen, dass ab dem Jahr 2013 die Mittel aus den Produkten 009 001 002 (Bebauungspläne und Satzungen) und 009 001 003 (Städtebauliche Entwicklung) hier mit veranschlagt werden.

Bisher waren alle Bemühungen, im Stadtteil Börninghausen einen Nahversorger (Einzelhandelsgeschäft) anzusiedeln, erfolglos. Nach Gesprächen mit der Bezirksregierung besteht die Möglichkeit, im Rahmen eines Dorfentwicklungskonzeptes Maßnahmen zu erarbeiten, um die Wohn- und Lebensqualität nachhaltig zu verbessern (z. B. Dorfladen zur Nahversorgung, Begegnungsstätte etc.). Die Realisierung einer Ortsentwicklungsplanung einschl. der Platzierung eines Dorfladens kann nur im Zusammenwirken zwischen Einwohnern, Politik, Verwaltung und Projektplaner realisiert werden.

Nachdem das Projekt den Bürgerinnen und Bürgern im Eggetal vorgestellt wurde und auf große Resonanz gestoßen ist, soll es nun in enger Abstimmung mit der Bevölkerung und Vertretern aller ansässigen Institutionen erarbeitet werden. Entsprechende Förderanträge bei der Bezirksregierung sind bereits gestellt.

Ein Angebot für ein Dorfentwicklungskonzept für den Stadtteil Börninghausen liegt bereits vor. Die Kosten hierfür belaufen sich auf rd. 34.000 €. Hierzu wird eine Landeszuweisung in Höhe von 50 % (17.000 €) erwartet.

Die Mittel wurden bereits im Vorjahr veranschlagt. Vorsorglich wurden die Mittel für 2013 neu veranschlagt.

Diese zusätzliche Maßnahme erscheint aus Sicht der Verwaltung trotz Haushaltssicherungskonzept erforderlich, da hierin die einzige Möglichkeit gesehen wird, im Stadtteil Börninghausen eine für den Stadtteil notwendige Eigenentwicklung zu ermöglichen.

Für evtl. anstehende Flächennutzungsplanänderungen wurden Planungskosten in Höhe von 15.000 € veranschlagt. Für die Aufstellung bzw. Änderung von Bebauungsplänen, Innen- bzw. Außenbereichssatzungen und für die Erstellung von Fachgutachten wurden ebenfalls Aufwendungen in Höhe von 15.000 € eingeplant.



Produktbereich: 009 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation
Produktgruppe: 001 Städtebauliche Erneuerung und Entwicklung
Produkt: 002 Bebauungspläne und Satzungen

Kurzbeschreibung

Verfahren zur Aufstellung und Änderung von Bebauungsplänen und Satzungen

Ziele

Vorgabe städtegestalterischer Kriterien

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch (BauGB)
 Bauordnung für das Land NRW (BauO)
 Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO)
 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)

Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

GrundstückseigentümerInnen
 Bauherren
 Investoren

Produktbeschreibung

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Bebauungspläne, Vorhaben- und Erschließungspläne, Abrundungs- und Außenbereichssatzungen (Aufstellungs- und Änderungsverfahren) auf Basis der Zielvorgaben aus Raumordnung, Gebietsentwicklungsplan, Flächennutzungsplan und Stadtentwicklung und Dorferneuerung incl.:
 - Erheben, Erarbeiten bzw. Einarbeiten der Planungsunterlagen, Fachplanungen (wie z.B. Gestaltungs- und Grünordnungsplan)
 - Erarbeitung von städtebaulichen Verträgen nach § 11 BauGB für die Vorbereitung und Durchführung städtebaulicher Maßnahmen
 - Verfahrenssteuerung nach BauGB, Erarbeitung von Entscheidungsempfehlungen, Präsentationen der Planung
 - Durchführung der Träger- und Bürgerbeteiligungen
 - Zusammenstellung und Auswertung des Abwägungsmaterials
 - Herbeiführung der notwendigen Beschlüsse in den politischen Gremien
 - Betreuung des Wettbewerbs "Unser Dorf hat Zukunft"

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
- Personalaufwendungen	38.517,36	39.400	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.959,32	15.000	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	45.476,68	54.400	0	0	0	0
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-45.476,68	-54.400	0	0	0	0

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
	- Personalauszahlungen	38.461,77	39.400	0	0	0	0	0
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	10.065,72	15.000	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	48.527,49	54.400	0	0	0	0	0
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-48.527,49	-54.400	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,75	0,75	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung

Ab 2013: siehe 009 001 001



Produktbereich: 009 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation
Produktgruppe: 001 Städtebauliche Erneuerung und Entwicklung
Produkt: 003 Städtebauliche Entwicklung

Kurzbeschreibung

Erarbeitung städtebaulicher Konzepte

Ziele

Erhaltung und Weiterentwicklung gewachsener räumlicher Strukturen
 Reaktivierung von Brachflächen

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Zielgruppe

EinwohnerInnen

Produktbeschreibung

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Städtebauliche Konzepte wie z.B. Gestaltungspläne, gestalterische Leitbilder zu Bebauung und Freiraum incl.:
- Erheben, Zusammenstellen und Auswerten des Grundlagenmaterials, Erarbeiten und Bearbeiten des Entwurfes, Abstimmung mit internen und externen Beteiligten
- Vorbereitung und Abwicklung städtebaulicher- und gestalterischer Wettbewerbe, Präsentation der Planungsergebnisse
- Erarbeitung von Entscheidungsempfehlungen
- Erstellung und Veranlassung von Gutachten (z.B. Einzelhandels- und Standortgutachten)

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	17.000	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	0,00	17.000	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	47.722,80	50.000	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	54.000	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	47.722,80	104.000	0	0	0	0
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-47.722,80	-87.000	0	0	0	0

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	17.000	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	17.000	0	0	0	0	0
	- Personalauszahlungen	47.648,77	50.000	0	0	0	0	0
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	0,00	54.000	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	47.648,77	104.000	0	0	0	0	0
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-47.648,77	-87.000	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,90	0,90	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung

Ab 2013: siehe 009 001 001



Produktbereich: 010 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 001 Maßnahmen der Bauordnung
Produkt: 001 Freistellungs- und Genehmigungsverfahren, Bauvoranfragen

Kurzbeschreibung

Bearbeitung von Freistellungs- und Genehmigungsverfahren sowie Bauvoranfragen

Ziele

Rechtssicherheit und Erhalt der Planungshoheit

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch (BauGB)
 Bauordnung für das Land NRW (BauO NRW)

Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

Bauherren

Produktbeschreibung

Im Einzelnen beinhaltet das Produkt folgende Leistungen:

- Erteilung von Auskünften über einzelne Fragen zur planungs- und bauordnungsrechtlichen Zulässigkeit von Bauvorhaben im Vorfeld des Bauantrages (Bauvoranfrage)
- Entscheidung über Einvernehmen nach § 36 BauGB / Abgabe von Stellungnahmen im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens § 68 BauO NRW
- Freistellungsverfahren nach § 67 BauO NRW, Teilungsverfahren
- Hausnummernvergabe

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.557,28	4.350	4.350	4.350	4.350	4.350
= Ordentliche Erträge	4.557,28	4.350	4.350	4.350	4.350	4.350
- Personalaufwendungen	26.694,46	27.000	28.500	28.785	29.072	29.363
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	2.500	4.000	4.000	4.000	4.000
= Ordentliche Aufwendungen	26.694,46	29.500	32.500	32.785	33.072	33.363
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-22.137,18	-25.150	-28.150	-28.435	-28.722	-29.013

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.637,30	4.350	4.350	0	4.350	4.350	4.350
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.637,30	4.350	4.350	0	4.350	4.350	4.350
	- Personalauszahlungen	26.309,96	27.000	28.500	0	28.785	29.072	29.363
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	2.500	4.000	0	4.000	4.000	4.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	26.309,96	29.500	32.500	0	32.785	33.072	33.363
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-22.672,66	-25.150	-28.150	0	-28.435	-28.722	-29.013

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,55	0,55	0,55	0,55	0,55	0,55

Erläuterung

Für die Stellungnahmen in Baugenehmigungsverfahren und für Freistellungsverfahren (Wohngebäude in rechtskräftigen Bebauungsplänen) sind bei diesem Produkt im Wesentlichen Personalaufwendungen veranschlagt. Für verschiedene Bescheinigungen und Genehmigungen können voraussichtlich Erträge in Höhe von 4.350 € erzielt werden.

Für den Aufbau des stadt-eigenen GIS-Systems bilden die Auszüge aus dem Liegenschaftskataster (ALK-Daten) die kartografische Grundlage und die Auszüge aus dem Liegenschaftsbuch (ALB-Daten) enthalten die Informationen zu den Liegenschaften. Damit diese Daten aktuell gehalten werden können, wurde mit dem Katasteramt des Kreises Minden-Lübbecke eine Vereinbarung über Aktualisierungslieferungen getroffen. Aufgrund des Vorjahresergebnisses musste der Ansatz von 2.500 € auf 4.000 € erhöht werden.



Produktbereich: 010 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 002 Denkmalschutz und Denkmalpflege
Produkt: 001 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Kurzbeschreibung

Unterschutzstellung, Erhaltung und Pflege von Bau-, Boden- und technischen Denkmälern

Ziele

Erhaltung und Sanierung von schützenswerten Objekten

Auftragsgrundlage

Gesetz zum Schutz und zur Pflege der Denkmäler im Lande NRW (DSchG)

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss (Denkmalausschuss)

Zielgruppe

EigentümerInnen von Denkmälern

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet im Einzelnen folgende Leistungen:

- Ausarbeitung von Vorschlägen möglicher Denkmäler nach dem Denkmalschutzgesetz, rechtliche Feststellung der Denkmaleigenschaft, Unterschutzstellungsverfahren, Fortschreibung der Denkmalliste, Überwachung der eingetragenen Denkmäler
- Unterstützung denkmalpflegerischer Renovierungsmaßnahmen incl. Denkmalförderung (Antragsprüfung und Gewährung finanzieller Fördermittel)

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.430,34	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
= Ordentliche Erträge	3.430,34	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
- Personalaufwendungen	419,45	13.100	14.000	14.140	14.281	14.424
= Ordentliche Aufwendungen	419,45	13.100	14.000	14.140	14.281	14.424
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	3.010,89	-10.600	-11.500	-11.640	-11.781	-11.924
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	0	0	0	0
= Ergebnis	3.010,89	-10.610	-11.500	-11.640	-11.781	-11.924

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.430,34	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.430,34	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
	- Personalauszahlungen	501,59	13.100	14.000	0	14.140	14.281	14.424
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	501,59	13.100	14.000	0	14.140	14.281	14.424
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.928,75	-10.600	-11.500	0	-11.640	-11.781	-11.924

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,35	0,35	0,35	0,35	0,35	0,35

Erläuterung

In diesem Produkt wird der Personalaufwand für die Denkmalpflege nach dem Denkmalschutzgesetz veranschlagt. Die Erträge beinhalten die Verwaltungsgebühren für die Ausstellung von Steuerbescheinigungen nach § 40 Denkmalschutzgesetz.



Produktbereich: 010 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 004 Subjektbezogene Förderung für Wohnraum
Produkt: 001 Gewährung von Wohngeld

Kurzbeschreibung

Gewährung von Wohngeld als Miet- bzw. Lastenzuschuss

Ziele

Wirtschaftliche Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens

Auftragsgrundlage

WoGG (Wohngeldgesetz)

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Politisches Gremium

Sozial- und Jugendausschuss

Zielgruppe

Einkommensschwache EinwohnerInnen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen

Produktbeschreibung

Im Rahmen des Produktes werden Anträge zur Gewährung von einkommensabhängigem Wohngeld als Miet- bzw. Lastenzuschuss bearbeitet und die gewährten Hilfen ausgezahlt.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
- Personalaufwendungen	34.131,82	34.600	36.100	36.461	36.826	37.194
= Ordentliche Aufwendungen	34.131,82	34.600	36.100	36.461	36.826	37.194
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-34.131,82	-34.600	-36.100	-36.461	-36.826	-37.194

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
	- Personalauszahlungen	33.978,37	34.600	36.100	0	36.461	36.826	37.194
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	33.978,37	34.600	36.100	0	36.461	36.826	37.194
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-33.978,37	-34.600	-36.100	0	-36.461	-36.826	-37.194

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,70	0,70	0,70	0,70	0,70	0,70

Erläuterung

In diesem Produkt sind die Personalaufwendungen für die Sachbearbeitung des Wohngeldes erfasst.



Produktbereich: 010 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 005 Hilfen bei Wohnungsproblemen
Produkt: 001 Verwaltung und Bewirtschaftung von Obdachlosenunterkünften

Kurzbeschreibung

Sicherstellung der Unterbringung von Obdachlosen

Ziele

Vermeidung und Beseitigung der Obdachlosigkeit

Auftragsgrundlage

Gesetz über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden (OBG)

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

Wohnungslose

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet im Einzelnen folgende Leistungen:

- Abwicklung von Schadensfällen
- Ordnungsrechtliche Maßnahmen im Zusammenhang mit der Aufnahme von Obdachlosen
- Maßnahmen zur Vermeidung von Obdachlosigkeit, z.B. bei Kündigung oder Räumungsklagen durch Sicherung der Wohnung durch Beschlagnahme u.a.
- Verwaltung und Bewirtschaftung von Einrichtungen und Unterkünften für Wohnungslose

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.060,96	4.000	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	3.060,96	4.000	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	72,47	2.000	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.760,96	3.000	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	2.833,43	5.000	0	0	0	0
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	227,53	-1.000	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	0	0	0	0
= Ergebnis	227,53	-1.010	0	0	0	0

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.060,96	4.000	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.060,96	4.000	0	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	72,47	2.000	0	0	0	0	0
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	3.333,82	3.000	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.406,29	5.000	0	0	0	0	0
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-345,33	-1.000	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung

Ab 2013: siehe 002 001 001



Produktbereich: 011 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 001 Abfallwirtschaft
Produkt: 001 Beseitigung und Verwertung von Abfällen

Kurzbeschreibung

Organisation der Abfallbeseitigung

Ziele

Abfallvermeidung

Umwelt- und termingerechte Entsorgung des Abfalls

Auftragsgrundlage

Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz
 Landesabfallgesetz NRW
 Abfallwirtschaftskonzepte der BezReg Detmold und des
 Kreises Minden-Lübbecke
 Kommunalabgabengesetz
 Verordnungen und Satzungen

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

EinwohnerInnen
 GrundstückseigentümerInnen

Produktbeschreibung

Die Stadt Preußisch Oldendorf ist nach dem Landesabfallgesetz für das Einsammeln und Transportieren von Abfällen im Rahmen der Abfallbeseitigung zuständig. Hierzu gehört neben dem Rest- und Bioabfall auch das Altpapier. Darüber hinaus ist die Stadt zuständig für die Entsorgung von Problemabfällen aus Haushaltungen, Abfall aus Straßenpapierkörben, wild geworfenem Müll und für die Rücknahme von Elektronikaltgeräten.

Es wird eine Kostendeckung erreicht.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	599.740,68	630.000	631.500	632.000	632.500	633.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	57.307,72	44.750	60.000	60.000	60.000	60.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.066,74	16.000	16.000	15.700	15.700	15.700
+ Sonstige ordentliche Erträge	1.121,56	1.000	15.000	15.000	15.017	15.017
= Ordentliche Erträge	674.236,70	691.750	722.500	722.700	723.217	723.717
- Personalaufwendungen	18.010,76	18.700	20.300	20.448	20.652	20.859
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	630.925,69	644.000	673.000	673.000	673.000	673.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.600,25	2.550	2.400	2.152	2.165	2.158
= Ordentliche Aufwendungen	650.536,70	665.250	695.700	695.600	695.817	696.017
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	23.700,00	26.500	26.800	27.100	27.400	27.700
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	23.700,00	26.500	26.800	27.100	27.400	27.700
= Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	630.019,24	630.000	631.500	0	632.000	632.500	633.000
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	65.647,00	44.750	60.000	0	60.000	60.000	60.000
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	16.066,74	16.000	16.000	0	15.700	15.700	15.700
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	1.121,56	1.000	1.000	0	1.000	1.017	1.017
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	712.854,54	691.750	708.500	0	708.700	709.217	709.717
	- Personalauszahlungen	18.252,17	18.700	20.300	0	20.448	20.652	20.859
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	634.650,79	644.000	673.000	0	673.000	673.000	673.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	1.600,25	2.550	2.400	0	2.152	2.165	2.158
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	654.503,21	665.250	695.700	0	695.600	695.817	696.017
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	58.351,33	26.500	12.800	0	13.100	13.400	13.700

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,55	0,55	0,55	0,55	0,55	0,55

Erläuterung

Die Stadt Preußisch Oldendorf ist nach dem Landesabfallgesetz für das Einsammeln und Transportieren von Abfällen im Rahmen der Abfallbeseitigung zuständig. Hierzu gehört neben dem Rest- und Bioabfall auch das Altpapier. Darüber hinaus ist die Stadt zuständig für die Entsorgung von Problemabfällen aus Haushaltungen, Abfall aus Straßenpapierkörben, wild weggeworfenem Müll und für die Rücknahme von Elektronikaltgeräten. Dem mit der Sammlung und dem Transport des Rest- und Bioabfalls beauftragte Vertragsunternehmer steht vertragsgemäß im Jahr 2013 eine Erhöhung der Abfuhrvergütung um 5,88 % zu, so dass dieser Ansatz um 14.000 € gegenüber dem Vorjahr zu erhöhen war. Insgesamt erfolgt eine kostendeckende Veranschlagung.



Produktbereich: 012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe: 001 Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt: 001 Bereitstellung von Verkehrsflächen und besonderer Ingenieurbauten

Kurzbeschreibung

Bereitstellung und Unterhaltung öffentlicher Verkehrsflächen

Ziele

Schaffung von Verkehrsinfrastruktur und Sicherstellung der Verkehrssicherheit

Auftragsgrundlage

Straßen- und Wegegesetz NRW
 Baugesetzbuch
 Kommunalabgabengesetz
 Straßenverkehrsordnung

Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

EinwohnerInnen
 VerkehrsteilnehmerInnen
 GrundstückseigentümerInnen

Produktbeschreibung

Das Produkt fasst die Leistungen zur Schaffung und dem Erhalt von Verkehrsinfrastruktur sowie der Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit zusammen.

Im Einzelnen beinhaltet das Produkt folgende Leistungen:

- Bereitstellung, Unterhaltung, Instandsetzung, Neu-, Um- und Ausbau und Betrieb öffentlicher Straßen, Wege, Plätze und Brunnen
einschließlich der Abrechnung von Erschließungs- und Straßenbaubeiträge
- Bereitstellung und Unterhaltung der Straßenbeleuchtung einschließlich der Abrechnung der Erschließungs- und Straßenbaubeiträge
- Bereitstellung, Unterhaltung, Instandsetzung, Neu-, Um-, Ausbau und Betrieb öffentlicher Ingenieurbauwerke wie z.B. Brücken, Tunnel, Lärmschutzwände
- Bereitstellung, Unterhaltung, Instandsetzung, Neu-, Um- und Ausbau von Geh-, Rad- und Reitwegen einschließlich Beschilderung
- Aufstellen, Entfernen oder Ergänzen von Verkehrseinrichtungen/-zeichen (Wege- und Verkehrsleitsystem)
- Unterhaltung der Verkehrszeichen und -anlagen
- Mitwirkung bei planerischen Maßnahmen, z.B. bei der Bauleitplanung bzgl. Emissionen oder Verkehrsproblemen
- Planerische Maßnahmen zur Beseitigung von Unfallschwerpunkten
- Ingenieurleistungen
- Wanderwege

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten	2011	2012	2013	2014	2015	2016
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	145.962,00	109.998	114.054	113.959	112.409	112.183
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.288.871,00	1.288.622	1.284.613	1.280.023	1.202.038	1.043.326
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	31.672,68	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.544,31	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	162.735,82	83.021	83.025	79.341	44.092	36.279
= Ordentliche Erträge	1.644.785,81	1.495.641	1.495.692	1.487.323	1.372.539	1.205.788
- Personalaufwendungen	200.929,36	203.200	209.900	211.999	214.118	216.260
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	325.272,12	340.300	413.100	378.100	353.100	353.100
- Bilanzielle Abschreibungen	2.682.867,00	2.357.110	2.354.262	2.342.548	1.999.032	1.771.665
- Transferaufwendungen	313.705,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
- Sonstige ordentliche Aufwendungen		46.661,65	13.700	11.100	11.100	11.100	11.100
= Ordentliche Aufwendungen		3.569.435,13	2.916.310	2.990.362	2.945.747	2.579.350	2.354.125
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit		-1.924.649,32	-1.420.669	-1.494.670	-1.458.424	-1.206.811	-1.148.337
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	3.000	0	0	0	0
= Ergebnis		-1.924.649,32	-1.423.669	-1.494.670	-1.458.424	-1.206.811	-1.148.337

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	47.500,00	0	0	0	0	0	0
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	23.890,30	14.000	14.000	0	14.000	14.000	14.000
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	15.544,31	0	0	0	0	0	0
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	600	600	0	600	600	600
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	86.934,61	14.600	14.600	0	14.600	14.600	14.600
	- Personalauszahlungen	200.105,39	203.200	209.900	0	211.999	214.118	216.260
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	263.561,49	337.300	413.100	0	378.100	353.100	353.100
	- Transferauszahlungen	313.705,00	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	21.337,99	13.700	11.100	0	11.100	11.100	11.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	798.709,87	556.200	636.100	0	603.199	580.318	582.460
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-711.775,26	-541.600	-621.500	0	-588.599	-565.718	-567.860
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0,00	0	0	0	52.500	0	0
	+ Einz. aus Beiträgen und Entgelten	27.203,67	115.000	140.000	0	122.500	50.000	175.000
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	27.203,67	115.000	140.000	0	175.000	50.000	175.000
	- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden	973,60	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	90.228,37	187.000	426.500	0	419.000	104.000	354.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	91.201,97	191.000	430.500	0	423.000	108.000	358.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-63.998,30	-76.000	-290.500	0	-248.000	-58.000	-183.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 11600001 Ausbau der Straße "Goldener Frieden"

	+ Einz. aus Beiträgen und Entgelten	0	0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 11600001	0	0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 12600002 Straße "Zum Kühlhaus"

	+ Einz. aus Beiträgen und Entgelten	0	0	0,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 12600002	0	0	0,0	-15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 66000011 Erneuerung von Straßen

	+ Einz. aus Beiträgen und Entgelten	0	0	0,0	50,0	140,0	0,0	50,0	50,0	175,0	0,0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	50,0	140,0	0,0	50,0	50,0	175,0	0,0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0,0	100,0	400,0	0,0	100,0	100,0	350,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	100,0	400,0	0,0	100,0	100,0	350,0	0,0
	Saldo I 66000011	0	0	0,0	-50,0	-260,0	0,0	-50,0	-50,0	-175,0	0,0

I 66000018 Gehwege an der K 79 (Rathausstraße/Bergstraße)

	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	150	0	0,0	0,0	0,0	0,0	150,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	150	0	0,0	0,0	0,0	0,0	150,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 66000018	-150	0	0,0	0,0	0,0	0,0	-150,0	0,0	0,0	0,0

I 66000021 Ausbau der Mindener Straße im Bereich der Ortsdurchfahrt Offelten

	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	52,5	0,0	0,0	0,0
	+ Einz. aus Beiträgen und Entgelten	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	72,5	0,0	0,0	0,0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	125,0	0,0	0,0	0,0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	165,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	165,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 66000021	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	-40,0	0,0	0,0	0,0

I 66000053 Maßnahmen im Bereich der Straßenbeleuchtung

	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0,0	40,0	4,0	0,0	4,0	4,0	4,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	40,0	4,0	0,0	4,0	4,0	4,0	0,0
	Saldo I 66000053	0	0	0,0	-40,0	-4,0	0,0	-4,0	-4,0	-4,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

Sonstige Investitionen

	+ Einz. aus Beiträgen und Entgelten	0	0	27,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	27,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden	0	0	1,0	4,0	4,0	0,0	4,0	4,0	0,0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	90,2	17,0	22,5	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	91,2	21,0	26,5	0,0	4,0	4,0	0,0
	Sonstige Investitionen	0	0	-64,0	-21,0	-26,5	0,0	-4,0	-4,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-150	0	-64,0	-76,0	-290,5	0,0	-248,0	-58,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	4,72	4,72	4,72	4,72	4,72	4,72

Erläuterung

Bei den Zuwendungen handelt es sich zum einen um die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte beinhalten die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge.

Bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten handelt es sich um die Erstattung der Bewirtschaftungskosten für das Stadtzentrum (6.000 €) und um vorsorglich eingeplante Zahlungen für Schadensfälle (8.000 €).

Die sonstigen ordentlichen Erträge beinhalten die Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten.

Neben Personalaufwendungen sind hier die Aufwendungen für die Unterhaltung der Straßen, der Straßenbankette, der Gehwege, der Wirtschaftswege, der Brückenbauwerke, der Buswartehäuschen, des Stadtzentrum und der Straßenbeleuchtung veranschlagt. Hierfür wurden rd. 245.000 € zur Verfügung gestellt. Außerdem sind Bewirtschaftungskosten für öffentliche Verkehrsflächen (20.600 €), der Anteil der Stadt an der Straßenentwässerung (91.000 €) sowie die Stromkosten der Straßenbeleuchtung (57.000 €) zu entrichten.

Diese Erhöhung bei den Unterhaltungsmaßnahmen ist erforderlich, da der Gemeindeunfallversicherungsverband die Stadt zu Straßenkontrollen nach den BADK-Richtlinien aufgefordert hat. Sollte die Stadt dieser Forderung nach schriftlich protokollierten regelmäßigen Straßenzustandskontrollen nicht nachkommen, ist eine Inanspruchnahme der Versicherung bei Schadenfällen nicht mehr gewährleistet. Es ist davon auszugehen, dass aufgrund der durchzuführenden Kontrollen erhebliche Unterhaltungsmaßnahmen bei den Gemeindestraßen, Gehwegen und Wirtschaftswegen erforderlich werden, die sofort durchgeführt werden müssen, da die Stadt sonst vorsätzlich gegen ihre Verkehrssicherungspflicht verstößt.

Im Bereich der Straßenbeleuchtung war vorgesehen, in den Jahren 2012 und 2013 die Leuchtmittel auszutauschen. Die derzeit verwendeten Quecksilberdampfleuchten sollten durch Energiesparlampen (33 Watt) ausgetauscht werden. Da die Maßnahmen im Wesentlichen bereits 2012 abgeschlossen werden konnten, war es möglich, den Ansatz für die Unterhaltung der Straßenbeleuchtung gegenüber dem Vorjahr um 4.000 € zu reduzieren.

Bei den Transferaufwendungen handelt es sich um den Zuschuss zu den Betriebskosten der Weihnachtsbeleuchtung Preußisch Oldendorf.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen setzen sich aus Mieten und Pachten und Schadensfällen zusammen.

Im Teilfinanzplan sind folgende Investitionen vorgesehen:

Kosten für Grunderwerb und Vermessungen	4.000 €
Anlegung eines Mehrgenerationenplatzes	
an der Straße "Köllings Mühle"	2.500 €
Maßnahmen im Rahmen der städtebaulichen Entwicklung	20.000 € *)
Erneuerung von Straßen	400.000 €
Erschließungsbeiträge: 140.000 €	
Maßnahmen im Bereich der Straßenbeleuchtung	4.000 €

*) Grundvoraussetzung zur Beantragung städtebaulicher Fördermittel ist das Vorliegen eines integrierten Entwicklungskonzeptes. Die Stadt Preußisch Oldendorf verfügt bisher nicht über ein derartiges Konzept. Für die Erstellung wurden 20.000 € veranschlagt.



Produktbereich: 012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe: 003 Stadtreinigung und Winterdienst
Produkt: 001 Stadtreinigung und Winterdienst

Kurzbeschreibung

Ausführung, Vergabe und Kontrolle der Räum-, Streu- und Reinigungsleistungen

Ziele

Erhaltung eines verkehrssicheren Zustandes der der Stadt zugewiesenen Verkehrsflächen

Auftragsgrundlage

Straßenreinigungsgesetz NRW
 Straßenreinigungssatzung

Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

EinwohnerInnen
 VerkehrsteilnehmerInnen
 GrundstückseigentümerInnen

Produktbeschreibung

Das Produkt umfasst im Einzelnen folgende Leistungen:

- Ausführung, Vergabe und Kontrolle der Räum-, Streu- und Reinigungsleistungen
- Maschinelles und manuelles Räumen und Streuen der Fahrbahnen, Radwege, Gehwege sowie öffentliche Plätze nach eigenverantwortlich erstellten Winterdienstplänen, angepasst an die örtlichen Gegebenheiten (Räum- und Streuprioritäten)
- Reinigung öffentlicher Flächen
- Überwachung der Grundstücksflächen von Grundstückseigentümern (Reinigungs-, Streu- und Räumpflichten)

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.764,95	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
= Ordentliche Erträge	1.764,95	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
- Personalaufwendungen	40.864,62	40.000	41.900	42.319	42.742	43.170
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	48.621,23	44.800	24.800	44.800	44.800	44.800
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.200,00	2.400	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	96.685,85	87.200	66.700	87.119	87.542	87.970
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-94.920,90	-81.200	-60.700	-81.119	-81.542	-81.970
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	800,00	1.000	800	800	800	800
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	0	0	0	0
= Ergebnis	-94.120,90	-80.210	-59.900	-80.319	-80.742	-81.170

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.993,50	6.000	6.000	0	6.000	6.000	6.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.993,50	6.000	6.000	0	6.000	6.000	6.000
	- Personalauszahlungen	40.737,77	40.000	41.900	0	42.319	42.742	43.170
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	44.683,54	44.800	24.800	0	44.800	44.800	44.800
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	85.421,31	84.800	66.700	0	87.119	87.542	87.970
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-75.427,81	-78.800	-60.700	0	-81.119	-81.542	-81.970
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	6.000	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	6.000	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-6.000	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	spätere Jahre
----------------------------------	-------------------	-------------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Sonstige Investitionen

	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	0,0	6,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	6,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Sonstige Investitionen	0	0	0,0	-6,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	-6,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,85	0,85	0,85	0,85	0,85	0,85

Erläuterung

Bei den privat-rechtlichen Leistungsentgelten handelt es sich um die Erstattung anteiliger Kosten für die Straßenreinigung und den Winterdienst im Bereich des Stadtzentrums.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen setzen sich wie folgt zusammen:

- Winterdienst (20.000 €)
- Reinigung von öffentlichen Verkehrsflächen einschl. Stadtzentrum (4.800 €)

Die Aufwendungen für den Winterdienst wurden aufgrund der vorhandenen Lagerbestände um 20.000 € reduziert.



Produktbereich: 013 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 001 Öffentliches Grün
Produkt: 001 Natur und Landschaft, öffentliche Grünflächen, Kinderspielplätze

Kurzbeschreibung

Entwicklung, Abstimmung und Umsetzung von Begrünungsmaßnahmen

Ziele

Gestaltung und Erhalt öffentlicher Grünflächen

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch
 Landesbodenschutzgesetz (LBodSchG)
 Wassergesetz für das Land NRW (LWG)
 Gesetz zur Sicherung des Naturhaushalts und zur Entwicklung der Landschaft (LG)

Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

Allgemeinheit

Produktbeschreibung

Im Einzelnen beinhaltet das Produkt folgende Leistungen:

- Beauftragung und Überwachung der Ausführung der Wald-, Grün- und Freiflächenpflege, soweit nicht anderen Flächen zugeordnet
- Entwicklung, Abstimmung und Umsetzung von Begrünungsmaßnahmen
- Durchführung von Entsiegelungsarbeiten
- Aufstellung und Fortschreibung eines Baum- und Grünflächenkatasters
- Erhaltung von attraktiven und kostengünstigen Spielangeboten auf den öffentlichen Spielflächen
- Durchführung von Sicherheitsprüfungen
- Unterhaltung und Instandsetzung der Geräte und Anlagen auf den städtischen Spielplätzen
- Anlieger- und Elternbeteiligung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.846,15	0	2.288	2.288	2.288	2.288
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	500	500	500	500	500
+ Sonstige ordentliche Erträge	28.881,40	300	300	300	300	300
= Ordentliche Erträge	31.727,55	800	3.088	3.088	3.088	3.088
- Personalaufwendungen	171.404,30	200.200	207.100	209.171	211.262	213.375
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30.147,35	28.800	33.000	28.000	28.000	28.000
- Bilanzielle Abschreibungen	3.652,00	1.793	6.432	6.437	6.433	6.438
- Transferaufwendungen	0,00	500	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	454,37	38.300	25.600	15.600	15.600	15.600
= Ordentliche Aufwendungen	205.658,02	269.593	272.132	259.208	261.295	263.413
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-173.930,47	-268.793	-269.044	-256.120	-258.207	-260.325
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	4.000	0	0	0	0
= Ergebnis	-173.930,47	-272.793	-269.044	-256.120	-258.207	-260.325

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.000,00	0	0	0	0	0	0
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	500	500	0	500	500	500
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	300	300	0	300	300	300
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.000,00	800	800	0	800	800	800
	- Personalauszahlungen	172.958,62	200.200	207.100	0	209.171	211.262	213.375
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	42.407,82	28.800	33.000	0	28.000	28.000	28.000
	- Transferauszahlungen	4.923,41	500	0	0	0	0	0
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	454,37	38.300	25.600	0	15.600	15.600	15.600
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	220.744,22	267.800	265.700	0	252.771	254.862	256.975
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-208.744,22	-267.000	-264.900	0	-251.971	-254.062	-256.175
	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	31.787,40	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	31.787,40	0	0	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	1.000	0	0	0	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	52.000	90.000	0	12.000	12.000	12.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	53.000	90.000	0	12.000	12.000	12.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	31.787,40	-53.000	-90.000	0	-12.000	-12.000	-12.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

Sonstige Investitionen

	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	31,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	31,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	0,0	52,0	90,0	0,0	12,0	12,0	12,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	53,0	90,0	0,0	12,0	12,0	12,0	0,0
	Sonstige Investitionen	0	0	31,8	-53,0	-90,0	0,0	-12,0	-12,0	-12,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	31,8	-53,0	-90,0	0,0	-12,0	-12,0	-12,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	6,10	6,10	6,09	6,09	6,09	6,09

Erläuterung

Hier werden die Personal- und Sachaufwendungen für die Unterhaltung von öffentlichen Park- und Grünanlagen, Windschutzhecken und Anpflanzungen und der Kinderspielplätze ausgewiesen. Darüber hinaus erfolgt die Unterhaltung der Dorfgemeinschaftsplätze und Dorfbrunnen.

Be den Zuwendungen handelt es sich um die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen setzen sich wie folgt zusammen:

- Unterhaltung und Bewirtschaftung der Kinderspielplätze (8.000 €)
- Unterhaltung der Park- und Grünanlagen (20.000 €)
- Unterhaltung Dorfplätze und -brunnen (1.000 €)
- Unterhaltung der Windschutzhecken (4.000 €)

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen handelt es sich um Kosten für die Erstellung eines Baumkatasters und um Aufwendungen für Baumkontrollen.

Bereits im Haushaltsplan 2012 wurden Mittel für die Erstellung eines Baumkatasters eingeplant. Grundlage für die Auftragsvergabe war eine Schätzung von 500 zu erfassenden Bäumen im Kurpark und 1.500 zu erfassenden Bäumen im Stadtgebiet.

Die Maßnahme im Kurpark ist abgeschlossen. Erfasst wurden 521 Bäume.

Innerhalb geschlossener Ortslagen wurden bisher die Bäume in den Ortsteilen Preußisch Oldendorf, Bad Holzhausen, Börninghausen, Offelten, Schröttinghausen und Harlinghausen zahlenmäßig erfasst. Aus dieser Erfassung ergaben sich bereits 2.011 Bäume, also deutlich mehr als bei der Auftragsvergabe geschätzt. Hedem, Lashorst, Getmold und Engershausen wurden noch nicht berücksichtigt. Tatsächlich untersucht wurden aufgrund dieser Erfassung bisher die Bäume an der Realschule, im Freibad, an den Sportplätzen, den Minigolfanlagen und auf dem Kirchplatz. Aufgrund des erheblich höheren Baumbestandes und der nicht ausreichenden finanziellen Mittel für die Unterhaltungsmaßnahmen wurden die Baumkontrollen noch nicht abschließend ausgeführt.

Die Restkontrollen zur Erstellung des Baumkatasters müssen aber zwingend noch durchgeführt werden. Für die Baumkontrollen in Hedem, Lashorst, Getmold und Engershausen sowie an den Straßen im Außenbereich müssen daher im Haushalt nochmals 10.000 € bereitgestellt werden. Hierin sind evtl. daraus resultierende Unterhaltungsmaßnahmen noch nicht enthalten.

Für die nach Erstellung des Baumkatasters auch weiterhin notwendigen Baumkontrollen werden 15.000 € eingeplant. Darin enthalten sind 7.500 € für die Anmietung eines Hubsteigers zur Durchführung der erforderlichen Baumpflegearbeiten.

Im Teilfinanzplan sind für die Anschaffung von Spielgeräten 90.000 € vorgesehen. Im Rahmen der Überprüfung der Kinderspielplätze durch den TÜV mussten einige Spielgeräte abgebaut werden. Diese müssen ersetzt werden. Um zukünftig eine Ausstattung der Kinderspielplätze gewährleisten zu können, die unserem Anspruch als familienfreundlicher Standort entsprechen, ist die Bereitstellung der Mittel erforderlich. Da im Vorjahr bzgl. der Anschaffung von Spielgeräten keine Einigung erzielt werden konnte, hat der Sozialausschuss in seiner Sitzung am 11.12.2012 den Beschluss gefasst, die in 2012 nicht verbrauchten Mittel in Höhe von rd. 38.000 € in 2013 zusätzlich zu veranschlagen.



Produktbereich: 013 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 004 Wasser
Produkt: 001 Maßnahmen zum Schutz von Oberflächengewässern und Grundwasser

Kurzbeschreibung

Maßnahmen zum Erhalt bzw. zur ökologischen Verbesserung von Gewässern

Ziele

Erhalt der Gewässer und des Grundwassers als Existenzgrundlage

Auftragsgrundlage

Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (WHG)
Wassergesetz für das Land NRW (LWG)

Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

Allgemeinheit

Produktbeschreibung

Im Einzelnen beinhaltet das Produkt folgende Leistungen:

- Maßnahmen zur Entwicklung und Sanierung von Gewässern durch Erarbeitung und Fortschreibung von:
 - Gewässerentwicklungsplänen für Oberflächengewässer (Renaturierungsprogramme, Hochwasserschutz)
 - Konzepte zur Gewässerpflege, z.B. Begrünung
- Aufgaben als Gewässerschutzbeauftragte/r wie z.B.:
 - Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und zur Beseitigung bereits eingetretener Schäden
 - Überwachung der Einhaltung von Vorschriften, Bedingungen und Auflagen
- Maßnahmen zur Gewässerunterhaltung insbesondere für:
 - Unterhaltung von Gewässern außerhalb von Wasser- und Bodenverbänden
 - Verbandsbetreuung und -schauen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.029,02	8.000	15.000	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.906,89	20.800	20.800	20.800	20.800	20.800
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	163.531,61	165.000	165.000	165.000	165.000	165.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	6.007,59	4.300	2.600	2.600	2.600	2.600
= Ordentliche Erträge	187.475,11	198.100	203.400	188.400	188.400	188.400
- Personalaufwendungen	6.910,90	6.900	8.000	8.080	8.161	8.242
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.942,02	22.800	33.000	13.000	13.000	13.500
- Transferaufwendungen	150.350,00	151.000	151.000	151.000	151.000	151.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	570	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	179.202,92	181.270	192.000	172.080	172.161	172.742
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	8.272,19	16.830	11.400	16.320	16.239	15.658
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	17.100,00	17.510	17.800	18.200	18.600	19.000
= Ergebnis	-8.827,81	-680	-6.400	-1.880	-2.361	-3.342

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.029,02	8.000	15.000	0	0	0	0
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.899,57	20.800	20.800	0	20.800	20.800	20.800
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	163.386,00	165.000	165.000	0	165.000	165.000	165.000
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	2.586,32	2.600	2.600	0	2.600	2.600	2.600
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	183.900,91	196.400	203.400	0	188.400	188.400	188.400
	- Personalauszahlungen	7.402,13	6.900	8.000	0	8.080	8.161	8.242
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	32.140,09	22.800	33.000	0	13.000	13.000	13.500
	- Transferauszahlungen	150.350,00	151.000	151.000	0	151.000	151.000	151.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	189.892,22	180.700	192.000	0	172.080	172.161	172.742
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.991,31	15.700	11.400	0	16.320	16.239	15.658
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0,00	324.000	350.400	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	324.000	350.400	0	0	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden	0,00	115.000	115.000	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	405.000	455.000	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	520.000	570.000	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-196.000	-219.600	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 66000025 Maßnahmen des Gewässerschutzes

	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0	0	0,0	324,0	324,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	324,0	324,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden	0	0	0,0	115,0	115,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0,0	405,0	405,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	520,0	520,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 66000025	0	0	0,0	-196,0	-196,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 66000026 Sohlgleite in der Großen Aue

	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	40	0	0,0	0,0	26,4	0,0	0,0	0,0	0,0	13,6
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	40	0	0,0	0,0	26,4	0,0	0,0	0,0	0,0	13,6
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	50	0	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	50	0	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 66000026	-10	0	0,0	0,0	-23,6	0,0	0,0	0,0	0,0	13,6
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-10	0	0,0	-196,0	-219,6	0,0	0,0	0,0	0,0	13,6

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15

Erläuterung

Die Stadt Preußisch Oldendorf ist Mitglied im Wasserverband „Große Aue“. Aufgabe des Wasserverbandes ist es, die natürlich fließenden Gewässer II. Ordnung zu unterhalten. Zur Deckung der Kosten erhebt der Verband eine Umlage. Diese Umlage zuzüglich eines Verwaltungskostenbeitrages wird als Gebühr auf die Grundstückseigentümer im seitlichen Einzugsgebiet umgelegt.

Derzeit werden Renaturierungsmaßnahmen an Gewässern im Einzugsbereich der Großen Aue im Rahmen des Projektes Weser-Werre-Else durchgeführt. Die der Stadt Preußisch Oldendorf dadurch entstehenden Kosten werden mit 20.000 € beziffert. Hierzu wird eine Landeszuweisung in Höhe von 80 % (16.000 €) erwartet.

Die Stadt Preußisch Oldendorf ist außerdem für die Unterhaltung der natürlich fließenden Gewässer im Einzugsbereich der „Hunte“ zuständig, und zwar in dem Teilgebiet, für das Wasserverbände nicht bestehen. Die entstehenden Aufwendungen werden nach Abzug der Erschwerungsbeiträge durch Gebühren gedeckt.

Bei den Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen handelt es sich um den Verwaltungskostenbeitrag.

Es ist beabsichtigt, den Wasserlauf „Bruchriede“ im Stadtteil Bad Holzhausen umzulegen. Der Planfeststellungsbeschluss wird im Jahr 2012 erwartet. Die Kosten der Maßnahme werden mit insgesamt 520.000 € beziffert. Darin enthalten sind 115.000 € für den noch zu tätigen Grunderwerb. Nach Vorliegen des Planfeststellungsbeschlusses muss ein neuer Antrag auf Gewährung einer Landeszuwendung gestellt werden. Es wird zunächst von einer Förderung in Höhe von 324.000 € ausgegangen.

Die von der Stadt Preußisch Oldendorf bereits im Jahr 2008 errichtete und im Jahr 2010 bei Starkregen fortgespülte Fischtreppe wird in Absprache mit dem Kreis Minden-Lübbecke mit einer qualitativen Verbesserung neu errichtet. Weil es sich nicht um eine bloße Wiedererrichtung, sondern um eine Aufwertung handelt, kann erneut ein Antrag auf Fördermittel gestellt werden. Die Kosten der Neuerrichtung wurden mit 50.000 € kalkuliert. Es wird von einer Zuschussbewilligung in Höhe von 26.400 € ausgegangen.



Produktbereich: 013 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 005 Friedhöfe
Produkt: 001 Friedhöfe, Ehrenmäler und Glockenstühle

Kurzbeschreibung

Bewirtschaftung und Unterhaltung des Friedhofs Harlinghausen
Unterhaltung des jüdischen Friedhofs
Unterhaltung der Ehrenmäler und Glockenstühle

Ziele

Sicherstellung des Bestattungswesens auf dem Friedhof Harlinghausen

Auftragsgrundlage

Satzungen

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Zielgruppe

EinwohnerInnen

Produktbeschreibung

In dem Produkt werden die Leistungen für die Unterhaltung und Bewirtschaftung des Friedhofs Harlinghausen samt der baulichen Anlagen und des geschlossenen jüdischen Friedhofes zusammengefasst.

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Bereitstellung und Vergabe von Wahl-, Rasen- und Urnengräbern
- Erdbestattungen, Einäscherungen und Aus- und Umbettungen
- Bereitstellung, Pflege und Unterhaltung von öffentlichem Grün auf dem Friedhof Harlinghausen
- Unterhaltung der Glockentürme und Läuteanlagen

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten	2011	2012	2013	2014	2015	2016
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.007,88	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.052,20	9.100	8.680	8.400	8.180	7.980
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	32,59	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	1.555,90	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	12.648,57	10.600	10.180	9.900	9.680	9.480
- Personalaufwendungen	1.013,28	900	1.250	1.263	1.276	1.289
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.269,21	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
- Bilanzielle Abschreibungen	93,00	93	92	93	92	93
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	160,00	200	160	160	160	160
= Ordentliche Aufwendungen	16.535,49	15.193	15.502	15.516	15.528	15.542
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-3.886,92	-4.593	-5.322	-5.616	-5.848	-6.062
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.155,25	3.330	3.340	3.360	3.380	3.400
= Ergebnis	-7.042,17	-7.923	-8.662	-8.976	-9.228	-9.462

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.007,88	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.541,20	9.100	8.680	0	8.400	8.180	7.980
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.549,08	10.600	10.180	0	9.900	9.680	9.480
	- Personalauszahlungen	1.093,00	900	1.250	0	1.263	1.276	1.289
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	14.788,35	14.000	14.000	0	14.000	14.000	14.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	160,00	160	160	0	160	160	160
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.041,35	15.060	15.410	0	15.423	15.436	15.449
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.492,27	-4.460	-5.230	0	-5.523	-5.756	-5.969
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	29,75	0	0	0	0	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	0	3.000	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	29,75	0	3.000	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-29,75	0	-3.000	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

Sonstige Investitionen

	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	3	0	0,0	0,0	3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3	0	0,0	0,0	3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Sonstige Investitionen	-3	0	0,0	0,0	-3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-3	0	0,0	0,0	-3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung

Die Stadt Preußisch Oldendorf ist zuständig für die Unterhaltung des Friedhofes Harlinghausen. Die entstehenden Aufwendungen werden durch Gebühren gedeckt. Die Gebühr wird kostendeckend erhoben.

Die Unterhaltung des geschlossenen jüdischen Friedhofs (Unterhaltungsaufwand: 600 €, interne Verrechnung mit dem Bauhof: 2.500 €, zusammen also 3.100 €) wird durch eine Landeszuwendung (1.500 €) bezuschusst.

Der Aufwand für Ehrenmäler, Glockentürme und Läuteanlagen wurde mit 5.500 € veranschlagt.



Produktbereich: 014 Umweltschutz
Produktgruppe: 001 Umweltinformation und -koordination
Produkt: 001 Umweltberatung und -information

Kurzbeschreibung

Beratende und organisatorische Maßnahmen in Umweltschutzbelangen

Ziele

Beachtung der Belange des Umweltschutzes in allen Bereichen

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, insbes.:
 Umweltinformationsgesetz (UIG)
 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)
 Gesetz zum Schutz vor schädlichen Bodenveränderungen und
 zur Sanierung von Altlasten (BBodSchG)

Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

Allgemeinheit

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet im Einzelnen folgende Leistungen:

- Koordination, Organisation und Durchführung von Aktionen im Umweltbereich (Gestaltung von Zuwendungsanträgen, finanzielle Abwicklung)
- Information der Bevölkerung durch Pressemitteilungen, Broschüren u.a.
- Stellungnahme zu umweltrelevanten Fragen im Zusammenhang mit Planfeststellungsverfahren, der Bauleitplanung und anderen Planungsverfahren
- Beratung, Stellungnahmen und Veranlassung von Maßnahmen im Rahmen des Immissionsschutzes einschließlich Bearbeitung von Beschwerden

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
- Personalaufwendungen	5.001,57	5.400	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	5.001,57	5.400	0	0	0	0
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-5.001,57	-5.400	0	0	0	0

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
	- Personalauszahlungen	5.032,35	5.400	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.032,35	5.400	0	0	0	0	0
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.032,35	-5.400	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,10	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung

Entfällt zukünftig



Produktbereich: 015 Wirtschaft und Touristik
Produktgruppe: 001 Wirtschaftsförderung
Produkt: 001 Wirtschaftsförderung

Kurzbeschreibung

Verbesserung der Standortfaktoren für heimische Betriebe, Beratung und Service für "Handel und Gewerbe" sowie Ansiedlung neuer Betriebe

Ziele

Entwicklung der Stadt als Wirtschaftsstandort und Betreuung von ansässigen und ansiedlungswilligen Betrieben

Auftragsgrundlage

Entscheidungen der politischen Gremien
Daseinsvorsorge

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss
Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus

Produktverantwortliche/r

Herr Steiner

Zielgruppe

Gewerbetreibende, ansiedlungsinteressierte Unternehmen, Gründungsinteressierte, Organisationen der Wirtschaftsförderung

Produktbeschreibung

In dem Produkt werden die Leistungen im Zusammenhang mit der Stärkung der Wirtschaftskraft heimischer Betriebe und strukturfördernder Maßnahmen für den Wirtschaftsstandort Preußisch Oldendorf zusammengefasst. Die Beratung und Begleitung von Existenzgründungswilligen stellt einen weiteren Leistungsschwerpunkt dar.

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Verbesserung der Standortfaktoren/Standortanalyse
- Betriebsindividuelle Beratung für bestehende Unternehmen und bei Existenzgründungen
- Durchführung einer monatlichen "Unternehmersprechstunde"
- Beratung über Förderprogramme in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung des Kreises Minden-Lübbecke
- Hilfe und Unterstützung in Bau- und Planungsfragen, Unterstützung bei der Bauantragstellung
- Beratung in Standortfragen
- Vermittlung von Gewerbeflächen und Bereitstellung neuer Gewerbe- und Industrieflächen
- Regionale Zusammenarbeit
- Mitwirkung bei der interkommunalen/regionalen Zusammenarbeit

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	62,00	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	62,00	0	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	30.794,56	36.900	45.000	45.450	45.904	46.364
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.641,94	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
- Transferaufwendungen	1.787,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
= Ordentliche Aufwendungen	34.223,50	40.900	49.000	49.450	49.904	50.364
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-34.161,50	-40.900	-49.000	-49.450	-49.904	-50.364
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	0	0	0	0
= Ergebnis	-34.161,50	-40.910	-49.000	-49.450	-49.904	-50.364

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	62,00	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	62,00	0	0	0	0	0	0
	- Personalauszahlungen	30.712,40	36.900	45.000	0	45.450	45.904	46.364
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.881,94	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
	- Transferauszahlungen	1.787,00	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	34.381,34	40.900	49.000	0	49.450	49.904	50.364
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-34.319,34	-40.900	-49.000	0	-49.450	-49.904	-50.364

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,62	0,62	0,62	0,62	0,62	0,62

Erläuterung

Der Wirtschaftsförderung kommt in Zeiten zurückgehender (Steuer)-Einnahmen eine besondere Bedeutung zu. Daher sollen im Haushaltsjahr 2012 die Bestandspflege der bereits ansässigen Betriebe und die Bemühungen zur Ansiedlung neuer Betriebe fortgeführt und verstärkt werden.

Das Freiflächenmanagement soll weiterentwickelt werden, um zumindest einige Leerstände mit neuem Leben und ergänzenden Angeboten zu füllen. Weiter wird sich um die Revitalisierung der Innenstadt (Westliches Kirchengrund und Spiegelstraße usw.) bemüht mit dem Ziel, leer stehende und andere Immobilien im Bereich der südöstlichen Spiegelstraße einer größeren geschäftlichen Nutzung zuzuführen.

Erträge werden in diesem Produkt nicht realisiert.

Die Aufwendungen werden verursacht durch die Beteiligung der Stadt Preußisch Oldendorf am Stadtmarketing und durch Werbemaßnahmen für Gewerbe- und Industrieansiedlung.

Wie schon im vergangenen Jahr beteiligt sich die Stadt 2013 wieder (zusammen mit den übrigen Altkreiskommunen) am Immobilienforum Lübbecke. Auch eine Beteiligung am Maispaß ist wieder vorgesehen.



Produktbereich: 015 Wirtschaft und Touristik
Produktgruppe: 002 Touristik
Produkt: 001 Touristik

Kurzbeschreibung

Maßnahmen und Veranstaltungen zur Förderung des Tourismus

Ziele

Steigerung der Attraktivität der Stadt als Tourismusziel

Auftragsgrundlage

Rats- und Ausschussbeschlüsse
 Kurbeitragssatzung
 Benutzungs- und Entgeltordnung

Politisches Gremium

Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus

Produktverantwortliche/r

Herr Streich

Zielgruppe

EinwohnerInnen
 Gäste und Besucher der Stadt

Produktbeschreibung

In dem Produkt werden die Leistungen zur Förderung des Tourismus in der Stadt zusammengefasst.

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Messe- und Städterwerbungen, Anzeigenwerbung
- Bereitstellung der Gastgeberverzeichnisse, Wanderkarten und Broschüren etc. sowie Verkaufs- und Anzeigenerlöse
- Leistung von Mieten, Pachten und Nebenabgaben
- Mitgliedschaften
- Meldung, Abrechnung und Abführung von Umsatzsteuer
- Gewährung von Zuschüssen an die Verkehrsvereine sowie Beteiligung am Kurbeitragsaufkommen
- Zusammenarbeit mit den Pensionen und Vereinen
- Erhebung der Kurbeiträge
- Gruppentourismus
- Durchführung von Gästeehrungen
- Beratung in Fremdenverkehrsangelegenheiten und Bearbeitung von Gästeanfragen
- Statistiken und Analysen
- Unterhaltung der touristischen Anlagen
- Touristische Veranstaltungen
- Internetauftritt
- Durchführung der Benutzungs- und Entgeltordnung
- Verwaltung und Bewirtschaftung der Grillplätze und Grillhütten

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten	2011	2012	2013	2014	2015	2016
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.982,00	6.895	7.943	7.942	1.367	1.368
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	51.391,04	55.000	60.000	60.000	60.000	60.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	18.717,66	21.375	18.175	18.175	18.175	18.175
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	2.378,82	2.064	2.063	2.064	2.063	2.064
= Ordentliche Erträge	79.469,52	86.334	89.181	89.181	82.605	82.607
- Personalaufwendungen	164.372,78	157.000	164.900	166.549	168.215	169.897
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	37.738,23	148.800	117.600	117.600	117.600	117.600
- Bilanzielle Abschreibungen	19.137,00	14.628	15.854	15.852	9.162	9.112
- Transferaufwendungen	5.080,00	6.080	6.080	6.080	6.080	6.080
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	38.497,83	71.670	45.500	45.500	44.100	44.200
= Ordentliche Aufwendungen	264.825,84	398.178	349.934	351.581	345.157	346.889

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-185.356,32	-311.844	-260.753	-262.400	-262.552	-264.282
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	0	0	0	0
= Ergebnis	-185.356,32	-311.854	-260.753	-262.400	-262.552	-264.282

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	54.091,97	55.000	60.000	0	60.000	60.000	60.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	20.505,03	21.375	18.175	0	18.175	18.175	18.175
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	880,57	500	500	0	500	500	500
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	75.477,57	77.875	79.675	0	79.675	79.675	79.675
- Personalauszahlungen	166.094,02	157.000	164.900	0	166.549	168.215	169.897
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	40.423,03	147.300	116.100	0	116.100	116.100	116.100
- Transferauszahlungen	5.080,00	6.080	6.080	0	6.080	6.080	6.080
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	40.762,71	71.670	45.500	0	45.500	44.100	44.200
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	252.359,76	382.050	332.580	0	334.229	334.495	336.277
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-176.882,19	-304.175	-252.905	0	-254.554	-254.820	-256.602
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	-1.783,65	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.783,65	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	22,67	0	0	0	0	0	0
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	14.364,22	9.500	7.500	0	7.500	7.500	7.500
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	14.386,89	9.500	7.500	0	7.500	7.500	7.500
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	-16.170,54	-7.500	-5.500	0	-5.500	-5.500	-5.500

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

Sonstige Investitionen

	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0	0	-1,8	2,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0	0,0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-1,8	2,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0	0,0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	14,4	9,5	7,5	0,0	7,5	7,5	7,5	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	14,4	9,5	7,5	0,0	7,5	7,5	7,5	0,0
	Sonstige Investitionen	0	0	-16,2	-7,5	-5,5	0,0	-5,5	-5,5	-5,5	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-16,2	-7,5	-5,5	0,0	-5,5	-5,5	-5,5	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	3,88	3,88	3,88	3,88	3,88	3,88

Erläuterung

Die Zuwendungen beinhalten die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.

Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten handelt es sich um die Kurbeträge. Aufgrund der guten Entwicklung der Gästeübernachtungen im Jahr 2012 konnte ein deutliches Plus bei den Kurbeiträgen erzielt werden. Es wird damit gerechnet, dass auch im Jahr 2013 gute Übernachtungszahlen zu verzeichnen sein werden. Aus diesem Grunde wurde der Ansatz um 5.000 € erhöht.

Bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten sind insbesondere die Benutzungsgebühren für die Häuser des Gastes (2.300 €), die Erlöse aus dem Verkauf von Werbematerial (5.000 €) und die Erlöse aus Werbeanzeigen und Kostenbeiträge für Abbildungen (7.000 €, Vorjahr: 8.000 €) zu erwähnen. Der Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus hat in seiner Sitzung am 28.02.2012 beschlossen, die Kostenbeiträge für die Werbeeinträge im Gastgeberverzeichnis zu reduzieren. Grund war die Senkung der Auflage von 9.000 auf 7.000 Exemplare. Entsprechende Einsparungen liegen bei den Kosten für das Gastgeberverzeichnis vor. Die Erträge und Aufwendungen für Mahl- und Backseminare brauchten nicht mehr veranschlagt werden, da diese nicht mehr angeboten werden.

Die sonstigen ordentlichen Erträge beinhalten die Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten.

Neben den Personalaufwendungen belasten insbesondere die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen das Ergebnis des Produktes.

Die Unterhaltung und die Bewirtschaftung der Gebäude einschl. der Mieten, Nebenabgaben und der zu zahlenden Erbbauzinsen befinden sich der Vollständigkeit halber im Gebäudemanagement.

Für die Unterhaltung des Kurparks und der übrigen Außenanlagen mussten 103.000 € bereitgestellt werden. Im Vorjahr mussten aufgrund der Baumfällaktion sogar 133.200 € zur Verfügung gestellt werden. Für die Durchführung von Städte- und Messewerbungen wurden 7.000 € zur Verfügung gestellt. Für Steuerberatkungskosten wurden 2.000 € veranschlagt.

Bei den ausgewiesenen Transferaufwendungen handelt es sich um die Zuschüsse an die Verkehrsvereine und für das Projekt „Smarter Wandern im Teutoburger Wald“.

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind insbesondere die Kosten für das Gastgeberverzeichnis (5.800 €), die Kosten für Werbung und sonstige Maßnahmen (27.000 €) und die Mitgliedsbeiträge (4.600 €) besonders erwähnenswert.

Im Vorjahr mussten zusätzlich Mittel für ein Luft- und Klimagutachten für die Luftkurorte Preußisch Oldendorf und Börninghausen bereit gestellt werden. Diese sind zum Erhalt der Anerkennungen zwingend notwendig. Ferner wurden noch Mittel für die Kurorteüberprüfung von Bad Holzhausen veranschlagt. Insgesamt standen 23.500 € zur Verfügung.

Im Teilfinanzplan wurden Mittel für den Erwerb von Vermögensgegenständen eingeplant. Es wird erforderlich, im Jahr 2013 Holzklappstühle für den Kurpark anzuschaffen. Die Kosten sollen gemeinsam mit dem Touristikverein Bad Holzhausen getragen werden. Hier wird von städtischen Kosten in Höhe von 1.500 € ausgegangen. Für die neu geleasteten PCs sind 4 Microsoft-Lizenzen zu erwerben. Die Kosten betragen ebenfalls rd. 1.500 €.

Weiter wurden vorsorglich Mittel in Ein- und Auszahlung für die Abwicklung von Schadensfällen vorgesehen.



Produktbereich: 016 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe: 001 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt: 001 Allgemeine Finanzwirtschaft

Kurzbeschreibung

Bewirtschaftung der allgemeinen Deckungsmittel sowie Nachweis und Verwaltung von Vermögen und Schulden der Stadt

Ziele

Ausgleich des Ergebnishaushaltes der Stadt und Sicherstellung der Liquidität

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Gemeindefinanzierungsgesetz, Kommunalabgabengesetz, BGB

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Steiner

Zielgruppe

Politische Gremien der Stadt
Organisationseinheiten innerhalb der Verwaltung

Produktbeschreibung

In diesem Produkt werden zentral die allgemeinen Deckungsmittel verwaltet.

Dazu gehören als wesentliche Positionen:

- Erträge aus Steuern und Zuweisungen
- Erträge aus Konzessionsabgaben
- Einzahlungen aus Kreditaufnahmen

Ebenfalls zentral werden Aufwendungen und Auszahlungen dargestellt, die nicht einzelnen Produkten zugeordnet werden.

Dazu gehören im wesentlichen:

- Umlagen
- Zinsen für aufgenommene Kredit
- Kredittilgungen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
+ Steuern und ähnliche Abgaben	9.838.716,34	9.818.000	10.336.000	10.850.000	11.317.000	11.784.000
+ davon Grundsteuer A	101.439,74	103.000	113.000	115.000	117.000	119.000
+ davon Grundsteuer B	1.480.104,65	1.510.000	1.540.000	1.570.000	1.600.000	1.630.000
+ davon Gewerbesteuer	3.657.714,59	3.300.000	3.500.000	3.700.000	3.850.000	4.000.000
+ davon Vergnügungssteuer	34.020,00	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
+ davon Hundesteuer	47.013,68	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
+ davon Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	3.661.576,00	3.940.000	4.200.000	4.450.000	4.700.000	4.950.000
+ davon Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	455.502,00	460.000	450.000	460.000	480.000	500.000
+ davon Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich	401.345,68	420.000	448.000	470.000	485.000	500.000
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.745.642,30	3.652.000	2.538.000	3.014.000	3.714.000	4.114.000
+ davon Schlüsselzuweisungen	3.585.495,00	3.365.000	2.188.000	2.800.000	3.500.000	3.900.000
+ davon Kurortehilfe	137.439,00	140.000	140.000	140.000	140.000	140.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	175.000,00	180.000	185.000	190.000	195.000	200.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	722.811,06	420.000	422.000	422.000	492.000	492.000
= Ordentliche Erträge	14.482.169,70	14.070.000	13.481.000	14.476.000	15.718.000	16.590.000
- Personalaufwendungen	83.163,96	64.500	68.600	69.286	69.979	70.679
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.000,00	2.500	20.000	1.000	1.000	1.000
- Bilanzielle Abschreibungen	215,03	0	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	7.511.585,42	7.520.000	7.533.000	7.765.000	7.985.000	8.215.000

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
- davon Gewerbesteuerumlage	293.746,00	280.000	298.000	315.000	325.000	340.000
- davon Finanzierungsbetgl. Fonds Deutsche Einheit	293.789,00	270.000	290.000	305.000	315.000	330.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.693,30	0	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	7.617.657,71	7.587.000	7.621.600	7.835.286	8.055.979	8.286.679
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	6.864.511,99	6.483.000	5.859.400	6.640.714	7.662.021	8.303.321
+ Finanzerträge	87.121,45	151.530	151.430	151.330	151.230	151.130
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	333.558,27	395.000	382.500	375.000	375.000	370.000
= Finanzergebnis	-246.436,82	-243.470	-231.070	-223.670	-223.770	-218.870
= Ordentliches Ergebnis	6.618.075,17	6.239.530	5.628.330	6.417.044	7.438.251	8.084.451
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	36.050,00	36.870	37.610	38.440	39.270	40.100
= Ergebnis	6.654.125,17	6.276.400	5.665.940	6.455.484	7.477.521	8.124.551

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
	+ Steuern und ähnliche Abgaben	9.532.376,44	9.818.000	10.336.000	0	10.850.000	11.317.000	11.784.000
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.722.934,00	3.505.000	2.328.000	0	2.940.000	3.640.000	4.040.000
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	175.000,00	180.000	185.000	0	190.000	195.000	200.000
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	596.558,04	485.000	487.000	0	487.000	557.000	557.000
	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	144.452,45	151.530	151.430	0	151.330	151.230	151.130
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.171.320,93	14.139.530	13.487.430	0	14.618.330	15.860.230	16.732.130
	- Personalauszahlungen	69.091,76	64.500	68.600	0	69.286	69.979	70.679
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	2.500	20.000	0	1.000	1.000	1.000
	- Zinsen und sonstige Auszahlungen	340.510,94	395.000	382.500	0	375.000	375.000	370.000
	- Transferauszahlungen	7.387.777,40	7.520.000	7.533.000	0	7.765.000	7.985.000	8.215.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	57.263,50	73.000	73.000	0	73.000	73.000	73.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.854.643,60	8.055.000	8.077.100	0	8.283.286	8.503.979	8.729.679
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.316.677,33	6.084.530	5.410.330	0	6.335.044	7.356.251	8.002.451
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	512.778,85	910.000	933.000	0	940.000	940.000	940.000
	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	9.145,47	9.200	9.300	0	9.400	9.500	9.600
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	521.924,32	919.200	942.300	0	949.400	949.500	949.600
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	521.924,32	919.200	942.300	0	949.400	949.500	949.600
	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	474.971,14	0	1.048.000	0	0	0	0
	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	748.153,66	260.000	1.313.000	0	235.000	235.000	220.000

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
34	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-273.182,52	-260.000	-265.000	0	-235.000	-235.000	-220.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	spätere Jahre
----------------------------------	-------------------	-------------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

I 62000005 Allgemeines

	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0	0	0,0	763,0	723,0	0,0	866,0	866,0	866,0	0,0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	763,0	723,0	0,0	866,0	866,0	866,0	0,0
	Saldo I 62000005	0	0	0,0	763,0	723,0	0,0	866,0	866,0	866,0	0,0

Sonstige Investitionen

	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0	0	512,8	147,0	210,0	0,0	74,0	74,0	74,0	0,0
	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	9,1	9,2	9,3	0,0	9,4	9,5	9,6	0,0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	521,9	156,2	219,3	0,0	83,4	83,5	83,6	0,0
	Sonstige Investitionen	0	0	521,9	156,2	219,3	0,0	83,4	83,5	83,6	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	521,9	919,2	942,3	0,0	949,4	949,5	949,6	0,0

Sonstige Investitionen

	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	0	475,0	0,0	1.048,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
		0	0	475,0	0,0	1.048,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0	0	748,2	260,0	1.313,0	0,0	235,0	235,0	220,0	0,0
		0	0	748,2	260,0	1.313,0	0,0	235,0	235,0	220,0	0,0
	Sonstige Investitionen	0	0	-273,2	-260,0	-265,0	0,0	-235,0	-235,0	-220,0	0,0
34	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	-273,2	-260,0	-265,0	0,0	-235,0	-235,0	-220,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	1,58	1,58	1,58	1,58	1,58	1,58

Erläuterung

In diesem Produkt werden die allgemeinen Finanzmittel veranschlagt, denen keine Zweckbestimmung gegenübersteht.

Ein Großteil dieses Produktes wird geprägt durch die Zuweisungen im Rahmen des Finanzausgleichs (Schlüsselzuweisungen, Ausgleichsleistungen, Kurortehilfe, allgemeine Investitionspauschale, Schulpauschale, Sportpauschale). Grundlage ist das jährlich vom Land NRW zu erlassende Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG).

Bei der Grundsteuer A und B wurden zusammen 1.653.000 € veranschlagt, 40.000 € mehr als im Vorjahr.

Bei der Gewerbesteuer wurde der Ansatz aufgrund des Vorjahresergebnisses um 200.000 € auf 3,5 Mio. € erhöht.

Bei der Vergnügungssteuer wurden wie im Vorjahr 35.000 € veranschlagt.

Die Hundesteuer wurde ebenfalls wie im Vorjahr auf 50.000 € festgesetzt.

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer für das Jahr 2013 beträgt landesweit 6,756 Mrd. €. Unter Anwendung der Schlüsselzahl für Preußisch Oldendorf kann die Stadt mit einem Betrag in Höhe von 4.200.000 € rechnen, 260.000 € mehr als im Vorjahr.

Der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer beträgt für das Jahr 2013 landesweit 969 Mio. €. Unter Anwendung der Schlüsselzahl für Preußisch Oldendorf kann mit Erträgen von 450.000 gerechnet werden. Das sind 10.000 € weniger als im Vorjahr.

Die Kompensationsleistungen betragen im Jahr 2013 720 Mio. €. Der auf die einzelne Gemeinde entfallende Anteil wird nach der Schlüsselzahl verteilt, die auch für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer gilt. Es wurden 448.000 € veranschlagt, 28.000 € mehr als im Vorjahr.

Grundlage für die Zuweisungen aus dem Finanzausgleich ist die zweite Modellrechnung zum GFG 2013.

Danach erhält die Stadt Schlüsselzuweisungen in Höhe von rd. 2.188.000 €. Das sind 1.177.000 € weniger als im Vorjahr. Die Schlüsselmasse hat sich gegenüber dem Vorjahr zwar um 3,54 % erhöht. Die Steuerkraft der Stadt hat sich jedoch gegenüber der letzten Referenzperiode um 13,6 % erhöht. Unter Berücksichtigung der Spätwirkung des Finanzausgleichs bedeutet dies, dass die Stadt entsprechend weniger Schlüsselzuweisungen erhält.

Nach Aussage des Städte- und Gemeindebundes sollen im GFG 2013 die gleiche Datenbasis, die gleichen Gewichtungen der Indikatoren der Bedarfsansätze, die gleichen fiktiven Hebesätze und die gleiche Systematik wie im Vorjahr verwendet werden. Immerhin konnte erreicht werden, dass die Gewichtung des Soziallastenansatzes bei 15,3 verbleibt und nicht noch weiter ansteigt.

An Kurortehilfe werden wie im Vorjahr 140.000 € erwartet.

Im Übrigen beinhalten die Zuwendungen die konsumtive Schulpauschale. Es wurden 210.000 € veranschlagt. Dies entspricht der Höhe der Bauunterhaltungsaufwendungen im Schulbereich.

Bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen handelt es sich um den von den Stadtwerken zu zahlenden Verwaltungskostenbeitrag.

Die sonstigen ordentlichen Erträge setzen sich zusammen aus der Strom-Konzessionsabgabe (394.000 €) und der Gas-Konzessionsabgabe (28.000 €). Bei der Veranschlagung handelt es sich um geschätzte Werte.

Die Konzessionsverträge für Strom und Gas laufen zum 31.10.2015 aus. Beginn des Verfahrens ist die öffentliche Bekanntmachung der auslaufenden Konzessionen zwei Jahre vor Ablauf. Diese muss damit zum 31.10.2013 erfolgen. Aufgrund der Tragweite der Materie und des aufwendigen Verfahrens ist eine externe Begleitung der Neuvergabe der Konzessionen erforderlich. Die Kommunen im Altkreis Lübbecke beabsichtigen, eine gemeinsame Analyse der Chancen und Risiken einer Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Lübbecke zu prüfen. Für die Beauftragung bis zur Erstellung der Analyse sind anteilige Beratungskosten zu veranschlagen. Hierfür werden 20.000 € bereit gestellt. Der Ansatz Planungs- und Beratungskosten (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) musste daher gegenüber um 19.000 € angehoben werden. Ob bzw. in welcher Höhe weitere Mittel im Jahr 2014 zu veranschlagen sind, kann zurzeit noch nicht gesagt werden.

Die Transferaufwendungen beinhalten:

- Gewerbesteuerumlage (35 v. H.)	298.000 €
- Zuschlag zur Gewerbesteuerumlage (Fonds Deutsche Einheit) (34 v. H.)	290.000 €
- Krankenhausinvestitionsumlage	145.000 €
- Kreisumlage	6.800.000 €

Bei der Ermittlung der Gewerbesteuerumlage wurde von dem veranschlagten Gewerbesteuersollaufkommen 2013 ausgegangen. Für die Normalumlage und für den Fonds Deutsche Einheit wurden zusammen 588.000 € eingeplant, 38.000 € mehr als im Vorjahr.

Die Krankenhausinvestitionsumlage wurde nicht verändert.

Die Kreisumlagesätze 2013 betragen nach dem Entwurf der Haushaltssatzung des Kreises wie folgt:

Allgemeine Kreisumlage	40,60 v. H. (Vorjahr: 39,55 v. H.)
Differenzierte Kreisumlage	17,70 v. H. (Vorjahr: 18,40 v. H.)
	58,30 v. H. (Vorjahr: 57,95 v. H.)

Es wurden 6,8 Mio. € veranschlagt, 25.000 € weniger als im Vorjahr.

Die Finanzerträge setzen sich hauptsächlich aus der Verzinsung des Eigenkapitals von den Stadtwerken und Zinserträgen für Termingelder, Wohnungsbaudarlehen und Gewerbesteuer-Nachzahlungen zusammen.

Die Zinsaufwendungen teilen sich wie folgt auf:

- Zinsen für Kredite (335.000 €)
- Zinsen für Kassenkredite (27.500 €)
- Zinsen für Gewerbesteuer-Erstattungen (20.000 €)

Bei den Erträgen aus internen Leistungsbeziehungen handelt es sich um Verwaltungskostenbeiträge.

Aufgrund der zweiten Modellrechnung zum GFG 2013 können bei der allgemeinen Investitionspauschale 552.000 € erwartet werden. Das sind 32.000 € mehr als im Vorjahr

Die Schulpauschale beläuft sich 2013 auf rd. 296.00 €, 9.000 € weniger als im Vorjahr. Ein Teil der Schulpauschale (210.000 €) soll zur Finanzierung der Bauunterhaltungsaufwendungen im Bereich der Schulen verwendet werden (konsumtiver Teil). Der Restbetrag (investiver Teil) beläuft sich auf 86.000 €.

Bei der Feuerschutzpauschale wurden wie im Vorjahr 45.000 € veranschlagt.

Auch die Sportpauschale bleibt gegenüber dem Vorjahr (40.000 €) unverändert.

Als Tilgung von Wohnungsbaudarlehen werden 9.300 € erwartet.

Für die Tilgung von Darlehen werden insgesamt 265.000 € benötigt.



Übersicht investive Ein- und Auszahlungen 2013 – 2017

Stadt **Preussisch Oldendorf**

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit 2013

Produkt		Auftrag	Sach- konto	Bezeichnung Haushaltsstelle/ Produktsachkonto	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
001 005 001			6818000	Zuweisungen für Maßnahmen im Rahmen von Hartz IV	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
001 005 001			6831000	Erlös aus der Veräußerung von Vermögensgegen- ständen unter 410 Euro (Bauhof)	300	0	0	0	0	0
001 005 001			6832000	Erlös aus der Veräußerung von Vermögensgegen- ständen über 410 Euro (Bauhof)	0	9.000	0	0	0	0
001 011 001			6832000	Erlös aus der Veräußerung von Vermögensgegen- ständen über 410 € (allgemeine Verwaltung)	3.000	0	0	0	0	0
001 014 001			6821000	Erlöse aus Grundstücksveräußerungen (allgemeines Grundvermögen)	0	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
001 014 003			6817000	Zahlungen für Schadensfälle (Gebäudemanagement)	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
001 014 003	I	12100003	6817019	Zuweisung zur Anschaffung einer Einbruchmeldeanlage für die Realschule	5.000	0	0	0	0	0
001 014 003			6821200	Veräußerungserlöse (Übergangswohnheim Rathaus- straße 4)	62.000	62.000	0	0	0	0
001 014 003			6821400	Veräußerungserlöse (Schulweg 2)	0	100.000	0	0	0	0
003 001 006			6812000	Investitionszuwendungen (für Schulsozialarbeiter)	2.500	0	0	0	0	0
008 001 001			6821000	Veräußerungserlöse (Sportplatz an der Grundschule Preußisch Oldendorf)	0	540.000	0	0	0	0

Produkt		Auftrag	Sach- konto	Bezeichnung Haushaltsstelle/ Produktsachkonto	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
012 001 001	I	660000021	68111509	Zuweisung des Landes (Ausbau der Mindener Straße im Bereich der OD Offelten)	0	0	52.500	0	0	0
012 001 001	I	660000011	68800029	Beiträge Dritter (Erneuerung von Straßen)	50.000	140.000	50.000	50.000	175.000	175.000
012 001 001	I	126000002	6881149	Beiträge nach KAG (Straße "Zum Kühlhaus")	15.000	0	0	0	0	0
012 001 001	I	116000001	6881309	Erschließungsbeiträge (Ausbau der Straße "Goldener Frieden")	50.000	0	0	0	0	0
012 001 001	I	660000021	6887009	Beiträge Dritter (Ausbau der Mindener Straße im Bereich der OD Offelten)	0	0	72.500	0	0	0
013 004 001	I	660000025	6811009	Zuweisung des Landes (Maßnahmen des Gewässerschutzes)	324.000	324.000	0	0	0	0
013 004 001	I	660000026	6811109	Zuweisung des Landes (Sohlgleite in der Großen Aue)	0	26.400	0	0	0	0
015 002 001			6818000	Zahlungen für Schadensfälle (Tourismus)	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
016 001 001	I	620000005	6811009	Investitionspauschale	520.000	552.000	560.000	560.000	560.000	560.000
016 001 001	I	620000005	6811109	Schulpauschale (investiv)	198.000	86.000	221.000	221.000	221.000	221.000
016 001 001	I	620000005	6811209	Feuerschutzpauschale	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
016 001 001	I	620000005	6811309	Sportpauschale (investiv)	0	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000

Produkt		Auftrag	Sach- konto	Bezeichnung Haushaltsstelle/ Produktsachkonto	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
016 001 001			6811990	Schulpauschale (konsumtiv)	107.000	210.000	74.000	74.000	74.000	74.000
016 001 001			6811991	Sportpauschale (konsumtiv)	40.000	0	0	0	0	0
016 001 001			6868300	Tilgung von Wohnungsbaudarlehen	9.200	9.300	9.400	9.500	9.600	9.700
					1.455.000	2.177.700	1.158.400	1.033.500	1.158.600	1.158.700

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit 2013

Produkt		Auftrag	Sach- konto	Bezeichnung Haushaltsstelle/ Produktsachkonto	Planfort- schreib. 2011 €	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
001 005 001	I	66000051	7831009	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Bauhof)	-	20.000	66.500	20.000	20.000	20.000	20.000
001 005 001			7832000	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Bauhof)	-	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
001 005 001			7832100	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Maßnahmen im Rahmen von Hartz IV)	-	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
001 005 001			7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (Bauhof)	-	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
001 011 001			7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (innere Verwaltung)	-	5.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
001 011 001			7832000	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (innere Verwaltung)	-	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
001 011 001			7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (innere Verwaltung)	-	3.000	3.000	2.000	2.000	2.000	2.000
001 011 002	I	61000001	7831009	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (EDV-Bereich)	-	6.000	30.000	14.000	6.000	6.000	6.000
001 011 002			7832000	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (EDV-Bereich)	-	20.000	18.000	14.000	12.000	12.000	12.000
001 011 002			7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (EDV-Bereich)	1.662,78	30.000	30.000	35.000	25.000	25.000	25.000
001 014 003	I	12100001	7831049	Einrichtungskosten (Errichtung von naturwissen- schaftliche Räume in der Hauptschule)	-	27.000	0	0	0	0	0
001 014 003	I	12100003	7831059	Einbau einer Einbruchmeldeanlage für die Realschule	-	15.000	0	0	0	0	0

Produkt		Auftrag	Sach- konto	Bezeichnung Haushaltsstelle/ Produktsachkonto	Planfort- schreib. 2011 €	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
001 014 003			7831100	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Schadenfälle, Gebäudemanagement)	-	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
001 014 003			7831300	Erwerb eines Steuerungsgerätes für die Realschulturnhalle	-	0	2.500	0	0	0	0
001 014 003			7832000	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Schadenfälle, Gebäudemanagement)	-	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
001 014 003	I	13100001	7851019	Baukosten (Errichtung eines Jugendzentrums)	-	0	600.000	0	0	0	0
001 014 003	I	13100002	7851029	Planungs- und Baukosten (Neubau einer Mehr- zweckhalle an der Grundschule Bad Holzhausen)	-	0	80.000	0	0	0	0
001 014 003	I	12100001	7851049	Baukosten (Errichtung von naturwissenschaftlichen Räumen in der Hauptschule)	-	12.500	0	0	0	0	0
001 014 003	I	12100002	7851069	Planungs- und Baukosten (Erweiterung der Hauptschule zur Sekundarschule)	-	66.500	720.000	0	0	0	0
001 014 003	I	66000005	7851809	Baukosten (Anbau eines Materiallagers im FWGH Preußisch Oldendorf)	3.183,48	0	0	0	0	0	0
002 001 001			7832000	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 € (Verkehrsangelegenheiten)	-	500	500	500	500	500	500
002 006 001	I	66000002	7831009	Erwerb von Fahrzeugen (Feuerschutz)	-	0	120.000	0	0	0	0
002 006 001	I	66000002	7831109	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Feuerschutz)	-	10.000	102.000	2.000	2.000	2.000	2.000
002 006 001	I	66000002	7832009	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Feuerschutz)	-	20.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
002 006 001			7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (Feuerschutz)	-	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000

Produkt		Auftrag	Sach- konto	Bezeichnung Haushaltsstelle/ Produktsachkonto	Planfort- schreib. 2011 €	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
003 001 001			7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Grundschule Preußisch Oldendorf)	-	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
003 001 001			7832000	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Grundschule Preußisch Oldendorf)	-	300	3.200	300	300	300	300
003 001 001			7832100	Lehr- und Unterrichtsmittel unter 410 Euro (Grundschule Preußisch Oldendorf)	-	300	300	300	300	300	300
003 001 001			7832200	Bürobedarf unter 410 Euro (Grundschule Preußisch Oldendorf)	-	500	500	500	500	500	500
003 001 001			7832888	Ersatzbeschaffung für Festwerte Lernmittel (Grundschule Preußisch Oldendorf)	-	6.500	7.000	8.000	8.000	8.000	8.000
003 001 001			7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (Grundschule Preußisch Oldendorf)	-	8.200	12.500	7.000	7.000	7.000	7.000
003 001 002			7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Grundschule Bad Holzhausen)	-	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
003 001 002			7832000	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Grundschule Bad Holzhausen)	-	1.800	3.200	1.800	1.800	1.800	1.800
003 001 002			7832100	Lehr- und Unterrichtsmittel unter 410 Euro (Grundschule Bad Holzhausen)	-	350	350	350	350	350	350
003 001 002			7832200	Bürobedarf unter 410 Euro (Grundschule Bad Holzhausen)	-	300	300	300	300	300	300
003 001 002			7832888	Ersatzbeschaffung für Festwerte Lernmittel (Grundschule Bad Holzhausen)	-	4.400	5.100	5.600	5.600	5.600	5.600
003 001 002			7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (Grundschule Bad Holzhausen)	-	3.200	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400
003 001 003			7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Grundschule Börninghausen)	-	500	0	500	500	500	500

Produkt		Auftrag	Sach- konto	Bezeichnung Haushaltsstelle/ Produktsachkonto	Planfort- schreib. 2011 €	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
003 001 003			7832000	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Grundschule Börninghausen)	-	300	1.300	300	300	300	300
003 001 003			7832100	Lehr- und Unterrichtsmittel unter 410 Euro (Grundschule Börninghausen)	-	200	200	200	200	200	200
003 001 003			7832200	Bürobedarf unter 410 Euro (Grundschule Börninghausen)	-	300	300	300	300	300	300
003 001 003			7832888	Ersatzbeschaffung für Festwerte Lernmittel (Grundschule Börninghausen)	-	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300
003 001 003			7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (Grundschule Börninghausen)	-	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
003 001 004			7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Hauptschule)	-	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
003 001 004			7832000	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Hauptschule)	-	700	5.100	700	700	700	700
003 001 004			7832100	Lehr- und Unterrichtsmittel unter 410 Euro (Hauptschule)	-	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
003 001 004			7832200	Bürobedarf unter 410 Euro (Hauptschule)	-	500	500	500	500	500	500
003 001 004			7832888	Ersatzbeschaffung für Festwerte Lernmittel (Hauptschule)	4.250,00	13.100	13.300	14.300	14.300	14.300	14.300
003 001 004			7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (Hauptschule)	-	4.300	6.100	5.300	5.300	5.300	5.300
003 001 005			7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Realschule)	-	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
003 001 005			7832000	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Realschule)	-	500	1.500	500	500	500	500

Produkt		Auftrag	Sach- konto	Bezeichnung Haushaltsstelle/ Produktsachkonto	Planfort- schreib. 2011 €	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
003 001 005			7832100	Lehr- und Unterrichtsmittel unter 410 Euro (Realschule)	-	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
003 001 005			7832200	Bürobedarf unter 410 Euro (Realschule)	-	500	500	500	500	500	500
003 001 005			7832888	Ersatzbeschaffung für Festwerte Lernmittel (Realschule)	2.639,00	22.200	23.000	24.000	24.000	24.000	24.000
003 001 005			7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (Realschule)	-	7.100	11.800	8.600	8.600	8.600	8.600
003 001 006			7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 € (für Schulsozialarbeiter)	-	1.000	0	0	0	0	0
003 001 006			7832000	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 € (für Schulsozialarbeiter)	-	1.500	0	0	0	0	0
003 001 007			7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Sekundarschule)	-	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
003 001 007			7832000	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Sekundarschule)	-	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
003 001 007			7832100	Lehr- und Unterrichtsmittel unter 410 Euro (Sekundarschule)	-	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
003 001 007			7832200	Bürobedarf unter 410 Euro (Sekundarschule)	-	0	500	500	500	500	500
003 001 007			7832888	Ersatzbeschaffung für Festwerte Lernmittel (Sekundarschule)	-	0	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900
003 001 007			7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (Sekundarschule)	-	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
003 002 001			7832000	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 € (alle Schulen)	-	0	4.000	0	0	0	0

Produkt	Auftrag	Sach- konto	Bezeichnung Haushaltsstelle/ Produktsachkonto	Planfort- schreib. 2011 €	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
003 001 006 / 003 002 001		7832888	Ersatzbeschaffung für Festwerte Lernmittel (alle Schulen)	-	800	800	800	800	800	800
003 002 001		7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (alle Schulen)	-	0	8.000	0	0	0	0
004 004 001		7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Stadtbücherei)	-	500	500	500	500	500	500
004 004 001		7832000	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Stadtbücherei)	-	500	500	500	500	500	500
004 004 001		7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (Stadtbücherei)	-	3.700	3.700	3.700	3.700	3.700	3.700
004 005 001		7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Stadtarchiv)	-	250	250	250	250	250	250
004 005 001		7832000	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Stadtarchiv)	-	250	250	250	250	250	250
005 003 001		7832000	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 € (Übergangswohnheim Getmolder Straße 14)	-	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
005 003 001		7832100	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Übergangswohnheim Rathausstraße 4)	-	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
006 001 001		7818000	Zuwendung für den Neubau eines Kindergartens im Rahmen des U3-Ausbaus	-	0	246.000	0	0	0	0
006 002 001		7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Jugendtreff)	-	500	500	500	500	500	500
006 002 001		7832000	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Jugendtreff)	-	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
006 002 001		7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (Jugendtreff)	-	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000

Produkt		Auftrag	Sach- konto	Bezeichnung Haushaltsstelle/ Produktsachkonto	Planfort- schreib. 2011 €	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
008 001 001	I	13600002	7852019	Baukosten (Bau von Stellplätzen an der Mini- golfanlage in Preußisch Oldendorf)	-	0	25.000	0	0	0	0
008 001 001	I	11100002	7852109	Baukosten (Sanierung des Sportplatzes in Bad Holzhausen)	11.354,70	0	0	0	0	0	0
008 001 001	I	12600003	7852509	Baukosten (Anlegung eines neuen Sportplatzes an der Hauptschule)	-	0	450.000	0	0	0	0
008 001 001	I	12600004	7852609	Baukosten (Neuanlage Aschensportplatz in Börminghausen)	-	100.000	140.000	0	0	0	0
008 001 002			7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Freibad)	-	500	500	500	500	500	500
008 001 002			7832000	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Freibad)	-	500	500	500	500	500	500
012 001 001			7821000	Kosten für Grunderwerb und Vermessungen	-	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
012 001 001			7852000	Baukosten (Anlegung eines Mehrgenerationen- platzes)	-	0	2.500	0	0	0	0
012 001 001			7852001	Maßnahmen im Rahmen der städtebaulichen Entwicklung	-	0	20.000	0	0	0	0
012 001 001			7852102	Baukosten (Neuerichtung eines Buswartehäuschens an der Vehlager Straße)	-	9.000	0	0	0	0	0
012 001 001			7852110	Baukosten (Schaffung einer fußläufigen Verbindung zwischen Bahnhofstraße und B 65)	-	8.000	0	0	0	0	0
012 001 001	I	66000011	7852149	Baukosten (Erneuerung von Straßen)	106.833,97	100.000	400.000	100.000	100.000	350.000	350.000
012 001 001	I	66000018	7852239	Baukosten (Gehwege an der K 79, Rathausstraße/ Bergstraße)	-	0	0	150.000	0	0	0

Produkt		Auftrag	Sach- konto	Bezeichnung Haushaltsstelle/ Produktsachkonto	Planfort- schreib. 2011 €	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
012 001 001	I	66000021	7852249	Baukosten (Ausbau der Mindener Straße im Bereich der Ortsdurchfahrt Offen)	-	0	0	165.000	0	0	0
012 001 001	I	66000053	7852379	Maßnahmen im Bereich der Straßenbeleuchtung	-	40.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
012 001 001	I	96000002	7852399	Baukosten (Gehweg an der Rummenstraße)	21.000,00	0	0	0	0	0	0
012 001 001	I	96000005	7852409	Baukosten (Erweiterung des Parkplatzes am Bahnhof in Bad Holzhausen)	47.615,24	0	0	0	0	0	0
012 001 001	I	11600001	7852439	Baukosten (Ausbau der Straße "Goldener Frieden")	94.342,13	0	0	0	0	0	0
012 001 001	I	11600002	7852449	Baukosten (Teilausbau Kanalweg)	178.500,00	0	0	0	0	0	0
012 001 001	I	12600002	7852469	Baukosten (Straße "Zum Kühlhaus")	-	30.000	0	0	0	0	0
012 003 001			7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 € (Stadtreinigung und Winterdienst)	-	6.000	0	0	0	0	0
013 001 001			7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Kinderspielfläche)	-	50.000	88.000	10.000	10.000	10.000	10.000
013 001 001			7832000	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Park- und Gartenanlagen)	-	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
013 001 001			7832100	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Kinderspielfläche)	-	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
013 001 001			7851000	Erneuerung des Dorfbrunnens in Bad Holzhausen	-	1.000	0	0	0	0	0
013 004 001	I	66000025	7821309	Grunderwerbskosten (Maßnahmen des Gewässerschutzes)	-	115.000	115.000	0	0	0	0

Produkt		Auftrag	Sach- konto	Bezeichnung Haushaltsstelle/ Produktsachkonto	Planfort- schreib. 2011 €	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
013 004 001	I	66000025	7852009	Planungs- und Baukosten (Maßnahmen des Gewässerschutzes)	-	405.000	405.000	0	0	0	0
013 004 001	I	66000026	7852109	Planungs- und Baukosten (Sohlleite in der Großen Aue)	-	0	50.000	0	0	0	0
013 005 001			7831000	Aufstellung eines Denkmals	-	0	3.000	0	0	0	
015 002 001			7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Touristik)	-	4.500	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
015 002 001			7831100	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Schadensfälle, Touristik)	-	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
015 002 001			7832000	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Touristik)	-	1.500	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
015 002 001			7832100	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Schadensfälle, Touristik)	-	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
015 002 001			7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (Touristik)	-	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
					471.381,30	1.275.850	3.958.650	725.950	390.950	640.950	640.950

Produkt		Auftrag	Sach- konto	Bezeichnung Haushaltsstelle/ Produktsachkonto	Planfort- schreib. 2011 €	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
---------	--	---------	----------------	---	------------------------------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------



Stellenplan

der Stadt Preußisch Oldendorf
für das Haushaltsjahr 2013

Stellenplan

Teil A: Beamte

Laufbahngruppen	Besol- dungs- gruppe	Zahl der Stellen 2013		Zahl der Stellen 2012	Zahl der tatsächl. besetzten Stellen am 30.06.12	Vermerke, Erläuterungen
		ins- gesamt	davon ausge- sondert			
Wahlbeamte						
	B 3	1	1	1	1	
Gehobener Dienst						
	A 13	2,3	-	2,3	0,5	nachrichtlich +0,2 Stadtwerke, 0,5 Freistellungsphase Altersteilzeit
	A 12	0,5	-	1	2,3	0,5 Freistellungsphase Altersteilzeit
	A 11	1,25	-	1,25	1	nachrichtlich +0,75 Stadtwerke
	A 10	5	-	4	2,25	
	A 9	0	-	0	1	
Mittlerer Dienst						
	A 9 + Z	0,5	-	1	0,5	0,5 Freistellungsphase Altersteilzeit
	A 9	1	-	1	0	
	A 7	0,3	-	0,3	1,3	nachrichtlich +0,7 Stadtwerke
Zwischensumme		11,85	1	11,85	9,85	

Laufbahngruppen	Besol- dungs- gruppe	Zahl der Stellen 2013		Zahl der Stellen 2012	Zahl der tatsächl. besetzten Stellen am 30.06.12	Vermerke, Erläuterungen
		ins- gesamt	davon ausge- sondert			
Stadtwerke (Wasserwerk)						
Gehobener Dienst						
	A 13	0,1	-	0,1	0	
	A 12	-	-	-	0,1	
	A 11	0,35	-	0,35	0	
	A 10	0		0	0,35	
Mittlerer Dienst	A 7	0,35	-	0,35	0,35	
Zwischensumme		0,8	0	0,8	0,8	
Stadtwerke (Abwasserwerk)						
Gehobener Dienst						
	A 13	0,1	-	0,1	0	
	A 12	-	-	-	0,1	
	A 11	0,4	-	0,4	0	
	A 10	0	-	0	0,4	
Mittlerer Dienst	A 7	0,35	-	0,35	0,35	
Zwischensumme		0,85	0	0,85	0,85	
Gesamtsumme		13,5	1	13,5	11,5	

Stellenplan

Teil B: Tariflich Beschäftigte

Entgelt. Gruppe	Zahl der Stellen 2013	Zahl der Stellen 2012	Zahl der tats. bes. Stellen am 30.06.12	Erläuterungen		
				Vermerke	Personen insges.	Personen Teilzeitarb.
15	0	0	0	-	0	0
14	1	1	1	-	1	0
13	0	0	0	-	0	0
12	0	0	0	-	0	0
11	1,1	1,1	1,08	-	2	1
10	4	4	4	-	4	0
S11	1,5	1	1	-	1	0
9	9,56	9,56	7,97	-	10	7
8	4,66	4,66	3,87	-	6	4
7	6	6	6	4 k.u.	6	0
6	12,51	12,51	11,68		16	8
5	9,46	9,46	7,47	-	10	6
4	5	5	5	-	5	0
3	1,31	1,31	1,31	-	2	2
2	6,09	6,09	6,06	-	15	15
1	0	0	0	-	0	0
Summe	62,19	61,69	56,44		78	43

Stellenübersicht

Teil A: Aufteilung nach der Gliederung

Beante

[illegible]

Produkt	Bezeichnung	WB		HD	gehobener Dienst						mittlerer Dienst			Summe	Erläuterungen	
		B 3	A 14		A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9+Z	A 9	A 7				
004 005 001	Stadtarchiv														0	
005 001 001	Senioren- und Behindertenarbeit						0								0	
005 002 001	Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII						0		0,2						0,2	
005 003 001	Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem AsylBLG														0	
005 003 002	Leistungen nach dem SGB II						0		1,8						1,8	
006 001 001	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen						0								0	
006 002 001	Jugendarbeit														0	
008 001 001	Sportanlagen														0	
008 001 002	Freibad														0	
009 001 001	Bauleitplanung, Bebauungspläne, Satzungen, Stadtentwicklung				0,4			0,25	0,35						1	
010 001 001	Freistellungs- und Genehmigungsverfahren, Bauvoranfragen								0,1						0,1	
010 002 001	Denkmalschutz und Denkmalpflege								0,35						0,35	
010 003 001	Wohnungsbauförderung- und versorgung														0	
010 004 001	Gewährung von Wohngeld														0	
011 001 001	Beseitigung und Verwertung von Abfällen								0,2					0,2	0,4	
012 001 001	Bereitstellung von Verkehrsflächen und besonderer Ingenieurbauten													0,1	0,1	
012 003 001	Stadtreinigung und Winterdienst														0	
013 001 001	Natur und Landschaft, öffentliche Grünflächen, Kinderspielfläze														0	
013 004 001	Maßnahmen zum Schutz von Oberflächen-gewässern und Grundwasser														0	
013 005 001	Friedhöfe, Ehrenmäler, Glockenstühle														0	
015 001 001	Wirtschaftsförderung														0	
015 002 001	Tourismus														0	
016 001 001	Allgemeine Finanzwirtschaft							0,1					0,8		0,9	
	Summe	1	0		2,3	0,5	1,25	5	0	0,5	1	0,3			11,85	

Stellenübersicht

Teil B: Aufteilung nach der Gliederung Tariflich Beschäftigte

Produkt	Entgeltgruppen nach TVÖD													Summe	Erläute- rungen
	14	11	10	S11	9	8	7	6	5	4	3	2	1		
001 001 001	0,10							1	0,34					1,44	
001 002 001					0,50									0,50	
001 005 001			0,40				1,10 °	0,17						1,67 ° 0,1 k.u.	
001 008 002					1,05			0,54	0,25					1,84	
001 009 001														0,00	
001 010 001	0,30				1,80	1,00		2,15						5,25	
001 011 001									0,65			1,07		1,72	
001 011 002			0,75						0,1					0,85	
001 014 001	0,15					0,57								0,72	
001 014 003			1,00		0,30		0,95 °	0,50						2,75 ° 0,45 k.u.	
002 001 001						0,72								0,72	
002 004 002								2,28						2,28	
002 005 001					0,69									0,69	
002 006 001														0,00	
002 009 001							0,10							0,10	
003 001 001									1,4			1,52		2,92	
003 001 002									1,25			0,79		2,04	
003 001 003									0,11		0,81	0,31		1,23	
003 001 004								1,5						1,50	
003 001 005									1,56			1,67		3,23	
003 002 001			0,25	0,50	0,65									1,40	
004 002 001		0,25							0,3					0,55	
004 003 001														0,00	
004 004 001									0,36			0,05		0,41	
004 005 001												0,05		0,05	
005 001 001									0,65					0,65	
005 002 001					0,37	0,06			0,8					1,23	
005 003 001									0,2	0,3				0,50	
005 003 002					3,35	0,84								4,19	
006 001 001								0,5						0,50	

Produkt	Entgeltgruppen nach TVÖD													Summe	Erläuterungen
	14	11	10	S11	9	8	7	6	5	4	3	2	1		
006 002 001				1,00										1,00	
008 001 001					0,07		0,10 °	0,10		0,40				0,67	°0,1 k.u.
008 001 002														0,00	
009 001 001			1,00		0,40									1,40	
010 001 001					0,30			0,15						0,45	
010 002 001														0,00	
010 004 001						0,70								0,70	
011 001 001								0,15						0,15	
012 001 001		0,10	0,20				2,35 °	0,47		1,50				4,62	°2,35 k.u.
012 003 001			0,20				0,55 °			0,10				0,85	°0,4 k.u.
013 001 001			0,20				0,70 °	2,00	0,49	2,70				6,09	°1,45 k.u.
013 004 001							0,15 °							0,15	°0,15 k.u.
013 005 001														0,00	
015 001 001	0,35					0,27								0,62	
015 002 001		0,75						1,00	1,00		0,50	0,63		3,88	
016 001 001	0,10				0,08	0,50								0,68	
	1,00	1,10	4,00	1,50	9,56	4,66	6	12,51	9,46	5	1,31	6,09	0	62,19	

Stellenübersicht

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit

I. Beamte zur Anstellung

Dienst- bezeichnung (z. A.)	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2013	Zahl der Stellen 2012	Zahl der tat- sächlichen Stellen am 30.06.2012	Erläuterungen
Stadtinspektor/in z.A.	A 9	0	0	0	

II. Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2013	beschäftigt am 01.10.2012	Erläuterungen
Auszubildende Verwaltungsfach- angestellte	Ausbildungs- vergütung TVAöD	3	3	



Schlussbilanz

der Stadt Preußisch Oldendorf
zum 31.12.2011

Stadt Preußisch Oldendorf
Schlussbilanz zum 31.12.2011

AKTIVSEITE

	€	€	31.12.2010 €
1. Anlagevermögen			
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände		28.475,00	33.095,00
1.2 Sachanlagen			
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			
1.2.1.1 Grünflächen	3.595.842,00		3.595.602,00
1.2.1.2 Ackerland	887.550,00		887.550,00
1.2.1.3 Wald, Forsten	170.622,00		170.622,00
1.2.1.4 Sonst. unbebaute Grundstücke	<u>254.323,00</u>	4.908.337,00	<u>254.323,00</u>
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinricht.	401.942,00		413.338,00
1.2.2.2 Schulen	13.562.490,00		13.921.582,00
1.2.2.3 Wohnbauten	197.456,00		203.464,00
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	<u>7.400.401,00</u>	21.562.289,00	<u>7.600.150,00</u>
1.2.3 Infrastrukturvermögen			
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	4.913.558,00		4.901.354,00
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	1.911.526,00		1.971.324,00
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen	0,00		0,00
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00		0,00
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	28.209.910,00		30.652.000,00
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	<u>0,00</u>	35.034.994,00	<u>0,00</u>
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	872.304,00		890.490,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	13.871,00		14.501,00
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.365.127,00		1.485.354,00
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.227.963,98		1.168.342,98
1.2.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>232.079,00</u>	3.711.344,98	<u>21.557,00</u>
1.3 Finanzanlagen			
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00		0,00
1.3.2 Beteiligungen	5.055,74		5.055,74
1.3.3 Sondervermögen	11.739.734,46		11.739.734,46
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	52.707,02		52.707,02
1.3.5 Ausleihungen			
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	0,00		0,00
1.3.5.2 an Beteiligungen	0,00		0,00
1.3.5.3 an Sondervermögen	0,00		0,00
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	<u>377.733,10</u>	12.175.230,32	<u>386.878,57</u>

Stadt Preußisch Oldendorf
Schlussbilanz zum 31.12.2011

AKTIVSEITE

	€	€	31.12.2010 €
2. Umlaufvermögen			
2.1 Vorräte			
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	414.127,00		414.127,00
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	<u>0,00</u>	414.127,00	<u>0,00</u>
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen			
2.2.1.1 Gebühren	13.634,78		15.718,11
2.2.1.2 Beiträge	147.042,52		32.998,69
2.2.1.3 Steuern	436.055,40		148.467,47
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	158.525,51		316.848,08
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	<u>203.635,61</u>	958.893,82	<u>248.316,96</u>
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen			
2.2.2.1 gegen privaten Bereich	58.040,25		45.596,60
2.2.2.2 gegen öffentlichen Bereich	17.112,56		55.197,24
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	0,00		0,00
2.2.2.4 gegen Beteiligungen	0,00		0,00
2.2.2.5 gegen Sondervermögen	<u>593.834,14</u>	668.986,95	<u>694.133,80</u>
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände		34.599,87	115.717,78
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	0,00
2.4 Liquide Mittel		146.450,98	95.550,50
3. Aktive Rechnungsabgrenzung		<u>182.929,42</u>	<u>48.756,20</u>
SUMME AKTIVA		<u>79.826.658,34</u>	<u>82.600.453,20</u>

Stadt Preußisch Oldendorf
Schlussbilanz zum 31.12.2011

PASSIVSEITE

			31.12.2010
	€	€	€
1. Eigenkapital			
1.1 Allgemeine Rücklage	26.358.655,44		27.715.576,41
davon Deckungsrücklage (§ 43 Abs. 3 GemHVO)	8.552,00		
1.2 Sonderrücklagen	0,00		0,00
1.3 Ausgleichsrücklage	0,00		0,00
1.4 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	<u>-2.219.410,64</u>	24.139.244,80	<u>-1.356.920,97</u>
2. Sonderposten			
2.1 für Zuwendungen	15.659.307,76		15.716.650,76
2.2 für Beiträge	17.206.562,00		18.471.527,00
2.3 für den Gebührenaussgleich	74.371,89		46.469,53
2.4 Sonstige Sonderposten	<u>766.406,91</u>	33.706.648,56	<u>885.060,35</u>
3. Rückstellungen			
3.1 Pensionsrückstellungen	9.374.539,00		8.630.884,00
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0,00		0,00
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	1.201.544,20		1.589.590,01
3.4 Sonstige Rückstellungen	<u>1.080.941,81</u>	11.657.025,01	<u>1.103.222,73</u>
4. Verbindlichkeiten			
4.1 Anleihen		0,00	0,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
4.2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00		0,00
4.2.2 von Beteiligungen	0,00		0,00
4.2.3 von Sondervermögen	0,00		0,00
4.2.4 vom öffentlichen Bereich	1.547.955,51		1.199.515,88
4.2.5 vom privaten Kreditmarkt	<u>5.293.704,37</u>		<u>5.927.466,41</u>
	6.841.659,88		

Stadt Preußisch Oldendorf
Schlussbilanz zum 31.12.2011

PASSIVSEITE

	€	€	31.12.2010 €
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00		500.000,00
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen gleichkommen	0,00		0,00
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	712.964,31		371.105,33
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00		0,00
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	<u>2.659.000,18</u>	10.213.624,37	1.774.995,40
5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten		<u>110.115,60</u>	<u>25.310,36</u>
SUMME PASSIVA		<u>79.826.658,34</u>	<u>82.600.453,20</u>

Zuwendungen an Fraktionen

Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Im Haushaltsplan enthalten		Ergebnis aus Jahres- abschluss	Erläuterungen
		2013 €	2012 €	2011 €	
1	2	3	4	5	6
1	CDU-Fraktion	850	850	858,48	Pro Fraktions- mitglied und Monat werden 5,11 € gewährt.
2	SPD-Fraktion	525	525	498,12	
3	Freie Wählergemeinschaft	250	250	245,28	
4	Bündnis 90/Die Grünen	125	125	122,64	
5	Unabhängige Einzelbewerber (UEB)	125	125	122,64	
6	Soziale Freie Demokraten (SFD)	125	125	115,05	
		2.000	2.000	1.962,21	

Die Veranschlagung erfolgt in dem Produkt 001 001 001
(Unterstützung politischer Gremien und Verwaltungsführung)

Zuwendungen an Fraktionen

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: CDU				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	2013 €	2012 €	mehr (+) weniger (-) €	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustausches, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	-	-	-	
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	-	-	-	
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	-	-	-	
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	-	-	-	
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	-	-	-	
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktions-sitzungen	130	130	-	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	-	-	-	
4.2 sonstiges Büromaterial	-	-	-	
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	-	-	-	
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	1.200	1.200	-	
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	-	-	-	
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	-	-	-	
6. Sonstiges	-	-	-	

Zuwendungen an Fraktionen

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: SPD				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	2013 €	2012 €	mehr (+) weniger (-) €	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustausches, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	-	-	-	
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	-	-	-	
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	-	-	-	
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	-	-	-	
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	-	-	-	
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktions-sitzungen	130	130	-	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	-	-	-	
4.2 sonstiges Büromaterial	-	-	-	
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	-	-	-	
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	650	650	-	
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	-	-	-	
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	-	-	-	
6. Sonstiges	-	-	-	

Zuwendungen an Fraktionen

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: Freie Wählergemeinschaft				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	2013 €	2012 €	mehr (+) weniger (-) €	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit 1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb) 1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten) 1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	- - -	- - -	- - -	
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	-	-	-	
3. Bereitstellung von Räumen 3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle 3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktions-sitzungen	- -	- -	- -	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung 4.1 Büromöbel und -maschinen 4.2 sonstiges Büromaterial	- -	- -	- -	
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für 5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung) 5.2 Fachliteratur und -zeitschriften 5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen 5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	- 150 - -	- 150 - -	- - - -	
6. Sonstiges	-	-	-	

Zuwendungen an Fraktionen

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: Bündnis 90 / Die Grünen				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	2013 €	2012 €	mehr (+) weniger (-) €	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit 1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb) 1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten) 1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	- - -	- - -	- - -	
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	-	-	-	
3. Bereitstellung von Räumen 3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle 3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktions-sitzungen	- -	- -	- -	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung 4.1 Büromöbel und -maschinen 4.2 sonstiges Büromaterial	- -	- -	- -	
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für 5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung) 5.2 Fachliteratur und -zeitschriften 5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen 5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	- - - -	- - - -	- - - -	
6. Sonstiges	-	-	-	

Zuwendungen an Fraktionen

Teil B: Geldwerte Leistungen

Unabhängige Einzelbewerbe (UEB)				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	2013 €	2012 €	mehr (+) weniger (-) €	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit 1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb) 1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten) 1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	- - -	- - -	- - -	
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	-	-	-	
3. Bereitstellung von Räumen 3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle 3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktions-sitzungen	- -	- -	- -	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung 4.1 Büromöbel und -maschinen 4.2 sonstiges Büromaterial	- -	- -	- -	
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für 5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung) 5.2 Fachliteratur und -zeitschriften 5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen 5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	- - - -	- - - -	- - - -	
6. Sonstiges	-	-	-	

Zuwendungen an Fraktionen

Teil B: Geldwerte Leistungen

Soziale Freie Demokraten (SFD)				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	2013 €	2012 €	mehr (+) weniger (-) €	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	-	-	-	
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	-	-	-	
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	-	-	-	
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	-	-	-	
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	-	-	-	
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktions-sitzungen	-	-	-	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	-	-	-	
4.2 sonstiges Büromaterial	-	-	-	
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	-	-	-	
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	-	-	-	
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	-	-	-	
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	-	-	-	
6. Sonstiges	-	-	-	

Übersicht

über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres 2013 TEUR	Voraussichtlich fällig werdende Auszahlungen			
	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR
1	3	4	5	6
-	-	-	-	-
Summe				
<u>Nachrichtlich:</u> In der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen	-	-	-	-

Übersicht

über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art	Stand zum Ende des Vorvorjahres 31.12.2011 EUR	Vorauss. Stand zum Ende des Vorjahres 31.12.2012 EUR	Vorauss. Stand am Ende des Haushalts- jahres 31.12.2013 EUR
1. Anleihen			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	6.841.659,88	6.584.529,70	6.320.527,37
2.1 von verbundenen Unternehmen			
2.2 von Beteiligungen			
2.3 von Sondervermögen			
2.4 vom öffentlichen Bereich	1.547.955,51	1.461.541,01	1.374.429,78
2.4.1 vom Bund	322.418,35	300.339,93	280.000,00
2.4.2 vom Land	1.225.537,16	1.161.201,08	1.094.429,78
2.4.3 von Gemeinden (GV)			
2.4.4 von Zweckverbänden			
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich			
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen			
2.5 vom privaten Kreditmarkt	5.293.704,37	5.122.988,69	4.946.097,59
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	5.293.704,37	5.122.988,69	4.946.097,59
2.5.2 von übrigen Kreditgebern			
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung			
3.1 vom öffentlichen Bereich			
3.2 vom privaten Kreditmarkt			
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich- kommen			
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	712.964,31	165.820,24	250.000,00
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen			
7. Sonstige Verbindlichkeiten	2.659.000,18	2.437.393,28	2.500.000,00
8. Summe aller Verbindlichkeiten	10.213.624,37	9.187.743,22	9.070.527,37

Nachrichtlich:**Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten**

Ausfallbürgschaft zugunsten des SuS Holzhausen 1920 e.V.	15.338,76
Ausfallbürgschaft zugunsten des Oldendorfer Turn- und Sportvereins	25.000,00
Ausfallbürgschaft zugunsten des Oldendorfer Turn- und Sportvereins	25.000,00

Übersicht

über die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals

Bezeichnung	Stand am 31.12.2011 €	Voraus. Stand am 31.12.2012 €	Voraus. Stand am 31.12.2013 €	Voraus. Stand am 31.12.2014 €	Voraus. Stand am 31.12.2015 €	Voraus. Stand am 31.12.2016 €
1. Allgemeine Rücklage	24.139.244,80	21.432.151,80	17.800.616,80	15.468.390,80	14.375.158,80	13.958.532,80
2. Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Ausgleichsrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	-2.219.410,64	-2.707.093,00	-3.631.535,00	-2.332.226,00	-1.093.232,00	-416.626,00

S t a d t w e r k e



Wirtschaftsplan
2013

Stadt
Preußisch Oldendorf

Stadtwerke Erfolgsplan 2013

	Ergebnis 2011 €	Ansatz 2012 €	Ansatz 2013 €	2014 €	Finanzplanung	
					2015 €	2016 €
1. Umsatzerlöse	3.820.260,32	3.916.500	3.892.000	3.848.000	3.842.000	3.838.000
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	29.882,45	20.000	25.000	25.000	25.000	25.000
3. Sonstige betriebliche Erträge	57.860,89	43.000	92.000	43.000	43.000	16.000
4. Materialaufwand	-	-	-	-	-	-
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	191.580,57	169.000	207.500	194.000	199.000	194.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	832.484,83	1.107.000	1.131.000	1.040.500	1.097.500	1.048.500
5. Personalaufwand	634.751,75	558.000	593.300	590.000	592.500	595.500
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	923.147,43	925.000	893.100	898.100	873.100	864.100
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	426.696,97	404.500	457.200	448.500	451.500	452.500
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.287,42	8.000	8.000	8.000	7.500	7.500
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	660.497,12	682.000	668.000	660.500	648.000	676.000
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	246.132,41	142.000	66.900	92.400	55.900	55.900
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 0,47	5.000	5.000	-	-	-
12. Sonstige Steuern	1.892,13	2.500	2.000	2.500	2.500	2.500
13. Jahresüberschuss	244.240,75	134.500	59.900	89.900	53.400	53.400
14. Abführung an die Stadt	68.683,00	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
15. Bilanzgewinn	175.557,75	59.500	- 15.100	14.900	- 21.600	- 21.600
16. Verlustausgleich	182.764,51	83.500	7.000	36.500	-	-
17. Verlust	- 7.206,76	- 24.000	- 22.100	- 21.600	- 21.600	- 21.600

Wasserwerk Erfolgsplan 2013

	Ergebnis 2011 €	Ansatz 2012 €	Ansatz 2013 €	2014 €	Finanzplanung	
					2015 €	2016 €
1. Umsatzerlöse	1.073.919,96	1.084.500	1.070.500	1.065.000	1.060.000	1.058.000
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	29.882,45	20.000	25.000	25.000	25.000	25.000
3. Sonstige betriebliche Erträge	41.742,26	30.000	30.000	30.000	30.000	3.000
4. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	121.464,31	89.000	117.500	100.000	105.000	100.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	105.253,02	145.000	140.500	130.000	150.000	130.000
5. Personalaufwand	317.779,68	270.000	280.300	285.000	287.000	290.000
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	274.652,40	280.000	265.000	263.000	266.000	260.000
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	186.673,53	176.500	193.700	197.000	200.000	201.000
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.878,24	1.000	3.000	3.000	2.500	2.500
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	112.839,22	110.000	118.000	110.000	108.000	106.000
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	29.760,75	65.000	13.500	38.000	1.500	1.500
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 0,47	5.000	5.000	-	-	-
12. Sonstige Steuern	1.446,83	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
13. Jahresüberschuss	28.314,39	58.500	7.000	36.500	-	-
14. Abführung an die Stadt	-	-	-	-	-	-
15. Bilanzgewinn	28.314,39	58.500	7.000	36.500	-	-
16. Verlustausgleich	28.314,39	58.500	7.000	36.500	-	-

Abwasserwerk Erfolgsplan 2013

	Ergebnis 2011 €	Ansatz 2012 €	Ansatz 2013 €	2014 €	Finanzplanung	
					2015 €	2016 €
1. Umsatzerlöse	2.713.445,00	2.807.000	2.796.500	2.758.000	2.757.000	2.755.000
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-	-	-
3. Sonstige betriebliche Erträge	15.862,71	12.000	61.000	12.000	12.000	12.000
4. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	70.116,26	80.000	90.000	94.000	94.000	94.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	723.717,44	957.000	985.000	905.000	942.000	913.000
5. Personalaufwand	312.563,22	283.000	308.000	300.000	300.000	300.000
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	648.384,03	645.000	628.000	635.000	607.000	604.000
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	210.389,45	190.000	227.000	215.000	215.000	215.000
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.386,85	7.000	5.000	5.000	5.000	5.000
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	544.945,74	570.000	549.000	550.000	540.000	570.000
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	223.578,42	101.000	75.500	76.000	76.000	76.000
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-	-	-
12. Sonstige Steuern	445,30	1.000	500	1.000	1.000	1.000
13. Jahresüberschuss	223.133,12	100.000	75.000	75.000	75.000	75.000
14. Abführung an die Stadt	68.683,00	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
15. Bilanzgewinn	154.450,12	25.000	-	-	-	-
16. Verlustausgleich	154.450,12	25.000				

Hafen Erfolgsplan 2013

	Ergebnis 2011 €	Ansatz 2012 €	Ansatz 2013 €	2014 €	Finanzplanung	
					2015 €	2016 €
1. Umsatzerlöse	32.895,36	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-	-	-
3. Sonstige betriebliche Erträge	255,92	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
4. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-	-	-	-	-	-
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.514,37	5.000	5.500	5.500	5.500	5.500
5. Personalaufwand	4.408,85	5.000	5.000	5.000	5.500	5.500
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	111,00	-	100	100	100	100
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	29.633,99	38.000	36.500	36.500	36.500	36.500
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	22,33	-	-	-	-	-
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.712,16	2.000	1.000	500	-	-
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 7.206,76	- 24.000	- 22.100	- 21.600	- 21.600	- 21.600
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-	-	-
12. Sonstige Steuern	-	-	-	-	-	-
13. Jahresüberschuss	- 7.206,76	- 24.000	- 22.100	- 21.600	- 21.600	- 21.600
14. Abführung an die Stadt	-	-	-			
15. Bilanzverlust	- 7.206,76	- 24.000	- 22.100	- 21.600	- 21.600	- 21.600
16. Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-

Stadtwerke Vermögensplan 2013

	Ergebnis 2011 €	Ansatz 2012 €	Ansatz 2013 €	Finanzplanung		
				2014 €	2015 €	2016 €
1. Anschlussbeiträge	84.051,34	60.000	160.000	60.000	60.000	60.000
2. Abschreibungen	923.036,43	925.000	893.100	898.100	873.000	864.000
3. Kreditaufnahme	-	1.063.000	1.599.000	1.469.000	1.008.000	932.000
4. Entnahme aus der Rücklage	-	103.500	106.400	74.900	106.000	118.000
Summe Einnahmen	1.007.087,77	2.151.500	2.758.500	2.502.000	2.047.000	1.974.000
5. Tilgung	597.187,95	623.500	624.500	603.000	612.000	624.000
6. Anlagen und Baulichkeiten	210.366,15	362.000	782.000	690.000	300.000	300.000
7. Rohrnetz/Kanalnetz	111.344,19	588.000	782.000	670.000	500.000	537.000
8. Regenrückhaltebecken	-	90.000	90.000	-	-	-
9. Fremdwassersanierung	-	40.000	-	-	100.000	150.000
10. Niederschlagswasserbeseitigung	-	-	15.000	200.000	200.000	-
11. Wasserzähler	2.975,75	12.000	12.000	8.000	8.000	8.000
12. Hausanschlüsse	26.798,23	75.000	135.000	25.000	25.000	25.000
13. Einrichtungen und Maschinen	-	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
14. Fahrzeuge und Geräte	8.043,72	50.000	25.000	25.000	25.000	55.000
15. Neuanschaffungen EDV	-	11.000	8.000	2.000	2.000	2.000
16. Auflösung von Baukostenzuschüssen	261.568,34	285.000	270.000	264.000	260.000	258.000
Summe Ausgaben	1.218.284,33	2.151.500	2.758.500	2.502.000	2.047.000	1.974.000

Wasserwerk Vermögensplan 2013

	Ergebnis 2011 €	Ansatz 2012 €	Ansatz 2013 €	2014 €	Finanzplanung	
					2015 €	2016 €
1. Anschlussbeiträge	42.909,17	30.000	130.000	30.000	30.000	30.000
2. Abschreibungen	274.652,40	280.000	265.000	263.000	266.000	260.000
3. Kreditaufnahme	-	235.000	642.000	532.000	231.000	268.000
4. Entnahme aus der Rücklage	-	-	-	-	-	-
Summe Einnahmen	317.561,57	545.000	1.037.000	825.000	527.000	558.000
5. Tilgung	66.114,92	70.000	80.000	78.000	82.000	84.000
6. Anlagen und Baulichkeiten	168.499,62	293.000	665.000	600.000	300.000	300.000
7. Rohrnetz	57.299,57	20.000	80.000	50.000	50.000	50.000
11. Wasserzähler	2.975,75	12.000	12.000	8.000	8.000	8.000
12. Hausanschlüsse	26.798,23	75.000	135.000	25.000	25.000	25.000
14. Fahrzeuge und Geräte	4.945,03	15.000	15.000	15.000	15.000	45.000
16. Auflösung von Baukostenzuschüssen	57.024,17	60.000	50.000	49.000	47.000	46.000
Summe Ausgaben	383.657,29	545.000	1.037.000	825.000	527.000	558.000

Abwasserwerk Vermögensplan 2013

	Ergebnis 2011 €	Ansatz 2012 €	Ansatz 2013 €	2014 €	Finanzplanung	
					2015 €	2016 €
1. Anschlussbeiträge	41.142,17	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
2. Abschreibungen	648.384,03	645.000	628.000	635.000	607.000	604.000
3. Kreditaufnahme	-	828.000	957.000	937.000	777.000	664.000
4. Entnahme aus der Rücklage	-	85.000	87.000	70.000	106.000	118.000
Summe Einnahmen	689.526	1.588.000	1.702.000	1.672.000	1.520.000	1.416.000
5. Tilgung	513.684,14	535.000	525.000	520.000	530.000	540.000
6. Anlagen und Baulichkeiten	41.866,53	69.000	117.000	90.000	-	-
7. Kanalnetz	54.044,62	568.000	702.000	620.000	450.000	487.000
8. Regenrückhaltebecken	-	90.000	90.000	-	-	-
9. Fremdwassersanierung	-	40.000	-	-	100.000	150.000
10. Niederschlagswasserbeseitigung	-	-	15.000	200.000	200.000	-
13. Einrichtungen und Maschinen	-	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
14. Fahrzeuge und Geräte	3.098,69	35.000	10.000	10.000	10.000	10.000
15. Neuanschaffungen EDV	-	11.000	8.000	2.000	2.000	2.000
16. Auflösung von Baukostenzuschüssen	204.544,17	225.000	220.000	215.000	213.000	212.000
Summe Ausgaben	817.238,15	1.588.000	1.702.000	1.672.000	1.520.000	1.416.000

Hafen Vermögensplan 2013

	Ergebnis 2011 €	Ansatz 2012 €	Ansatz 2013 €	2014 €	Finanzplanung	
					2015 €	2016 €
2. Abschreibungen	111,00	-	100	100	-	-
4. Entnahme aus der Rücklage	-	18.500	19.400	4.900	-	-
Summe Einnahmen	111,00	18.500	19.500	5.000	-	-
5. Tilgung	17.388,89	18.500	19.500	5.000	-	-
Summe Ausgaben	17.388,89	18.500	19.500	5.000	-	-

|

Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Schulden (ohne Kassenkredite)
der Stadtwerke Preußisch Oldendorf
in 1.000 €

	Stand zu Beginn des Vorjahres (01.01.2012)	Stand zu Beginn des Wirtschaftsjahres (01.01.2013)
Wasserwerk	2.050	1.981
Abwasserwerk	11.543	11.014
Hafenbetrieb	43	25
Stadtwerke gesamt	13.636	13.020

Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Schulden (ohne Kassenkredite)
des Wasserwerks
in 1.000 €

	Stand zu Beginn des Vorjahres (01.01.2012)	Stand zu Beginn des Wirtschaftsjahres (01.01.2013)
Wasserwerk	2.050	1.981

Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Schulden (ohne Kassenkredite)
des Abwasserwerks
in 1.000 €

	Stand zu Beginn des Vorjahres (01.01.2012)	Stand zu Beginn des Wirtschaftsjahres (01.01.2013)
Abwasserwerk	11.543	11.014

Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Schulden (ohne Kassenkredite)
des Hafenbetriebs
in 1.000 €

	Stand zu Beginn des Vorjahres (01.01.2012)	Stand zu Beginn des Wirtschaftsjahres (01.01.2013)
Hafenbetrieb	43	25

Erläuterungen zum Erfolgsplan des Wasserwerkes 2013

1. Umsatzerlöse 1.070.500 €

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

Verbrauchsgebühren	675.000 €
Grundgebühren	307.000 €
Wasserlieferung an WBV Wittlage	20.000 €
Erlöse aus Installationsarbeiten	15.000 €
Ertragszuschüsse (Baukostenzuschüsse)	50.000 €
Sonstiges	3.500 €

	1.070.500 €

Dem Ansatz für die Verbrauchsgebühren wurde ein Wasserverbrauch von rd. 592.000 cbm zu Grunde gelegt. Die Grundgebühren wurden unter Zugrundelegung der tatsächlich vorhandenen Zähler ermittelt.

Die Wasserlieferung an den WBV Wittlage wurde mit 11.000 cbm für Büscherheide und 13.000 cbm für das Wasserwerk Dahlinghausen kalkuliert. Die Reduzierung gegenüber dem Vorjahr ist auf den Wasserrechtsantrag des WBV Wittlage zur Förderung von zusätzlichem Grundwasser in der Gemeinde Dahlinghausen zurückzuführen.

Die Erlöse aus Installationsarbeiten wurden dem Jahresergebnis 2011 angepasst.

Der Auflösungsbetrag für empfangene Ertragszuschüsse wurde für Ertragszuschüsse bis zum Jahr 2004 mit 5 % und für Ertragszuschüsse ab dem Jahr 2005 mit 2,5 % angesetzt.

2. Andere aktivierte Eigenleistungen 25.000 €

Nach der Eigenbetriebsverordnung sind die Eigenleistungen des Wasserwerkes z.B. beim Ausbau und bei der Erneuerung des Versorgungsnetzes, der baulichen Anlagen und der Hausanschlüsse im Erfolgsplan einzusetzen.

3. Sonstige betriebliche Erträge 30.000 €

Hier wird insbesondere ein Auflösungsbetrag von 25.000 € aus dem Wasserlieferungsvertrag mit dem WBV Kreis Herford-West veranschlagt. Dabei ist anzumerken, dass der derzeitige Wasserlieferungsvertrag zum 30.06.2013 ausläuft. Der WBV Kreis Herford-West ist an einer Vertragsverlängerung interessiert. Es wird davon ausgegangen, dass die Konditionen der Vertragsverlängerung denen des Ursprungsvertrages entsprechen werden. Der Rest in Höhe von 5.000 € betrifft kleinere sonstige Erträge.

4. Materialaufwand

258.000 €

- a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

Energiekosten	43.000 €
Rohrnetz und Hausanschlüsse	37.000 €
Anlagen	9.000 €
Wasserzähler	9.000 €
Wasserbezug vom WBV Kreis Herford-West	15.000 €
übriger Aufwand	4.500 €

	117.500 €

Zum 01.01.2013 wurde die Stromlieferung neu ausgeschrieben. Der Ansatz für die Energiekosten wurde dem Ausschreibungsergebnis angepasst. Im Bereich Rohrnetz und Hausanschlüsse wird aufgrund der zukünftig regelmäßigen Rohrnetzuntersuchungen von einem höheren Materialaufwand ausgegangen.

Es ist geplant, im Jahr 2012 den Brunnen I im Stadtteil Börninghausen zu sanieren. Während der Sanierungsphase ist es aufgrund der genehmigten Fördermende nicht möglich, die Wasserversorgung in Börninghausen nur über den Brunnen II sicher zu stellen. Daher ist es erforderlich, während der Bauphase zusätzlich Wasser vom WBV Kreis Herford-West zu beziehen. Da derzeit nicht absehbar ist, ob die Arbeiten im Jahr 2012 abgeschlossen werden können, wurden vorsorglich 15.000 € für den Wasserbezug im Jahr 2013 eingeplant.

- b. Aufwendungen für bezogene Leistungen

Rohrnetzanalyse	30.000 €
Rohrnetz	30.000 €
Anlagen und Baulichkeiten	50.000 €
Wasserzähler	6.500 €
Wasseruntersuchungen	21.000 €
übriger Aufwand	3.000 €

	140.500 €

Für turnusmäßige Rohrnetzuntersuchungen wurde ein Betrag in Höhe von 30.000 € eingeplant. Da aufgrund der Untersuchungen davon auszugehen ist, dass Reparaturarbeiten am Rohrnetz auszuführen sind, wurden zu diesem Zweck vorsorglich 30.000 € vorgesehen. Neben den allgemeinen Unterhaltungsarbeiten an den Anlagen und Baulichkeiten ist im Jahr 2013 insbesondere eine nicht aktivierungsfähige Dachsanierung an der Druckerhöhungsstation Kalkofen in Börninghausen geplant. Weitere Mittel sind für eine Zustandsuntersuchung des Brunnen II in Börninghausen vorgesehen.

5. Personalaufwand 280.300 €

Hier werden die Personalausgaben für die beim Wasserwerk beschäftigten Mitarbeiter angegeben. Für das Jahr 2013 wird mit Personalkosten in Höhe von 310.800 € gerechnet. Darin enthalten sind auch die Personalkosten für die in der Freistellungsphase der Altersteilzeit befindlichen Mitarbeiter. Veränderungen können sich aufgrund einer beauftragten Organisationsuntersuchung ergeben.

Für die Anpassung der Pensions-, Urlaubs- und Überstundenrückstellung wurden zusätzlich 26.000 € veranschlagt.

Der ermittelte Gesamtbetrag der anfallenden Personalkosten in Höhe von 336.800 € verringert sich durch die Inanspruchnahme der Altersteilzeitrückstellung um 56.500 €.

6. Abschreibungen 265.000 €

Die geplanten Abschreibungen ergeben sich aus der Anlagebuchhaltung auf der Basis 31.12.2011. Zusätzlich wurden die Abschreibungen aus Investitionsmaßnahmen der Jahre 2012 und 2013 anteilig berücksichtigt.

7. Sonstige betriebliche Aufwendungen 193.700 €

Versicherungsbeiträge	22.000 €
Wasserentnahmeentgelt	10.500 €
Wasserkoooperation	20.000 €
Prüfungs- und Beratungskosten	25.000 €
Andere Dienst- und Fremdleistungen einschl. EDV	35.000 €
Verwaltungskostenbeitrag	66.000 €
Fahrzeugkosten	7.000 €
Telefonkosten (einschl. Fernwirktechnik)	6.000 €
übrige Aufwendungen	2.200 €

	193.700 €

8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge 3.000 €

Die geplanten Zinserträge ergeben sich aus der laufenden Kassenführung und den Stundungszinsen.

9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen 118.000 €

Die Zinsen wurden anhand der vorliegenden Darlehensverträge unter Berücksichtigung einer evtl. noch erforderlichen Neuaufnahme im Jahr 2012 mit 107.000 € ermittelt. Hinzu kommen geplante Sollzinsen für die Inanspruchnahme von Kassenkrediten zur Liquiditätssicherung in Höhe von 11.000 €.

11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag **5.000 €**

Es handelt sich hier um Aufwendungen für die Gewerbesteuer. Aufgrund der noch nicht ausgeglichenen Verlustvträge aus Vorjahren ist derzeit nicht von einer Steuerzahlung auszugehen. Vorsorglich wurden jedoch 5.000 € eingeplant.

12. Sonstige Steuern **1.500 €**

Grundsteuer	800 €
Kfz-Steuer	500 €
Stromsteuer	200 €

16. Verlustausgleich **7.000 €**

Der Bilanzgewinn des Jahresabschlusses 2011 ermöglicht einen Ausgleich der Gebührenverluste aus Vorjahren in Höhe von 28.314,39 €. Für das Wirtschaftsjahr 2012 sieht der Wirtschaftsplan einen weiteren Verlustausgleich in Höhe von 58.500 € vor. Sofern dieser geplante Verlustausgleich im Rahmen des Jahresabschlusses 2012 realisiert werden kann, ist noch ein bestehender Verlust in Höhe von rd. 43.500 € auszugleichen. Es wird davon ausgegangen, dass im Jahr 2013 ein Verlustausgleich in Höhe von 7.000 € realisiert werden kann. Die restlichen 36.500 € sollen im Jahr 2014 ausgeglichen werden.

**Erläuterungen
zum Vermögensplan des Wasserwerkes 2013**

Einnahmen:

Anschlussbeiträge **130.000 €**

An Beiträgen für Neuanschlüsse sowie Kostenerstattungen für die Herstellung und Erneuerungen von Hausanschlüssen werden pauschal 30.000 € eingeplant.

Des weiteren ist es erforderlich, als Bleileitung ausgeführte Hausanschlüsse zu ersetzen. Die Kosten für den Austausch werden auf 100.000 € geschätzt und sind von den betroffenen Grundstückseigentümern zu erstatten.

Abschreibungen **265.000 €**

Die erwirtschafteten Abschreibungen können zur Finanzierung des Vermögensplanes herangezogen werden.

Kreditaufnahme **642.000 €**

Zum Ausgleich des Vermögensplanes ist die Aufnahme eines Kredites in der veranschlagten Höhe erforderlich.

Ausgaben:

Tilgung **80.000 €**

Es handelt sich um die planmäßige Tilgung der aufgenommenen Darlehen.

Anlagen und Baulichkeiten

a) Neubau Hochbehälter Waldstraße **600.000 €**

Ursprünglich war die Sanierung des Hochbehälters Linkenberg vorgesehen. Vor Beginn der Sanierung erfolgte im Rahmen der Überprüfung der Gesamtversorgungssituation auch eine umfassende Betrachtung des ebenfalls sanierungsbedürftigen Hochbehälters Tanklager. Auch bei diesem Hochbehälter wurde ein erheblicher Sanierungsbedarf festgestellt.

Im Rahmen einer Kostenvergleichsrechnung wurden die Sanierungskosten der beiden Hochbehälter Linkenberg und Tanklager den Kosten für den Neubau eines Hochbehälters gegenübergestellt. Als Ergebnis wurde der Neubau eines Hochbehälters als die wirtschaftlichere Lösung angesehen. Der neue Hochbehälter ersetzt die beiden vorhandenen Hochbehälter Tanklager und Linkenberg.

Mit der Planung des neuen Hochbehälters wurde bereits im Jahr 2012 begonnen. Der Neubau soll in den Jahren 2013 und 2014 erfolgen. Die Gesamtkosten einschließlich der Planungskosten und Rückbaukosten für die vorhandenen Hochbehälter werden auf rd. 1.100.000 € geschätzt. Für das Jahr 2013 werden anteilig 600.000 € eingeplant.

b) Wasserwerk Harlinghausen

15.000 €

Die Reinwasserleitung im Pumpenkeller des Wasserwerkes Harlinghausen muss erneuert werden. Die Sanierungskosten belaufen sich auf ca. 30.000 €. Die bereits begonnene Maßnahme kann im Jahr 2012 nicht abgeschlossen werden, so dass ein Betrag in Höhe von 15.000 € erneut veranschlagt werden muss.

c) Sanierung Brunnen I Börninghausen

50.000 €

Am Brunnen I in Börninghausen wurde eine Zustandsuntersuchung durchgeführt. Neben einem Sanierungsbedarf in der Arteseableitung wurden im Rahmen geophysikalischer Messungen Verzerrungen im Rohrquerschnitt festgestellt. Die Sanierungskosten werden auf rd. 150.000 € geschätzt. Mit der Maßnahme wurde bereits im Jahr 2012 begonnen. Es wird davon ausgegangen, dass für die Abrechnung im Jahr 2013 noch 50.000 € benötigt werden.

Rohrnetz

80.000 €

Die Mittel sind für Rohrnetzerneuerungen und –erweiterungen vorgesehen. Die Erweiterung des Wasserleitungsnetzes im Tanklagergelände wurde mit 50.000 € berücksichtigt.

Wasserzähler

12.000 €

Für die Anschaffung neuer Wasserzähler werden wie in jedem Jahr Mittel bereitgestellt. Insbesondere sollen im Jahr 2013 der Austausch großer Wasserzähler, bei denen die Möglichkeit einer Überdimensionierung besteht, weitergeführt werden.

Hausanschlüsse**135.000 €**

Im Bereich der Wasserversorgung Holzhausen sollen im Bereich der Rumenstraße Hausanschlüsse erneuert und an die 250er Leitung angebunden werden. Mit der Maßnahme wurde im Jahr 2012 begonnen. Restarbeiten sind im Jahr 2013 durchzuführen. Hierfür werden Kosten in Höhe von 15.000 € eingeplant.

Des Weiteren ist es erforderlich, als Bleileitung ausgeführte Hausanschlüsse zu ersetzen. Die Kosten für den Austausch werden auf 100.000 € geschätzt.

Die restlichen Mittel sind für neu herzustellende Hausanschlüsse vorgesehen.

Fahrzeuge und Geräte**15.000 €**

Für die Anschaffung verschiedener Geräte im Bereich des Wasserwerkes ist der veranschlagte Betrag erforderlich. Insbesondere ist die Anschaffung weiterer DVGW zugelassener Standrohren vorgesehen.

Auflösung Baukostenzuschüsse**50.000 €**

Der Auflösungsbetrag für empfangene Ertragszuschüsse wurde für Ertragszuschüsse bis zum Jahr 2004 mit 5 % und für Ertragszuschüsse ab dem Jahr 2005 mit 2,5 % angesetzt.

Erläuterungen zum Erfolgsplan des Abwasserwerkes 2013

1. Umsatzerlöse 2.796.500 €

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

Schmutzwassergebühren	2.040.000 €
Regenwassergebühren	418.000 €
Regenwassergebühren für Straßenflächen	91.000 €
Benutzungsgebühren Klärschlammabeseitigung	13.000 €
Kleininleiterabgabe	2.500 €
Ertragszuschüsse (Baukostenzuschüsse)	220.000 €
Schmutzwassergebühren Bad Essen	6.000 €
Schmutzwassergebühren Rödinghausen	3.000 €
Erlöse aus Materiallieferungen	2.000 €
Sonstige Erträge	1.000 €

	2.796.500 €

Dem Ansatz für die Schmutzwassergebühren wurde ein Abwasseranfall von rd. 507.000 cbm zu Grunde gelegt.

Bei der Regenwassergebühr einschl. der Gebühr für die Straßenflächen wurden rd. 925.000 qm angesetzt.

Die Ansätze bei den Benutzungsgebühren für die Klärschlammabeseitigung wurden im Jahr 2012 neu kalkuliert und sind kostendeckend. Die Kleininleiterabgabe wurde dem Vorjahresergebnis angepasst.

Der Auflösungsbetrag für empfangene Ertragszuschüsse wurde mit 3 % angesetzt.

Der Erlös aus der Schmutzwassergebühr der Gemeinde Bad Essen wurde in Höhe des Vorjahresansatzes veranschlagt. Der Erlös aus der Schmutzwassergebühr der Gemeinde Rödinghausen wurden an das Ergebnis des Jahres 2011 angepasst.

Aufgrund der Übertragung der Druckentwässerungsanlagen auf die privaten Grundstückseigentümer wird von Erlösen aus Materiallieferungen in Höhe von 2.000 € ausgegangen.

3. Sonstige betriebliche Erträge 61.000 €

Hier werden insbesondere Versicherungsleistungen für Schäden sowie Erträge aus Mahngebühren und Säumniszuschlägen veranschlagt. Der Ansatz wurde an das Ergebnis des Jahres 2011 angepasst.

In den Jahren 2013 und 2014 ist die Erstellung eines Fremdwassersanierungskonzeptes für den Ortsteil Börninghausen geplant. Zu den entstehenden Kosten wird eine Zuweisung des Landes in Höhe von 50 % erwartet. Ein entsprechender Bewilligungsbescheid liegt vor. Für das Jahr 2013 wurde eine Landeszuweisung in Höhe von 45.000 € berücksichtigt.

4. Materialaufwand

1.075.000 €

a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

Energiekosten	40.000 €
Anlagen	18.000 €
Abwassernetz	27.000 €
übriger Aufwand	5.000 €

	90.000 €

b. Aufwendungen für bezogene Leistungen

Kanalnetzunterhaltung	80.000 €
Kanalnetzuntersuchungen (SüwVKan)	140.000 €
Fremdwassersanierungskonzept	90.000 €
Kanaldatenbank / wasserwirtschaftliche Modelle	95.000 €
Kostenbeitrag Kläranlage	565.000 €
Baulichkeiten und Anlagen	15.000 €
übriger Aufwand	500 €

	985.000 €

Die Position Kanalnetzunterhaltung beinhaltet Reparaturen an schadhafte n Haltungen, die sich im Rahmen der SüwVKan Untersuchungen des Jahres 2012 ergeben.

Für die turnusmäßigen Kanalnetzuntersuchungen auf Basis der SüwVKan werden 140.000 € eingeplant. Der Ansatz beinhaltet die Planung und Durchführung der Untersuchung sowie die Einarbeitung der Untersuchungsergebnisse in die Kanaldatenbank.

Für die Ortsteil Börninghausen ist die Aufstellung eines Fremdwassersanierungskonzeptes geplant. Die Gesamtkosten des Konzeptes werden auf 220.000 € geschätzt. Das Land NRW hat eine Zuweisung in Höhe von 50 % der Gesamtkosten bewilligt. Mit den Arbeiten wurde im Jahr 2012 begonnen. Für das Jahr 2013 wird mit Kosten in Höhe von 90.000 € gerechnet.

Neben den Daten aus der SüwVKan-Untersuchung sollen in der Kanaldatenbank noch weitere Daten, wie z. B. die Einleitungsstellen bei Gewässereinleitungen erfasst werden. Die Kosten der Erfassung belaufen sich auf rd. 20.000 €. Des Weiteren wurden 75.000 € für die Erarbeitung wasserwirtschaftliche Modelle eingeplant. Anhand dieser Modelle ist u.a. eine Berechnung von Hochwasserabflüssen möglich.

Der an die Stadt Lübbecke abzuführende Kostenbeitrag für die Mitbenutzung der Kläranlage Lübbecke kann aufgrund der geringeren Abwassermenge gegenüber dem Vorjahr reduziert werden.

Für die Unterhaltung der Anlagen und Baulichkeiten werden insgesamt 15.000 € bereitgestellt. Geplant ist u.a. eine Elektroprüfung der Pumpwerke.

5. Personalaufwand 308.000 €

Hier werden die Personalausgaben für die beim Abwasserwerk beschäftigten Mitarbeiter angegeben. Für das Jahr 2013 wird mit Personalkosten in Höhe von 288.000 € gerechnet. Veränderungen können sich aufgrund einer beauftragten Organisationsuntersuchung ergeben.

Für die Anpassung der Pensions-, Urlaubs- und Überstundenzurückstellung wurden zusätzlich 20.000 € veranschlagt.

6. Abschreibungen 628.000 €

Die geplanten Abschreibungen ergeben sich aus der Anlagebuchhaltung auf der Basis 31.12.2011. Zusätzlich wurden die Abschreibungen aus Investitionsmaßnahmen der Jahre 2012 und 2013 berücksichtigt.

7. Sonstige betriebliche Aufwendungen 227.000 €

Prüfungs- und Beratungskosten	20.500 €
Sonstige Dienst- und Fremdleistungen	40.000 €
EDV-Kosten	17.000 €
Fahrzeugkosten	13.000 €
Verwaltungskostenbeitrag	111.000 €
übrige Aufwendungen	25.500 €

	227.000 €

Die Prüfungs- und Beratungskosten beinhalten die Kosten der Prüfung des Jahresabschlusses sowie die Kosten für die Erstellung der Steuererklärungen. Hinzu kommen die Mitgliedsbeiträge für den Städte- und Gemeindebund sowie die KommunalAgentur NRW.

Im Bereich des Abwasserwerks ist zwingend eine Neuerfassung sowie eine Neubewertung des Anlagevermögens erforderlich. Im Jahr 2013 soll mit der Erfassung und Neubewertung des Kanalvermögens und der Pumpwerke begonnen werden. Für diese Maßnahme werden 40.000 € eingeplant.

Für die Veranschlagung der EDV-Kosten wurde das Jahresergebnis 2011 zugrunde gelegt.

Bei den Fahrzeugkosten handelt es sich im Wesentlichen um die Benzinkosten.

Der Verwaltungskostenbeitrag für das Jahr 2013 wurde mit 111.000 € ermittelt.

Bei den übrigen Aufwendungen handelt es sich u.a. um Versicherungsbeiträge, Telefonkosten, Erschwernisbeiträge, Abwasserabgabe, Sitzungsgelder und Bürobedarf.

8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge 5.000 €

Es handelt sich hier überwiegend um Stundungszinsen.

9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen 549.000 €

Die Zinsen wurden anhand der vorliegenden Darlehensverträge ermittelt. Hinzu kommen geplante Sollzinsen für die Inanspruchnahme von Kassenkrediten zur Liquiditätssicherung in Höhe von 1.000 €.

11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag 0 €

Das Abwasserwerk ist nicht steuerpflichtig.

12. Sonstige Steuern 500 €

Es handelt sich hier um Aufwendungen für die Kfz-Steuer und die Grundsteuer.

14. Abführung an die Stadt Preußisch Oldendorf 75.000 €

Es handelt sich hier um die Eigenkapitalverzinsung.

16. Verlustausgleich 0 €

Unter Berücksichtigung des Jahresergebnisses 2011 wird derzeit noch ein Verlust in Höhe von 244.879,12 € ausgewiesen. Ein Verlustausgleich ist bei den Planansätzen des Jahres 2013 leider nicht möglich.

**Erläuterungen
zum Vermögensplan des Abwasserwerkes 2013**

Einnahmen:

Anschlussbeiträge **30.000 €**

Es handelt sich um Anschlussbeiträge für Neuanschlüsse an die öffentliche Abwasserbeseitigung.

Abschreibungen **628.000 €**

Die erwirtschafteten Abschreibungen können zur Finanzierung des Vermögensplanes herangezogen werden.

Kreditaufnahme **591.000 €**

Zum Ausgleich des Vermögensplanes ist die Aufnahme eines Kredites in der veranschlagten Höhe notwendig.

Entnahme aus der allgemeinen Rücklage **87.000 €**

Zur Finanzierung der nicht durch Kreditaufnahmen gedeckten Ausgaben des Vermögensplanes ist eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage erforderlich.

Ausgaben:

Tilgung **525.000 €**

Es handelt sich um die planmäßige Tilgung der aufgenommenen Darlehen.

Anlagen und Baulichkeiten **117.000 €**

Für den Neubau des Betriebsgebäudes am Pumpwerk Engershausen sind 60.000 € erforderlich.

Des Weiteren werden für Installationsarbeiten an den Pumpwerken Schützenstraße und Hafenstraße für die Nachrüstung von MID und die Erneuerung der Steuerung insgesamt 40.000 € bereitgestellt.

9.000 € sind für die Erneuerung einer Pumpe im Pumpwerk Treiberweg vorgesehen. Für den Austausch von Hydranten wurden 8.000 € eingeplant.

Kanalnetz

702.000 €

Für Sanierungsmaßnahmen, die sich aus der SÜWVKan-Untersuchung des Jahres 2012 ergeben werden 150.000 € vorgesehen.

Zudem konnte die bereits im Jahr 2012 geplante Erneuerung des verrohrten Wasserlaufs in der Rumenstraße nicht durchgeführt werden, so dass die hierfür vorgesehenen Mittel in Höhe von 76.000 € erneut veranschlagt werden.

Auch die Erneuerung des Regenwasserkanals in der Schützenstraße konnte wegen umfangreicher Planungsarbeiten im Jahr 2012 nicht fertiggestellt werden. Zudem wurde im Rahmen der Planung festgestellt, dass die Maßnahme wesentlich aufwendiger ist, als zunächst angenommen. Es ist daher erforderlich im Jahr 2013 für die Herstellung des Regenwasserkanals 380.000 € bereitzustellen.

Am Ostweg ist die Erneuerung von Grundstücksanschlussleitungen geplant. Die Kosten für dieser Maßnahme werden auf 76.000 € geschätzt.

Weitere 20.000 € sind für den Einbau eines Schiebers in der Hauptdruckleitung vom Pumpwerk Engershausen nach Bad Holzhausen vorgesehen.

Regenrückhaltebecken

90.000 €

Zur weiteren abwassertechnischen Erschließung des Tanklagergeländes ist die Errichtung eines Regenrückhaltebeckens erforderlich. Die anfallenden Kosten wurden mit 90.000 € kalkuliert. Die Maßnahme wurde bereits im Jahr 2012 veranschlagt. Umfangreiche Bodenuntersuchungen haben jedoch zu einer zeitlichen Verzögerung geführt, so dass die Baumaßnahme erst im Jahr 2013 durchgeführt werden kann.

Niederschlagswasserbeseitigung

15.000 €

Für die Betrachtung der Niederschlagswassersituation in Getmold und der daraus resultierenden baulichen Umsetzung sieht der Entwurf des Abwasserbeseitigungskonzeptes in den Jahren 2013 bis 2015 Mittel in Höhe von insgesamt 415.000 € vor. Für erste Untersuchungen wird im Jahr 2013 ein Betrag in Höhe von 15.000 € zur Verfügung gestellt.

Einrichtungen und Maschinen

15.000 €

Die Haushaltsmittel sind für kleinere Anschaffungen und für kleinere Maßnahmen im Bereich der Einrichtungen vorgesehen.

Fahrzeuge und Geräte**10.000 €**

Die Haushaltsmittel sind für die Anschaffung abgängiger Kleingeräte vorgesehen.

Neuanschaffungen EDV**8.000 €**

Die Haushaltsmittel sind vorgesehen für Neu- und Ersatzbeschaffungen im Bereich der EDV. U.a. soll ein Programm für die Erfassung der Dichtheitsprüfungen angeschafft werden. Sollte die Pflicht zur Dichtheitsprüfung weiter ausgesetzt werden, wird auf die Anschaffung dieses Programms verzichtet.

Auflösung Baukostenzuschüsse**220.000 €**

Der Auflösungsbetrag für empfangene Ertragszuschüsse wurde mit 3 % angesetzt.

**Erläuterungen
zum Erfolgsplan des Hafenbetriebes 2013**

1. Umsatzerlöse **25.000 €**

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

Ufergeld	12.000 €
Mieten und Pachten	13.000 €

	25.000 €

3. Sonstige betriebliche Erträge **1.000 €**

Es handelt sich hierbei überwiegend um die Erstattung von Nebenabgaben.

4. Materialaufwand **5.500 €**

Die Aufwendungen fallen für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Hafenanlage an.

5. Personalaufwand **5.000 €**

Hier werden die Personalausgaben der beim Hafenbetrieb entsprechend der Stellenübersicht tariflich Beschäftigten verausgabt.

6. Abschreibungen **100 €**

Das Anlagevermögen des Hafenbetriebes ist vollständig abgeschrieben. Lediglich für die Abschreibungen aus dem Sammelposten für geringwertige Wirtschaftsgüter wird ein Betrag in Höhe von 100 € veranschlagt.

7. Sonstige betriebliche Aufwendungen **36.500 €**

Kostenanteil Hafenband	10.500 €
Mieten, Pachten, Nutzungsentgelte	11.700 €
Verwaltungskostenbeitrag	8.000 €
Prüfungs- und Beratungskosten	3.200 €
übrige Aufwendungen	3.100 €

	36.500 €

9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen **1.000 €**

Die Zinsen wurden anhand des Darlehensvertrages für das seinerzeit beim Ausbau des Hafens aufgenommene Darlehen ermittelt.

**Erläuterungen
zum Vermögensplan des Hafenbetriebes 2013**

Einnahmen:

Abschreibungen	0 €
-----------------------	------------

Das Anlagevermögen des Hafenbetriebes ist vollständig abgeschrieben.

Entnahme aus der Rücklage	19.500 €
----------------------------------	-----------------

Zum Ausgleich des Vermögensplanes ist eine Entnahme aus der Rücklage erforderlich.

Ausgaben:

Tilgung	19.500 €
----------------	-----------------

Es handelt sich um die planmäßige Tilgung des für den Ausbau des Hafens aufgenommenen Darlehens.

Stadtwerke



Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2011

- ① Bilanz
- ② Gewinn- und Verlustrechnung
- ③ Lagebericht

Stadt

Preussisch Oldendorf

BILANZ

zum

31. Dezember 2011

Stadtwerke Preußisch Oldendorf

AKTIVA**PASSIVA**

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		2.996.000,00	2.996.000,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				II. Kapitalrücklage		2.460.985,23	1.999.767,23
				III. Verlustvortrag		576.912,20	504.395,42
				IV. Jahresüberschuss		175.557,75	72.516,78
II. Sachanlagen		574.037,27	668.728,27	B. Empfangene Ertragszuschüsse		3.178.951,00	3.356.468,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	22.438.420,14			C. Sonstige Sonderposten		1.633,50	0,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	50.772,84		22.760.854,64	D. Rückstellungen			
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	85.686,85	22.574.879,83	62.932,72	1. Steuerrückstellungen	0,00		0,00
				2. sonstige Rückstellungen	238.336,00	238.336,00	246.829,00
B. Umlaufvermögen				E. Verbindlichkeiten			
I. Vorräte				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.546.332,73		16.025.864,88
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		75.494,40	44.738,00	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	401.052,25		492.965,52
				3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Preußisch Oldendorf	144.729,41		689.138,93
				4. sonstige Verbindlichkeiten	23.797,16	15.115.911,55	23.899,28
Übertrag		23.224.411,50	23.766.166,37	Übertrag		23.590.462,83	25.254.020,64

BILANZ

zum

31. Dezember 2011

Stadtwerke Preußisch Oldendorf

AKTIVA**PASSIVA**

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro	Übertrag	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag		23.224.411,50	23.766.166,37			23.590.462,83	25.254.020,64
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					F. Rechnungsabgrenzungsposten	148.695,00	192.801,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	451.923,25		674.580,51				
2. Forderungen gegenüber der Stadt Preußisch Oldendorf	21.875,76		14.810,64				
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>23.491,57</u>	497.290,58	927.051,25				
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		4.524,54	46.822,62				
		12.931,21	17.390,25				
C. Rechnungsabgrenzungsposten							
		<u>23.739.157,83</u>	<u>25.446.821,64</u>			<u>23.739.157,83</u>	<u>25.446.821,64</u>

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	3.820.260,32	3.773.718,20
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	29.882,45	24.076,47
3. Gesamtleistung	3.850.142,77	3.797.794,67
4. sonstige betriebliche Erträge	57.860,89	107.472,42
5. Materialaufwand	1.024.065,40	1.203.549,79
6. Personalaufwand - davon für Altersversorgung Euro 93.205,07 (Euro 94.471,43)	634.751,75	722.580,19
7. Abschreibungen	923.147,43	914.343,48
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	426.696,97	387.814,77
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.287,42	14.653,41
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	660.497,12	690.886,35
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	246.132,41	745,92
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,47 -	2.434,57 -
13. sonstige Steuern	1.892,13	1.824,27
	1.891,66	610,30 -
14. Eigenkapitalverzinsung Stadt Preußisch Oldendorf	68.683,00	73.873,00
15. Jahresüberschuss	175.557,75	72.516,78 -

Gesamt

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2011

	Wasser €	Abwasser €	Hafen €	Gesamtergebnis €
1. Umsatzerlöse	1.073.919,96	2.713.445,00	32.895,36	3.820.260,32
2. andere aktivierte Eigenleistungen	29.882,45	0,00	0,00	29.882,45
3. sonstige betriebliche Erträge	41.742,26	15.862,71	255,92	57.860,89
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe	121.464,31	70.116,26	0,00	191.580,57
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	105.253,02	723.717,44	3.514,37	832.484,83
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	223.472,49	223.214,78	3.448,86	450.136,13
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	94.307,19	89.348,44	959,99	184.615,62
6. Abschreibungen auf Sachanlagen	274.652,40	648.384,03	111,00	923.147,43
7. sonstige betr. Aufwendungen	186.673,53	210.389,45	29.633,99	426.696,97
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.878,24	4.386,85	22,33	7.287,42
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	112.839,22	544.945,74	2.712,16	660.497,12
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	29.760,75	223.578,42	-7.206,76	246.132,41
11. Steuern v. Einkommen und Ertrag	-0,47	0,00	0,00	-0,47
12. sonstige Steuern	1.446,83	445,30	0,00	1.892,13
13. Jahresgewinn / -verlust (-) vor Verzinsung des Eigenkapitals	28.314,39	223.133,12	-7.206,76	244.240,75
14. Verzinsung Eigenkapital Stadt	0,00	68.683,00	0,00	68.683,00
16. Bilanzverlust (-) / -gewinn	28.314,39	154.450,12	-7.206,76	175.557,75

nachrichtlich:

Der Jahresüberschuss des Wasserwerkes von € 28.314,39 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Jahresüberschuss des Abwasserwerkes von € 154.450,12 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Jahresfehlbetrag des Hafens von € 7.206,76 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Lagebericht
für das Wirtschaftsjahr 2011

A. Viertes Wirtschaftsjahr der Stadtwerke Preußisch Oldendorf, mit den Betriebszweigen Wasser, Abwasser und Hafen

Der Rat der Stadt Preußisch Oldendorf hat in seiner Sitzung am 15.11.2006 den Beschluss gefasst, das bis 31.12.2006 als Eigenbetrieb geführte Wasserwerk, die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Abwasserwerk und den im Haushalt der Stadt Preußisch Oldendorf geführten Hafenbetrieb unter der Bezeichnung "Stadtwerke Preußisch Oldendorf" zusammenzufassen.

Für Zwecke der Steuerung und der Gebührenkalkulation werden für alle drei Betriebszweige separate Erfolgsrechnungen erstellt, die dem Anhang zu dem Jahresabschluss als Anlagen beigelegt sind.

B. Geschäftsverlauf und Lage

Die **wirtschaftlichen Aktivitäten** des Eigenbetriebes Stadtwerke im Geschäftsjahr 2011 erstreckten sich auf die Versorgung der Bevölkerung in der Stadt Preußisch Oldendorf mit Wasser, auf die Entsorgung der Abwässer im Stadtgebiet und auf das Betreiben des Hafens "Getmold".

Die **wirtschaftliche Entwicklung** der Stadtwerke Preußisch Oldendorf hat sich im Geschäftsjahr 2011 gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert. Insgesamt ist das Geschäftsjahr zufriedenstellend verlaufen. Im Einzelnen ist für die drei Betriebszweige folgendes zu berichten:

a) Betriebszweig Wasser

Das Wirtschaftsjahr 2011 schließt mit einem Jahresgewinn in Höhe von T€ 28; im Vorjahr war ein Verlust in Höhe von T€ 40 zu verzeichnen. Der Wirtschaftsplan für 2011 dieses Betriebszweigs ist allerdings von einem Jahresgewinn von T€ 90 ausgegangen, der zum Verlustausgleich herangezogen werden sollte. Ein Verlustausgleich in dieser Höhe kann nicht realisiert werden. Gründe für die Abweichung (T€ 62 schlechteres Ergebnis als geplant) sind insbesondere die deutlich höheren Personalkosten (gegenüber Plan +T€ 50), durch hohe Einzelwertberichtigungen gestiegene sonstige Aufwendungen (gegenüber Plan +T€ 12) und deutlich höherer Materialaufwand (+T€ 31), die durch Einsparungen und Mehrerträge nicht vollständig aufgefangen werden konnten. Die Personalkosten wurden im Wesentlichen durch die Anpassung der Pensionsrückstellung (+T€ 26), durch höhere Versorgungs- und Beihilfeleistungen (+T€ 18) und durch zusätzliche Personalkosten aufgrund einer Krankheitsvertretung (+T€ 13) beeinflusst. Der erhöhte Materialaufwand ist insbesondere auf den Fremdbezug von Wasser vom WBV Kreis Herford-West (+T€ 26) und auf zusätzliche Unterhaltungsarbeiten am Rohrnetz und an den Anlagen (+T€ 19) zurückzuführen. Eine Reduzierung war durch Einsparungen bei den Energiekosten (-T€ 14) möglich.

Für das Jahr 2011 ist eine Gebührenanpassung erfolgt, die zur Ergebnisverbesserung gegenüber dem Vorjahr beigetragen hat. Ob diese Gebührenanpassung ausreichend sein wird, um in diesem Betriebszweig auch in den kommenden Jahren positive Jahresergebnisse zu erzielen, bleibt abzuwarten.

b) Betriebszweig Abwasser

Nach Verrechnung der Eigenkapitalverzinsung (T€ 69) als Aufwand beläuft sich der Jahresüberschuss bei der Sparte Abwasser auf T€ 154; im Vorjahr war ein Verlust in Höhe von T€ 14 zu verzeichnen. Der Wirtschaftsplan ging von einem Jahresgewinn in Höhe von T€ 93 aus, der zum Verlustausgleich verwendet werden sollte. Der höhere Jahresgewinn (gegenüber Plan +T€ 61) ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass geplante Unterhaltungsmaßnahmen nicht durchgeführt wurden, so dass bei den Aufwendungen für

bezogene Leistungen Einsparungen in Höhe von rd. T€ 166 zu verzeichnen sind. So wurde z.B. auf Untersuchungen nach der Selbstüberwachungsverordnung Kanal (SüwV Kan) verzichtet und Fremdwasseruntersuchungen wurden nicht durchgeführt. Auf diese Weise konnten gestiegene Personalkosten (+T €43) und Mehraufwendungen bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen aufgefangen werden. Die gestiegenen Personalkosten sind auf den Einsatz von zusätzlichem Personal im Betriebszweig (T€ 15), die Anpassung der Pensionsrückstellung (T€ 19) und Mehraufwendungen im Bereich Beihilfe und Versorgung zurückzuführen.

Neben den dargestellten Einsparungen hat die ab dem Jahr 2010 erfolgte Anpassung der Abwassergebühren zum guten Jahresergebnis beigetragen. Für das Jahr 2012 wird davon ausgegangen, dass wiederum ein positives Ergebnis verzeichnet werden kann.

Der Jahresüberschuss des Abwasserwerkes soll zum Verlustausgleich herangezogen werden.

c) Betriebszweig Hafen

Erwartungsgemäß war auch in 2011 ein Jahresfehlbetrag für den Hafenbetrieb auszuweisen, der sich auf T€ 7 beläuft. Gegenüber dem Wirtschaftsplan ist der Jahresverlust des Hafens um T€ 25 niedriger als erwartet. Hierfür sind folgende Faktoren maßgeblich: Höhere Umsatzerlöse, da der Hafenumschlag durch die Neuansiedlung einer Fa. deutlich gestiegen ist (+T€ 13) und geringere sonstige betriebliche Aufwendungen (T€ 10). Aufgrund der geringen Eigenkapitalausstattung des Hafenbetriebes besteht lediglich die Möglichkeit den erwirtschafteten Fehlbetrag vorzutragen.

d) Bilanz zum 31.12.2011 (Stadtwerke insgesamt)

Das Anlagevermögen ist aufgrund deutlich geringerer Investitionen (T€ 360) als Abschreibungen (T€ 923) um T€ 573 geringer als am Vorjahresstichtag 31.12.2010.

Auch das Umlaufvermögen ist deutlich gesunken, und zwar um T€ 1.131. Dies ist im Wesentlichen auf die Minderung der Forderungen (T€ 1.119) zurückzuführen. Im Jahr 2010 wurde hier noch ein zur Auszahlung fällig stehender Darlehensbetrag ausgewiesen. Dem gegenüber steht ein Anstieg bei den Vorräten an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen in Höhe von rd. T€ 31. Die Guthaben bei Kreditinstituten sind mit T€ 5 zum Bilanzstichtag 31.12.2011 gegenüber dem Vorjahr um T€ 42 gesunken (T€ 47 zum 31.12.2010).

Das Eigenkapital zum Bilanzstichtag 31.12.2011 beläuft sich auf T€ 5.056 = 21 % (Vorjahr 17,4 %) der Bilanzsumme. Die Erhöhung ist zum einen auf die Jahresüberschüsse des Wasserwerks (T€ 28) und des Abwasserwerk (T€ 154) zurückzuführen. Zusätzlich dazu wurde in Investitionskostenzuschuss der Stadt (T€ 461) in die Rücklage eingestellt.

Die Ertragszuschüsse sind auf Grund der planmäßigen Auflösung zur Stärkung der Umsatzerlöse um T€ 178 geringer als im Vorjahr.

Die Verbindlichkeiten haben saldiert um T€ 2.116 abgenommen. Der Abnahme ist zum einen durch die Reduzierung der Kassenkredite (-T€ 880) bedingt. Die planmäßigen Tilgungen (T€ 597) wurden entsprechend der Tilgungspläne vorgenommen. Eine geplante Neuaufnahme musste nicht realisiert werden. Zudem konnten die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um T€ 92 reduziert werden. Es weiteren reduzierten sich die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt um T€ 544. Diese Reduzierung ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass die Stadt den Stadtwerken einen Investitionskostenzuschuss in Höhe von T€ 461 € gewährt haben, der in Form eines Passivtausches realisiert wurde, in dem die Verbindlichkeiten für Pensionsrückstellungen aufgelöst und der entsprechende Betrag in die Rücklage eingestellt wurde. Die sonstigen Verbindlichkeiten sind gegenüber dem Vorjahr nahezu identisch.

C. Sonstige Angaben

a) Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, haben sich nicht ergeben.

b) Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 des Haushaltsgrundsätze-gesetzes

Auch für das Wirtschaftsjahr 2011 wird im Rahmen der turnusmäßigen Jahresabschlussprüfung eine Prüfung gem. § 53 HGrG durchgeführt. Hierbei wird auch die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überprüft.

c) Einsatz derivativer Finanzinstrumente

Zur Steuerung und Begrenzung des Zinsänderungsrisikos bei Darlehensgeschäften wurden im Jahr 2011 derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Es handelt sich dabei um im Jahr 2008 vereinbarte Verträge, die in 2011 fortgeführt wurden. Neue Derivatverträge wurden nicht abgeschlossen. Konkret handelt es sich dabei um Zinsswaps, Forwardswaps sowie Doppelswaps. Dem Grundsatz der Konnexität folgend ist jedes Derivat dabei einem Grundgeschäft-d.h. einem oder mehreren Darlehen-zugeordnet.

Zum Bilanzstichtag bestanden Swapgeschäfte mit einem Nominalwert in Höhe von rd. 2,354 Mio €. Es handelt sich dabei ausschließlich um Festzinsvereinbarungen, bei denen die Höhe des Zinssatzes nicht an das Eintreten oder nicht Eintreten bestimmter Bedingungen geknüpft ist, sondern vielmehr für die gesamte Laufzeit festgeschrieben wurde.

Da es sich bei den Derivaten und den zugrunde liegenden Darlehen um eine Bewertungseinheit handelt und sich aufgrund der Ausgestaltung der Swapgeschäfte keine Zinsänderungsrisiken ergeben, ist auf eine Ermittlung der Marktwerte zum 31.12.2011 verzichtet worden. Die Stadtwerke beabsichtigen nicht mit den Zinsderivaten zu handeln, sondern nutzen sie ausschließlich als flexibles Instrument zur Sicherung niedriger Zinssätze für eine möglichst lange Laufzeit.

D. Ausblick, Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Das Ergebnis des Wirtschaftsjahres 2011 fällt mit einem Jahresgewinn in Höhe von rd. T€ 176 um rd. T€ 249 besser aus als im Vorjahr. Diese positive Entwicklung ist im Wesentlichen auf die Anpassung der Wassergebühren und auf die Einsparungen im Abwasserbereich zurück zu führen. Da die Einsparungen allerdings nur dadurch erzielt werden konnte, dass keine Untersuchungen nach der SüwVKan und keine Fremdwasseruntersuchungen durchgeführt wurden, handelt es sich in dieser Größenordnung um einen einmaligen Effekt, da die turnusmäßigen Untersuchungen ab dem Jahr 2012 wieder aufgenommen werden.

Aufgrund der in den vergangenen Jahren unzureichenden Ertragslage der Stadtwerke wurde nach der zum 01.01.2010 vorgenommenen Anhebung der Abwassergebühren zum 01.01.2011 auch der Wasserpreis angehoben, um die Leistungsfähigkeit der Stadtwerke zu sichern. Ob die Erhöhungen ausreichend waren, um auch zukünftig die Leistungsfähigkeit zu erhalten, bleibt abzuwarten.

Die Eigenkapitalausstattung der Stadtwerke war in den vergangenen Jahren, insbesondere durch die Jahresfehlbeträge der Jahre 2009 und 2010 geprägt durch Substanzverzehr. Durch den Investitionskostenzuschuss der Stadt (T€ 461) und das gute Jahresergebnis der Stadtwerke insgesamt (T€ 176) konnte im Wirtschaftsjahr 2011 weiter Substanzverzehr vermieden werden. Allerdings ist die Eigenkapitalausstattung mit 21 % (Vorjahr T€ 17,4 %) nach wie vor gering. Um den Fortbestand der Stadtwerke auf Dauer zu sichern, sollte Substanzverzehr auch weiterhin unbedingt vermieden werden,

Vor diesem Hintergrund ist eine zuverlässige Planung von grundsätzlicher Bedeutung.

Der Entwurf des Wirtschaftsplans 2012 der Stadtwerke Preußisch Oldendorf sieht im Vermögensplan insgesamt Investitionen von rd. T€ 1.243 vor. Sie entfallen auf die Betriebszweige Wasserwerk mit T€ 415 und auf den Betriebszweig Abwasserwerk mit T€ 828. Für den Betriebszweig Hafen sind keine Investitionen vorgesehen. Die Finanzierung ist im Wesentlichen durch eine Darlehensaufnahme und Abschreibungen vorgesehen.

Im Erfolgsplan 2012 ist für den Betriebszweig Wasser ein Jahresüberschuss von T€ 58,5 und für den Betriebszweig Abwasser ein Jahresüberschuss von T€ 25 geplant. Die ausgewiesenen Jahresüberschüsse sollen mit Verlusten aus Vorjahren verrechnet werden. Der Erfolgsplan des Hafens schließt mit einem Jahresfehlbetrag von T€ 24 ab.

Aufgrund der vorgenommenen Gebührenanpassungen ist bei Realisierung der der Gebührenkalkulation zugrunde liegenden Verbrauchsmengen heute davon auszugehen, dass für die Betriebszweige Wasser und Abwasser zukünftig mindestens ein ausgeglichenes Ergebnis realisiert werden kann, wenn die Höhe der Aufwendungen auf dem derzeitigen Niveau gehalten werden kann. Allerdings ist die Entwicklung der Verbrauchsmengen aufgrund rückläufiger Einwohnerzahlen und des zunehmend ökologischen Verhaltens der Bürger nicht kalkulierbar. Allgemeine Preissteigerungen sowie zusätzlicher Unterhaltungsaufwand insbesondere im Bereich der Anlagen, Baulichkeiten und Leitungsnetze sind in den nächsten Jahren allerdings wahrscheinlich.

Neben der Ertragsseite bietet aber auch die Gestaltung der Aufwendungen Chancen für eine positive Entwicklung. Ein wesentlicher Faktor ist in diesem Zusammenhang der Bereich der Personalaufwendungen. Eine externe Organisationsuntersuchung -verbunden mit einer Stellenbedarfsanalyse – soll Einsparpotentiale aufzeigen, die zu einer finanziellen Entlastung beitragen. Schwer zu kalkulieren ist auch die Entwicklung der für die zukünftig zu leistenden Pensionen und Beihilfen zu bildenden Rückstellungen. Aufgrund der Altersstruktur der Mitarbeiter der Stadtwerke ist in dieser Hinsicht positiv zu vermerken, dass in den folgenden Jahren keine weiteren Altersteilzeitrückstellungen zu bilden sind.

Belastet werden könnte der Prozess zur Stärkung des Eigenbetriebes durch die Zinsentwicklung. Es deutet sich an, dass nach dem seit Jahren niedrigen Zinsniveau nun mit einer Zinswende gerechnet werden muss. Dank eines vorausschauenden Zinsmanagements wären von solch einer Entwicklung die langfristigen Darlehen der Stadtwerke zunächst nicht betroffen, der zunehmende Bedarf an kurzfristigen Liquiditätskrediten könnte jedoch zu einer deutlichen Belastung des Finanzergebnisses führen. Die Liquiditätslage der Stadtwerke hat sich gegenüber dem Jahr 2010 kaum verbessert. Ein Bedarf für Kredite zur Liquiditätssicherung bestand ganzjährig. Es ist zu erwarten, dass sich diese Situation in den nächsten zwei Jahren nicht verbessern wird. Dies

bedeutet, dass auch weiterhin mit steigenden Aufwendungen für Zinszahlungen gerechnet werden muss.

Die Entwicklung des Hafenbetriebes ist abhängig von der Konjunkturlage. Nachdem in den letzten Jahren der Hafenumschlag rückläufig war, zeichnet sich mittlerweile eine deutliche Verbesserung ab. Angesichts der derzeit vorliegenden Zahlen besteht die begründete Hoffnung, dass sich diese Entwicklung im kommenden Jahr und darüber hinaus fortsetzen wird. Hinzu kommt auf der Aufwandsseite eine Entlastung durch den sinkenden Zinsaufwand, da das für den Hafenbetrieb vor Jahren aufgenommene Darlehen fast zurückgezahlt wurde. Die letzte Rate für Zins- und Tilgungsleistungen ist zum 20.03.2014 zu leisten.

Das im Jahr 2007 eingerichtete Risikofrüherkennungssystem wird in regelmäßigen Abständen aktualisiert, so dass es den Anforderungen gemäß den Regelungen des § 10 EigVO NW entspricht. Mit Hilfe von Frühwarnsystemen sollen Risiken so rechtzeitig erkannt werden, dass Reaktionen des Unternehmens zur Abwehr der Risiken möglich sind. Die Frühwarnsysteme müssen somit neben der Erkennung von Risiken auch geeignete Maßnahmen zur Risikobewältigung aufzeigen.

Aus dem Risikofrüherkennungssystem sind die strategischen Ziele abgeleitet worden, die die Stadtwerke der Stadt Preußisch Oldendorf verfolgen. Dies sind:

Unterhaltung eigener Gewinnungsanlagen in den Stadtteilen Harlinghausen, Börninghausen und Holzhausen.

- Gewährleistung der aktuellen und zukünftigen Versorgungssicherheit mit Hilfe der vorhandenen Förder-, Speicher- und Verteilungsanlagen.
- Getrennte Abwassersammlung nach Schmutz- und Regenwasser.
- Entwässerung der neuen Siedlungsgebiete in den Stadtteilen Preußisch Oldendorf, Harlinghausen und Holzhausen mit Hilfe des Trennsystems.
- Regelmäßige Untersuchungen hinsichtlich der Qualität des in den Regenrückhalte-, -überlauf- und -klärbecken befindlichen Abwassers sowie regelmäßige Untersuchungen hinsichtlich des Trinkwassers.

- Ständige Überwachung und Unterhaltung der Abwasseranlage sowie die ständige Wasserverteilung im gesamten Stadtgebiet.
- Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur

Bei den Stadtwerken stehen nicht kurzfristige Ergebnisziele im Vordergrund, sondern - auch aus der Verantwortung für die nachfolgende Generation - die Gesamtwirtschaftlichkeit und ökologische Nachhaltigkeit.

Um diese strategische Zielsetzung Wirtschaftlichkeit und ökologische Nachhaltigkeit zu erreichen, wird zielgerichtet an der Optimierung aller Prozesse gearbeitet. In ständiger Selbstkontrolle ist die Qualität der geleisteten Arbeit besonders wichtig. Alle Erkenntnisse aus der Fortentwicklung von technischen Verfahren hinsichtlich der Aufgabenstellung werden stets daraufhin überprüft, ob für die Stadtwerke wirtschaftliche oder ökologische Vorteile damit zu erzielen sind.

Preußisch Oldendorf, den 24.05.2012



Stefan Rother
(stellv. Betriebsleiter)



Gesamtabschluss zum 31.12.2011

- ① Gesamtbilanz
- ② Gesamtergebnisrechnung
- ③ Lagebericht

Stadt **Preussisch Oldendorf**

	€	Geschäftsjahr	Vorjahr	€	Geschäftsjahr	Vorjahr
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		665.141,64	771.644,03			
II. Sachanlagen						
1. unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	4.908.337,00		4.908.097,00			
2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	22.348.435,05		22.961.313,55			
3. Infrastrukturvermögen						
3.1. Grund- und Boden des Infrastrukturvermögens	5.490.727,14		5.477.610,64			
3.2. Bauten des Infrastrukturvermögens	56.291.578,82		59.377.920,39			
	61.782.305,96		64.855.531,03			
4. Bauten auf fremdem Grund und Boden	872.304,00		890.490,00			
5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	13.871,00		14.501,00			
6. Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	1.629.023,57		1.627.184,20			
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.279.092,75		1.231.899,01			
8. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	317.765,85		250.469,74			
		93.151.135,18	96.739.475,53			
III. Finanzanlagen						
1. Beteiligungen	5.055,74		5.055,74			
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	52.707,02		52.707,02			
3. Ausleihungen	377.733,10		386.878,57			
		435.495,86	444.641,33			
		94.251.772,68	97.955.760,89			
B. Umlaufvermögen						
I. Vorräte						
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren		489.621,40	459.865,00			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
1. Forderungen	1.485.969,88		1.537.723,66			
2. Sonstige Vermögensgegenstände	58.091,44		1.042.769,03			
		1.544.061,32	2.580.492,69			
III. Liquide Mittel						
		150.975,52	142.373,12			
		2.184.658,24	3.181.730,81			
C. Aktive Rechnungsabgrenzung						
		196.860,63	66.146,45			
		96.632.291,55	101.203.638,15			
A. Eigenkapital						
I. Allgemeine Rücklage						
II. Ausgleichsrücklage						
III. Gesamtergebnis						
		22.192.231,62	22.192.383,38			
B. Sonderposten						
I. Sonderposten für Zuwendungen						
II. Sonderposten für Beiträge						
III. Sonderposten für den Gebührenaussgleich						
IV. sonstige Sonderposten						
		788.040,41	37.110.892,54			
C. Rückstellungen						
I. Pensionsrückstellungen						
II. Instandhaltungsrückstellungen						
III. sonstige Rückstellungen						
		1.319.277,81	11.895.361,01			
D. Verbindlichkeiten						
I. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen						
II. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätsicherung						
III. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung						
IV. Sonstige Verbindlichkeiten						
		2.689.868,41	26.175.044,02			
E. Passive Rechnungsabgrenzung						
		258.810,60	218.111,36			
		96.632.291,55	101.203.638,15			

Stadt Preußisch Oldendorf**Gesamtergebnisrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011**

	Ergebnis des Haushaltsjahres €	Ergebnis des Vorjahres €
1. Steuern und ähnliche Abgaben	9.837.926,63	8.738.532,33
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.397.121,36	6.500.284,89
3. Sonstige Transfererträge	982,46	775,15
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.750.607,65	4.886.671,48
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.308.694,63	1.156.952,22
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	429.232,86	241.825,02
7. Sonstige ordentliche Erträge	1.136.316,31	1.167.282,72
8. Aktivierte Eigenleistungen	29.882,45	24.076,47
9. Bestandsveränderungen	0,00	0,00
10. Ordentliche Gesamterträge	22.890.764,35	22.716.400,28
11. Personalaufwendungen	4.573.918,32	4.029.839,47
12. Versorgungsaufwendungen	507.749,36	434.679,58
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.211.672,67	3.936.607,25
14. Bilanzzielle Abschreibungen	4.664.857,70	4.763.714,93
15. Transferaufwendungen	8.666.784,32	8.170.691,49
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.489.684,08	2.023.438,51
17. Ordentliche Gesamtaufwendungen	24.114.666,45	23.358.971,23
18. Ordentliches Gesamtergebnis	- 1.223.902,10	- 642.570,95
19. Finanzerträge	25.725,87	126.103,63
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	994.055,39	1.059.718,58
21. Gesamtfinanzergebnis	- 968.329,52	- 933.614,95
23. Gesamtjahresergebnis	- 2.192.231,62	- 1.576.185,90

1. Vorbemerkungen

Dem Gesamtabchluss der Stadt Preußisch Oldendorf ist gem. § 51 Abs.1 S.1 GemHVO NRW ein Gesamtlagebericht beizufügen. Dieser hat die Funktion, das durch den Gesamtabchluss zu vermittelnde Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Stadt einschließlich der verselbständigten Aufgabenbereiche zu erläutern.

Durch die Einbeziehung aller kommunaler Tätigkeiten soll die Gesamtsituation des „Konzerns Stadt“ transparenter gemacht und eine effektivere Steuerung und Einflussnahme ermöglicht werden. Für Preußisch Oldendorf sind dafür die Bereiche des städtischen Kernhaushalts und der Stadtwerke bei der Betrachtung zu berücksichtigen.

Dies geschieht zum Einen durch die Darstellung der wichtigsten Ergebnisse des Gesamtabchlusses des abgelaufenen Haushaltsjahres. Zum Anderen erfolgt eine Analyse der Haushaltswirtschaft der Stadt unter Einbeziehung der Stadtwerke wobei auch auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung einzugehen ist.

2. Das Haushaltsjahr 2011 im Überblick

Die Haushaltswirtschaft des Konzerns für das Jahr 2011 schließt erneut mit einem Fehlbetrag ab. Mit rd. 2,2 Mio€ fällt dieser sogar um gut 600.000€ höher als im Vorjahr aus. Dennoch ist festzustellen, dass im Vergleich zu den im Rahmen der Haushalts- und Wirtschaftsplanung erwarteten Ergebnissen das Defizit geringer ist.

Vor dem Hintergrund der unsicheren Finanz- und Wirtschaftslage im Euro-Raum waren für den Verlauf der Haushaltswirtschaft des Jahres 2011 die Erwartungen eher verhalten. Während sich die pessimistische Einschätzung für weite Teile des europäischen Wirtschaftsraumes als zutreffend herausstellte, erwies sich die deutsche Wirtschaft als überraschend krisenresistent. Diese nationalen günstigen Rahmenbedingungen kamen sowohl der Ertrags- als auch der Aufwandsentwicklung positiv zu Gute.

So führte die robuste wirtschaftliche Entwicklung zu weiter steigenden Erträgen aus der Gewerbesteuer und dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer. Ebenfalls positiv haben sich die Erlöse im Bereich der Wasserversorgung und der Abwasserentsorgung entwickelt. Einen Beitrag dazu hat sicherlich auch die zum Jahresbeginn wirksam werdende Gebührenanpassung für den Betriebszweig Wasser geleistet.

Auf der Aufwandsseite konnte bei den Sozialleistungen der von der Stadt zu leistende Anteil an den Unterkunftskosten von der positiven wirtschaftlichen Entwicklung profitieren. Zudem wurden Einsparungen realisiert, weil bei den Stadtwerken im Abwasserbereich auf Unterhaltungsmaßnahmen verzichtet wurde und darüber hinaus die Sanierung des Aschensportplatzes in Börninghausen wesentlich kostengünstiger als geplant ausgeführt werden konnte. Die Konzernaufwendungen hätten noch deutlich geringer ausfallen können, wäre nicht ein einmaliger Sondereffekt zu verbuchen gewesen. Aufgrund einer Berechnung der Westfälisch-Lippischen Versorgungskasse mussten im Bereich der Rückstellungen für Pensionen und Beihilfe rd. 650.000€ mehr aufgewendet werden, als von der Versorgungskasse prognostiziert und dementsprechend im Rahmen der Haushaltsplanung veranschlagt war. Rechnet man diesen negativen Einmaleffekt heraus, hätte sich das Konzernergebnis 2011 auf ein Defizit von gut 1,5 Mio€ belaufen und damit nahezu das Ergebnis des Vorjahres bestätigt.

So bleibt die Feststellung zu treffen, dass auch im zweiten Konzernabschluss ein erhebliches Defizit ausgewiesen werden muss. Ursächlich hierfür ist der strukturell nicht ausgeglichene Kernhaushalt. Im Gegensatz zum Vorjahr hat aber immerhin der Bereich der Stadtwerke mit einem positiven Jahresergebnis zu einer Verbesserung des Konzernabschlusses beigetragen.

3. Vermögens- und Kapitalstruktur

Als Grundlage für die Betrachtung der Vermögens- und Kapitalstruktur dient die Strukturbilanz. Bei einer Gesamtbilanzsumme von rund 96,6 Mio€ stellt sich diese wie folgt dar:

Aktiva		Passiva	
1. Anlagevermögen	97,5%	1. Eigenkapital	23,0%
1.1 Immaterielle Vermögensgegenst.	0,7%	2. Sonderposten	38,4%
1.2 Sachanlagen	96,4%	3. Rückstellungen	12,3%
1.3 Finanzanlagen	0,4%	4. Verbindlichkeiten	26,0%
2. Umlaufvermögen	2,3%	5. Passive RAP	0,3%
3. Aktive RAP	0,2%		
	100,0%		100,0%

Mit ca. 93,2 Mio€ ist der überwiegende Teil des Vermögens in Sachanlagen und damit langfristig gebunden. Den Großteil machen dabei die Bauten des Infrastrukturvermögens – wie das Straßennetz, die Wasserversorgungsanlagen und die Entwässerungs- und Abwasserkanäle - einschließlich des zuzuordnenden Grund und Bodens (rd. 61,8 Mio€) sowie die bebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte (rd. 22,3 Mio€) aus.

Wie bereits im Vorjahresabschluss festzustellen, klafft eine deutliche Lücke zwischen dem Verzehr des Anlagevermögens aufgrund von bilanziellen Abschreibungen und der Neuschaffung von Vermögen durch Investitionen. Abschreibungen in Höhe von knapp 4,7 Mio€ stehen Investitionen in Höhe von lediglich rd. 974.000€ gegenüber. Es ist damit erneut ein erheblicher Verzehr von Konzernvermögen festzustellen.

Die allgemeine Rücklage beläuft sich auf einen Betrag in Höhe von knapp 25 Mio€. Eine Ausgleichsrücklage zur Verrechnung eines Gesamtverlustes ist nicht mehr vorhanden. Daher ergibt sich unter Berücksichtigung des negativen Jahresergebnisses sowie der aus dem Bereich der Stadtwerke eingebrachten Verlustviträge ein Eigenkapital von rd. 22,2 Mio€. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies einen Rückgang von fast 2,2 Mio€. Die Eigenkapitalquote beläuft sich damit noch auf einen Wert von 23,0% (Vorjahr: 24,1%).

Da im kommunalen Rechnungswesen die Sonderposten eine Bilanzposition mit Eigenkapitalcharakter darstellen, bietet es sich zusätzlich an das wirtschaftliche Eigenkapital (Eigenkapital zuzügl. Sonderposten) zum Gesamtkapital ins Verhältnis zu setzen. Daraus ergibt sich eine Ausstattung von 61,4% an nicht rückzahlbarem Kapital. Im Vergleich zum Vorjahr ist dieser Wert um 1% zurückgegangen.

Bei den Rückstellungen dominieren die Pensionsrückstellungen mit einem Betrag von rd. 9,4 Mio€. Neue Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen wurden nicht gebildet.

Die Gesamtverbindlichkeiten machen mit ca. 25,2 Mio€ eine Quote von 26% der Bilanzsumme aus. Es überwiegen dabei die langfristigen Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen (rd. 21,4 Mio€).

4. Schuldenlage

Im Jahr 2011 wurden keine neuen Darlehen für Investitionen aufgenommen. Immer mehr in den Fokus geraten jedoch die Kredite zur Liquiditätssicherung. Auch wenn zum Stichtag 31.12.2011 keine Kassenkredite ausgewiesen werden, muss festgestellt werden, dass sich die Liquiditätssituation im gesamten Konzern im Vergleich zum Vorjahr weiter verschlechtert hat. Über das gesamte Jahr hinweg musste fast durchgängig ein Sockelbetrag an Krediten zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden.

Bei Zugrundelegung der aktuellsten offiziellen Einwohnerzahl für die Stadt Preußisch Oldendorf vom 31.12.2011 (12.720 Einwohner) ergibt sich eine Pro-Kopf-Verschuldung in Höhe von rd. 1.680 €. Im Vergleich zum Vorjahreswert stellt dies eine Reduzierung in Höhe von 170 € dar. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass zum Jahreswechsel diesmal keine Liquiditätskredite zu Buche standen.

5. Ertragslage

Die Gesamtergebnisrechnung weist für das Jahr 2011 einen Verlust in Höhe von 2.192.231,62€ aus. Dieses Defizit setzt sich aus einem Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit von -1.223.902,10€ und einem Finanzergebnis von -968.329,52€ zusammen.

Im Einzelnen wurden folgende wesentlichen ordentliche Erträge erzielt:

	[tsd€]	[%]	Vorjahr [tsd€]
Steuern und ähnliche Abgaben	9.838	43,0	8.739
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.397	23,6	6.500
Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	4.751	20,8	4.884
Privatrechtl. Leistungsentgelte	1.309	5,7	1.157
Sonst. ordentl. Erträge	1.136	5,0	1.167

Die Hauptertragsposition stellen die Steuern und Abgaben dar. Im Vergleich zum Vorjahr konnte hier ein deutlicher Anstieg verzeichnet werden. Dieser ist im Wesentlichen auf die weiterhin erfreuliche Entwicklung im Bereich des Kernhaushalts bei der Gewerbesteuer und dem Gemeindeanteil aus der Einkommensteuer zurückzuführen.

Die Position Zuwendungen und allgemeine Umlagen ist ebenfalls im Kernhaushalt angesiedelt. Hier zeigt sich jedoch eine gegenläufige Entwicklung. Der deutliche Rückgang ist dabei vor allem auf geringere Landeszuweisungen für konkrete Maßnahmen zurückzuführen.

Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten bestimmen die Umsatzerlöse des Abwasserwerks (ca. 2,7 Mio€) sowie die Gebühreneinnahmen für die Abfallentsorgung (rd. 599.000€) die Erträge. Auch wenn diese Erlöse im Vergleich zum Vorjahr jeweils etwas zurückgegangen sind, erzielen diese Betätigungsfelder relativ konstante Erträge, da sie sich als eher unanfällig für konjunkturelle Schwankungen erwiesen haben.

Eine ähnliche Einschätzung ist für den Bereich der privatrechtlichen Leistungsentgelte zu treffen. Hierbei dominieren die Umsatzerlöse des Wasserwerks. Diese fallen mit rd. 1,1 Mio€ fast 130.000€ höher aus als im Vorjahr. Wesentlicher Grund dafür ist eine für das Jahr 2011 wirksam werdende Gebührenanpassung.

Die sonstigen ordentlichen Erträge beinhalten als größte Einzelposition die im Kernhaushalt eingenommenen Konzessionsabgaben (ca. 435.000€). Darüber hinaus schlagen ebenfalls im Kernhaushalt Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen positiv zu Buche.

Den Erträgen stehen die folgenden wesentlichen ordentlichen Aufwendungen gegenüber:

	[tsd€]	[%]	Vorjahr [tsd€]
Transferaufwendungen	8.667	35,9	8.171
Bilanzielle Abschreibungen	4.665	19,3	4.764
Personal- und Versorgungsaufw.	5.082	21,1	4.465
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistg.	4.212	17,5	3.967
Sonst. ordentl. Aufwendungen	1.490	6,2	2.023

Der mit Abstand größte Aufwand dieser ausschließlich im Kernhaushalt verorteten Position ist im Bereich der Transferleistungen zu verzeichnen. Hier schlägt insbesondere die an den Kreis zu leistende Umlage (ca. 6,8 Mio€) zu Buche. Ausschlaggebend für die Aufwandssteigerung im Vergleich zum Vorjahr sind vor Allem ein einmaliger Zuschuss für die Breitbandverkabelung (rd. 276.000€) sowie eine um ca. 50.000€ höhere Gewerbesteuerumlage.

Bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen wird im Vergleich zum Vorjahr ein erheblicher Mehraufwand ausgewiesen. Dieses Ergebnis ist auf außergewöhnlich hohe Rückstellungen für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen zurückzuführen. Diese waren gemäß der Berechnung der Westfälisch-Lippischen Versorgungskasse erforderlich. Die laufenden Personal- und Versorgungsauszahlungen sind im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen werden durch die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude dominiert. Rd. 1,8 Mio€ mussten dafür aufgewendet werden. Darin enthalten sind die einmaligen Aufwendungen für die Sanierung des Aschensportplatzes in Börninghausen in Höhe von rd. 388.000€.

Ein weiterer wesentlicher Posten ist die Müllentsorgung. Dafür fielen Kosten und Gebühren in Höhe von zusammen rd. 567.000€ an.

Den größten Einzelposten innerhalb der sonstigen ordentlichen Aufwendungen stellt der im Kernhaushalt zu tragende Anteil der Stadt an den Kosten der Unterkunft mit rd. 270.000€ dar. Aufgrund der Fallzahlentwicklung konnten hier deutliche Einsparungen erzielt werden.

Im Vergleich zum Vorjahr fallen zudem die erforderlichen Einzelwertberichtigungen deutlich niedriger aus (rd. 367.000€).

Bei der Ermittlung des Finanzergebnisses stehen Finanzerträgen in Höhe von rd. 26.000€ entsprechende Aufwendungen in Höhe von ca. 994.000€ gegenüber. Die Ergebnisverschlechterung im Vergleich zum Vorjahr um rd. 34.000€ ist dabei im Wesentlichen auf deutlich geringere Erträge aus der Verzinsung von Gewerbesteuernachzahlungen zurückzuführen.

6. Liquidität und Finanzlage

Die Finanzlage stellt sich im Vergleich zu den im Rahmen der Haushalts- bzw. Wirtschaftsplanung getätigten Prognosen als weniger schlecht dar. Die auch für die Verbesserung der Ertragssituation ursächlichen Faktoren schlagen sich in höheren Einzahlungen nieder. In Verbindung mit geringeren Auszahlungen kam es im Saldo zu einer deutlichen Verbesserung.

Dieses Urteil ist jedoch zu relativieren, wenn man berücksichtigt, dass rd. 788.000€ an neu erhaltenen Investitionszuwendungen nicht zweckentsprechend verwendet werden konnten

und als „erhaltene Anzahlungen“ unter den sonstigen Verbindlichkeiten bilanziert wurden. Diese Mittel sorgen kurzfristig für zusätzliche Liquidität, müssen jedoch bei Umsetzung der kommenden Investitionsmaßnahmen aus dem laufenden Haushalt bereitgestellt werden.

Zusammenfassend lässt sich daher feststellen, dass sich die Liquiditätslage im Jahresverlauf weiter verschlechtert hat. In zunehmendem Maße müssen Kredite zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden. Im Kernhaushalt stehen 31 Tagen ohne Kassenkreditbedarf 107 Tage gegenüber, an denen mehr als eine Mio€ Kredite zur Deckung des Liquiditätsbedarfs in Anspruch genommen werden mussten. Der durchschnittliche Bestand an Liquiditätskrediten belief sich auf rd. 775.000€ täglich.

Wie im Vorjahr ist im Bereich der Stadtwerke die Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit nur noch durch eine durchgängige Inanspruchnahme von Liquiditätskrediten möglich.

7. Investitionen und Finanzierung

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit belaufen sich auf rd. 974.000€. Die den Werteverzehr des Anlagevermögens dokumentierenden bilanziellen Abschreibungen können damit nur zu rd. 20,9 % durch Investitionen gedeckt werden.

Die größten Einzelpositionen im Kernhaushalt waren dabei:

Erweiterung Parkplatz Bahnhof Bad Holzhausen	ca. 173.000€
Neubau Flutlichtanlage Sportplatz Offelter Weg	ca. 49.000€

Die Finanzierung dieser Maßnahmen erfolgte ausnahmslos durch die Inanspruchnahme von Zuwendungen des Landes. Die darüber hinaus erfolgten Einzahlungen aus investiven Zuwendungen wurden unter den „erhaltenen Anzahlungen“ bilanziert und sind zukünftig zweckentsprechend, d.h. für Investitionen, zu verwenden.

Bei den Stadtwerken sind folgende wesentliche Investitionsmaßnahmen erfolgt:

Sanierung Pumpwerk Dillenweg	ca. 40.000€
Abschluss Kanalsanierung 2010	ca. 75.000€
Neubau zweite Filterstraße Wasserwerk Harlinghausen	ca. 84.000€

Die Finanzierung dieser Maßnahmen erfolgte aus dem laufenden Haushalt heraus. Investitionsdarlehen wurden nicht neu aufgenommen.

8. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Vorgänge eingetreten, über die wegen ihrer Bedeutung für die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage zu berichten ist.

9. Chancen und Risiken

9.1 Ergebnisentwicklung

Die ersten beiden Gesamtabschlüsse zeigen deutlich auf, dass insbesondere das Ergebnis des Kernhaushalts maßgeblich von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst wird. Der Verlauf des Jahres 2012 hinsichtlich der Entwicklung der Konjunktur, des Arbeitsmarktes und der Steuereinnahmen bestätigt – zumindest für den deutschen Wirtschaftsraum – die diesbezüglich abgegebenen optimistischen Prognosen.

Es besteht daher Anlass zu der Hoffnung, dass sich die seit zwei Jahren festzustellende positive Tendenz bei der Entwicklung der Steuererträge fortsetzen wird. Die im Rahmen der Fortschreibung des städtischen Haushaltssicherungskonzeptes beschlossene Anhebung des Hebesatzes für die Gewerbesteuer zum 01.01.2012 wird dazu einen weiteren Beitrag leisten. Angetrieben durch die solide konjunkturelle Entwicklung dürften auch die Gemeindeanteile an der Einkommen- und der Umsatzsteuer moderate Steigerungen aufweisen.

Auch wenn im Gegenzug im Bereich der Schlüsselzuweisungen des Landes aufgrund der stabilen städtischen Finanzkraft eine eher stagnierende Entwicklung einzuplanen ist, kann insgesamt für die drei wesentlichen Ertragsquellen der Stadt – Gewerbesteuer, Gemeindeanteil an der Einkommensteuer sowie die Schlüsselzuweisungen – von einem weiter positiven Beitrag für den Konzernhaushalt ausgegangen werden.

Die Ertragslage der Stadtwerke zeigt sich weniger konjunkturabhängig. Die in den beiden vergangenen Jahren vorgenommenen Gebührenanpassungen sollten vorerst die Basis für eine stabile Ertragssituation liefern.

Für die Entwicklung der Aufwendungen sind die Rahmenbedingungen ebenfalls als eher günstig einzuschätzen. Eine deutlich positive Entwicklung sollten dabei die Personal- und Versorgungsaufwendungen nehmen. Nachdem im Jahr 2011 aufgrund eines Einmaleffektes in diesem Bereich eine deutliche Steigerung hingenommen werden musste, ist für die kommenden Jahre mit eher sinkenden Aufwendungen zu rechnen. Unterstützt werden sollte diese Entwicklung durch die laufende externe Organisationsuntersuchung. Mittelfristig sollten dadurch für den gesamten Konzern Effektivitätsvorteile und Einsparpotenziale eröffnet werden.

Die insbesondere im Bereich der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zum tragen kommende allgemeine Preissteigerung sollte in den kommenden Jahren nicht in voller Höhe durchschlagen. Nicht zuletzt sollten die kürzlich vorgenommenen umfangreichen Sanierungsmaßnahmen an den kommunalen Gebäuden dafür sorgen, dass die dadurch erzielbaren Einsparungen den inflationsbedingten Tendenzen erfolgreich entgegenwirken.

Die Rahmenbedingungen für eine schrittweise Rückführung des Haushaltsdefizits erscheinen somit als nicht schlecht. Sofern sich die aufgestellten Prognosen bewahrheiten und die deutsche Wirtschaft von einem dramatischen Einbruch verschont bleibt, sollte es in den kommenden Jahren möglich sein, das strukturelle Defizit weiter abzubauen.

9.2 Liquiditätsentwicklung

Die Liquiditätslage im Konzern ist weiterhin als angespannt zu beurteilen. Erstmals muss zum Bilanzstichtag eine Verbindlichkeit aus Krediten zur Liquiditätssicherung ausgewiesen werden. Dies spiegelt die Verschärfung der Situation wider. Im Bereich des Kernhaushalts war es zwar noch an wenigen Tagen möglich, die Kassenkredite auf Null zurückzuführen, der durchschnittlich in Anspruch genommene Kreditumfang hat sich im

Vergleich zum Vorjahr jedoch erhöht. Im Bereich der Stadtwerke musste durchgängig auf Kredite zur Liquiditätssicherung zurückgegriffen werden.

Es ist nicht zu erwarten, dass sich dieser Negativtrend in den nächsten Jahren umkehren lassen wird. Im Gegenteil: Aufgrund der Notwendigkeit, den Bestand der erhaltenen Anzahlungen im Bereich des Kernhaushalts sukzessive abzubauen, wird sich der Bedarf an Liquiditätskrediten weiter erhöhen.

Da das derzeitige Zinsniveau als historisch niedrig einzuschätzen ist, kommt die Problematik dieser Entwicklung noch nicht in Gänze zum Tragen. Es steigt jedoch die Wahrscheinlichkeit, dass mittelfristig die Kredite zur Liquiditätssicherung nur gegen deutlich höhere Zinszahlungen in ausreichendem Umfang verfügbar sein werden. Dadurch steigt das Risiko einer spürbaren Belastung des Finanzergebnisses.

9.3 Zusammenfassung

Der Gesamtabchluss weist weiterhin ein erhebliches strukturelles Defizit aus. Die Chancen diesem erfolgreich entgegen zu wirken stehen und fallen mit den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Die Aussichten für eine – insbesondere auch im europäischen Vergleich – stabile deutsche Konjunkturentwicklung stehen vorläufig nicht schlecht. Auch wenn sich die Prognosen bezüglich der zu erwartenden Wachstumszahlen zuletzt etwas eingetrübt haben. Es kann daher davon ausgegangen werden, dass die Konsolidierungsbemühungen zunächst nicht durch wegbrechende Einnahmen zum Scheitern verurteilt sein werden. Da auch die Aufwandsseite bei einer prosperierenden Wirtschaft entlastet wird, bietet sich die Gelegenheit durch eine weiterhin sparsame Haushaltsführung das Haushaltsdefizit zu verringern. Die konsequente Abarbeitung der im Rahmen des Haushaltssicherungskonzeptes aufgestellten Konsolidierungsmaßnahmen liefert in diesem Zusammenhang für den Bereich des Kernhaushalts den Fahrplan. Im Bereich des konjunkturell weniger anfälligen Haushalts der Stadtwerke sind die Möglichkeiten zur Entlastung des Konzernergebnisses weiter zu nutzen. Das vergangene Jahr hat dabei die richtige Richtung aufgezeigt.

Insgesamt können und müssen diese Bemühungen allerdings wirkungsvoll seitens der Landesregierung unterstützt werden. Die immer noch anhängige Gemeindefinanzierungsreform nährt dazu die Hoffnung auf eine allgemeine Verbesserung und Stabilisierung der kommunalen Einnahmesituation.

Neben den sich zweifellos bietenden Chancen dürfen allerdings auch die bestehenden erheblichen Risiken nicht außer Acht gelassen werden. Fällt der Rückenwind aus einer stabilen konjunkturellen Entwicklung weg, hätte dies unmittelbare Auswirkungen auf die Erfolgsaussichten der Haushaltskonsolidierung. Eine derartige Gefahr für den deutschen Wirtschaftsraum lauert konkret in der immer noch nicht gelösten europäischen Finanz- und Wirtschaftskrise. Je länger dieser unsichere Zustand andauert, desto größer ist die Gefahr eines Übergreifens auf die heimische Wirtschaft. Die vorangegangenen Krisen haben dabei schmerzlich aufgezeigt, wie schnell dramatische Einbußen bei der Gewerbesteuer und – mit zeitlicher Verzögerung – bei den Gemeindeanteilen aus der Einkommen- und der Umsatzsteuer die Folge wären. Aus eigener Kraft könnte der Konzern einen solchen Ertragseinbruch nicht kompensieren. Ob und inwieweit Land oder Bund angesichts der dort ebenfalls zum Tragen kommenden finanziellen Zwänge in der Lage wären die Ertragsausfälle auszugleichen darf angezweifelt werden.

Aber auch wenn eine zeitnahe Lösung der Wirtschaftskrise im Euroraum gefunden werden sollte, bestehen weitere Risikofaktoren. So bleibt abzuwarten, welche Auswirkun-

gen die für die öffentlichen Haushalte beschlossene Schuldenbremse auf die Kommunen haben wird. Diese sind von der Regelung zwar nicht direkt betroffen. Über den Umweg des Bundes- und des Landeshaushalts kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass relevante Belastungen von den höheren Ebenen zu Lasten des Konzernhaushalts durchgereicht werden.

Zusammenfassend muss damit festgestellt werden, dass sich Chancen und Risiken für den Konzernhaushalt derzeit die Waage halten. Unbefriedigend ist an dieser Situation insbesondere, dass die Möglichkeiten der Stadt aktiv Einfluss auf die Entwicklung nehmen zu können, recht begrenzt sind.

Preußisch Oldendorf, den 23.11.2012

Aufgestellt:



Holger Pohl
Stadtamtmann

Bestätigt:

In Vertretung



Marko Steiner
Allgemeiner Vertreter

Angaben zur Person gem. § 95 Abs.2 GO für den Verwaltungsvorstand und die Ratsmitglieder

Die Angaben beinhalten: Name, Vorname, ausgeübter Beruf und Beraterverträge sowie

- 1) Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien,
- 2) Mitgliedschaften in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form der in § 1 Abs. 1 und Abs. 2 des Landesorganisationsgesetzes genannten Behörden und Einrichtungen
- 3) Mitgliedschaften in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen
- 4) Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien

Verwaltungsvorstand

Egen, Jost (Bürgermeister)

Zu 1) Mitglied in der Gesellschafterversammlung „Radio Westfalica“,
Gesellschafterversammlung Minden-Herforder Verkehrsgesellschaft mbH,
Aufsichtsrat Verkehrsgesellschaft Landkreis Osnabrück (VLO),

Zu 2) Mitglied in Verbandsversammlung KRZ Ravensberg/Lippe,
Vorstand Wasserverband Große-Aue,
Verbandsversammlung Sonderschulverband Pestalozzischule Lübbecke,
Verbandsversammlung VHS Altkreis Lübbecke,
Vorstand Wasserbeschaffungsverband Herford-West,
Verbandsversammlung Kommunalen Arbeitgeberverband

Zu 4) Vorsitzender des Vereins zur Erhaltung der Burgruine Limberg e.V.

Beisitzer Verein Feuerwehrmuseum Schröttinghausen

Fangmeyer, Heinrich, Kämmerer (bis 31.10.2011), 1. Vorsitzender Touristikverein Bad Holzhausen, Mitglied im Vorstand des Vereins zur Erhaltung der Burgruine Limberg e.V.

Steiner, Marko, Kämmerer (ab 01.11.2011)

Rat

Birkemeyer, Silke,

Zu 2) Unternehmensberatung, KONZEPT ! plus, Marketing- und Kommunikationskonzepte

Zu 4) Mitglied im erweiterten Vorstand des Gewerbevereins Preußisch Oldendorf e.V.

Blotevogel, Klaus-Friedrich, Polizeibeamter

Brindöpke, Hilbert, Angestellter

Zu 4) Obmann für Naturschutz Hegeringe Lübbecke e.V.

Frobieter, Günter, kaufm. Angestellter

Gerlach, Dieter, Lagerist

Zu 4) stellv. Vorsitzender

Gottlieb, Karlheinz, Betriebsleiter

Grothe, Karl-Heinz, LM-Kaufmann

Zu 4) Vorsitzender CDU-Ortsunion Bad Holzhausen

Henke, Bernhard, Diplom-Finanzwirt

Huth, Iris-Gudrun,

Mitglied im Vorstand der Freien Wählergemeinschaft Preußisch Oldendorf,

Beisitzer FW-NRW, Pressewart Bürgerverein Harlinghausen

Koch, Ulrich, Techniker

Zu 4) Beisitzer im Vorstand des Reitervereins Holzhausen-Heddinghausen

Kötter, Karl-Heinrich, Oberstudienrat

Zu 4) Schriftführer der Bürgergemeinschaft Harlinghausen und der Jagdgenossenschaft Harlinghausen, Kassenwart der Jagdgenossenschaft Preußisch Oldendorf

Kunzemann, Dr., Thomas, Zahnarzt

Zu 2) Leiter der Feuerwehr

Zu 4) Vorsitzender „Verein Feuerwehrmuseum Preußisch Oldendorf-Schröttinghausen e.V.“

Lömker, Bernd, selbst. Handelsvertreter

Zu 4) Geschäftsführer im „Heddinghauser Kern“

Lösche, Hannelore, Leiterin Rechnungswesen

Zu 4) stellv. Vorsitzende vom Verein Kommunikation und Kultur Preußisch Oldendorf e.V., Mitglied im Vorstand des Kreisverbandes von Bündnis 90/Die Grünen

Meier, Günter, Sachbearbeiter

Zu 4) Vorsitzender der FWG Preußisch Oldendorf e.V., Kassenwart der Freie Wählergemeinschaft Mühlenkreis e.V. (FWG Mühlenkreis), Beisitzer der Bürgergemeinschaft Harlinghausen e.V.

Meyer, Ernst, Rentner

Zu 3) Gesellschafterversammlung VLO, Verbandsversammlung WBV

Zu 4) 1. Vorsitzender des Sozialverbandes Getmold,

1. Vorsitzender der „Jägerschaft Lübbecke Hegeringe e.V.“,

1. Vorsitzender der „Kreisjägerschaft Minden-Lübbecke e.V.“

Niemeyer, Wilfried, Postbetriebsassistent

Zu 4) 1. Vorsitzender Dorfgemeinschaft, DRK-Bereitschaftsführer, Kassierer Landwirtschaftlicher Ortsverein, stellv. Vorsitzender SoVD, Jagdgenossenschaft Schröttinghausen

Oestreich, Marlotte, freigestellte Personalrätin

Zu 4) SPD-Stadtverbandsvorsitzende

Pfeiff, Iris, Verwaltungsfachwirtin

Piel, Horst, Kfz.-Mechaniker

Zu 4) Löschgruppenführer der Löschgruppe Hedem-Lashorst, 1. Vorsitzender des SPD Ortsvereins Hedem-Lashorst

Recker, Helmut, Rentner/Stadtarchivar

Zu 4) Beisitzer im SPD-Ortsverein Preußisch Oldendorf, stellv. Vorsitzender im SPD-Stadtverband Preußisch Oldendorf, Geschäftsführer der SPD-Fraktion Preußisch Oldendorf

Rössger, Rainer, Rentner

Rüter, Rita, Köchin/ freigestellte Betriebsratsvorsitzende

Schiegnitz, Martin, Selbstständig

Scholz, Carsten, techn. Angestellter

Zu 4) Kassenprüfer Profit-Vereinsheim, Beisitzer SPD Ortsverein Preußisch Oldendorf

Schrewe, Ernst-August

Zu 1) Vorsitzender des Aufsichtsrates der MHV (Minden-Herforder-Verkehrsgesellschaft), Mitglied der Verbandsversammlung VVOWL, des NWL Nahverkehrs Westfalen-Lippe, des Regionalrates Detmold, des Kreistages Minden-Lübbecke, des Verwaltungsrates MKK Mühlenkreiskliniken AÖR, der Verbandsversammlung Sparkasse Minden-Lübbecke

Zu 4) stellv. Vorsitzender des Vereins zur Erhaltung der Burgruine Limberg,

Vorsitzender der Jagdgenossenschaft Börninghausen-Eininghausen

Schütte, Rolf-Dieter, Landwirt

Zu 4) Vorstand Jagdgenossenschaft Börninghausen-Eininghausen, stellv. Vorsitzender, Stellv. Verbandsvorsteher im „Wasserverband Große Aue“, Mitglied im Vorstand des CDU-Stadtverbandes

Stashelm, Heiko, Vertriebsleiter, Prokurist

Weingärtner, Herbert, Pensionär

Zu 4) Beisitzer des Vorstandes des Vereins zur Erhaltung der Burgruine Limberg

e.V., Schriftführer im Vorstand des Schützenvereins „Edelweiß“ Offelten

e.V., Beisitzer im Vorstand des CDU-Kreisverbandes Minden-Lübbecke, kooptiertes

Mitglied im Vorstand des CDU-Stadtverbandes Preußisch Oldendorf,

Geschäftsführer der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Preußisch Oldendorf

Wernicke, Bernd, Versicherung

Wiling, Wilhelm, Rentner

Zu 4) Beisitzer im Vorstand des Landwirtschaftlichen Ortsvereins Börninghausen-Eininghausen

Wolf, Karsten

Zu 1) Schornsteinfegerarbeiten

Zu 3) Mitglied der Schornsteinfeger-Innung für den Reg.-Bez. Detmold

Zu 4) Beisitzer im SPD-Ortsverein Bad Holzhausen



Fortschreibung

Haushaltssicherungskonzept

der Stadt Preußisch Oldendorf
für
das Haushaltsjahr 2013
und die
Finanzplanungsjahre 2014 bis 2017



Inhaltsverzeichnis

1. Gesetzliche Grundlage

2. Ausgangslage

- 2.1 Darstellung der Entwicklung
- 2.2 Bisher durchgeführte Maßnahmen zur Reduzierung des strukturellen Defizits

3. Entwicklung des Haushalts und der Rücklagen seit Einführung des NKF

- 3.1 Entwicklung der Haushaltsjahre 2007 – 2012
- 3.2 Entwicklung des Haushaltsjahres 2013 und der Finanzplanjahre 2014 bis 2017
- 3.3 Entwicklung der Rücklagen (Ausgleichsrücklage und allgemeine Rücklage)

4. Entwicklung der Verschuldung

- 4.1 Kredite für Investitionen
- 4.2 Kredite zur Liquiditätssicherung

5. Haushaltssicherungskonzept

- 5.1 Maßnahmen zur Haushaltssicherung mit Maßnahmenbenennung und Ergebnissteigerungen
- 5.2 Darstellung der Maßnahmen zur Erreichung des Haushaltsausgleichs im Jahr 2017
- 5.3 Personalentwicklung / Senkung der Personalkosten
- 5.4 Weitere Untersuchungen / Aufgabenkritik

6. Zusammenfassung

- 6.1 Haushaltsjahr 2013
- 6.2 Finanzplanungsjahre 2014 bis 2017
- 6.3 Beurteilung und Bewertung der Erfolge und deren Nachhaltigkeit

7. Schlussbetrachtung

- | | |
|-----------------|--|
| Anlage 1 | Maßnahmen zur Haushaltssicherung mit Maßnahmenbenennung und Ergebnissteigerungen |
| Anlage 2 | Gesamtpläne mit Erläuterungen |
| Anlage 3 | Dringlichkeitsliste B für die Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen |
| Anlage 4 | Übersicht über die freiwilligen Aufgaben der Stadt |

1. Gesetzliche Grundlage

Die **Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen** schreibt im **§ 75 Abs. 2** als allgemeinen Haushaltsgrundsatz vor, dass **der Haushalt in jedem Jahr ausgeglichen** sein muss. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe der Aufwendungen erreicht oder überschreitet.

Die Verpflichtung gilt als erfüllt, wenn der Fehlbedarf im Ergebnisplan oder der Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung durch Entnahmen aus der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann.

Wird bei Aufstellung der Haushaltssatzung eine Verringerung der allgemeinen Rücklage vorgesehen, bedarf dieses nach § 75 Abs. 4 GO NRW der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Sie ist mit der Verpflichtung, ein Haushaltssicherungskonzept nach § 76 GO NRW aufzustellen, zu verbinden, wenn die Voraussetzungen nach § 76 Abs. 1 GO NRW vorliegen.

Die Gemeinde hat nach **§ 76 GO NRW** zur Sicherung ihrer dauerhaften Leistungsfähigkeit ein **Haushaltssicherungskonzept** aufzustellen und darin den nächstmöglichen Zeitpunkt zu bestimmen, bis zu dem der Haushaltsausgleich wieder hergestellt ist, wenn bei der Aufstellung des Haushalts

1. durch Veränderungen der Haushaltswirtschaft innerhalb eines Haushaltsjahres der in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der allgemeinen Rücklage um mehr als ein Viertel verringert wird oder
2. in zwei aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel (5 %) zu verringern oder
3. innerhalb des Zeitraumes der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die allgemeine Rücklage aufgebraucht wird.

Das Haushaltssicherungskonzept dient dem Ziel, im Rahmen einer geordneten Haushaltswirtschaft die künftige, dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde zu erreichen. Es bedarf der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. **Die Genehmigung soll nur erteilt werden, wenn aus dem Haushaltssicherungskonzept hervorgeht, dass spätestens im zehnten auf das Haushaltsjahr folgende Jahr der Haushaltsausgleich nach § 75 Abs. 2 wieder errichtet wird.** Im Einzelfall kann durch Genehmigung der Bezirksregierung auf der Grundlage eines individuellen Sanierungskonzeptes von diesem Konsolidierungszeitraum abgewichen werden. Die Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes kann unter Bedingungen und mit Auflagen erteilt werden

Nach **§ 5 GemHVO** sind im Haushaltssicherungskonzept die Ausgangslage, die Ursachen der entstandenen Fehlentwicklung und deren vorgesehene Beseitigung zu beschreiben. Das Haushaltssicherungskonzept soll die schnellstmögliche Wiedererlangung des Haushaltsausgleichs gewährleisten und darstellen, wie nach Umsetzung der darin enthaltenen Maßnahmen der Haushalt so gesteuert werden kann, dass er in Zukunft dauerhaft ausgeglichen ist.

2. Ausgangslage

2.1 Darstellung der Entwicklung

Die Stadt Preußisch Oldendorf hat seit dem Jahr **2002** strukturell unausgeglichene Haushalte (siehe Tabelle). Das heißt, dass seit diesem Zeitpunkt die lfd. Einnahmen nicht ausreichen, die lfd. Ausgaben zu decken.

Ein Ausgleich des kameralen Haushalts war immer nur möglich durch eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage und der Zuführung vom Vermögenshaushalt an den Verwaltungshaushalt. Ermöglicht wurde dieses u. a. durch Vermögensveräußerungen und die Eigenkapitalrückführungen vom Wasserwerk 2004 und vom Abwasserwerk 2005.

Haushalts-jahr	strukturelles Defizit
2002	510.276,46 €
2003	360.379,26 €
2004	512.089,80 €
2005	1.164.182,59 €
2006	2.918.690,94 €

2007 wurde dann das **NKF** eingeführt. An der allgemeinen Situation änderte sich nichts. Trotz sparsamer und wirtschaftlicher Haushaltsführung, eingeleiteter Ausgabenstreichungen und Konsolidierungsmaßnahmen sowie durchgeführter Umstrukturierungsmaßnahmen konnte bisher ein ausgeglichener Haushalt nicht erreicht werden. Die zu erwirtschaftenden Abschreibungen und andere Situationen verschärfen die Situation noch.

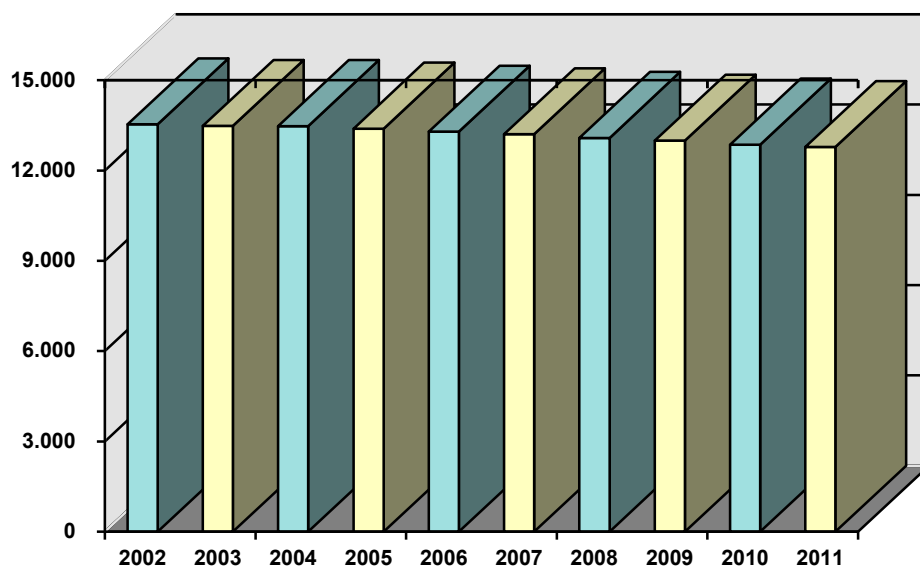
Haushalts-jahr	Ergebnis
2007	- 1.493.083,28 €
2008	- 18.895,77 €
2009	- 5.553.779,22 €
2010	- 1.356.920,97 €
2011	- 2.219.410,64 €

Für die ständige Verschlechterung der Haushaltssituation der Stadt Preußisch Oldendorf sind zahlreiche Umstände verantwortlich. Die Gründe hierfür sind vielschichtig und zahlreich:

- seit 2004 sinkende Einwohner- und Schülerzahlen mit den einhergehenden negativen Auswirkungen auf die Höhe der Schlüsselzuweisungen
- Wegfall bzw. starke Reduzierung der Eigenkapitalverzinsung
- Stagnierende oder wegbrechende Steuererträge im Bereich Gewerbesteuer
- Rückgänge beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer
- steigende Personalkosten
- ständig steigende Kreisumlage
- Einführung bzw. Erhöhung der Krankenhausinvestitionspauschale
- ständig steigende EDV-Kosten
- Ausgabe- bzw. Aufwandssteigerung im Sozialbereich
- ständig steigende Ausgaben bzw. Aufwand im Bereich der Gebäudebewirtschaftung durch steigende Energiekosten (Gas und Strom)

Die Entwicklung wird auch anhand der nachfolgenden **Grafiken** deutlich.

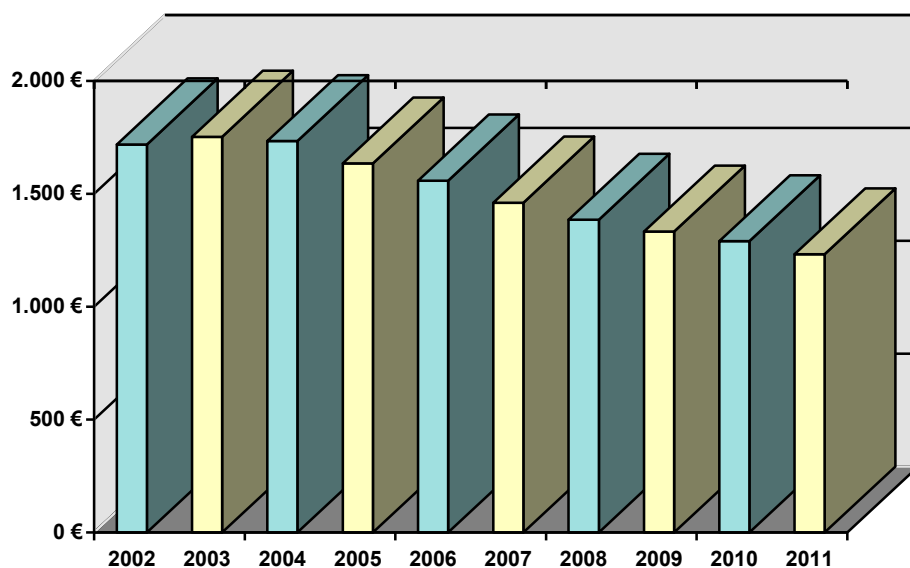
Entwicklung der Einwohnerzahl



31.12.2002	13.536
31.12.2003	13.484
31.12.2004	13.476
31.12.2005	13.393
31.12.2006	13.288
31.12.2007	13.203
31.12.2008	13.084
31.12.2009	12.997
31.12.2010	12.862
30.06.2011	12.784

Trotz zahlreicher Maßnahmen (Ausweisung und Erschließung von Wohnbauflächen, Vermittlung von Baulücken und leer stehenden Gebäuden) zur Erhöhung der Einwohnerzahl konnte die negative Entwicklung nicht gestoppt werden.

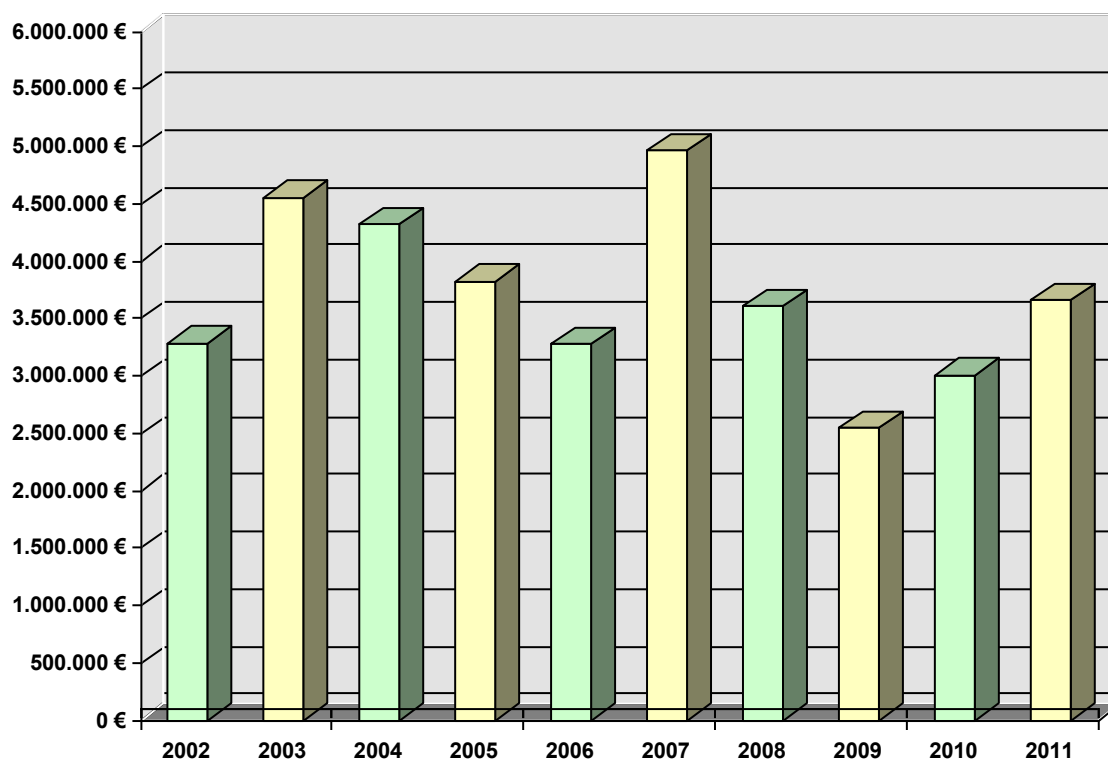
Entwicklung der Schülerzahlen



2002	1.719
2003	1.753
2004	1.734
2005	1.635
2006	1.559
2007	1.461
2008	1.385
2009	1.333
2010	1.290
2011	1.232

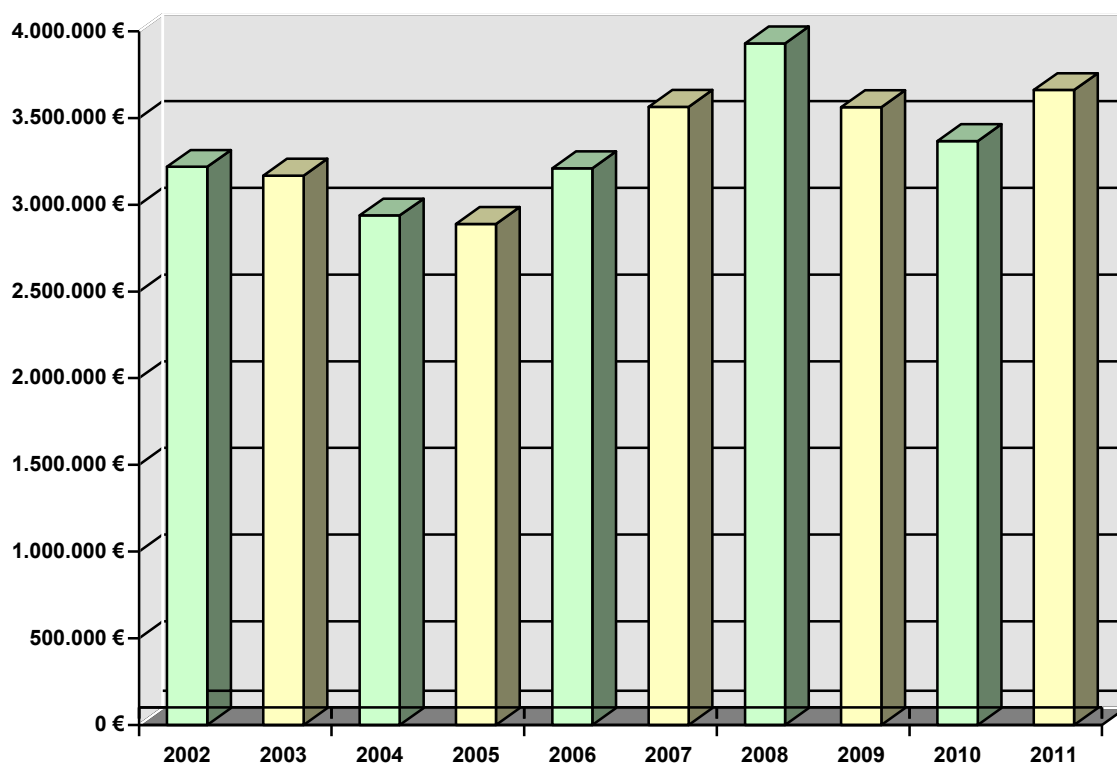
Trotz der zahlreichen Maßnahmen im Bereich der Wohnungswirtschaft zur Erhöhung der Einwohnerzahlen und des zeitgleich verbesserten Schulangebotes konnte die negative Entwicklung nicht gestoppt werden.

Entwicklung der Gewerbesteuer



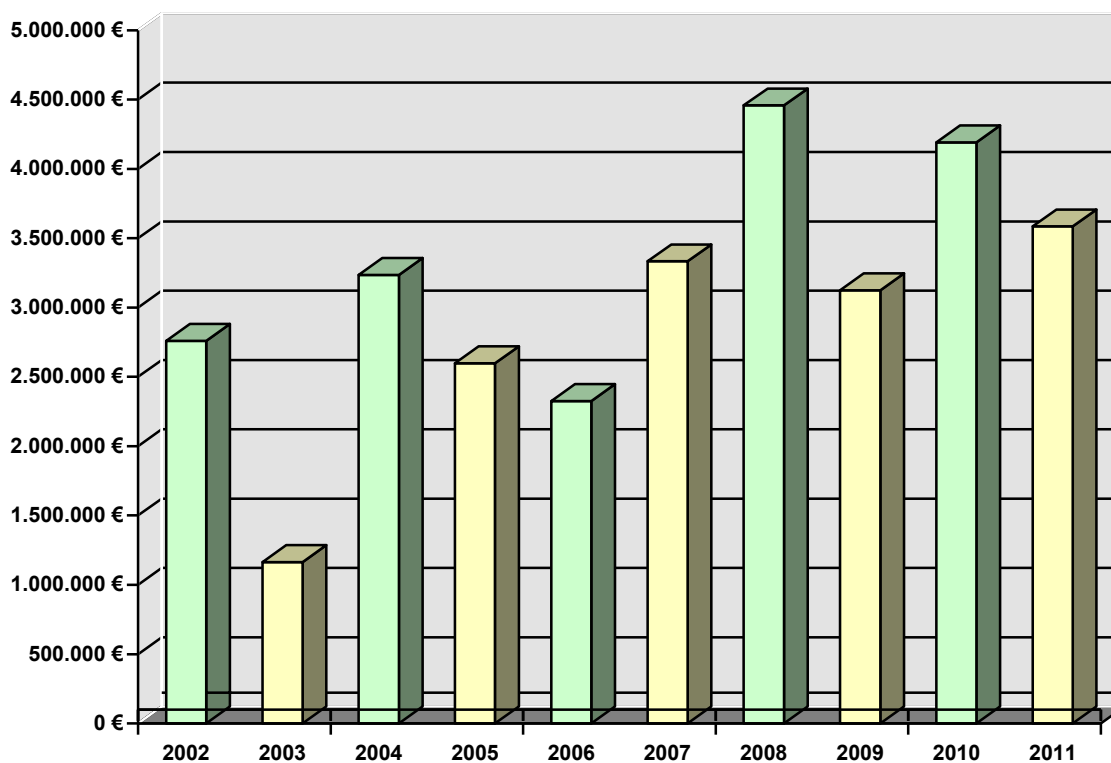
2002	3.283.856,03 €
2003	4.556.626,35 €
2004	4.324.266,94 €
2005	3.823.372,29 €
2006	3.279.629,97 €
2007	4.968.029,08 €
2008	3.609.976,38 €
2009	2.545.806,90 €
2010	3.007.076,78 €
2011	3.657.714,59 €

Entwicklung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer



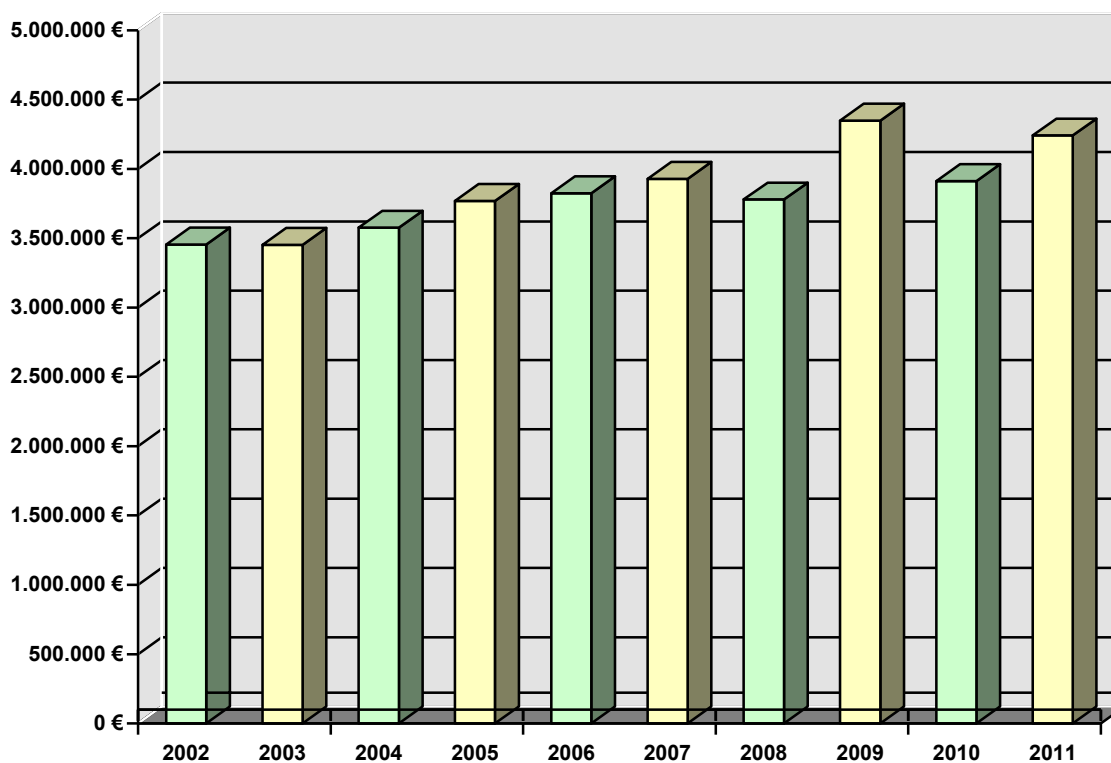
2002	3.218.683,00 €
2003	3.167.441,00 €
2004	2.938.007,00 €
2005	2.888.531,00 €
2006	3.210.439,00 €
2007	3.565.426,00 €
2008	3.930.283,00 €
2009	3.563.118,00 €
2010	3.366.922,00 €
2011	3.661.756,00 €

Entwicklung der Schlüsselzuweisungen



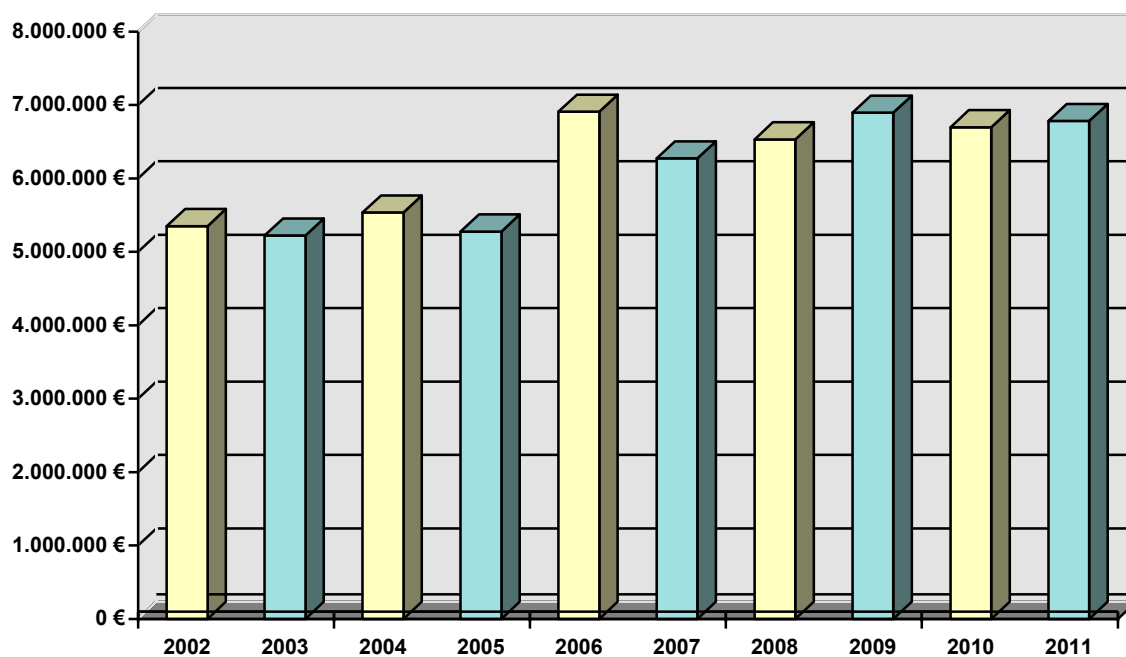
2002	2.759.633,00 €
2003	1.163.791,00 €
2004	3.235.365,00 €
2005	2.599.011,00 €
2006	2.325.520,00 €
2007	3.333.474,00 €
2008	4.457.918,00 €
2009	3.125.301,00 €
2010	4.191.638,00 €
2011	3.585.495,00 €

Entwicklung der Personalaufwendungen



2002	3.454.462 €
2003	3.452.414 €
2004	3.576.868 €
2005	3.768.032 €
2006	3.824.597 €
2007	3.927.712 €
2008	3.779.020 €
2009	4.348.595 €
2010	3.912.034 €
2011	4.241.231 €

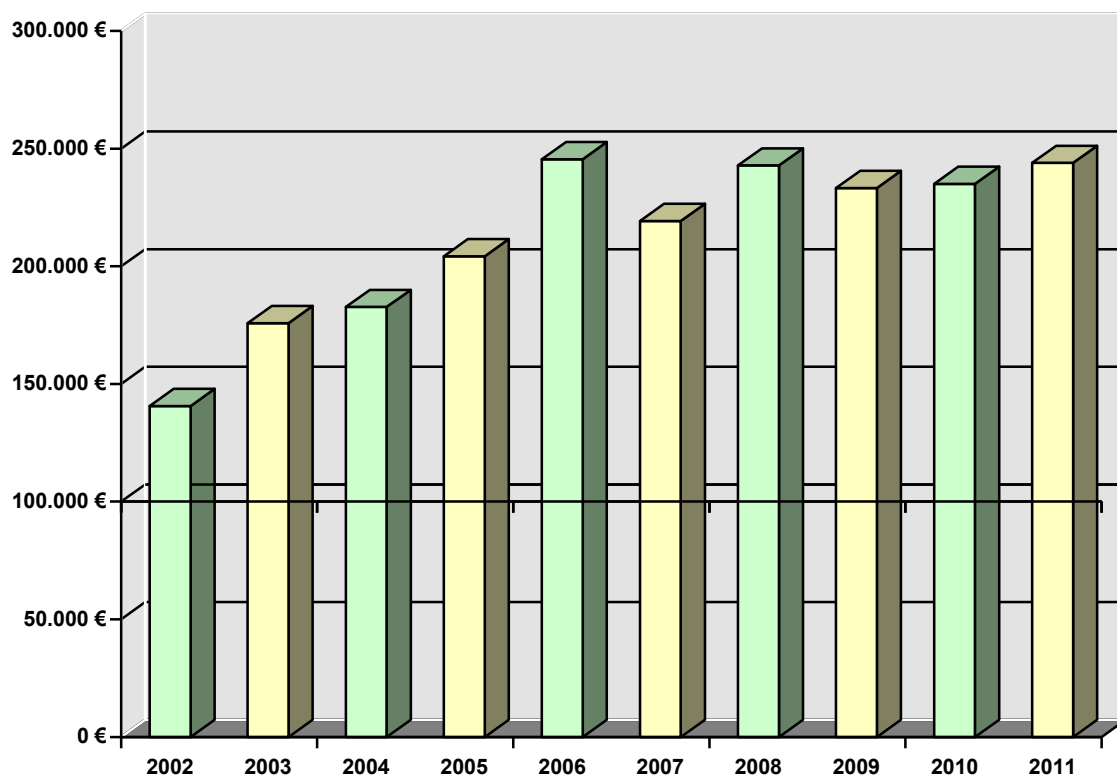
Entwicklung der Kreisumlage



2002	5.350.200,87 €
2003	5.222.155,00 €
2004	5.535.894,18 €
2005	5.276.653,00 €
2006 *)	6.908.507,00 €
2007	6.272.303,95 €
2008	6.530.466,71 €
2009	6.895.450,00 €
2010	6.696.653,98 €
2011	6.781.520,02 €

**) einschl. SGB II

Entwicklung der EDV-Kosten (ohne Personalaufwendungen)



2002	140.589,92 €
2003	175.859,92 €
2004	182.715,51 €
2005	204.263,22 €
2006	245.448,04 €
2007	219.204,79 €
2008	242.846,35 €
2009	233.643.69 €
2010	235.031,53 €
2011	243.921,15 €

2.2 Bisher durchgeführte Maßnahmen zur Reduzierung des strukturellen Defizits

Aufgrund der erkennbaren negativen Entwicklung der Finanzsituation bemühten sich Politik und Verwaltung in den vergangenen Jahren, dieser Entwicklung entgegenzusteuern. Die Haushalte wurden Position für Position auf Notwendigkeit und Wirtschaftlichkeit überprüft. Zahlreiche Maßnahmen wurden umgesetzt:

- Reduzierung von Aufgaben
- Reduzierung von Zuschüssen
- Verzicht auf Seniorenfeiern und –ausflüge
- Aufgabe von Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden
- Reduzierung im Bereich der Grünflächenunterhaltung
- Rückbau und Veräußerung eines nicht mehr benötigten Kinderspielplatzes
- Verkürzung der Brenndauer bei der Straßenbeleuchtung
- Reduzierung der Anzahl der Übergangsheimplätze und Veräußerung von 2 Übergangswohnheimen
- Reduzierung der Zahl der Obdachlosenunterkünfte
- Einleitung von Maßnahmen zur Reduzierung von Porto- und Telefonkosten
- Reduzierung von Personalkosten durch Stellenabbau
- Einführung eines Zins- und Schuldenmanagements
- Einführung eines Gebäudemanagements
- Abschluss eines Wärmecontractings zur Reduzierung der Energiekosten
- Reduzierung der Schülerbeförderungskosten
- Änderung der Reinigungsintervalle in den Schulen zur Reduzierung der Kosten
- Erhöhung der Realsteuerhebesätze (Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer)
- Erhöhung der Hundesteuer
- Einführung einer Kampfhundesteuer
- Erhöhung der Gebühr für die Windeltonnen
- Erhöhung des Kurbeitrages
- Erhöhung der Eintrittsgelder für das Freibad
- Erhebung einer Pacht für die Minigolfanlagen
- Erhöhung der Miete für den Kiosk im Freibad
- Vermietung von Dächern für die Gewinnung von Solarenergie
- Ausschreibung der Stromlieferungen zusammen mit anderen Kommunen zur Erzielung besserer Preise
- Interkommunale Zusammenarbeit mit der Gemeinde Stemwede im Bereich der Vollstreckung
- Übertragung von Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwendungen auf die Sportvereine

Viele angesprochene Punkte wurden aber auch **nicht bzw. noch nicht oder nicht im erforderlichen Umfang** umgesetzt. Beispielhaft werden aufgeführt:

- ◆ Einführung einer Konzessionsabgabe vom Wasserwerk
- ◆ Erhöhung des Zinssatzes für die Eigenkapitalverzinsung von den Stadtwerken
- ◆ Rückbau von weiteren Kinderspielplätzen entsprechend dem Kinderspielplatzkonzept
- ◆ Übertragung von Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwendungen auf weitere Vereine und andere Nutzer
- ◆ Gebäudeflächenmanagement mit der Ziel der besseren Auslastung einzelner Gebäude mit dem Ergebnis, auf einzelne gänzlich verzichten zu können



Trotz der sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung und der zahlreichen Maßnahmen zur Verbesserung der Haushaltssituation wurde nicht der gewünschte Erfolg erzielt.

Auf der anderen Seite leistete sich die Stadt jedoch nachstehende folgekostenträchtige Investitionen:

- Sanierung, Unterhaltung und Bewirtschaftung des Freibades
- Sanierung, Unterhaltung und Bewirtschaftung des Lehrschwimmbeckens an der Grundschule in Preußisch Oldendorf
- Bau, Unterhaltung und Bewirtschaftung einer neuen Zweifachturnhalle an der Realschule in Preußisch Oldendorf
- Bau, Unterhaltung und Bewirtschaftung eines Busbahnhofes
- Beteiligung am Bau, der Unterhaltung und Bewirtschaftung der Parkplätze im neuen Stadtzentrum

Die Aufzählungen unter Punkt 2.2 sind nur beispielhaft und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.



3. Entwicklung des Haushalts und der Rücklagen seit Einführung des NKF

3.1 Entwicklung der Haushaltsjahre 2007 – 2012

	2007 (Ist)	2008 (Ist)	2009 (Ist)	2010 (Ist)	2011 (Ist)	2012 (Plan)
Erträge	19.337.722,32	20.589.768,97	16.803.470,78	19.475.780,15	19.381.118,43	18.099.106
Aufwendungen	<u>20.830.805,60</u>	<u>20.608.664,74</u>	<u>22.357.250,00</u>	<u>20.832.701,12</u>	<u>21.600.529,07</u>	<u>20.806.199</u>
Ergebnis	-1.493.083,28	-18.895,77	-5.553.779,22	-1.356.920,97	-2.219.410,64	-2.707.093

3.2 Entwicklung des Haushaltsjahres 2013 und der Finanzplanungsjahre 2014 bis 2017

	2013	2014	2015	2016	2017
Erträge	17.529.730	18.536.911	19.643.011	20.347.249	21.045.123
Aufwendungen	<u>21.161.265</u>	<u>20.869.137</u>	<u>20.736.243</u>	<u>20.763.875</u>	<u>20.764.075</u>
Ergebnis	-3.631.535	-2.332.226	-1.093.232	-416.626	281.048

3.3 Entwicklung der Rücklagen (Ausgleichsrücklage und allgemeine Rücklage)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Jahresergebnis	-2.219.410,64	-2.707.093,00	-3.631.535,00	-2.332.226,00	-1.093.232,00	-416.626,00	281.028,00
Ausgleichsrücklage							
Anfangsbestand	0	0	0	0	0	0	0
Verringerung (-)	0	0	0	0	0	0	0
Zuführung (+)	0	0	0	0	0	0	0
Schlussbestand	0	0	0	0	0	0	0
Allgemeine Rücklage							
Anfangsbestand	26.358.655,44	24.139.244,80	21.432.151,80	17.800.616,80	15.468.390,80	14.375.158,80	13.958.532,80
Verringerung (-)	-2.219.410,64	-2.707.093,00	-3.631.535,00	-2.332.226,00	-1.093.232,00	-416.626,00	0,00
Verringerung (in %)	8,42	11,21	16,94	13,10	7,07	2,90	0,00
Zuführung (+)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	281.028,00
Schlussbestand	24.139.244,80	21.432.151,80	17.800.616,80	15.468.390,80	14.375.158,80	13.958.532,80	14.239.560,80

Mit dem NKF wurde die Ausgleichsrücklage eingeführt. Diese ermöglichte den Kommunen einen fiktiven Haushaltsausgleich. Die Ausgleichsrücklage bei der Stadt Preußisch Oldendorf ist seit 2009 aufgebraucht.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt kann davon ausgegangen werden, dass sich das Eigenkapital der Stadt Preußisch Oldendorf bis zum Ablauf des Finanzplanungszeitraumes um rd. 18 Mio. € reduzieren wird.



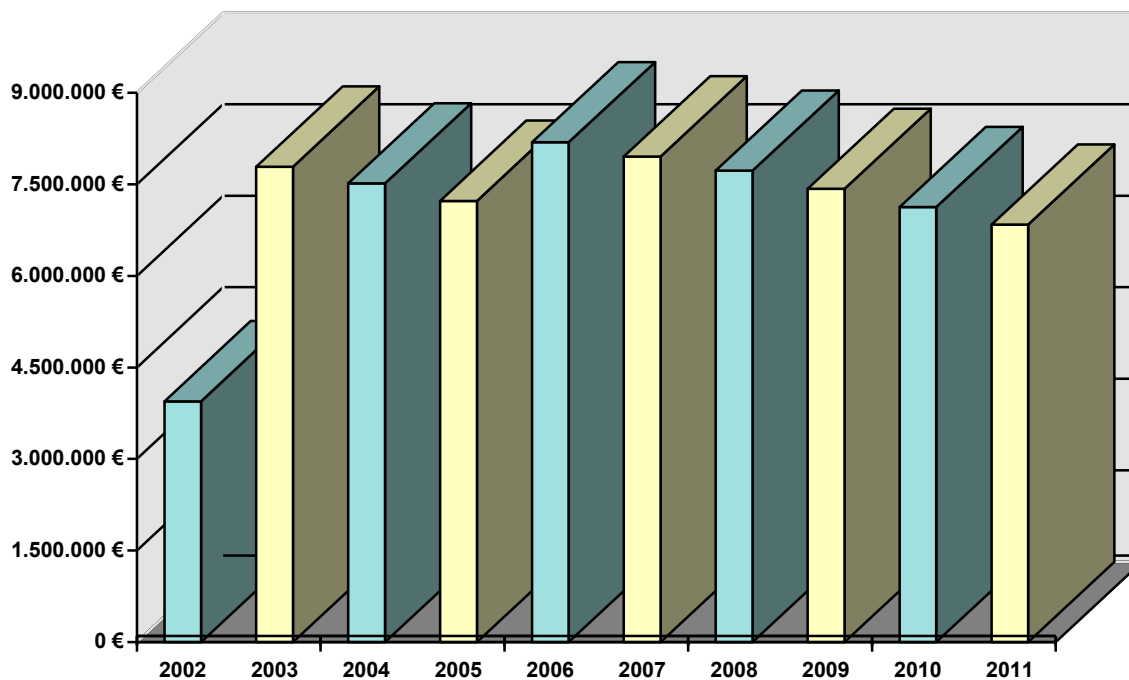
Im NKF wird erstmals deutlich, dass das jährliche strukturelle Defizit das Eigenkapital reduziert und im schlimmsten Fall auch zum negativen Eigenkapital und damit zur Überschuldung führen kann.

Dem Gesamtergebnisplan 2013 (**Anlage 1**) ist aber zu entnehmen, dass die Negativentwicklung im Jahr 2017 gestoppt und erstmals seit vielen Jahren wieder ein kleiner Überschuss verbleibt, der zur Erhöhung des Eigenkapitals führt.

4. Entwicklung der Verschuldung

4.1 Kredite für Investitionen

Die Verschuldung der Stadt Preußisch Oldendorf entwickelte sich wie folgt:



2002	3.945.374,11 €
2003	7.789.463,82 €
2004	7.515.947,31 €
2005	7.230.877,43 €
2006	8.190.066,59 €
2007	7.957.129,90 €
2008	7.724.463,96 €
2009	7.427.493,94 €
2010	7.126.982,29 €
2011	6.841.659,88 €

Die Verschuldung mit Krediten zur Finanzierung von Investitionen ist seit Jahren rückläufig. Aufgrund der seit Jahren andauernden angespannten Haushaltslage wurde auf kreditfinanzierte Investitionen verzichtet, um Zinsen und Folgekosten zu vermeiden.

4.2 Kredite zur Liquiditätssicherung

Die strukturellen Defizite der Stadt Preußisch Oldendorf werden auf Dauer mit Kassenkrediten finanziert werden müssen.

Die Liquiditätslage hat sich im Haushaltsjahr 2012 erwartungsgemäß weiter verschärft. Bei den Steuereinnahmen mussten, wie schon in den Vorjahren, Ausfälle und Fälligkeitsvereinbarungen durch beantragte Stundungen von Abgabepflichtigen überbrückt werden. Aber auch der nach wie vor strukturell unausgeglichene Ergebnisplan und der damit verbundene Eigenkapitalverzehr belasten die Liquidität des Kernhaushaltes der Stadt Preußisch Oldendorf. Diese Situation spiegelt sich deutlich bei der notwendigen Inanspruchnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite) wieder, die im Haushaltsjahr 2012 zur rechtzeitigen Leistung der fälligen Auszahlungen erforderlich war. Dabei lag der Betrag der Kassenkredite an 200 Tagen über 1 Million Euro, an 3 Tagen sogar über 2 Millionen Euro.

Diese Tendenz wird sich auch im Haushaltsjahr 2013 weiter fortsetzen. Die geplanten Investitionen werden überwiegend aus den zugeflossenen und in der Bilanz als „erhaltene Anzahlungen“ ausgewiesenen Investitionspauschalen finanziert.

Aufgrund dieser Finanzierung kann die Auswirkung der Investition in Form von Abschreibungen auf die Ergebnisrechnung durch die Bildung von Sonderposten ausgeglichen werden; die Belastung der städtischen Liquidität allerdings nicht.

Auch die Aufnahme von Darlehen zur Investitionstätigkeit scheidet aufgrund der vorhandenen Investitionszuweisungen aus.

Zurzeit befinden sich die Zinsen für Kassenkredite auf einem historisch niedrigen Niveau. Aufgrund des zu erwartenden größeren Bedarfes von Krediten zur Liquiditätssicherung und des voraussichtlich langfristig steigenden Zinsniveaus ist die Verschärfung der städtischen Liquiditätssituation mit großer Sorge zu sehen.

5. Haushaltssicherungskonzept

5.1 Maßnahmen zur Haushaltssicherung mit Maßnahmenbenennung und Ergebnisverbesserungen

Eine Übersicht über die Fortschreibung der Maßnahmen zur Haushaltssicherung mit Maßnahmenbenennung und Ergebnisverbesserungen ist als Anlage beigefügt (**Anlage 1**).

5.2 Darstellung der Maßnahmen zur Erreichung des Haushaltsausgleichs im Jahr 2017 auf der Basis des Gesamtplans (**Anlage 2**) aufgrund des geänderten § 76 Abs. 2 GO NRW.

5.3 Personalentwicklung / Senkung der Personalaufwendungen

Die Stadt Preußisch Oldendorf betreibt seit Jahren Haushaltskonsolidierung. Das gleiche gilt für Aufgabenkritik betrieben mit dem Ziel der Personal- und Personalkostenreduzierung.

Trotzdem werden die Vorgaben für die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes beachtet und folgende Maßnahmen festgeschrieben:

- a) **Wiederbesetzungssperre für 12 Monate** auf allen Ebenen der Verwaltung und in anderen Bereichen, soweit nicht die Durchführung von Pflichtaufgaben in ihrem Kernbereich gefährdet wird.
- b) **Beförderungen**
Es werden grundsätzlich nur Beförderungen ausgesprochen, die sich aus den Ergebnissen des Organisationsgutachtens ergeben.
- c) **Optimierung der Verwaltungsorganisation mit dem Ziel des Personalabbaus - Personalentwicklungskonzept –**
Es wurde eine Organisationsuntersuchung der gemeindlichen Strukturen durchgeführt, um Möglichkeiten für weitere Optimierungen im Personalbereich aufzuzeigen; u. a. mit dem Ziel, ein Personalentwicklungskonzept auch für zukünftige Jahre zu erstellen.

5.4 Weitere Untersuchungen / Aufgabenkritik

- Es ist ein neues Konzept zur Bewirtschaftung des städtischen Freibades erarbeitet worden, welches dem Rat der Stadt Preußisch Oldendorf im Jahr 2013 zur Entscheidung vorgelegt wird.
- Der Arbeitskreis „Kinderspielplätze“ hat ein Spielplatzentwicklungskonzept erarbeitet. Danach sollen 4 Kinderspielplätze aufgegeben und unter Umständen veräußert werden.
- Überprüfen der Stadtbücherei, ob im Zusammenhang mit der Errichtung der Sekundarschule Synergieeffekte erzielt werden können.
- Musikschule: Die Jugendmusikschule soll aufrechterhalten werden. Für 2011 wurde der Zuschuss der Stadt aber um 5.000 € gekürzt. Nach Ratsbeschluss soll die Höhe des jährlichen Zuschusses nicht weiter reduziert werden, um den Bestand der bestehenden Struktur nicht zu gefährden. Dennoch sind von allen Seiten weitere Anstrengungen mit dem Ziel der Kos-

tensenkung notwendig.

- Märkte / Stadtfeste: Es soll überlegt werden, ob es sinnvoll bzw. möglich ist, den Maispaß und den Holzhauser Markt ganz auf Vereine o. ä. (Gewerbeverein, Marketingverein, Vereinsgemeinschaften u. a.) zu übertragen. Die bisher geführten Gespräche haben gezeigt, dass eine Übernahme durch Vereine zurzeit nicht realisierbar ist. Die Angelegenheit wird jedoch weiter verfolgt.
- Interkommunale Zusammenarbeit: Der Vollstreckungsaußendienst wird seit 2011 im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit für die Gemeinde Stemwede mit durchgeführt. Eine entsprechende Vereinbarung zwischen beiden Kommunen wurde auf die Dauer von 2 Jahren mit stillschweigender Verlängerung abgeschlossen. Die hierdurch entstehenden Personal- und Sachaufwendungen werden der Stadt Preußisch Oldendorf erstattet.

Hinsichtlich der interkommunalen Zusammenarbeit in den Bereichen Bauhof und Personalwesen konnten bisher noch keine konkreten Ergebnisse erzielt werden. Hier wird auf Kreisebene an weiteren Projekten gearbeitet. Mit ersten Ergebnissen wird im Lauf des Jahres 2013 gerechnet.

Weitere Tätigkeitsfelder im Bereich des Einsatzes von gemeinsamen Fachkräften (z. B. Durchführung der regelmäßigen Baumkontrolle, Kontrolle der Kinderspielplätze etc.) werden zurzeit geprüft.

Die Einrichtung einer zentralen Submissionsstelle auf Kreisebene ist geplant. Hier erfolgt zurzeit eine Abwägung der Kosten im Vergleich zu den zu erwartenden Einsparungen.

- Maßnahmen zur Erhöhung der Einwohnerzahl
Folge: höhere Schlüsselzuweisungen, erhöhter Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, höhere Schülerzahlen, Erhöhung der Kaufkraft, Erhöhung der Arbeitsplätze

Die eingeleiteten Maßnahmen (Ausweisung eines weiteren Baugebietes) und Bemühungen zur Ansiedlung einer Seniorenwohnanlage werden, wenn sie denn erfolgreich sind, erst langfristig positive Auswirkungen entfalten. Weiter ist an einem Leitbild für die Stadt Preußisch Oldendorf zu arbeiten, um sie für die Zukunft zu positionieren, damit sie auch für ansiedlungswillige Personen interessant ist.

6. Zusammenfassung

6.1 Haushaltsjahr 2013

Trotz einer allgemeinen Erholung der konjunkturellen Lage hat sich die wirtschaftliche Lage der Stadt Preußisch Oldendorf nicht in dem erhofften Maße verbessert. Zudem sind Einbrüche im kommunalen Finanzausgleich im Bereich der Schlüsselzuweisungen in Höhe von rd. 1,18 Mio. EUR zu verzeichnen, die den Haushalt für das Jahr 2013 erheblich belasten.

Hier wird wiederum deutlich, dass die eingeleiteten Schritte zur Konsolidierung der städtischen Finanzen mit Nachdruck fortgesetzt werden müssen, wenn langfristig eine unabhängige Haushaltswirtschaft möglich sein soll.

Auf Grundlage der vorliegenden Daten und vorgenommen Planungen wird die Stadt Preußisch Oldendorf im Jahr 2017 einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen. Dies setzt allerdings unabdingbar die Fortsetzung der getroffenen Sparziele voraus. Auch eine ständige kritische Überprüfung der städtischen Strukturen wird dabei unvermeidlich sein.

Bei diesen Maßnahmen ist in den einzelnen Punkten eine genaue Abwägung zwischen sinnvollen und nachhaltigen Sparmaßnahmen und dem Erhalt einer bürgerfreundlichen und attraktiven kommunalen Infrastruktur vorzunehmen. Insbesondere in Zeiten des demographischen Wandels, die den Wettbewerb zwischen den Kommunen bei der Gewinnung neuer Einwohner aber auch die Bindung der bereits ansässigen Einwohner immer mehr in den Vordergrund rückt, sind die sogenannten „weichen“ Standortfaktoren wie ein gutes Angebot im Bereich der Kinderbetreuung und der schulischen Bildung aber auch des Kultur- und Freizeitangebot oftmals ein Kriterium für die Auswahl des Wohnsitzes.

Im Bereich der Bildungsinfrastruktur hat die Stadt Preußisch Oldendorf mit der Beantragung zur Errichtung einer Sekundarschule einen wichtigen Schritt in Hinblick auf einen nachhaltig leistungsfähigen Schulstandort getan. Entsprechende Haushaltsmittel für die Umsetzung dieses Projektes sind in dem vorliegenden Haushaltsplan veranschlagt.

Weiter beteiligt sich die Stadt finanziell an der Erweiterung des Kindergartens „Wunderwelt“, um die Versorgung mit U 3-Plätzen in der Kernstadt von Preußisch Oldendorf zu verbessern.

Einen weiteren wichtigen Schritt zur Stabilisierung der städtischen Finanzen ist mit der Anhebung des Gewerbesteuerhebesatzes auf das Niveau der nivellierten Hebesätze des Landes Nordrhein-Westfalen getan worden. Auch wenn die Anhebung angesichts deutlich niedriger Hebesätze jenseits der Landesgrenze den Standortvorteil der Stadt Preußisch Oldendorf schmälert, war die Entscheidung vor dem Hintergrund des kommunalen Finanzausgleichs, der auf Grundlage der nivellierten Hebesätze basiert, erforderlich, um eine Benachteiligung bei der Bemessung der Schlüsselzuweisungen zu vermeiden.

Besonders vor dem Hintergrund der nicht absehbaren konjunkturellen Entwicklung ist eine weitere Konsolidierung der städtischen Finanzen unbedingt erforderlich. Dabei sind nachhaltige Vorschläge im Großen wie im Kleinen zur Hebung von Einsparpotenzialen und Steigerung der Effizienz wichtige Schritte für eine zukunftssichere Haushaltswirtschaft.

Der Haushalt für das Jahr 2013 mit HSK enthält eine große Anzahl von Einzelmaßnahmen, es wurde an allen möglichen Stellschrauben gedreht. Eine weitere Reduzierung des Aufwandes ist zurzeit nicht möglich, wenn nicht alle ehrenamtlich gewachsenen Strukturen vernichtet und alle Infrastruktur dem Ruin preisgegeben werden soll.

6.2 Finanzplanungsjahre 2014 bis 2017

In den kommenden Jahren, auch über den Finanzplanungszeitraum hinaus, wird sich die Stadt strategisch neu positionieren müssen, um weitere Ergebnisverbesserungen generieren zu können.

Wenn die eingeleiteten und die noch anzugehenden Maßnahmen greifen und sich die wirtschaftliche Situation weiter verbessert, wird sich die finanzielle Situation der Stadt wieder freundlicher darstellen und das Ziel des Haushaltsausgleichs wird erstmals 2017 wieder erreicht. Eine grundlegende Reform der Gemeindefinanzierung würde diesen Prozess stabilisieren bzw. beschleunigen.

6.3 Beurteilung und Bewertung der Erfolge und deren Nachhaltigkeit

a) Ausgabeanstieg, Netto-Neuverschuldung, Zinsbelastung

Die Investitionstätigkeit in der Stadt wurde seit Jahren zurückgefahren und bewegt sich im Rahmen der erhaltenen Investitionspauschalen. Die Verschuldung und die Zinsbelastungen sind seit 2007 rückläufig. Das gilt auch für das Jahr 2013 und über die Finanzplanungsjahre hinaus bis 2017.

Der Weg der Entschuldung wird konsequent weiter beschritten.

Die in den kommenden Jahren geplanten Investitionen dienen dem Erhalt und der Entwicklung der städtischen Infrastruktur und lösen keine hohen Folgekosten aus, da für die geplanten Investitionen auf Investitionspauschalen zurückgegriffen werden kann, die durch die Bildung von Sonderposten die Ergebnisrechnung von zusätzlichen Abschreibungen entlasten. Zinserhöhungen im Bereich der Liquiditätskredite werden jedoch nicht verhindert werden können.

b) Senkung der Personalaufwendungen

Das seit Jahren vorhandene strukturelle Defizit des Ergebnisplanes führte bereits seit 2007 zum ständigen Stellenabbau.

Das im Rahmen des HSK entwickelte Personalentwicklungskonzept führt zu weiteren Personalreduzierungen und Kostensenkungen. Das Personalentwicklungskonzept ist sehr ehrgeizig und enthält neben organisatorischen Änderungen mit den effizienzsteigernden Auswirkungen und die Straffung von Aufgaben auch den Abbau von Standards. Ein weiterer Stellenabbau über das gegenwärtige Personalentwicklungskonzept hinaus wird angestrebt, wird aber erst langfristig zu einer nennenswerten Reduzierung der Personalaufwendungen führen.

c) Kostenreduzierung der pflichtigen Aufgaben

In den vergangenen Jahren wurden aufgrund der schlechten Finanzlage die Standards bei den pflichtigen Aufgaben, insbesondere im Bereich Schulen, Straßenunterhaltung, Feuerschutz usw. gesenkt. Mit der Aufstellung des HSK für die Haushaltsjahre 2010 bis 2013 wurden weitere Standardsenkungen vorgenommen. Alle Pflichtaufgaben werden einer systematischen Prüfung unterzogen. Dabei wird nicht nur die haushaltsrechtliche Zulässigkeit, sondern auch die jeweilige Zweckmäßigkeit und Notwendigkeit im Einzelfall überprüft.

d) Reduzierung der freiwilligen Leistungen

Die freiwilligen Aufwendungen wurden im Bereich der Zuschüsse und Zuwendungen bis auf das absolut notwendige Maß gekürzt. In den Jahren 2004 bis 2007 wurde die Förderung der Bewirtschaftungskosten der Sportvereine bereits in vier Stufen auf „Null“ gefahren.

Im Bereich der Jugendarbeit sind die Förderungen weitestgehend erhalten geblieben und auch die Stützung des ehrenamtlichen Engagements.

Im Bereich der Unterhaltung ist beabsichtigt, ab dem Jahr 2013 weitere Unterhaltungsaufgaben auf Vereine zu übertragen, um auch hier weitere Einsparungen im Bereich der Personal- und Sachaufwendungen zu erreichen.

Das Vorhalten von Sportstätten, Sporthallen und Freibad versteht die Stadt als originäre Aufgabe der Daseinsvorsorge. An der Reduzierung der Standards wird noch weiter gearbeitet. Abgeschafft werden sollen sie nicht. Insbesondere wird noch bezüglich des Freibades an einem Konzept gearbeitet, welches weitere Einsparungen ermöglicht. Nach einer positiven Stellungnahme des Finanzamtes wurde ein neues Konzept für die Bewirtschaftung des Freibades erarbeitet. Dieses Modell soll in der Ausschreibung der Betriebsführung für das Jahr 2013 berücksichtigt und so eine Begrenzung und Reduzierung des Defizits, das den städtischen Haushalt belastet, erreicht werden.

Neue freiwillige Leistungen werden zukünftig mit besonderer Sorgfalt geprüft und -wenn überhaupt- mit großer Zurückhaltung angegangen.

Eine Liste der freiwilligen Leistungen ist als Anlage beigelegt (**Anlage 3**).

e) Vermeidung von Unterdeckung bei Gebührenhaushalten

Die Gebührenhaushalte wurden bzw. werden im Rahmen der gesetzlichen Bedingungen kostendeckend erhoben. Eine Subventionierung der Gebührenhaushalte (Abfallbeseitigung, Unterhaltung der Wasserläufe „Große Aue“ und „Hunte“, Friedhof Harlinghausen) erfolgt nicht.

f) Einbeziehung der Stadtwerke und Beteiligung an der Haushaltskonsolidierung

Die Sparte Wasser der Stadtwerke Preußisch Oldendorf hatte in den Jahren 2009 und 2010 Verluste in Höhe von insgesamt 130.479,37 € zu verzeichnen. Entsprechend § 10 Abs. 6 der Eigenbetriebsverordnung wurden diese Verluste zunächst auf neue Rechnung vorgetragen. Die Wassersparte der Stadtwerke Preußisch Oldendorf verfügt lediglich über Rücklagen in Höhe von 85.584,00 €. Die vorhandene Rücklage ist somit nicht ausreichend, um die entstandenen Verluste auszugleichen.

Zur Verbesserung der Ertragslage wurde zum 01.01.2011 eine Wasserpreiserhöhung vorgenommen. Bei der Gebührenkalkulation wurde ein Verlustausgleich einkalkuliert. Erste Wirkungen haben sich im Jahr 2011 gezeigt. Die Betriebssparte Wasser schloss mit einem Jahresgewinn in Höhe von 28.314,39 €. Eine deutlichere Wasserpreiserhöhung zur Abführung einer Konzessionsabgabe wurde vom Rat der Stadt Preußisch Oldendorf abgelehnt.

Die derzeit immer wieder auftretende Wasserverkeimung im Stadtteil Börninghausen verursachen allerdings erhebliche Kosten, so dass die Reduzierung der vorgetragenen Verluste nicht so schnell erfolgen kann wie ursprünglich vorgesehen. Es ist davon auszugehen, dass im Jahr

2014 die auf neue Rechnung vorgetragenen Verluste ausgeglichen werden können. Entsprechend § 10 Abs. 6 Satz 3 ist ansonsten beabsichtigt, einen nach Ablauf von fünf Jahren nicht getilgten Verlustvortrag durch die Inanspruchnahme der Rücklage auszugleichen.

Aufgrund der derzeit nur geringen Eigenkapitalausstattung der Sparte Wasser und des anstehenden erheblichen Unterhaltungsaufwands an den Anlagen des Wasserwerkes soll von der ursprünglich vorgesehenen Erhebung der Wasserkonzessionsabgabe ab dem Jahr 2012 verzichtet werden. Statt dessen enthält das von der Stadt beschlossene HSK die Einführung einer Konzessionsabgabe ab dem Jahr 2015.

g) Einsatz des städtischen Vermögens

Die Stadt Preußisch Oldendorf verfügt über eine große Anzahl von Gebäuden und Grundstücken und Infrastrukturvermögen, die, bis auf wenige Ausnahmen, nicht veräußerbar sind, da sie zwingend für die Aufgabenerfüllung benötigt werden.

Von nicht mehr benötigten Lehrerwohnhäusern, Dienstwohnungsgebäuden, Übergangswohnheimen usw. hat sich die Stadt Preußisch Oldendorf bereits in früheren Jahren getrennt.

Gegenwärtig laufen noch Bemühungen, sich von dem vorletzten Übergangswohnheim und einem jetzt überflüssig gewordenen Lehrerwohnhaus zu trennen, um Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwendungen zu sparen. Eine nicht mehr nutzbare Turnhalle wurde im Jahr 2012 veräußert.

Weiter hält die Stadt Preußisch Oldendorf drei Gewerbegrundstücke in einer Gesamtgröße von ca. 55.000 qm im Gewerbe- und Industriepark Hafen für ansiedlungswillige Betriebe vor.

Die Stadt Preußisch Oldendorf ist seit geraumer Zeit bemüht, hier Gewerbebetriebe anzusiedeln. Leider ist die Nachfrage seit einiger Zeit kaum vorhanden.

Im Zuge des Freiflächenmanagements in Verbindung mit der Beratung des Schulentwicklungskonzeptes und des Brandschutzbedarfsplanes soll festgestellt werden, ob Nutzungen zusammen gelegt werden können mit dem Ziel, nicht mehr benötigte Immobilien zu veräußern. Im Übrigen soll der Bestand an unbebauten Grundstücken überprüft werden und, falls diese für die Aufgabenerledigung nicht zwingend erforderlich sind, eine Veräußerung erfolgen.

Über weiteres verwertbares Vermögen verfügt die Stadt Preußisch Oldendorf nicht. Alle anderen Immobilien werden zur Erledigung der städtischen Aufgaben zwingend benötigt oder es wäre unwirtschaftlich, sich von ihnen zu trennen.

h) Realsteuerhebesätze

Die Realsteuerhebesätze wurden erstmals für das Jahr 2011 erhöht und betrugen bei der

- Grundsteuer A 240 v. H.
- Grundsteuer B 420 v. H.
- Gewerbesteuer 405 v. H.

Für das Jahr 2012 wurde der Gewerbesteuerhebesatz auf den nivellierten Hebesatz von 411 v. H. angehoben.



Die Realsteuerhebesätze der Stadt Preußisch Oldendorf liegen damit bei der Grundsteuer deutlich über den nivellierten Hebesätzen und über den Durchschnittshebesätzen für Kommunen zwischen 10.000 und 25.000 Einwohner.

Nivellierte Hebesätze

- Grundsteuer A 209 v. H.
- Grundsteuer B 413 v. H.
- Gewerbesteuer 411 v. H.

Durchschnittshebesätze

- Grundsteuer A 222 v. H.
- Grundsteuer B 389 v. H.
- Gewerbesteuer 411 v. H.

Bei der Gestaltung der Hebesätze ist zu beachten, dass diese nicht so hoch sind, dass die Stadt Preußisch Oldendorf als Standortgemeinde für Wohnen und Gewerbe unattraktiv wird.

Der Aspekt der Konkurrenzfähigkeit mit anderen Kommunen hat besondere Bedeutung aufgrund der Grenzlage zum benachbarten Niedersachsen, wo die Gemeinden durchweg wesentlich geringere Gewerbesteuerhebesätze haben.

Es ist unter allen Umständen zu vermeiden, dass Betriebe aufgrund eines zu hohen Gewerbesteuerhebesatzes ins benachbarte Niedersachsen abwandern.

7. Schlussbetrachtung

Wiederrum enthält das Haushaltssicherungskonzept Kürzungen in allen Bereichen des Haushaltes. Bei der Erstellung zeigt sich aber immer stärker, dass die Einsparpotentiale weitestgehend ausgeschöpft sind. Allerdings ist es gelungen, einige Haushaltsverbesserungen durch Optimierungsmaßnahmen umzusetzen. Dies ist nicht zuletzt durch die ständige kritische und objektive Überprüfung von Arbeitsabläufen und Prozessen gelungen. Dabei leistet jeder Bereich seinen Beitrag im Rahmen seiner Möglichkeiten.

Trotz der Bemühungen lässt sich der Haushaltsausgleich erst im Jahr 2017 darstellen, was zum großen Teil externen Einflüssen geschuldet ist. Allein der Rückgang der Schlüsselzuweisungen von rd. 35 % ist durch Einsparungen nicht auszugleichen.

Weitere wichtige Weichen wurden für die Zukunft in Preußisch Oldendorf gestellt. Die Sekundarschule wird für das Jahr 2013/2014 errichtet, was die Stadt mit dem Bau einer Mensa für eine optimale Mittagsverpflegung der Schülerinnen und Schüler unterstützen wird. Auch soll die hervorragende und überregional tätige Arbeit der Jugendpflege mit der Errichtung eines neuen Jugendzentrums gefördert und unterstützt werden, so dass die Stadt in ihrer Attraktivität für Familien weiter gewinnen wird.

Auch im Bereich des Sports durch die beschlossene Wiedererrichtung des Sportplatzes im Stadtteil Börninghausen ist ein wichtiger Schritt für die Förderung des Breitensports getan worden. Weitere Planungen wurden angestoßen. Es wurden Planungskosten für einen Ersatzbau für die abgängige Sporthalle an der Grundschule in Bad Holzhausen zur Verfügung gestellt, um hier die optimale Lösung für den Grundschulstandort, aber auch die Vereine und Verbände sowie die Gäste von Bad Holzhausen zu finden. Diese angestoßenen Investitionen können überwiegend aus den vorhandenen und in den vergangenen Jahren angesparten Investitionszuwendungen realisiert werden, so dass sich die Ergebnisrechnung zwar mit der Abschreibung belastet, diese Belastung aber durch die Bildung und Auflösung entsprechender Sonderposten aufgefangen werden kann.

Außerdem ist davon auszugehen, dass sich die neue Gebäudesubstanz auf die Aufwendungen im Bereich der Gebäudeunterhaltung und Bewirtschaftung gerade im Hinblick auf die vermutlich steigenden Energiekosten positiv auswirken wird.

Weitere Handlungsfelder sollen zur Konsolidierung des Haushaltes herangezogen werden. So wird der Bestand an städtischen Liegenschaften auf ihrer Notwendigkeit für die gemeindliche Aufgabenerfüllung hin überprüft und, wenn möglich, veräußert. Beispielhaft ist hier die im Jahr 2012 erfolgte Veräußerung der alten Sporthalle im Stadtteil Börninghausen zu nennen. Im Jahr 2013 ist die Veräußerung eines Übergangswohnheimes und eines ehemaligen Lehrerwohnhauses geplant. Auch der Bestand an unbebauten Grundstücken soll vor diesem Hintergrund überprüft werden. Im Bereich des Straßenvermögens wird im Rahmen eines Wirtschaftswegekonzeptes an der Optimierung der vorhandenen Infrastruktur gearbeitet. So wird voraussichtlich im Jahr 2013 erstmalig ein nicht mehr benötigtes Teilstück eines Wirtschaftsweges eingezogen und veräußert.

Auch eine interne Leistungsverrechnung soll für 2013 angegangen werden, um die Kosten transparenter zu machen und verursachergerecht zuordnen zu können.

Die Erstellung eines Leitbildes soll folgen, um die Ausrichtung der Stadt auf die zukünftigen Herausforderungen zu gewährleisten, und damit weiter als attraktiver Wohnort und Gewerbestandort in der Gemeinschaft aller Städte und Gemeinden bestehen zu können.



Abschließend sei festgestellt, dass die Stadt Preußisch Oldendorf in allen Bereichen große Anstrengungen unternommen hat und unternimmt, um einen Haushaltsausgleich zu erreichen. Der Erfolg liegt aber nicht allein in städtischer Hand. Dazu wirken zu viele und starke äußere Einflüsse auf uns ein. Beispielhaft sei hier nur die konjunkturelle Lage im Euroraum aber auch in der Bundesrepublik und vor allem die Gemeindefinanzierung auf Ebene des GFG. Hier dürfen die Verantwortlichen nicht müde werden, die dringend notwendige Reform der Gemeindefinanzierung einzufordern, die mit dem Stärkungspakt Stadtfinanzen nur am Anfang stehen kann. Nur bei der erwarteten positiven Entwicklung aller Komponenten ist das Ziel einer langfristig ausgeglichenen Haushaltswirtschaft realisierbar.

Eine solche Reform der Gemeindefinanzierung wird zukünftig einen Gestaltungsrahmen für die einzelnen Kommunen ermöglichen, denn zurzeit wird immer deutlicher, dass die vorhandenen Ressourcen bereits für die Erfüllung der Pflichtaufgaben nicht auskömmlich sind. Freiwillige Leistungen sind schon bereits jetzt auf ein Minimum reduziert worden. Eine bessere Finanzausstattung der Kommunen kann neben der dringend notwendigen gemeindlichen Informationsstruktur auch wichtige Impulse für den heimischen Wirtschaftsraum bewirken, weil so den Städten und Gemeinden ermöglicht wird, verstärkt als Auftraggeber für Handel und Handwerk aber auch Industrie aufzutreten. Beispielhaft ist hier das Konjunkturpaket II zu nennen, wo mit Hilfe von Bundesmitteln wichtige Investitionen in Bildungs- und Verkehrsinfrastruktur ermöglicht und ein wichtiger Beitrag zur Überwindung der Wirtschaftskrise geleistet wurde. Außerdem kommt in diesem Zuge durch die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen und den damit verbundenen Abgaben auch ein positiver Effekt bei der Stadt an.

Kurzfristige Erfolge sind allerdings schwer zu erreichen. Erforderlich ist in vielen Bereichen ein langer Atem, durch strategische Ausrichtung den nötigen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung der städtischen Finanzen zu erbringen. Festzustellen bleibt aber, dass auch andere Partner wie der Bund und das Land ihren Beitrag leisten müssen, um langfristig ein attraktives Angebot und eine leistungsfähige Kommune zu erhalten.

Ohne Frage ist sich die Stadt Preußisch Oldendorf aber Ihrer Verantwortung gegenüber ihren Bürgerinnen und Bürgern bewusst und wird in Ihrer Anstrengung nicht nachlassen, die Zukunft trotz knapper Mittel bestmöglich zu gestalten.



Anlage 1

Maßnahmen zur Haushaltssicherung

mit Maßnahmenbenennung und Ergebnissteigerungen

Produkt:

001 001 001

Politische Gremien und Verwaltungsführung,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Vorzimmer
Herr Egen

Produktverantwortlicher:

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

- 1.) Reduzierung der Ausschusssitze von derzeit 13 auf 7 je Ausschuss
Einsparung: 6 Ausschüsse je 6 Sitze x 26 Sitzungen á 17,30 € Sitzungsgeld
= rd. 2.700,00 € jährlich
Die Einsparung wird wirksam ab Mitte 2014.
Die Reduzierung der Ausschusssitze ist vom neu gewählten Rat im Jahr 2014 zu beschließen.
- 2.) Reduzierung der Anzahl der Ratsmitglieder von derzeit 32 auf 26
Einsparung Sitzungsgeld: 6 Ratsmitglieder x 6 Sitzungen á 17,30 € =
rd. 600,00 € jährlich
Einsparung Aufwandsentschädigung: 6 Ratsmitglieder x 100,00 € je Monat x 12
Monate = 7.200,00 € jährlich
Die Einsparung wird wirksam ab Mitte 2014.
Ein entsprechender Ratsbeschluss wird 2013 gefasst.
- 3.) Nachrufe werden nicht mehr in den Tageszeitungen, sondern nur noch im
Rundblick veröffentlicht. Die Einsparung beträgt ca. 1.000 € jährlich.
- 4.) Sächlicher Sitzungsaufwand: Es wird nur noch Mineralwasser ausgeschenkt.
Die Einsparung beträgt ca. 500,00 € jährlich.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	0	1.350	2.700	2.700	2.700
zu 2.)	0	3.600	7.200	7.200	7.200
zu 3.)	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
zu 4.)	500	500	500	500	500
Gesamt	1.500	6.450	11.400	11.400	11.400

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	0	1.350	2.700	2.700	2.700
zu 2.)	0	3.600	7.200	7.200	7.200
zu 3.)	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
zu 4.)	500	500	500	500	500
Gesamt	1.500	6.450	11.400	11.400	11.400

Produkt:
Produktverantwortlicher:

001 002 001

Gleichstellung von Mann und Frau
Frau Kneller

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Als Koordinatorin des Lokalen Bündnisses für Familie wird die Gleichstellungsbeauftragte die Arbeit der 5 Arbeitsgruppen personell, aber nicht mehr finanziell unterstützen. Zudem sollen im Rahmen der Ferienspiele Angebote für Mädchen und Jungen ohne die Finanzierung von externen Referentinnen durchgeführt werden.

Seit 2011 wird eine Familienmesse durchgeführt, die zusätzliche Kosten von 500 € verursacht. Die Familienmesse bietet eine Infobörse, Fachvorträge, Workshops, ein Bühnenprogramm und Angebote für Kinder. Sie ist eine gute und wichtige Plattform für alle Generationen, die sich über die Vielfalt der Angebote für Familien in Preußisch Oldendorf informieren möchten. Die Gleichstellungsbeauftragte plant, in Zusammenarbeit mit dem ehrenamtlichen Lokalen Bündnis für Familie die Messe regelmäßig im Abstand von **zwei Jahren** zu veranstalten mit dem Ziel, Preußisch Oldendorf als Familienmesse-Standort im Kreis Minden-Lübbecke zu etablieren. Die Stadt Preußisch Oldendorf möchte mit der Familienmesse das ehrenamtliche Engagement stärken und sich auch in Zukunft als familienfreundliche Stadt positionieren.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
	0	500	0	500	0
Gesamt	0	500	0	500	0

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
	0	500	0	500	0
Gesamt	0	500	0	500	0

Produkt:
Produktverantwortlicher:

001 005 001

Bauhof
Herr Rother

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

Durch Bündelung der Aufgaben, für die die Anmietung des Hubsteigers erforderlich ist, werden Einsparungen in Höhe von 6.000 € bei der Haltung von Fahrzeugen erzielt. Das bedeutet, dass z. B. Schäden an Straßenlampen zunächst gesammelt und nur noch einmal monatlich gebündelt behoben werden.

2.)

Für das Auf- und Abhängen der Weihnachtsbeleuchtung wird ebenfalls ein Hubsteiger angemietet. Die Kosten werden vom Gewerbeverein übernommen.

Die Einsparung beträgt 1.500 € jährlich.

3.)

Für den Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 € wurden in der Vergangenheit jeweils 50.000 € eingeplant. Dieser Ansatz wurde mit dem HSK 2010 auf 25.000 € reduziert. Mit der Fortschreibung des HSK wurde der Ansatz mit Ausnahme des Jahres 2013 auf 20.000 € reduziert. Im Jahr 2013 ist es erforderlich, einen neuen Radlader anzuschaffen, da der alte abgängig ist.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
zu 2.)	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
zu 3.)	0	0	0	0	0
Gesamt	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
zu 2.)	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
zu 3.)	0	30.000	30.000	30.000	30.000
Gesamt	7.500	37.500	37.500	37.500	37.500

Produkt: **001 008 002** Personalbetreuung (auch der Stadtwerke)
 Produktverantwortlicher: Frau Bormann

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

Wegfall des Zuschusses für Betriebsveranstaltungen

Einsparung: 450,00 € pro Jahr

2.)

Wegfall der Förderung der Veranstaltungen ehemaliger Bediensteter

Einsparung: 600,00 € pro Jahr

3.)

Aus- und Fortbildungen werden nur noch eingeschränkt gewährt. Der Ansatz wurde von 35.000 € auf 25.000 € gekürzt. Einsparung: 10.000 € jährlich

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	450	450	450	450	450
zu 2.)	600	600	600	600	600
zu 3.)	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Gesamt	11.050	11.050	11.050	11.050	11.050

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	450	450	450	450	450
zu 2.)	600	600	600	600	600
zu 3.)	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Gesamt	11.050	11.050	11.050	11.050	11.050

Produkt:

001 009 001

Statistik und Wahlen

Produktverantwortlicher:

Herr Rother

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

In Preußisch Oldendorf sind für Wahlen in der Regel 18 Stimmbezirke (zuzüglich Briefwahl) gebildet. Nach wahlrechtlichen Regelungen (z. B. § 15 Abs. 2 S. 3 LWahlO) darf ein Stimmbezirk bis zu 2.500 Einwohner umfassen. Somit sind für Preußisch Oldendorf 6 Stimmbezirke ausreichend.

Für Kommunalwahlen sind 16 Wahlbezirke vorgeschrieben.

Durch die Zusammenlegung von Wahlvorständen könnten beispielsweise 9 Wahlbezirke eingespart werden. Dadurch könnten pro Wahl Einsparungen in Höhe von rd. 1.500 € erzielt werden (Erfrischungsgelder sowie verringerter Personaleinsatz).

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
Gesamt	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
Gesamt	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500

Produkt:

001 010 001

Haushaltsplanun, Buchhaltung, Jahresabschluss
Vollstreckung
Herr Steiner

Produktverantwortlicher:

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

Kündigung der bei der Dresdner Bank und der Postbank geführten städtischen Girokonten

2.)

Umstellung der Abrechnungsmodalitäten zwischen Stadt und Stadtwerke für die Verwaltungs- und Personalkosten

Es wurden sonst ein bzw. zwei Abschlagszahlungen jährlich geleistet. Nach der Umstellung sind nun monatliche Zahlungen fällig. Durch diese Liquiditätserhöhung reduziert sich die Zinsbelastung des städtischen Haushalts durch die Inanspruchnahme eines Kassenkredits.

3.)

Vergabe des Auftrags zur Prüfung des Jahresabschlusses über einen Drei-Jahreszeitraum
Der Jahresabschluss ist gem. § 101 GO jährlich zu prüfen. Mit der Prüfung wird in der Regel eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft beauftragt; wobei die Vergabe jährlich neu ausgeschrieben wird. Bei Vergabe eines Prüfungsauftrages über drei Jahre (d. h. zur Prüfung von drei Jahresabschlüssen) ist mit deutlichen Kosteneinsparungen zu rechnen. Unter Zugrundelegung des bisher eingeplanten Betrages für die Prüfung macht dies einen Betrag in Höhe von 3.750 € aus.

4.)

Der Vollstreckungsaußendienst wird seit Anfang 2011 im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit für die Gemeinde Sternwedde mit durchgeführt. Eine entsprechende Vereinbarung zwischen den Kommunen wurde zunächst auf die Dauer von 2 Jahren mit Verlängerungsoption abgeschlossen. Die hierdurch entstehenden Personal- und Sachaufwendungen werden der Stadt Preußisch Oldendorf erstattet. Es wird von einem Betrag

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	75	75	75	75	75
zu 2.)	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
zu 3.)	3.750	3.750	3.750	3.750	3.750
zu 4.)	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
Gesamt	10.825	10.825	10.825	10.825	10.825

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	75	75	75	75	75
zu 2.)	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
zu 3.)	3.750	3.750	3.750	3.750	3.750
zu 4.)	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
Gesamt	10.825	10.825	10.825	10.825	10.825

Produkt:
Produktverantwortlicher:

001 011 001

Allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung
Frau Bormann

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

Die Mietverträge für Kopierer sind teilweise zum Ende des Jahres 2010 ausgelaufen. Es erfolgte eine beschränkte Ausschreibung. Die vorhandenen Kopierer wurden durch den verstärkten Einsatz von sehr leistungsfähigen Multifunktionsgeräten ersetzt.
Einsparpotential im Bereich Bürobedarf: ca. 4.000 € pro Jahr

2.)

Kündigung der Zeitschrift "Die Gemeindekasse" und "Haufe Finanz Office"
Einsparung: rd. 500 € jährlich

3.)

Zeitschriften für die Fraktionen: Jede Fraktion erhält nur noch ein Exemplar.
Einsparung: ca. 1.800 € pro Jahr

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
zu 2.)	500	500	500	500	500
zu 3.)	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
Gesamt	6.300	6.300	6.300	6.300	6.300

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
zu 2.)	500	500	500	500	500
zu 3.)	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
Gesamt	6.300	6.300	6.300	6.300	6.300

Produkt:

001 011 002

Dienstleistungen im Bereich EDV,
Telekommunikation
Frau Bormann

Produktverantwortlicher:

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

Mapserver: Hauptnutzer sind die Stadtwerke, daher sind die Kosten auch von den Stadtwerken zu tragen.

2.)

Im Jahr 2013 soll eine neue Telefonanlage für das Rathaus angeschafft werden. Durch den Erwerb der Telefonanlage entfällt ab 2014 die Zahlung der Miete (rd. 10.000 € jährlich.) Es fallen lediglich Wartungskosten in Höhe von rd. 1.200 € jährlich an.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	1.750	1.750	1.750	1.750	1.750
zu 2.)	0	8.800	8.800	8.800	8.800
Gesamt	1.750	10.550	10.550	10.550	10.550

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	1.750	1.750	1.750	1.750	1.750
zu 2.)	0	8.800	8.800	8.800	8.800
Gesamt	1.750	10.550	10.550	10.550	10.550

Produkt:

001 014 001

Allgemeines Grundvermögen

Produktverantwortlicher:

Herr Steiner

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Der Bestand des gemeindlichen Grundvermögens soll überprüft werden. Flächen, die sich nicht im Rahmen der Stadtentwicklung eignen oder sonst für die Aufgabenerfüllung der Stadt zwingend erforderlich sind, sollen bewertet und bei Interesse veräußert werden.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0	0

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Gesamt	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

Erhöhung der Mieten, Mehrerträge: rd. 3.000,00 € jährlich
Höhere Nebenabgaben in Höhe von rd. 8.000 € jährlich durch Umlage von Investitionskosten beim Wärmecontracting

2.)

Erhöhung der Pacht vom Abwasserwerk um 20 %, Mehrerträge: 460,00 € jährlich

3.)

Beteiligung der Dorfgemeinschaften an den Nebenkosten (Die Verhandlungen laufen noch.)

4.)

Schließung des Lehrschwimmbeckens in den Sommermonaten
Einsparung: rd. 10.000 € jährlich

5.)

Senkung der Temperatur auf den Fluren auf 18 ° C durch Anbringung von Behördenthermostaten,
Einsparungen: 3.000,00 € pro Jahr

6.)

Schließung des Übergangswohnheims Rathausstraße 4
Da das Gebäude bis zum heutigen Tage noch nicht veräußert werden konnte, wird an einem neuen Verwertungskonzept gearbeitet.

7.)

Es wird insgesamt davon ausgegangen, dass bei den Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten mittelfristig Einsparungen realisiert werden können. Diese Annahme begründet sich zum einen auf die erfolgte energetische Sanierung der Schulen, die in Verbindung mit dem abgeschlossenen Wärme-Contracting zu Einsparungen bei den Energiekosten führen werden. Zum anderen zielt die weiterhin angestrebte Veräußerung von nicht mehr benötigter Infrastruktur mittelfristig auf eine Verringerung der Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten.

Zudem sind mittelfristig weitere Investitionen im Bereich der Schulen angedacht. Für diese stehen "angesparte" investive Zuweisungen (als erhaltene Anzahlungen) zur Verfügung. Auch diese Maßnahmen werden zu einer Verringerung der Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten führen.

8.)

Das Gebäude Schulweg 2 soll veräußert werden, da es für die Aufgabenerfüllung nicht benötigt wird. An Veräußerungserlösen wurden 100.000 € veranschlagt.

Produkt:
Produktverantwortlicher:

001 014 003

Zentrales Gebäudemanagement
Frau Bormann

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
zu 2.)	460	460	460	460	460
zu 3.)	?	?	?	?	?
zu 4.)	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
zu 5.)	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
zu 6.)	?	?	?	?	?
zu 7.)	0	0	0	0	100.000
zu 8.)	0	0	0	0	0
Gesamt	24.460	24.460	24.460	24.460	124.460

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
zu 2.)	460	460	460	460	460
zu 3.)	?	?	?	?	?
zu 4.)	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
zu 5.)	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
zu 6.)	?	?	?	?	?
zu 7.)	0	0	0	0	100.000
zu 8.)	100.000	0	0	0	0
Gesamt	124.460	24.460	24.460	24.460	124.460

Produkt:

002 001 001

Verkehrsangelegenheiten, Gewerbewesen,
Gaststättenwesen, Ordnungsangelegenheiten
Herr Rother

Produktverantwortlicher:

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

Erhebung einer Gebühr bei der Erteilung von Sondernutzungserlaubnissen und einer allgemeinen Gebühr für Anordnungen, Auskünfte, Bescheinigungen sowie Genehmigungen u. ä.
Mehrträge: 100,00 € jährlich

2.)

Erhebung einer allgemeinen Gebühr für Anordnungen, Auskünfte, Bescheinigungen sowie Genehmigungen
Mehrträge: 100,00 € jährlich

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
1.)	100	100	100	100	100
2.)	100	100	100	100	100
Gesamt	200	200	200	200	200

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
1.)	100	100	100	100	100
2.)	100	100	100	100	100
Gesamt	200	200	200	200	200

Produkt: **002 004 002** Bürgerbüro
Produktverantwortlicher: Herr Rother

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

In diesem Produkt sind keine Ergebnisverbesserungen zu erzielen.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0	0

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0	0

Produkt:

002 005 001

Standesamt

Produktverantwortlicher:

Herr Rother

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Bei Trauungen außer Haus wird seit 2011 neben den Benutzungsgebühren für die Räumlichkeiten auch eine Aufwandsentschädigung für die Außendiensttätigkeit der Standesbeamtin / des Standesbeamten in Höhe von 25,00 € pro Trauung erhoben.
Mehrerträge: rd. 500 € jährlich

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
	500	500	500	500	500
Gesamt	500	500	500	500	500

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
	500	500	500	500	500
Gesamt	500	500	500	500	500

Produkt:
Produktverantwortlicher:

002 006 001

Allgemeine Gefahrenabwehr, Brandschutz
Herr Rother

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

In den veranschlagten Aufwendungen für Aus- und Fortbildungen waren Kosten in Höhe von 3.000 € für die Heißausbildung enthalten. Da diese Ausbildung nicht zwingend erforderlich ist, sollte ursprünglich darauf verzichtet werden. In der Sitzung des Rates am 06.07.2011 wurde jedoch beschlossen, in jedem Jahr einen Löschzug an der Heißausbildung teilnehmen zu lassen. Dies erfordert Mittel in Höhe von rd. 1.700 €. Die Einsparung beläuft sich somit noch auf 1.300 € jährlich.

2.)

Die für die Geschäftsbedürfnisse der Feuerwehr zur Verfügung gestellten Mittel von 1.500 € wurden um 500 € reduziert. Abonnements für einige Zeitschriften wurden gekündigt und eine Anpassung des Telefonbucheintrags vorgenommen.

3.)

Die Aufwendungen für die Ehrengeschenke der Feuerwehr wurden reduziert, weil für Ehrungen kostengünstigere oder gar keine Blumensträuße mehr angeschafft werden. Auch die übrigen Ehrengeschenke (z.B. Medaille einschl. Gravur) wurden durch kostengünstigere ersetzt.

4.)

Kostenersatz für Leistungen der Feuerwehr

Bisher erhielten die Wehren die vereinnahmten Lohnkosten unter Abzug eines Verwaltungskostenanteil von 20 % und der erstatteten Lohnkosten an die Arbeitgeber.

Der Verwaltungskostenanteil wurde auf 50 % angehoben.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
zu 2.)	500	500	500	500	500
zu 3.)	150	150	150	150	150
zu 4.)	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Gesamt	4.950	4.950	4.950	4.950	4.950

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
zu 2.)	500	500	500	500	500
zu 3.)	150	150	150	150	150
zu 4.)	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Gesamt	4.950	4.950	4.950	4.950	4.950

Produkt: 002 009 001 Märkte
Produktverantwortlicher: Herr Rother

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

In diesem Produkt sind zurzeit keine Ergebnisverbesserungen zu erzielen.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0	0

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0	0

Produkt:

003 001 001

Grundschule Preußisch Oldendorf

Produktverantwortlicher:

Frau Bormann

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

Kürzung des Bürobedarfs um 1.600 € auf 9.000 €

2.)

Umstellung des Schülerspezialverkehrs in ÖPNV

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
zu 2.)	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
Gesamt	15.600	15.600	15.600	15.600	15.600

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
zu 2.)	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
Gesamt	15.600	15.600	15.600	15.600	15.600

Produkt:

003 001 002

Grundschule Bad Holzhausen

Produktverantwortlicher:

Frau Bormann

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

Kürzung des Bürobedarfs um 600 € auf 5.000 €

2.)

Umstellung des Schülerspezialverkehrs in ÖPNV

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	600	600	600	600	600
zu 2.)	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
Gesamt	13.600	13.600	13.600	13.600	13.600

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	600	600	600	600	600
zu 2.)	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
Gesamt	13.600	13.600	13.600	13.600	13.600

Produkt:

003 001 003

Grundschule Börninghausen

Produktverantwortlicher:

Frau Bormann

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Umstellung des Schülerspezialverkehrs in ÖPNV

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Gesamt	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Gesamt	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000

Produkt:

003 001 004

Hauptschule
Frau Bormann

Produktverantwortlicher:

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

Bürobedarf: Kürzung um 1.600 € auf 8.000 €

2.)

Schulveranstaltungen: Kürzung um 1.200 € durch Wegfall der Finanzierung des
Auslandspraktikums usw.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
zu 2.)	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
Gesamt	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
zu 2.)	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
Gesamt	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800

Produkt:

003 001 005

Realschule

Produktverantwortlicher:

Frau Bormann

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Kürzung des Bürobedarfs um 1.200 € auf 7.000 €

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
Gesamt	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
Gesamt	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200

Produkt:

003 001 007

Sekundarschule

Produktverantwortlicher:

Frau Bormann

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Diese Schulform wird neu eingerichtet. Daher sind noch keine Einsparungen zu erzielen.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0	0

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0	0

Produkt:
Produktverantwortlicher:

003 002 001

Schulträgeraufgaben, allgemeines
Frau Bormann

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

Senkung der Umlage für den Sonderschulverband (Pestalozzischule)

Durch den Zusammenschluss der Pestalozzischule mit der Martinschule in Espelkamp konnten bislang Einsparungen von 32.000 € jährlich erzielt werden. Ob auf Dauer eine weitere Senkung der Umlage möglich ist, kann derzeit nicht gesagt werden.

2.)

Kürzung der Erstattung für die integrative Beschulung an der Hauptschule Lübbecke um 1.000 € auf 2.000 € jährlich.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	32.000	32.000	32.000	32.000	32.000
zu 2.)	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Gesamt	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	32.000	32.000	32.000	32.000	32.000
zu 2.)	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Gesamt	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000

Produkt:

004 002 001

Kulturförderung und Heimatpflege,
Städtepartnerschaften

Produktverantwortlicher:

Frau Bormann/Herr Streich/Herr Rother

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

Der Zuschuss an die LandArt-Stationen im Rahmen des LandArtFestivals in Höhe von 500 € wurde gestrichen.

2.)

Zuschüssen für kulturelle Veranstaltungen

Der Verein Kultur und Kommunikation (KUK) erhält 2.000 € jährlich. Dieser Betrag soll nicht gekürzt werden. Die Vereine, die Konzertveranstaltungen in den Ortschaften durchführen, erhalten statt 250 € nur noch 100 € je Veranstaltung (= 400 € für 4 Veranstaltungen). Die jährliche Einsparung beträgt 600 €.

3.)

Für die Kosten des LandArtFestivals wurden zur Durchführung eigener Veranstaltungen bislang 500 € eingeplant. Auf die Durchführung eigener Veranstaltungen wird verzichtet. Das Festival findet alle 2 Jahre statt.

4.)

Verringerung des Ansatzes "Kosten der Städtepartnerschaft" von 1.500 € auf 1.000 € ab 2014. Das 30-jährige Bestehen der Partnerschaft mit St. Oswald-Möderbrugg wurde im Jahr 2012 zunächst in Österreich gefeiert. Für das Jahr 2013 ist die zweite Feier in der Stadt Preußisch Oldendorf geplant. Hierfür werden 3.500 € zur Verfügung gestellt.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	500	500	500	500	500
zu 2.)	600	600	600	600	600
zu 3.)	0	500	0	500	0
zu 4.)	0	500	500	500	500
Gesamt	1.100	2.100	1.600	2.100	1.600

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	500	500	500	500	500
zu 2.)	600	600	600	600	600
zu 3.)	0	500	0	500	0
zu 4.)	0	500	500	500	500
Gesamt	1.100	2.100	1.600	2.100	1.600

Produkt:

004 003 001

Musik- und Volkshochschulen

Produktverantwortlicher:

Frau Bormann

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Der Zuschuss an die Jugendmusikschule wurde für 2011 von 28.600 € um 5.000 € auf 23.600 € gekürzt. Zunächst war vorgesehen, den Zuschuss stufenweise jedes Jahr um weitere 1.000 € zu kürzen.

Der Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss hat jedoch in seiner Sitzung am 05.05.2011 beschlossen, dass der Zuschuss in Höhe von 23.600 € bis auf weiteres beizubehalten ist.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Gesamt	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Gesamt	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000

Produkt:
Produktverantwortlicher:

004 004 001

Stadtbücherei
Frau Bormann

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

Kürzung der Unterhaltungsaufwendungen bei der Büchereieinrichtung um 400,00 € auf 400,00 € jährlich

2.)

Erhöhung der Büchereibenutzungsgebühren um 25 %. Mehrerträge: ca. 250,00 € jährlich

3.)

Eine Schließung der Bücherei sollte ausdrücklich nicht erfolgen. Es wird jedoch geprüft, ob die Stadtbücherei im Rahmen der Einrichtung der Sekundarschule nach dort verlegt und zusammen mit der Schulbücherei geführt werden kann. Durch den Synergieeffekt können Einsparungen erzielt werden. Das genaue Vorgehen ist im Zuge des Aufbaus der Sekundarschule zu berücksichtigen.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	400	400	400	400	400
zu 2.)	250	250	250	250	250
zu 3.)	0	0	0	0	0
Gesamt	650	650	650	650	650

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	400	400	400	400	400
zu 2.)	250	250	250	250	250
zu 3.)	0	0	0	0	0
Gesamt	650	650	650	650	650

Produkt:

004 005 001

Stadtarchiv

Produktverantwortlicher:

Frau Bormann

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Die Mittel für den Erwerb von Vermögensgegenständen wurden von 1.000 € auf 500 € gekürzt.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0	0

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
	500	500	500	500	500
Gesamt	500	500	500	500	500

Produkt:

005 001 001

Senioren- und Behindertenarbeit

Produktverantwortlicher:

Herr Rother

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Hier waren die Aufwendungen für die Seniorenbetreuung (Seniorenflug bzw. Seniorenfeier), die Aufwendungen für eine Halbtagsfahrt mit den Behinderten der Lebenshilfe Lübbecke sowie die Zuschüsse zugunsten verschiedener Vereine bzw. Verbände, die ehrenamtliche soziale Tätigkeiten verrichten bzw. anbieten, enthalten.

Auf die o. g. Veranstaltungen wird bis auf weiteres verzichtet.

Neben den Einsparungen im Bereich der Sachaufwendungen werden auch erhebliche Personalressourcen eingespart.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
	8.800	11.800	8.800	11.800	8.800
Gesamt	8.800	11.800	8.800	11.800	8.800

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
	8.800	11.800	8.800	11.800	8.800
Gesamt	8.800	11.800	8.800	11.800	8.800

Produkt:

005 002 001

Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII

Produktverantwortlicher:

Herr Rother

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

In diesem Produkt sind keine Ergebnisverbesserungen zu erzielen.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0	0

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0	0

Produkt:

005 003 001

Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem AsylBLG
und Unterbringung in Übergangseinrichtungen
Herr Rother

Produktverantwortlicher:

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Dieses Produkt enthält im Wesentlichen die Aufwendungen für die Unterbringung und Betreuung der vom Land NRW zugewiesenen Asylbewerber.

Die Aufwendungen zur Heranziehung der Asylbewerber zu gemeinnütziger Arbeit wurden gestrichen.

Ob die Aufwendungen der ambulanten und stationären Krankenhilfe für die Asylbewerber ausreichen, kann vorausschauend nicht gesagt werden.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
Gesamt	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
Gesamt	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000

Produkt:
Produktverantwortlicher:

005 003 002

Leistungen nach dem SGB II
Herr Rother

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Aufgrund der Abnahme der Leistungsfälle im SGB II-Bereich im Hinblick auf die verbesserte konjunkturellen Lage wurde bisher von einer geringeren Kostenbeteiligung der Stadt Preußisch Oldendorf an den Unterkunftskosten ausgegangen.

Aufgrund der Entscheidung des BSG vom 16.05.12 wurde die angemessene Wohnraumgröße für Leistungsbezieher angehoben. Daher ist nunmehr von einer höheren Kostenbeteiligung auszugehen. Die Umsetzung der Neuregelung erfolgt in Stufen, da auch für zurückliegende Zeiträume eine Neuberechnung der anzuerkennenden Unterkunftskosten zu erfolgen hat.

Zudem hat in 2013 die Anpassung der Unterkunftskosten im Rahmen der Preisindexsteigerung zu erfolgen. Das bedeutet eine weitere Steigerung von rd. 3,5 % der bisherigen Kosten.

Noch nicht berücksichtigt ist die beabsichtigte Einführung einer Härteausgleichsregelung, die aufgrund der Klage der Stadt Minden rückwirkend ab Juli 2006 zu erfolgen hat. Regelungen hierzu sind noch zu treffen, verbindliche Berechnungen liegen noch nicht vor. Es ist allerdings davon auszugehen, dass Preußisch Oldendorf zu den zahlenden Gemeinden gehören wird.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000
Gesamt	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000
Gesamt	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000

Produkt:

006 001 001

Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Produktverantwortlicher:

Herr Rother

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

In diesem Produkt sind keine Ergebnisverbesserungen zu erzielen.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0	0

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0	0

Produkt:

006 002 001

Jugendarbeit

Produktverantwortlicher:

Herr Rother

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

In diesem Produkt sind die Aufwendungen für jugendpflegerische Maßnahmen und für den Betrieb des Jugendtreffs enthalten. Auch die Aufwendungen für die Durchführung der Ferienspiele wurden hier eingeplant.

Die Zuschüsse an Vereine und Verbände, die **nicht ausschließlich** die Jugendarbeit betreffen, wurden gestrichen. Die Mittel für die Durchführung der Ferienspiele wurden gekürzt.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200
Gesamt	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200
Gesamt	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200

Produkt:
Produktverantwortlicher:

008 001 001

Sportanlagen
Herr Rother

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

Bis 2010 wurde der Betrieb der zwei Minigolfanlagen den Pächtern kostenlos ermöglicht. Seit 2011 wird pro Minigolfanlage eine Pacht in Höhe von 200 € erhoben.

2.)

Die Stadt verfügt in den Ortsteilen Preußisch Oldendorf, Bad Holzhausen und Börninghausen über jeweils 2 Sportplätze. Das Mähen der Sportplätze wird seit 2011 von den Sportvereinen auf eigene Kosten wahrgenommen. Die Stadt hat ihnen hierzu einen Investitionszuschuss zur Anschaffung eines Rasentraktors zur Verfügung gestellt. Die Unterhaltungs- und Betriebsmittelkosten werden von den Vereinen getragen. Hierzu erhalten sie einen jährlichen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 5.250 €. Im Gegenzug werden Einsparungen bei den Personalaufwendungen erzielt.

3.)

Kürzung des Ansatzes "Zuschüsse für Sportzwecke" um 500 € auf 6.200 €

4.)

Wegfall der Sportlerehrung, Einsparung: 550 € jährlich

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	400	400	400	400	400
zu 2.)	0	0	0	0	0
zu 3.)	500	500	500	500	500
zu 4.)	550	550	550	550	550
Gesamt	1.450	1.450	1.450	1.450	1.450

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	400	400	400	400	400
zu 2.)	0	0	0	0	0
zu 3.)	500	500	500	500	500
zu 4.)	550	550	550	550	550
Gesamt	1.450	1.450	1.450	1.450	1.450

Produkt:
Produktverantwortlicher:

008 001 002

Freibad
Herr Rother

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

Die im HSK 2010 beschlossenen Einsparungen für die Führung des Freibades inkl. der Vor- und Nachbereitung konnten nicht realisiert werden. Eine Schließung des Freibades kommt nicht in Frage. Die Anfrage an das zuständige Finanzamt wurde positiv beantwortet. Danach ist eine Vergabe des Freibades inkl. Vor- und Nachbereitung möglich, ohne dass die Stadt den Status eines Betriebes gewerblicher Art verliert. Eine neue Vergabe der Betriebsführung wird in 2013 erfolgen.

2.)

Die Wassertemperatur im Freibad wurde um 1 ° C gesenkt. Die jährlich Einsparung beträgt rd. 2.100 €.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	?	?	?	?	?
zu 2.)	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
Gesamt	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	?	?	?	?	?
zu 2.)	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
Gesamt	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100

Produkt:

009 001 001

Bauleitplanung, Bebauungspläne,
Satzungen, Stadtentwicklung

Produktverantwortlicher:

Herr Rother

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Grundsätzlich werden Kosten für Planung nur noch unter der Voraussetzung veranschlagt, dass bei vorhabenbezogene Flächennutzungsplanänderungen bzw. Bebauungsplanänderungen/-aufstellungen und Satzungsanpassungen die Kostenübernahme durch einen Dritten erfolgt.

Es ist davon auszugehen, dass die für das Jahr 2012 vorgesehene Flächennutzungsplanänderung für die Heilbadausweisung in Bad Holzhausen in diesem Jahr nicht mehr realisiert werden kann, da noch erhebliche Vorgespräche zu führen sind. Diese Tatsache hat natürlich Auswirkungen auf die ebenfalls geplante Bebauungsplanaufstellung für das Heilbad. Die im Jahr 2012 veranschlagten Mittel werden daher größtenteils eingespart und müssten im Jahr 2013 erneut bereitgestellt werden.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
	0	7.500	7.500	7.500	7.500
Gesamt	0	7.500	7.500	7.500	7.500

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
	0	7.500	7.500	7.500	7.500
Gesamt	0	7.500	7.500	7.500	7.500

Produkt:

010 001 001

Freistellungs- und Genehmigungsverfahren,
Bauvoranfragen
Herr Rother

Produktverantwortlicher:

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

Erhöhung der Verwaltungsgebühr für Bescheinigungen zum Nichtbestehen / zur Nichtausübung des Vorkaufsrechts bis 15,30 € auf 20,00 €
Mehrerträge: 350 € jährlich

2.)

Einführung einer Verwaltungsgebühr für das Ausleihen von Bauakten in Höhe von 6 € pro Bauakte.
Mehrerträge: 500 € jährlich

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	350	350	350	350	350	350
zu 2.)	500	500	500	500	500	500
Gesamt	850	850	850	850	850	850

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	350	350	350	350	350	350
zu 2.)	500	500	500	500	500	500
Gesamt	850	850	850	850	850	850

Produkt:

010 002 001

Denkmalschutz und Denkmalpflege

Produktverantwortlicher:

Herr Rother

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

In den letzten Jahren wurden einige neue Objekte in die Denkmalliste der Stadt eingetragen. Es wird davon ausgegangen, dass daher bei den gebührenpflichtigen Steuerbescheinigungen für Denkmaleigentümer Mehrerträge von 500 € pro Jahr erzielt werden.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
	500	500	500	500	500
Gesamt	500	500	500	500	500

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
	500	500	500	500	500
Gesamt	500	500	500	500	500

Produkt:

010 004 001

Gewährung von Wohngeld

Produktverantwortlicher:

Herr Rother

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

In diesem Produkt sind keine Ergebnisverbesserungen zu erzielen.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0	0

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0	0

Produkt: **011 001 001** Beseitigung und Verwertung von Abfällen
Produktverantwortlicher: Herr Rother

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

In diesem Produkt liegt eine Kostendeckung vor.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0	0

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0	0

Produkt:

012 001 001

**Bereitstellung von Verkehrsflächen und
besonderer Ingenieursflächen
Herr Rother**

Produktverantwortlicher:

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

Aufgrund einer verwaltungsinternen Regelung wurden bis 2009 in jedem Jahr ca. 20 % des Aufkommens der Grundsteuer A für den Wirtschaftswegebau zur Verfügung gestellt. Da es sich hierbei um eine freiwillige Regelung handelt, wurde der Haushaltsansatz für die Unterhaltung der Wirtschaftswege reduziert. Die Einsparung beträgt rd. 3.000 € jährlich.

2.)

Der Ansatz "Anschaffung von Verkehrszeichen und Straßennamenschildern" wurde um 6.000 € reduziert.

3.)

Der Ansatz "Unterhaltung der Straßenbankette" wurde um 2.000 € gekürzt.

4.)

Die Brenndauer bei der Straßenbeleuchtung wurde um 1 Stunde verkürzt (23.00 - 5.00 Uhr). Die jährliche Einsparung beträgt rd. 6.000 €.

5.)

Der Ansatz "Grunderwerbs- und Vermessungskosten" wurde um 1.000 € gekürzt.

6.)

Für die Anbindung des Gewerbegebietes Große Aue in Holzhausen waren im Jahr 2013 Grunderwerbskosten in Höhe von 72.000 € vorgesehen. Da derzeit nicht von einer Umsetzung der geplanten Maßnahme auszugehen ist, wurde auf die Einplanung dieser Mittel verzichtet.

7.)

Der Ansatz "Neuanschaffung von Straßenlampen" wurde von 5.000 € um 1.000 € reduziert.

Produkt:

012 001 001

Bereitstellung von Verkehrsflächen und
besonderer Ingenieursflächen

Produktverantwortlicher:

Herr Rother

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	4.600	4.600	4.600	4.600	4.600
zu 2.)	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
zu 3.)	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
zu 4.)	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
zu 5.)	0	0	0	0	0
zu 6.)	0	0	0	0	0
zu 7.)	0	0	0	0	0
Gesamt	18.600	18.600	18.600	18.600	18.600

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	4.600	4.600	4.600	4.600	4.600
zu 2.)	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
zu 3.)	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
zu 4.)	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
zu 5.)	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
zu 6.)	72.000	0	0	0	0
zu 7.)	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Gesamt	92.600	20.600	20.600	20.600	20.600

Produkt:

012 003 001

Stadtreinigung und Winterdienst

Produktverantwortlicher:

Herr Rother

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Es wird nur noch eine Straßenreinigung pro Jahr durchgeführt. Das führt zu Einsparungen in Höhe von 1.200 € jährlich.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
Gesamt	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
Gesamt	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200

Produkt: **013 001 001** Natur und Landschaft, öffentliche Grünflächen, Kinderspielplätze
 Produktverantwortlicher: Herr Rother

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Der Ansatz "Unterhaltung der Kinderspielplätze" wurde um 5.500 € gekürzt. Zusätzlich sollen 4 Kinderspielplätze aufgegeben und in eine andere Nutzung überführt bzw. veräußert werden. Ein Bauplatz wird in absehbarer Zeit veräußert.

Es wurde ein Arbeitskreis "Spielplätze" eingerichtet, der ein Konzept erarbeitet. Erste Ergebnisse liegen vor, die in einem Spielplatzkonzept zusammengefasst wurden und die im Jahr 2013 beschlossen werden sollen. Die genannten Vorschläge lassen Einsparungen bei der Unterhaltung in der genannten Höhe erwarten.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
Gesamt	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
Gesamt	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500

Produkt:

013 004 001

Maßnahmen zum Schutz von Oberflächen-
gewässern und Grundwasser
Herr Rother

Produktverantwortlicher:

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

In diesem Produkt sind keine Ergebnisverbesserungen zu erzielen.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0	0

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0	0

Produkt:

013 005 001

Friedhöfe, Ehrenmäler, Glockenstühle

Produktverantwortlicher:

Herr Rother

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Bei Übernahme der Pflege der Ehrenmäler durch die Dorfgemeinschaften werden Einsparungen in Höhe von 1.000 € erzielt.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Gesamt	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Gesamt	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000

Produkt:

015 001 001

Wirtschaftsförderung

Produktverantwortlicher:

Herr Steiner

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Auf Grundlage eines Beschlusses des Haupt- und Finanzausschusses aus dem Jahr 2001 beteiligte sich die Stadt an Maßnahmen des Stadtmarketings mit einem gleich hohen Betrag, welcher auch von der Wirtschaft für die Stadtmarketingmaßnahmen aufgebracht wird. Es handelt sich dabei um eine freiwillige Maßnahme. Durch eine Halbierung des Ansatzes können jährlich 2.000 € eingespart werden.

Mit Beschluss des HSK ist der Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses aus dem Jahr 2001 aufgehoben.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Gesamt	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Gesamt	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

Der Ansatz "Bewirtschaftung des Kurparkes" wurde um 1.500 € gekürzt.

2.)

Der Ansatz "Kosten für Städte- und Mesewerbung" wurde um 1.500 € auf 7.000 € gekürzt. Das bedeutet, dass 1 - 2 Messen weniger besucht werden.

3.)

Der Ansatz "Zuschüsse an die Verkehrsvereine" wurde 2010 zunächst um 300 € (100 € je Verein) gekürzt. Ab 2011 erfolgt eine weitere Kürzung um 420 €. Der Zuschuss verteilt sich nur noch auf Preußisch Oldendorf und Bad Holzhausen.

4.)

Der Ansatz "Zuschüsse an die Verkehrsvereine" (Anteil am Kurbeitragsaufkommen) wurde ebenfalls 2010 um 300 € und ab 2011 um weitere 50 € reduziert (sh. Erläuterung zu 3.).

5.)

Im Bereich "Werbung und sonstige Maßnahmen" wurden folgende Maßnahmen reduziert bzw. eingestellt:

- Reduzierung/Einkauf Kartenmaterial:	200 €
- Reduzierung/Sonstige Werbemittel:	500 €
- Reduzierung Kurkonzerte:	270 €
- Wegfall der Veranstaltungsplakate/dafür geringe Erhöhung der Auflage Veranstaltungsflyer	1.200 €
- Wegfall Kurkartenverlosung von Freiaufenthalten:	660 €
- Reduzierung bei der Anschaffung von Werbematerialien:	<u>200 €</u>
	3.030 €

6.)

Der Ansatz "Kosten des Gastgeberverzeichnis" wurde um 1.000 € reduziert.

7.)

Der Ansatz "Aufwendungen für Veranstaltungen" wurde um 500 € gekürzt.

8.)

Der Telefonanschluss im Haus der Begegnung in Börninghausen wurde gekündigt. Die jährliche Einsparung beträgt rd. 300 €.

Produkt:

015 002 001

Touristik

Produktverantwortlicher:

Herr Streich

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
zu 2.)	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
zu 3.)	720	720	720	720	720
zu 4.)	350	350	350	350	350
zu 5.)	3.030	3.030	3.030	3.030	3.030
zu 6.)	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
zu 7.)	500	500	500	500	500
zu 8.)	300	300	300	300	300
Gesamt	8.900	8.900	8.900	8.900	8.900

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
zu 2.)	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
zu 3.)	720	720	720	720	720
zu 4.)	350	350	350	350	350
zu 5.)	3.030	3.030	3.030	3.030	3.030
zu 6.)	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
zu 7.)	500	500	500	500	500
zu 8.)	300	300	300	300	300
Gesamt	8.900	8.900	8.900	8.900	8.900

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

Erhöhung des Hebesatzes für die **Grundsteuer A** von 217 v. H. auf **240 v. H.** ab 2011
Die Erhöhung um rd. 10 % ergibt einen jährlichen Mehrertrag von rd. 9.000 €. Unter Berücksichtigung der vom Innenministerium veröffentlichten Orientierungsdaten für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung ist darüber hinaus mit einer Steigerung der Erträge zu rechnen.

2.)

Erhöhung des Hebesatzes für die **Grundsteuer B** von 381 v. H. auf **420 v. H.** ab 2011
Die Erhöhung um rd. 10 % ergibt einen jährlichen Mehrertrag von rd. 138.000,00 €. Unter Berücksichtigung der vom Innenministerium veröffentlichten Orientierungsdaten für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung ist darüber hinaus mit einer Steigerung der Erträge zu rechnen.

3.)

Erhöhung des Hebesatzes für die **Gewerbsteuer** von 403 v. H auf **405 v. H. ab 2011**
und
Erhöhung des Hebesatzes für die **Gewerbsteuer** von 405 v. H auf **411 v. H. ab 2012**
aufgrund der Anhebung der fiktiven Hebesätze im Gemeindefinanzierungsgesetz 2011

Unter Berücksichtigung der vom Innenministerium veröffentlichten Orientierungsdaten für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung ist nach Abzug der Gewerbesteuerumlage mit den u. a. Mehrerträgen zu rechnen.

4.)

Erhöhung der Hundesteuer ab 2011
2 Hunde von 42,00 € auf 60,00 €
3 und mehr Hunde von 48,00 € auf 72,00 €
Erhöhung der Kampfhundesteuer für
1 Hund von 300,00 € auf 420,00,00 €
2 Hunde von 600,00 € auf 840,00 €

Die jährliche Verbesserung beläuft sich auf rd. 6.000 €. Diese beinhaltet auch die Mehrerträge aufgrund der Hundebestandsüberprüfung.

5.)

Aufgrund der Vorjahresergebnisse wurden die Ansätze im Bereich der Finanzerträge erhöht und die Zinsaufwendungen geringfügig gesenkt. Geschätzte Verbesserung: 40.000 € jährlich ab 2012

Produkt:
Produktverantwortlicher:

016 001 001

Allgemeine Finanzwirtschaft
Herr Steiner

6.)

Erhebung einer Konzessionsabgabe vom Wasserwerk

Es ist vorgesehen, von den Stadtwerken eine Konzessionsabgabe auf Basis der „Anordnung über die Zulässigkeit von Konzessionsabgaben der Unternehmen und Betriebe zur Versorgung mit Elektrizität, Gas und Wasser an Gemeinden und Gemeindeverbände“ zu erheben. Zunächst war die Einführung der Konzessionsabgabe ab dem Jahr 2012 geplant. Aufgrund der hohen Verluste des Wasserwerkes im Jahr 2010 ist jetzt aber zunächst ein Verlustausgleich bei den Stadtwerken erforderlich, so dass derzeit frühestens ab dem Jahr 2015 mit einer Konzessionsabgabe zu rechnen ist.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	23.000	25.000	27.000	29.000	31.000
zu 2.)	200.000	230.000	260.000	290.000	330.000
zu 3.)	500.000	670.000	800.000	920.000	1.080.000
zu 4.)	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
zu 5.)	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
zu 6.)	0	0	70.000	70.000	70.000
Gesamt	769.000	971.000	1.203.000	1.355.000	1.557.000

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	23.000	25.000	27.000	29.000	31.000
zu 2.)	200.000	230.000	260.000	290.000	330.000
zu 3.)	500.000	670.000	800.000	920.000	1.080.000
zu 4.)	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
zu 5.)	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
zu 6.)	0	0	70.000	70.000	70.000
Gesamt	769.000	971.000	1.203.000	1.355.000	1.557.000



Gesamtergebnisplan 2013

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz		Finanzplanungszeitraum				
			2012	2013	2014	2015	2016	2017	
1	Steuern und ähnliche Abgaben	9.838.716,34	9.818.000	10.336.000	10.850.000	11.317.000	11.784.000	12.066.000	
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.395.276,87	4.583.643	3.424.861	3.862.232	4.540.569	4.940.331	5.200.331	
3	+ Sonstige Transfererträge	982,46	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.148.876,58	2.193.822	2.205.343	2.200.973	2.123.268	1.964.856	2.121.530	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	221.283,64	211.735	235.075	236.375	237.175	237.975	238.975	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	610.405,67	594.550	615.550	618.250	623.250	628.250	632.507	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.078.455,42	544.326	559.971	616.251	649.019	639.207	632.507	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen								
9	+/- Bestandsveränderungen								
10	= Ordentliche Erträge	19.293.996,98	17.947.576	17.378.300	18.385.581	19.491.781	20.196.119	20.893.350	
11	- Personalaufwendungen	3.939.166,57	3.364.060	3.496.950	3.449.049	3.482.506	3.516.349	3.551.544	
12	- Versorgungsaufwendungen	507.749,36	420.000	450.000	453.000	458.000	462.000	475.000	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.351.976,39	3.470.450	3.609.350	3.237.250	3.210.250	3.210.750	3.110.950	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.558.593,04	3.159.869	3.152.865	3.134.586	2.780.922	2.550.418	2.280.053	
15	- Transferaufwendungen	8.666.784,32	8.396.630	8.439.030	8.674.230	8.897.430	9.130.630	9.460.670	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.242.701,12	1.600.190	1.630.570	1.546.022	1.532.135	1.523.728	1.520.878	
17	= Ordentliche Aufwendungen	21.266.970,80	20.411.199	20.778.765	20.494.137	20.361.243	20.393.875	20.399.095	
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.972.973,82	-2.463.623	-3.400.465	-2.108.556	-869.462	-197.756	494.255	
	(= Zeilen 10 und 17)								
19	+ Finanzerträge	87.121,45	151.530	151.430	151.330	151.230	151.130	151.030	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	333.558,27	395.000	382.500	375.000	375.000	370.000	365.000	
21	= Finanzergebnis	-246.436,82	-243.470	-231.070	-223.670	-223.770	-218.870	-213.970	
	(= Zeilen 19 und 20)								
22	= Ordentliches Ergebnis	-2.219.410,64	-2.707.093	-3.631.535	-2.332.226	-1.093.232	-416.626	280.285	
	(=Zeilen 18 und 21)								
23	+ Außerordentliche Erträge								
24	- Außerordentliche Aufwendungen								
25	= Außerordentliches Ergebnis								
	(=Zeilen 23 und 24)								
26	= Jahresergebnis	-2.219.410,64	-2.707.093	-3.631.535	-2.332.226	-1.093.232	-416.626	280.285	
	(=Zeilen 22 und 25)								



Gesamtfinanzplan 2013

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz		Finanzplanungszeitraum			
			2012	2013	2014	2015	2016	2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben	9.532.376,44	9.818.000	10.336.000	10.850.000	11.317.000	11.784.000	12.126.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.131.121,75	3.917.100	2.683.000	3.256.000	3.943.000	4.343.000	4.552.300
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	617,96	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	887.495,88	905.200	920.730	920.950	921.230	921.530	922.230
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	222.615,34	211.735	234.675	235.975	236.775	237.575	236.275
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	607.224,91	594.550	615.550	618.250	623.250	628.250	632.507
7	+ Sonstige Einzahlungen	616.137,99	517.650	521.000	521.000	591.017	591.017	591.507
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	144.452,45	151.530	151.430	151.330	151.230	151.130	151.030
9	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	17.142.042,72	16.117.265	15.463.885	16.555.005	17.785.002	18.658.002	19.213.349
10	- Personalauszahlungen	3.167.421,25	3.449.569	3.560.619	3.524.015	3.497.620	3.532.463	3.567.820
11	- Versorgungsauszahlungen	436.691,58	420.000	430.000	433.000	438.000	442.000	455.000
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.188.273,53	3.666.750	3.705.950	3.294.850	3.307.850	3.293.350	3.290.650
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	340.510,94	395.000	382.500	375.000	375.000	370.000	365.000
14	- Transferauszahlungen	8.577.495,42	8.396.630	8.439.030	8.674.230	8.897.430	9.130.630	9.460.670
15	- Sonstige Auszahlungen	1.234.864,42	1.715.180	2.046.570	1.619.022	1.605.135	1.596.728	1.676.728
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	16.945.257,14	18.043.129	18.564.669	17.920.117	18.121.035	18.365.171	18.815.868
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	196.785,58	-1.925.864	-3.100.784	-1.365.112	-336.033	292.831	397.481
	(= Zeilen 9 und 16)							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.081.236,83	1.265.500	1.307.400	1.016.500	964.000	964.000	964.000
19	+ Einzahl. a.d. Veräuß. v. Sachanlagen	34.891,40	65.300	721.000	10.000	10.000	10.000	10.000
20	+ Einzahl. a.d. Veräuß. v. Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	59.486,94	115.000	140.000	122.500	50.000	175.000	175.000
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	9.145,47	9.200	9.300	9.400	9.500	9.600	9.700
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.184.760,64	1.455.000	2.177.700	1.158.400	1.033.500	1.158.600	1.158.700
24	- Auszahl. f.d. Erw. v. Grundst. u. Gebäuden	973,60	119.000	119.000	4.000	4.000	4.000	4.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	336.069,35	772.000	2.896.500	419.000	104.000	354.000	354.000
26	- Ausz. f.d. Erw. v. bewegl. Anlagevermögen	227.546,61	384.850	697.150	302.950	282.950	282.950	283.950
27	- Auszahl. f.d. Erw. v. Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	49.500,00		246.000				

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz		Finanzplanungszeitraum			
			2012	2013	2014	2015	2016	2017
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	614.089,56	1.275.850	3.958.650	725.950	390.950	640.950	641.950
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	570.671,08	179.150	-1.780.950	432.450	642.550	517.650	516.750
	(=Zeilen 23 und 30)							
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	767.456,66	-1.746.714	-4.881.734	-932.662	306.517	810.481	914.231
	(=Zeilen 17 und 31)							
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	474.971,14		1.048.000				
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	748.153,66	260.000	1.313.000	235.000	235.000	220.000	205.000
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-273.182,52	-260.000	-265.000	-235.000	-235.000	-220.000	-205.000
36	= Änd. d. Bestandes a. eig. Finanzmitteln	494.274,14	-2.006.714	-5.146.734	-1.167.662	71.517	590.481	709.231
	(=Zeilen 32 und 35)							
37	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln							
38	= Liquide Mittel	494.274,14	-2.006.714	-5.146.734	-1.167.662	71.517	590.481	709.231
	(=Zeilen 36 und 38)							

Erläuterungen zur Fortschreibung der Finanzplanung auf Grundlage des Gesamtergebnisplanes 2013

Steuern und ähnliche Abgaben

Es wurden die Orientierungsdaten zugrunde gelegt. Dabei kann nach den aktuellen Prognosen von einem anhaltenden wirtschaftlichen Aufschwung ausgegangen werden. Dieser positive Trend findet sich in den angehobenen Planzahlen bei der Gewerbesteuer und dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wieder. Bei einer erwarteten städtebaulichen Entwicklung im Bereich der Innenstadt wird darüber hinaus mit einer erhöhten Kaufkraftbindung auf das Stadtgebiet gerechnet, was wiederum positive Effekte im Bereich der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer nach sich ziehen wird.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Auch hier wurden, soweit vorliegend, die Orientierungsdaten angewandt.

Personalaufwendungen

Hierin enthalten sind die Auswirkungen aus dem Personalentwicklungskonzept und der Organisationsuntersuchung, die zu signifikanten Einsparungen führen. Steigerungen ergeben sich aus der Anwendung der Orientierungsdaten sowie der bereits vereinbarten Tarifsteigerung.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Es wird insgesamt davon ausgegangen, dass in diesem Bereich mittelfristig Einsparungen realisiert werden können. Diese Annahme begründet sich zum einen auf die Maßnahmen zur energetischen Sanierung der Schulen, die in Verbindung mit dem abgeschlossenen Wärme-Contracting zu Einsparungen bei den Energiekosten führen werden. Zum anderen zielt die weiterhin angestrebte Veräußerung von nicht mehr benötigter Infrastruktur mittelfristig auf eine Verringerung der Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten. Gleiches gilt für die angestrebte Privatisierung von Teilbereichen der städtischen Leistungsbereitstellung. Hier ist insbesondere eine weitergehende Vergabe für die Bereitstellung des Freibades zu nennen. Der Vertrag mit dem jetzigen Betreiber läuft am Ende des Jahres aus, so dass positive Effekte in diesem Bereich für den Haushalt 2013 greifen werden.

Nachdem in den Jahren 2010 und 2011 bei der Gebäudeunterhaltung der Schwerpunkt auf die Sanierung der Hauptschule (Konjunkturpaket II) gelegt wurde, wird in den kommenden Jahren der weitere Instandhaltungsstau angegangen werden müssen. Dazu stehen noch rd. 1,5 Mio. € an Rückstellungen zur Verfügung, die abgearbeitet werden. Die daraus finanzierten Maßnahmen belasten das Ergebnis nicht, da Rückstellungen keinen Unterhaltungsaufwand erzeugen, d. h. sie belasten nicht den Teilergebnisplan, erscheinen aber im Teilfinanzplan.

Zudem sind mittelfristig weitere Investitionen im Bereich der Schulen angedacht. Für diese stehen „angesparte“ investive Zuweisungen (als erhaltene Anzahlungen) zur Verfügung. Da diese Investitionen neben einer Verbesserung des Vermögensbestandes auch die Unterhaltungsaufwendungen positiv beeinflussen werden, ist auch in diesem Bereich mit positiven Auswirkungen auf das Gesamtergebnis zu rechnen.

Transferaufwendungen

Die der Finanzplanung zugrunde gelegte Annahme einer positiven wirtschaftlichen Entwicklung schlägt sich in der Planung der Transferaufwendungen nieder. Steigende Umlagegrundlagen sowie Einsparungen im Bereich der Soziallasten führen dazu, dass im Bereich der Kreisumlage mittelfristig von einer moderaten Senkung des Hebesatzes ausgegangen wird. In absoluten Zahlen ändert diese Annahme jedoch nichts an einem weiteren Anstieg der zu leistenden Aufwendungen.

Sonstige ordentlichen Aufwendungen

Aufgrund der Abnahme der Leistungsfälle im SGB II-Bereich im Hinblick die verbesserte konjunkturellen Lage wurde bisher von einer geringeren Kostenbeteiligung der Stadt Preußisch Oldendorf an den Unterkunftskosten ausgegangen.

Aufgrund der Entscheidung des BSG vom 16.05.12 wurde die angemessene Wohnraumgröße für Leistungsbezieher angehoben. Daher ist nunmehr von einer höheren Kostenbeteiligung auszugehen. Die Umsetzung der Neuregelung erfolgt in Stufen, da auch für zurückliegende Zeiträume eine Neuberechnung der anzuerkennenden Unterkunftskosten zu erfolgen hat.

Zudem hat in 2013 die Anpassung der Unterkunftskosten im Rahmen der Preisindexsteigerung zu erfolgen. Das bedeutet eine weitere Steigerung von rd. 3,5 % der bisherigen Kosten.

Finanzerträge

Aufgrund der Vorjahresergebnisse wurden die Ansätze im Bereich der Finanzerträge heraufgesetzt.

Dringlichkeitsliste B für die Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen für das Haushaltsjahr 2013

Unrentierliche Maßnahmen (Kategorien 1 - 3)

Priorität	Kategorie	Produkt/ Auftrag	Sachkonto	Investitions- maßnahmen konkrete Bezeichnung	Gesamt- auszahlungen		Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen			Ggf. Beteiligung Dritter in 2013	Eigenanteil der Gemeinde (GV)		
					Auszahl. insgesamt	Auszahl.- Anteil 2013	Bereits erteilte Bewilligung	In 2013 erwartete Bewilligung	In 2013 erwartete Auszahlung		Vorjahr/e	Lfd. HH-Jahr	Folge- jahr/e
1		I 12100002	7851069	Einrichtung einer Sekundarschule	729.000	720.000					9.000	720.000	
2		006 001 001	7818000	Zuwendung für den Neubau eines Kindergartens im Rahmen des U3-Ausbaus	246.000	246.000						246.000	
3	I	013 100 001	7851019	Errichtung eines Jugendzentrums	600.000	600.000						600.000	
4		I 12600004	7852609	Neuanlage Aschensportplatz in Börninghausen	140.000	140.000						140.000	
5		I 13100002	7851029	Planungskosten (Neubau einer Mehrzweckhalle an der Grundschule in Bad Holzhausen)	80.000	80.000						80.000	
6		I 66000026	7852109	Erneuerung der Sohlgleite in der Großen Aue	50.000	50.000		26.400	26.400			23.600	
7		I 66000001	7852149	Erneuerung von Straßen	400.000	400.000				140.000		260.000	
8		I 66000025		Maßnahmen des Gewässerschutzes (Umlegung der Bruchriede)	520.000	520.000		324.000	324.000			196.000	

Prio- rität	Kate- gorie	Produkt/ Auftrag	Sachkonto	Investitions- maßnahmen konkrete Bezeichnung	Gesamt- auszahlungen		Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen			Ggf. Beteiligung Dritter in 2013	Eigenanteil der Gemeinde (GV)		
					Auszahl. insgesamt	Auszahl.- Anteil 2013	Bereits erteilte Bewilligung	In 2013 erwartete Bewilligung	In 2013 erwartete Auszahlung		Vorjahr/e	Lfd. HH-Jahr	Folge- jahr/e
9		I 12600003	7852509	Anlegung eines neuen Sportplatzes an der Hauptschule	450.000	450.000						450.000	
10		I 66000053	7852379	Maßnahmen im Bereich der Straßenbeleuchtung	4.000	4.000						4.000	
11		012 001 001	7852001	Maßnahmen im Rahmen der städtebaulichen Entwicklung	20.000	20.000						20.000	
12		012 001 001	7852000	Anlegung eines Mehrgenerationen- platzes	2.500	2.500						2.500	
13		003 001 001		Anschaffung von Vermögensgegen- ständen (Grundschule Preußisch Oldendorf)	25.500	25.500						25.500	
14		003 001 002		Anschaffung von Vermögensgegen- ständen (Grundschule Bad Holz- hausen)	17.350	17.350						17.350	
15		003 001 003		Anschaffung von Vermögensgegen- ständen (Grundschule Börning- hausen)	8.100	8.100						8.100	
16		003 001 004		Anschaffung von Vermögensgegen- ständen (Hauptschule)	29.900	29.900						29.900	
17		003 001 005		Anschaffung von Vermögensgegen- ständen (Realschule)	43.700	43.700						43.700	
18		003 001 007		Anschaffung von Vermögensgegen- ständen (Sekundarschule)	20.400	20.400						20.400	
19		003 002 001		Anschaffung von Vermögensgegen- ständen (alle Schulen))	12.800	12.800						12.800	
20		013 001 001		Anschaffung von Vermögensgegen- ständen (Kinderspielfläze u. a.)	90.000	90.000						90.000	

Priorität	Kategorie	Produkt/ Auftrag	Sachkonto	Investitions- maßnahmen konkrete Bezeichnung	Gesamt- auszahlungen		Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen			Ggf. Beteiligung Dritter in 2013	Eigenanteil der Gemeinde (GV)		
					Auszahl. insgesamt	Auszahl.- Anteil 2013	Bereits erteilte Bewilligung	In 2013 erwartete Bewilligung	In 2013 erwartete Auszahlung		Vorjahr/e	Lfd. HH-Jahr	Folge- jahr/e
21		006 002 001		Anschaffung von Vermögensgegenständen (Jugendtreff)	3.700	3.700						3.700	
22		015 002 001		Anschaffung von Vermögensgegenständen (Touristik)	7.500	7.500				2.000		5.500	
23		001 011 002		Anschaffung von Vermögensgegenständen (EDV-Bereich)	78.000	78.000						78.000	
24		002 006 001		Anschaffung von Vermögensgegenständen (Feuerwehr)	243.000	243.000						243.000	
25		004 004 001		Anschaffung von Vermögensgegenständen (Stadtbücherei)	4.700	4.700						4.700	
26	Seit 2014	001 011 001		Anschaffung von Vermögensgegenständen (innere Verwaltung)	9.000	9.000						9.000	
27		001 014 003		Anschaffung von Vermögensgegenständen (Gebäudemanagement)	18.500	18.500				16.000		2.500	
28		001 005 001		Anschaffung von Vermögensgegenständen (Bauhof)	77.500	77.500		6.000	6.000	9.000		62.500	
29		008 001 002		Anschaffung von Vermögensgegenständen (Freibad)	1.000	1.000						1.000	
30		012 001 001	7821000	Kosten für Grunderwerb und Vermessungen (Gemeindestraßen)	4.000	4.000						4.000	
31		005 003 001		Anschaffung von Vermögensgegenständen (Übergangswohnheime)	2.500	2.500						2.500	
32		004 005 001		Anschaffung von Vermögensgegenständen (Stadtarchiv)	500	500						500	

Prio- rität	Kate- gorie	Produkt/ Auftrag	Sachkonto	Investitions- maßnahmen	Gesamt- auszahlungen		Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen			Ggf. Beteiligung Dritter in 2013	Eigenanteil der Gemeinde (GV)			
					Auszahl. insgesamt	Auszahl.- Anteil 2013	Bereits erteilte Bewilligung	In 2013 erwartete Bewilligung	In 2013 erwartete Auszahlung		Vorjahr/e	Lfd. HH-Jahr	Folge- jahr/e	
33		I 13600002	7852019	Bau von Stellplätzen an der Minigolfanlage in Preußisch Oldendorf	25.000	25.000						25.000		
34		013 005 001	7831000	Errichtung eines Denkmals	3.000	3.000						3.000		
35		002 001 001	7832000	Anschaffung von Vermögensgegen- ständen (Ordnungsangelegenheiten)	500	500						500		
				Gesamtsumme	3.967.650	3.958.650	0	356.400	356.400	167.000	9.000	3.435.250		0

Geplante Kreditaufnahme: 1.048.000 € (Umschuldungsdarlehen)

Nachrichtlich: Allgemeine Finanzierungsmittel

lfd. Nr.			konkrete Bezeichnung	Bemerkungen	Invest.- einzahl.
1	I 62000005	6811009	Investitionspauschale		552.000
2	I 62000005	6811109	Schulpauschale (investiv)		86.000
3	016 001 001	6811990	Schulpauschale (konsumtiv)		210.000
4	I 62000005	6811209	Feuerschutzpauschale		45.000
5	016 001 001	6811991	Sportpauschale (investiv)		40.000
					933.000

Saldo aus Investitionstätigkeit:

Überschuss (T€) -1.780.950 €

Übersicht über die freiwilligen Aufgaben im Haushaltsjahr 2013

Bezeichnung der Aufgabe bzw. Leistung	Erträge	Summe der Erträge*)	Aufwendungen	Summe der Aufwen- dungen **)	Eigenanteil der Stadt
Repräsentationen, Ehrengeschenke	keine	0	Geschenkgutscheine Goldene Hochzeit, Blumensträuße bei Verabschiedungen usw.	5.000	5.000
Durchführung eines Demografieworkshops	Kostenbeteiligung Dritter	2.000	Sachaufwendungen	3.000	1.000
IM Märkte	Marktstandsgelder usw.	20.100	Personal- und Sachaufwendungen	29.000	8.900
Kulturförderung und Heimatpflege, Städtepartnerschaft	Spenden, Eintrittsgelder für kulturelle Veranstaltungen	1.300	Personalaufwendungen, Sachaufwendungen für das Feuerwehrmuseum, Zuschüsse für kulturelle Veranstaltungen, Sachaufwendungen für die Feier anl. des 30-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft	39.300	38.000
Förderung der Musikpflege, Jugendmusikschule	keine	0	Zuschüsse zur Musikpflege, Zuschuss an die Jugendmusikschule	28.600	28.600
Stadtbücherei	Benutzungsgebühren, Säumnisgebühren	1.900	Personalaufwendungen, Unterhaltung, Anschaffung von Büchern, Geschäfts- aufwendungen	22.000	20.100
Jugendarbeit	Spenden, Erträge Ferienspiele, Zuschüsse für die Jugendarbeit und Personalkostenzuschuss für den Jugendpfleger vom Kreis	28.800	Personalaufwendungen, Zuschüsse für Jugendgruppen, Aufwendungen für Ferienspiele	71.300	42.500

Bezeichnung der Aufgabe bzw. Leistung	Erträge	Summe der Erträge*)	Aufwendungen	Summe der Aufwen- dungen **)	Eigenanteil der Stadt
Jugendtreff	Erträge aus der Vermietung des Jugendtreffs u. a.	2.100	Miete, Unterhaltung Einrichtung, Ersatzbe- schaffungen, Spiel- und Beschäftigungsmaterial, Unterhaltung und Bewirtschaftung des Gebäudes	22.050	19.950
Sportanlagen (6 Sportplätze, 2 Mini- golfanlagen, 2 Skateranlagen)	Kostenerstattung Flutlichtanlagen, Pacht Minigolfanlagen usw.	2.050	Personalaufwendungen, Unterhaltung und Bewirtschaftung, Zuschüsse	80.650	78.600
Freibad	Eintrittsgelder, Pacht Verkaufspavillion, Erstattung von Personalkosten vom priv. Unternehmer	51.100	Personalaufwendungen, Unterhaltung, Bewirtschaftung, Kosten Betriebsführung	181.950	130.850
Lehrschwimmbcken	Benutzungsentgelte	10.000	Unterhaltung und Bewirtschaftung	44.000	34.000
Dorfgemeinschaftshäuser, Feuerwehrmuseum, sonstige stadteigene Gebäude	Mieten und Nebenabgaben	57.040	Unterhaltung, Bewirtschaftung	62.000	4.960
Wirtschaftsförderung	keine	0	Personalaufwendungen, Aufwendungen für Werbermaßnahmen, Finanzielle Beteiligung am Stadtmarketing	49.000	49.000
Touristik	Kurbeiträge, Benutzungsgebühren Häuser des Gastes, Erlös aus dem Verkauf von Werbe- material usw.	87.425	Personalaufwendungen, Unterhaltung und Bewirtschaftung Häuser des Gastes, Werbermaßnahmen, Gastgeberverzeichnis usw.	393.580	306.155
		263.815		1.031.430	767.615

*) ohne Erträge aus der Auflösung der Sonderposten, ohne Kurortehilfe

**) ohne Abschreibungen, ohne Zinsaufwendungen

